

creative icon™ 2
Gebrauchsanweisung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für diese Haushaltsnämaschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch.

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

Dieses Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Das Gerät kann unter Aufsicht von Erwachsenen von (i) Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und von (ii) Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn diese Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Maschine darf grundsätzlich nicht als Spielzeug verwendet werden. Kinder bis 8 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.

VORSICHT – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Keine verbogenen Nähadeln verwenden.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.

- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.

Ausschließlich für Overlockmaschinen gilt:

- Nutzen Sie die Maschine niemals ohne Messerabdeckung bzw. ohne sicher angebrachten Coverstich-Tisch.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

Erklärung der Federal Communication Commission zur Interferenz

Für USA und Kanada

Zuständige Gesellschaft: Singer Sourcing Limited LLC
1714 Heil Quaker Boulevard, Suite 130, LaVergne, Tennessee 37086,
USA

Produktname: Nähmaschine PFAFF® **creative icon™ 2**


Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC Rules. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen: Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss einwirkenden funktechnischen Störungen standhalten – auch Störungen, die zu unerwünschten Funktionen führen können.

Um die Anforderungen hinsichtlich der Strahlenbelastung zu erfüllen, sollten Personen bei laufendem Betrieb einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum Gerät einhalten. Zur Gewährleistung der Konformität wird von einer Nutzung mit einem geringeren Abstand abgeraten. Die für diesen Sender verwendete eingebaute Antenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

Dieses Gerät wurde geprüft und als mit den für Digitalgeräteklasse B geltenden Einschränkungen übereinstimmend befunden, gemäß Abschnitt 15 der FCC Rules. Diese Einschränkungen dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen funktechnische Störungen bei privaten Installationen zu bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abgeben. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Verwendung zu einer schädlichen Störung des Funkverkehrs führen. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass derlei Störungen bei bestimmten Installationen nicht auftreten. Sollte sich dieses Gerät störend auf Radio- oder Fernsehempfang auswirken – dies lässt sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen – wird der Benutzer dazu aufgefordert, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Antenne neu ausrichten bzw. an einem anderen Platz aufstellen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die an einem anderen Stromkreis liegt als der Empfänger.
- Mit dem PFAFF® Fachhändler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen.

Die Nutzung des mitgelieferten Anschlusskabels wird empfohlen, um die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräteklasse B zu gewährleisten.

 *Jegliche Veränderung, die nicht ausdrücklich von der für Zustimmungen zuständigen Partei genehmigt wurde, kann dazu führen, dass die Benutzerzulassung für die Bedienung des Gerätes erlischt.*

CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt VSM Group AB, Soldatorpsgatan 3, SE-554 74 Jönköping, Schweden, dass das Produkt:

Haushaltsnämaschine PFAFF® **creative icon™ 2** die folgenden EU-Richtlinien vollständig erfüllt:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

und dass die einschlägigen harmonisierten Normen wie aufgeführt angewandt werden:

- EN 60335-1:2012, A13:2017, A1:2019, A2:2019, A14:2019
- EN 60335-2-28:2003, A1:2008, A11:2018
- DIN EN 62233:2008
- EN 55014-1:2017, A11:2020
- DIN EN 55014-2:2015
- EN 61000-3-2:2019
- EN 61000-3-3:2019
- DIN EN 62321-1:2013
- EN 63000
- DIN EN 301 489-17 V3.2.0
- DIN EN 301 489-1 V2.2.0
- DIN EN 300 328 V2.2.2

Jönköping, Januar, 2022

Carsten Raunsgaard

Manager Regulatory Compliance

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung.....	1	Spulen	35	
	Willkommen zum integrierten		Spulen durch die Nadel	36	
	Benutzerhandbuch!.....	2	Spule einsetzen	37	
	Suche.....	2	Spulenkapsel wechseln.....	38	
	Themen finden	2	IDT™-SYSTEM (integrierter		
	Navigieren im Benutzerhandbuch	2	Dualtransport)	39	
	Grundlegende Gesten für den Multi-		IDT™-SYSTEM aktivieren.....	39	
	Touchscreen	3	IDT™-SYSTEM deaktivieren	39	
	Smart Toolbox.....	3	Nähfuß wechseln	39	
	Überblick.....	4	Nähfuß entfernen	39	
	Vorderseite	4	Nähfuß einsetzen.....	39	
	Nadelbereich.....	5	Sensormatic-Knopflochfuß anbringen.....	40	
	Rechte Seite.....	5	Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen.....	40	
	Rückseite	5	Geradstichplatte einsetzen.....	41	
	Oben.....	6	Erste Schritte - WLAN und mySewnet		
	Zubehörfach.....	6	Cloud.....	41	
	Aufbewahrung der Stichplatte.....	7			
	Stickaggregat.....	7			
	Funktionstasten.....	8	3	Stickvorbereitungen.....	43
	Zubehör.....	10		Stickaggregat.....	44
	Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	10		Stickrahmen - Übersicht.....	44
	Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen	10		Dynamischer Sprungfuß 6D	44
	Nähfüße	11		Geradstichplatte.....	44
	Stichübersicht.....	13		Stickdesigns	45
	Nutzstiche.....	13		Stickaggregat anbringen	45
	Stichmenü- Tabelle.....	17		Stickaggregat abnehmen.....	45
	Schriften	17		Stoff einspannen	46
2	Vorbereitungen	19		Stickrahmen auf-/abschieben.....	46
	Maschine und Stickaggregat auspacken.....	20	4	Der Multi-Touchscreen.....	47
	Netzkabel und Fußanlasser anschließen	20		Startseite.....	48
	Näh- und Stickmaschine nach dem			Nähbeginn	48
	Nähen verstauen.....	21		Stickvorgang starten	48
	USB-Anschlüsse	21		mySewnet Blog.....	48
	USB-Geräten verwenden.....	21		Hilfe Center öffnen	48
	LEDs.....	21		Hauptfunktionen	49
	Freiarm	22		Speichern	49
	Manueller Fadenschneider	22		Startseite	49
	Fadensensor	22		Modusschalter.....	49
	Kniehebel	23		Gängige Funktionen	49
	Geschwindigkeitsregler	23		Top-Leiste	50
	Fadenführungsteleskop	23		Schnellhilfe.....	50
	Garnrollenstifte	24		Infobereich	51
	Garnrollenführungsscheiben	24		Empfehlungen.....	51
	Garne.....	24		Information.....	51
	Nadeln.....	26		Aktive Funktionen.....	51
	Wichtige Informationen zu Nadeln.....	26		Nähfüßerkennung	52
	Nadel wechseln.....	27		Arbeitsbereich personalisieren	52
	Einfädeln	28	5	Hilfe Center.....	53
	Oberfaden einfädeln	28		Hilfe-Center - Einführung	54
	Automatischer Nadeleinfädler.....	30		Zum Hilfe-Center navigieren.....	54
	Für Zwillingnadel einfädeln.....	32		Hilfe Center - Übersicht.....	54
	Einfädeln - Tipps und Tricks.....	34		Benutzerhandbuch	54
				Kurzanleitung	55

Techniken und Lernprogramme	55	Stichwiederholung.....	79
Vliesratgeber	57	Patchwork-Programm.....	79
Zubehör-Ratgeber.....	57	Einzelstich-Programm.....	79
Nadelratgeber	57	Programme kombinieren	80
Projekte.....	58	Einstellungen im Nähmodus	81
Sprachsteuerung	59	ActivStitch™ Technologie	81
6 WiFi & mySewnet Dienste	61	Automatisches Nähfußanheben.....	81
WiFi - Einführung	62	Automatisches Fadenschneiden.....	82
WiFi - Erste Schritte.....	62	Freihandoptionen	82
Verstecktes Netzwerk	62	Stichbegrenzungsoptionen	83
Firmware-Update per WiFi	62	Nadelstoppposition	84
Firmware-Update per USB-Gerät.....	63	Nähfußdruck.....	84
Kostenlose mySewnet Sticksoftware (PC		Transporteur-Optionen	84
und Mac)	63	Vernähoptionen.....	84
Installieren des mySewnet Cloud Sync		Nähtechniken.....	85
Tool für Computer	63	Knopflöcher	85
Apps.....	63	Knopf annähen.....	87
Die Website mysewnet.com.....	64	Nähen in vier Richtungen	87
mySewnet Library.....	64	Spezialstichtechniken.....	87
mySewnet Blog	64	Bänderstiche.....	87
7 Nähen	65	2-dimensionale Multicolor-Stiche.....	88
Nähmodus - Einführung.....	66	Ziergleitstiche.....	88
Nähmodus - Übersicht	66	Strahlenzierstiche	88
Stich laden.....	67	Spitzenkantenstiche	88
Einen Stich über das Stichmenü laden.....	67	Stiche für optionale Nähfüße	89
Einen Stich über den mySewnet Ordner/ Datei-Manager laden	67	Project Creator	89
Projektion von Stichen und		Popup-Meldungen beim Nähen.....	89
Führungslinien.....	68	8 Stich Creator™ Funktion	91
Stichvorschau	68	Stitch Creator™ Funktion - Einführung.....	92
Gitternetz.....	69	Stitch Creator™ Funktion - Übersicht	92
Führungslinien nähen.....	69	Erste Schritte mit Stitch Creator™	93
Infobereich und Nähempfehlungen	70	Definition eines Stichpunktes	93
Nähfußerkennung	70	Stiche/Stichpunkte auswählen	93
Stich bearbeiten.....	71	Vorschau.....	94
Stichbreite	71	Stitch Creator™ Bearbeitungsfunktionen....	94
Stichpositionierung.....	71	Zoom (1)	94
Stichlänge	72	Verschieben (2).....	94
Stichdichte	72	Zoomfaktor 100 % (3).....	95
Spiegeln.....	72	Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen	
Knopflochschlitzlänge.....	72	(4).....	95
Knopfstich wiederholen	73	Ausgewählten Stichpunkt löschen (5)	95
ActivStitch™ Technologie	73	Spiegeln (6)	95
Freihandoptionen.....	74	Dreifachlaufstich (7).....	95
Dynamischer Sprungfuß (z. B. 6D).....	74	Stich oder Stichpunkt hinzufügen (8)	95
Sprungfuß.....	74	Einen Stich speichern.....	96
Sensormatic.....	75	Stickerei bearbeiten.....	96
Rulerfuß	75	Bearbeiten eines Stiches aus Stitch	
Vernähoptionen	75	Creator™	96
Stich speichern	76	Einen Stich laden und nähen	96
Balance	77	Nähmodus	96
Nähprogramme	78	Stickerei bearbeiten.....	96
Tapering-Stiche	78	Erstellte Stiche im Näh- oder Stickmodus	
Übung mit Tapering-Satinstich.....	78	verwenden	96
		Erstellte Stiche in einer Stichfolge	
		verwenden	97

Popup-Meldungen bei der Funktion			
Stitch Creator™	97	Gitternetzoptionen (4).....	120
		Hintergrundfarbe (5)	120
9 Sequence Creator	99	Stich bearbeiten.....	121
Sequence Creator – Einführung.....	100	Resize	121
Sequence Creator – Übersicht	100	„Resize“-Einstellungen	121
Erste Schritte mit Sequence Creator	101	Füllungstyp behalten	121
Stich laden	101	Sticken des größenveränderten Designs	122
Schriftart laden.....	102	Wichtige „Resize“-Informationen	122
Richtungsstiche	102	Stickttext.....	123
Stichfolgen bearbeiten und anpassen	103	Texte erstellen	123
Stichfolgenbefehle.....	104	Buchstaben hinzufügen.....	123
Stichfolge speichern.....	105	Buchstaben löschen.....	123
Folge nähen oder sticken	105	Shaping-Funktion für Text	123
Gesamte Folge abändern	105	Projektion.....	124
Sequence Creator im Nähmodus und in		Menü Projektionseinrichtung	125
„Stickerei bearbeiten“ verwenden.....	105	Smart Toolbox zu einem Design.....	126
Popup-Meldungen im Sequence Creator ...	106	Vervielfältigen.....	126
		Mehrfach-Vervielfältigung	126
10 Stickerei bearbeiten	107	Spiegeln.....	126
Stickerei bearbeiten – Einführung.....	108	In den Stickrahmen verschieben	126
Stickerei bearbeiten – Übersicht	108	Gitternetz ein/aus	126
Erste Schritte beim Stickern.....	109	Löschen/ Alles löschen.....	126
Design laden	109	Infos über „Stickerei bearbeiten“	126
mySewnet Library	110	Symbolleiste zurücksetzen	127
Schriftart laden.....	110	Smart Toolbox im Stickbereich	128
Stich laden	111	In den Stickrahmen verschieben	128
Von einem anderen Ort laden.....	111	Gitternetz ein/aus	128
Project Creator	111	Alles löschen	128
Farbe bearbeiten.....	112	Infos über „Stickerei bearbeiten“	128
Farbe ändern.....	112	Symbolleiste zurücksetzen	128
Mehrere Farblöcke ändern.....	113	Einstellungen bei „Stickerei bearbeiten“	129
Lagen.....	113	Standard-Stickrahmengröße wählen	129
Design(s) wählen/Stickreihenfolge		ActivStitch™ Technologie	129
ändern	114	Stickfußtyp.....	130
Ein Design auswählen.....	114	Zwillingsnadeloptionen	130
Alles auswählen	114	Optionen zum Fadenschneiden	130
Mehrere auswählen	114	Nähfußhöhe	131
Gruppieren/Gruppierung aufheben	115	Stickeinstellungen prüfen.....	131
Bearbeitungsfunktionen.....	116	Design speichern.....	132
Rädchen.....	116	Popup-Meldungen bei „Stickerei	
Verschieben	116	bearbeiten“	132
Drehen.....	117		
Skalieren.....	117	11 Shape Creator	133
Ansichtsoptionen.....	117	Shape Creator – Einführung	134
Vervielfältigung/Mehrfach-		Shape Creator – Übersicht	134
Vervielfältigung	118	Erste Schritte mit Shape Creator.....	135
Löschen/ Alles löschen.....	118	Eine Form laden.....	135
Spiegeln.....	118	Eine Buchstabenform laden	135
In den Stickrahmen verschieben	118	Design laden	135
Rückgängigmachen/Wiederherstellen	118	Stich laden.....	136
Ausschnitt.....	119	Form bearbeiten	136
Design senden.....	119	Drehen.....	136
Stickrahmenoptionen.....	119	Skalieren	137
Stickrahmen (1)	119	Kombination wiederholen/Letztes Objekt	
Stickrahmen scannen (2).....	119	vervielfältigen	137
Hintergrund (3).....	119	Gesamtanzahl Designs/Stiche eingeben.....	137
		Ansichtsoptionen.....	138

Positionieren	138	Ansichtsoptionen.....	160
Steuerpunkte.....	138	Cursorpunkt einstellen.....	161
Vorhandene Form bearbeiten	140	Übung zu „Precise Positioning“	161
Übung mit „Shape Creator“	140	Projektion.....	162
12 Appliqué Creator	141	Menü Projektionseinrichtung	162
Appliqué Creator - Einführung.....	142	Hintergrundfarbe	163
Appliqué Creator - Übersicht.....	142	Helligkeit	163
Erste Schritte mit Appliqué Creator	143	Aktuellen Status speichern bzw.	
Eine Form laden.....	143	wiederherstellen.....	163
Eine Buchstabenform laden.....	143	Auto Save	163
Autofill-Stich laden.....	144	Popup-Meldungen beim	
Design laden	144	„Stickvorgang“	164
Stich laden.....	144	14 Einstellungen:.....	167
Applikation bearbeiten	145	Einstellungen	168
Drehen.....	145	Näheinstellungen	168
Skalieren.....	145	Stickeinstellungen.....	171
Kombination wiederholen/Letztes Objekt		Maschineneinstellungen.....	173
vervielfältigen	146	WiFi-Einstellungen	174
Gesamtanzahl Designs/Stiche eingeben.....	146	mySewnet Einstellungen.....	174
Ansichtsoptionen.....	147	Kamera- und Projektionseinstellungen.....	175
Positionieren	147	Maschineninformationen	175
Steuerpunkte.....	147	15 File Manager	177
Vorhandene Applikation bearbeiten	149	Datei-Manager - Einführung.....	178
Übung für „Applikation erstellen“	150	File Manager - Übersicht	178
Applikation sticken.....	150	Dateiformate	179
13 Stickvorgang	151	File Manager verwenden	179
Stickvorgang - Einführung.....	152	Datei oder Ordner öffnen	179
Auf GO tippen, um zum Stickvorgang		Mehrere auswählen	180
überzugehen	152	mySewnet Ordner.....	180
Einstellungen Stickvorgang prüfen	152	USB-Gerät	180
Stickvorgang - Übersicht.....	154	Listen-/Vorschauansicht.....	181
Farbblockliste.....	155	Eine OrdnerEbene nach oben.....	181
Heftoptionen.....	155	Verwalten.....	181
Geistermodus.....	156	Neuen Ordner anlegen.....	181
Sortieren	156	Datei oder Ordner umbenennen	181
Vereinen	156	Datei oder Ordner verschieben	182
Einfarbig.....	156	Datei oder Ordner kopieren	182
Stickverlauf	157	Datei oder Ordner löschen	182
Verbleibende Stickdauer.....	157	Popup-Fenster im Datei-Manager	183
Anzahl der Stiche in einer		16 Wartung.....	185
Stickkombination	157	Nähmaschine von außen reinigen.....	186
Ansichtsoptionen	157	Stichplatte abnehmen und Spulenbereich	
ActivStitch™ Technologie	158	reinigen	186
Stich für Stich durchlaufen/Gehe zu		Bereich unterhalb der Spule reinigen	186
Stich.....	158	Stichplatte wieder einsetzen	187
Stickverlauf	158	Fehlerbehebung	187
Rahmenposition	159	Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss	192
Aktuelle Stichposition.....	159	Service	192
Parkposition.....	159	Teile und Zubehör von Fremdfirmen	192
Schneideposition	159	Technische Daten.....	193
Mittelposition.....	159		
Precise Positioning (Muster exakt			
positionieren)	160		



Einführung

Sie halten eine Kurzfassung des Maschinenbenutzerhandbuchs in Ihren Händen. Diese Druckversion enthält Informationen über Maschinenteile und Zubehör. Sie erfahren darin nicht nur, wie Sie Ihre Maschine aufs Nähen und Sticken vorbereiten, sondern

erhalten auch Tipps zur Wartung und Pflege der Maschine. Ein längeres und ausführlicheres Benutzerhandbuch ist auf Ihrer Maschine integriert, Sie können es aber auch unter www.pfaff.com als PDF-Datei abrufen.

Willkommen zum integrierten Benutzerhandbuch!

Das integrierte Benutzerhandbuch finden Sie im Hilfe-Center Ihrer Maschine. Das integrierte Benutzerhandbuch enthält sämtliche Informationen aus der Druckfassung. Darüber hinaus können Sie darüber Informationen zu allen Funktionen und Features abrufen, die sich über den Multi-Touchscreen anwählen lassen.

Dank automatischer Aktualisierung des integrierten Benutzerhandbuchs mit jedem Maschinen-Update bleibt es immer auf dem neuesten Stand.



Öffnen Sie das Hilfe-Center, um auf das Benutzerhandbuch zuzugreifen

Suche



Durch Antippen des Suchsymbols öffnet sich ein Fenster, über das Sie das Benutzerhandbuch nach Infos durchsuchen können. Geben Sie hier Ihren Suchbegriff ein und tippen Sie auf die Lupe. Die Maschine zeigt dann die Suchergebnisse an.

Themen finden



Verwenden Sie die Indextaste, um nach Themen in alphabetischer Reihenfolge zu suchen.



Sie können auch die Inhaltsverzeichnistaste antippen, um in den Kapiteln des Benutzerhandbuchs nach einem Thema zu suchen.

Hinweis: Index und Inhaltsverzeichnis werden als Dropdown-Menüs rechts auf dem Bildschirm geöffnet und beziehen sich auf sämtliche Bilder auf der Seite. Zum Schließen der Dropdown-Menüs für Index oder Inhaltsverzeichnis tippen Sie einfach erneut die Taste an.

Navigieren im Benutzerhandbuch

Im Benutzerhandbuch können Sie durch Wischen nach oben/unten über eine Seite scrollen, Texte und Bilder durch Spreizen/Zusammenführen der Fingerspitzen vergrößern bzw. verkleinern und durch Antippen eines unterstrichenen Links zum entsprechenden Abschnitt des Benutzerhandbuchs gehen.

Infos über das Navigieren auf dem Multi-Touchscreen finden Sie im Abschnitt Gesten.

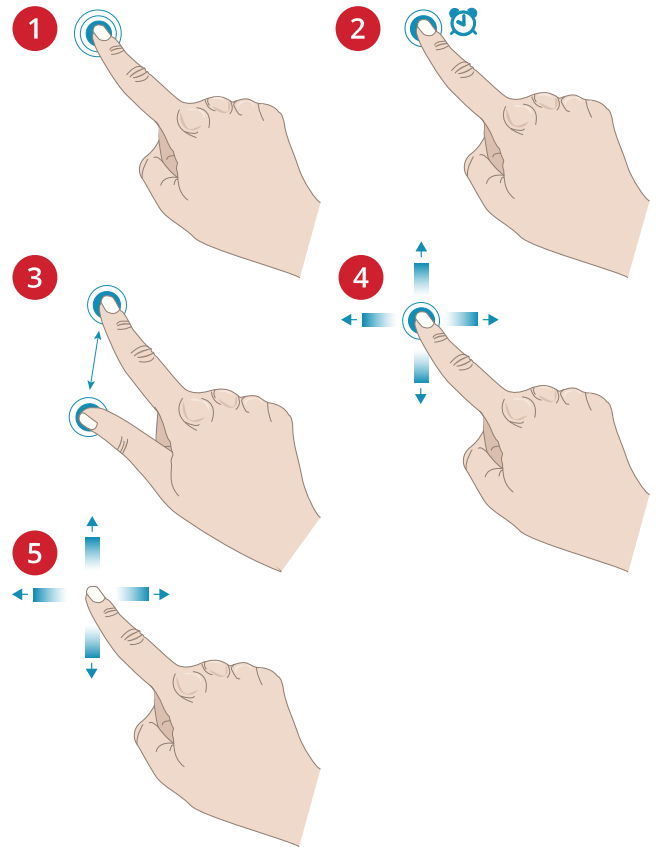


Wenn Sie das Benutzerhandbuch durch Antippen der Links durchsuchen, können Sie über die Navigationstasten einfach vor- und zurückgehen. Direkt unter den Navigationspfeilen wird die Überschrift des Handbuchabschnitts angegeben, den Sie sich aktuell ansehen.

Grundlegende Gesten für den Multi-Touchscreen

Folgende Gesten erleichtern das Navigieren auf dem Multi-Touchscreen.

1. *Antippen* – Zum Wählen tippen Sie einmal auf eine Schaltfläche oder eine Einstellung auf dem Touchscreen.
2. *Gedrückt halten* – Längeres einmaliges Antippen für einige Sekunden ohne loszulassen. Bei einigen Tasten und Bildschirmbereichen stehen Ihnen dadurch weitere Optionen zur Verfügung.
3. *Finger spreizen/zusammenführen* – Berühren Sie den Bildschirm gleichzeitig mit zwei Fingerspitzen und bewegen Sie dann die Finger. Wenn Sie die Finger auf dem Bildschirm spreizen oder zusammenführen, vergrößern bzw. verkleinern Sie den Bereich.
4. *Ziehen/Verschieben* – Wenn Sie ein gewähltes Design berühren und gedrückt halten, können Sie es mit Ihrem Finger an eine andere Stelle auf dem Bildschirm ziehen. So können Sie z. B. ein Design in den Stickbereich verschieben.
5. *Wischen* – „Wischen“ heißt, dass Sie mit Ihrem Finger leicht über den Bildschirm fahren. Durch Wischen von rechts nach links bzw. von links nach rechts wechseln Sie z. B. zwischen den Stichmenüs. Durch Wischen von oben nach unten bzw. von unten nach oben bewegen Sie sich in einem Stichmenü umher.



Smart Toolbox

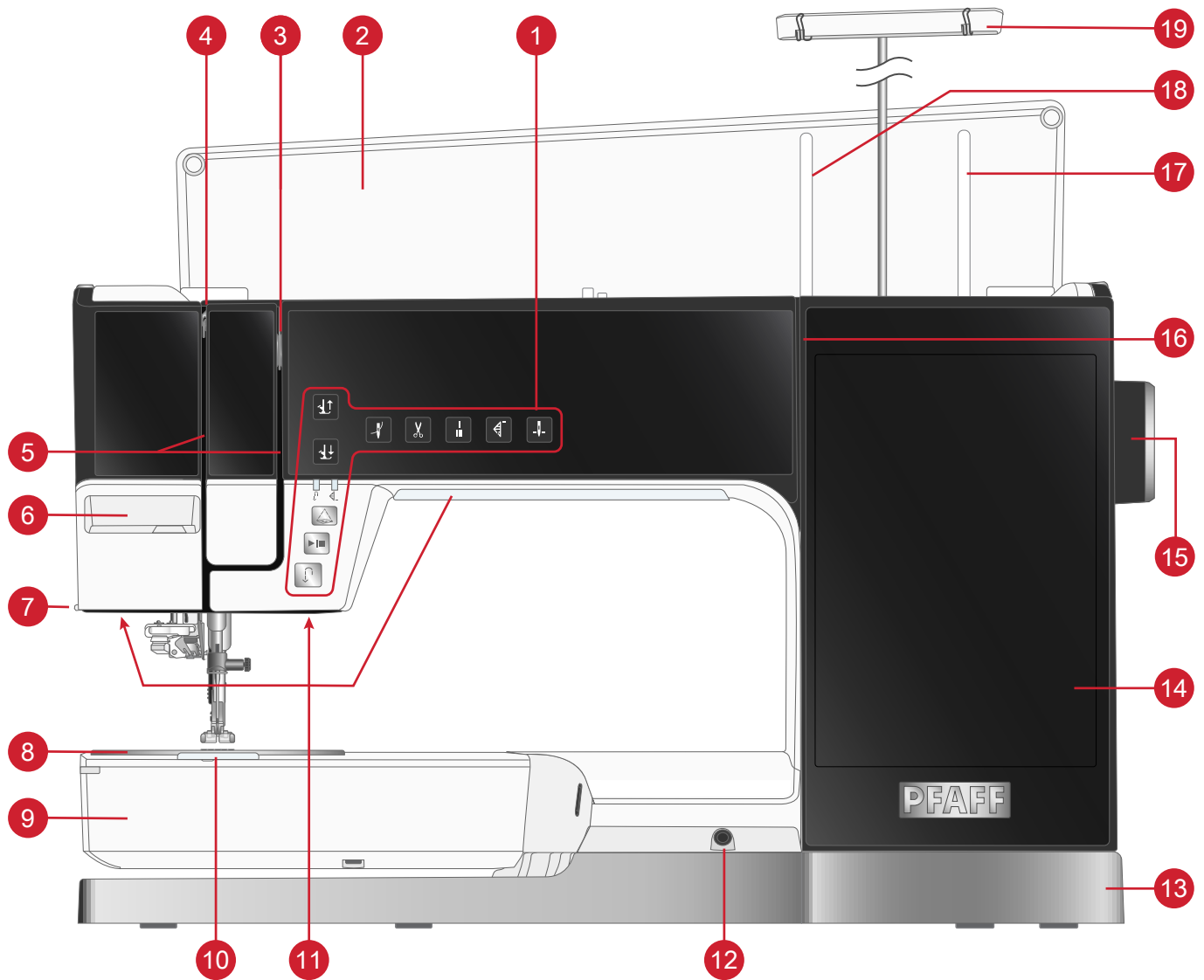
Die Smart Toolbox steht im Näh- und im Stickbereich zur Verfügung. Sie öffnen die Smart Toolbox, indem Sie einen beliebigen Punkt im Arbeitsbereich antippen und gedrückt halten. Dann können Sie Ihre Wahl treffen.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wo Sie sie geöffnet haben. Zum Beispiel: Vervielfachen, Löschen, Spiegeln und Bearbeiten.



Überblick

Vorderseite



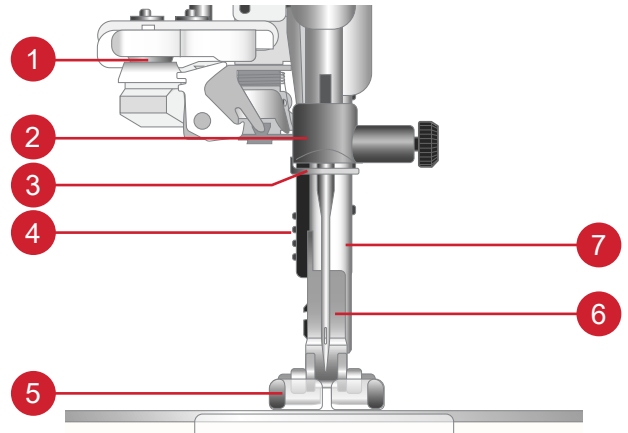
1. Ausführliche Beschreibung der Funktionstasten siehe [Seite 8](#)
2. Deckel
3. Fadenspannungsscheiben
4. Fadengeber
5. Einfädelschlitz
6. Projektor / Kamera
7. Fadenschneider

8. Stichplatte
9. Freiarm
10. Spulenabdeckung
11. LED-Anzeige
12. Anschlussbuchse Kniehebel
13. Bodenplatte
14. Multi-Touchscreen

15. Handrad
16. Einfädelschlitz zum Spulen
17. Zusätzlicher Garnrollenstift
18. Hauptgarnrollenstift
19. Fadenführungsteleskop

Nadelbereich

1. Automatischer Nadeleinfädler, siehe Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 30
2. Nadelstange mit Nadelklemmschraube
3. Nadel-Fadenführung
4. IDT™-SYSTEM
5. Nähfuß
6. Nähfußhalter
7. Nähfußstange



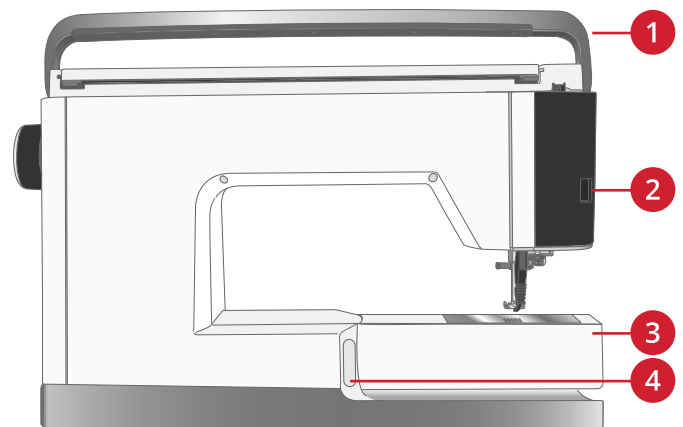
Rechte Seite

1. Handrad
2. Lautsprecher
3. Geschwindigkeitsregler
4. Hauptschalter, Anschlussbuchsen für Stromkabel und Fußanlasser. Unter Netz kabel und Fußanlasser anschließen, Seite 20.
5. Eingebaute USB-Anschlüsse

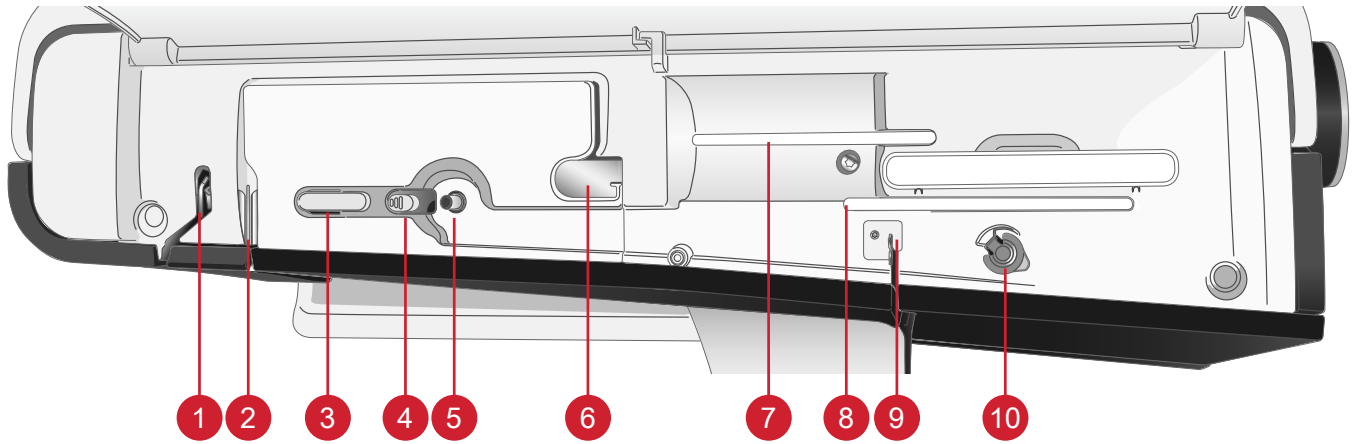


Rückseite

1. Griff
2. Zubehöranschluss
3. Freiarm
4. Anschlussbuchse für das Stickaggregat

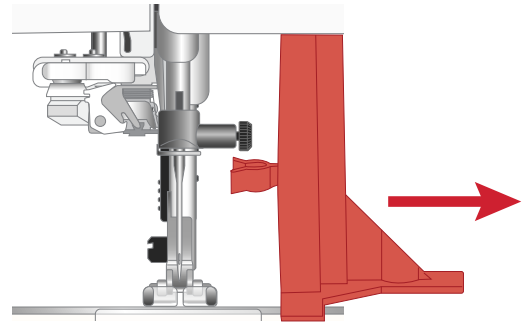


Oben



1. Fadengeber
2. Fadenspannungsscheiben
3. Fadenschneider
4. Spulenstopper
5. Spulvorrichtung
6. Fadenvorspannungsführung
7. Hauptgarnrollenstift
8. Schwenkbarer Garnrollenstift
9. Fadenführung zum Spulen
10. Fadenspannungsscheibe zum Aufspulen

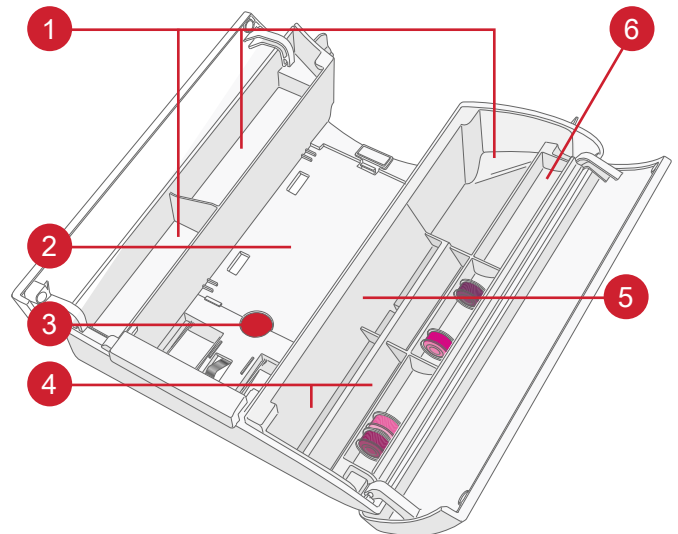
Hinweis: Die Maschine wird mit drei Sicherungsbügeln ausgeliefert. Einer ist an der Nadelstange, einer im Zubehörfach und einer unter dem Stickaggregat befestigt. Die Sicherungsbügel sind vor dem Nähen allesamt zu entfernen.



Zubehörfach

Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

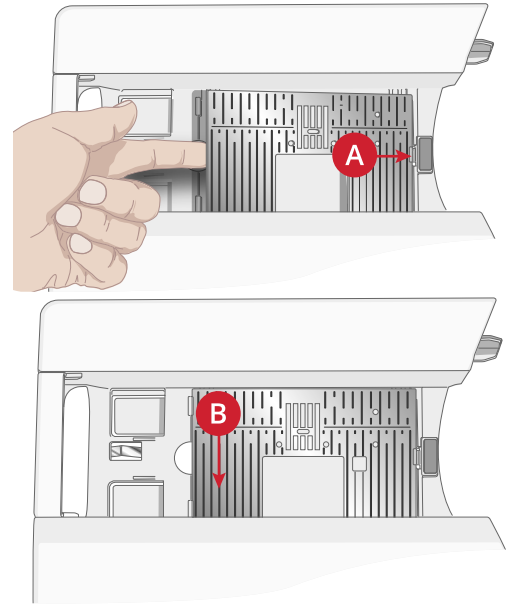
1. Platz für Zubehör
2. Fach für die Stichplatte
3. Sicherungsbügel (vor dem Nähen entfernen)
4. Fächer für Nähfüße
5. Fach mit Aussparung für manuellen Knopflochfuß 5M
6. Fächer für Spulen



Aufbewahrung der Stichplatte

Bewahren Sie die Stichplatte ganz unten in Ihrem Zubehörfach auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

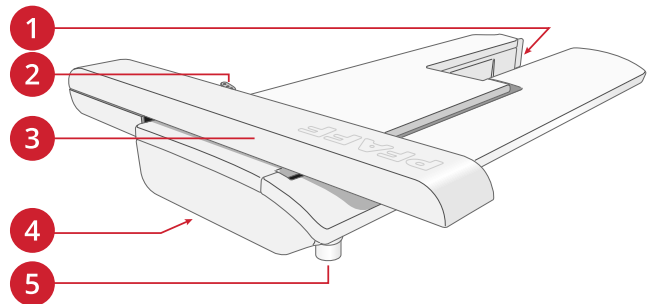
- Stecken Sie die rechte Seite der Platte auf die Feder rechts (A) und drücken Sie vorsichtig dagegen. Legen Sie die Platte ab (B), sodass die Stichplatte einrastet.
- Zum Herausholen der Platte legen Sie einen Finger in die Öffnung links an der Platte, schieben die Platte nach rechts und heben sie heraus.



Stickaggregat

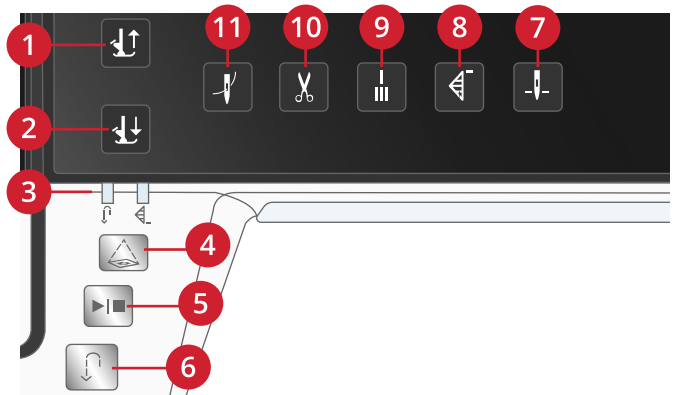
(Typ EU 22)

1. Stickaggregatstecker
2. Stickrahmenbefestigung
3. Stickarm
4. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
5. Höheneinstellfüße



Funktionstasten

1. Nähfuß oben und Extralift
2. Nähfuß unten und Drehposition
3. Anzeigeleuchten
4. Projector
5. Start/Stop
6. Rückwärts
7. Nadelstopp oben/unten
8. Musteranfang
9. Sofortiges Vernähen
10. Schneidefunktion
11. Automatischer Nadeleinfädler



Nähfuß oben und Extralift

Tippen Sie einmal auf „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird der Nähfuß extra hoch angehoben und der Transporteur automatisch versenkt, sodass dickere Stoffe leichter unter dem Nähfuß Platz finden.

Im Stickmodus wird mit dem Extralift das Anbringen bzw. Entfernen des Stickrahmens erleichtert.



Nähfuß unten und Drehposition

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Zum Absenken des Nähfußes vor Nähbeginn tippen Sie auf die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dann vollständig abgesenkt, sodass die Maschine den Stoff zuverlässig festhält. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, nimmt der Nähfuß die Drehposition ein.

Tippen Sie im Stickmodus auf „Nähfuß unten“, um den Nähfuß in die Stickposition abzusenken.



Anzeigeleuchte

Die linke Anzeige leuchtet, wenn die Rückwärtsnähfunktion aktiv ist, und die rechte leuchtet, wenn der Musteranfang verwendet wird.



Projector

Hiermit wird der Projector eingeschaltet.



Start/Stop

Die Maschine kann beim Sticken und Nähen durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Tippen Sie auf „Start/Stop“, um mit dem Nähen/Sticken zu beginnen bzw. dann wieder anzuhalten.



Rückwärts

Bei aktivierter Rückwärtsnähfunktion leuchtet die Rückwärtsnähanzeige. Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann auf, und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Das Rückwärtsnähen wird auch beim Nähen von manuellen Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Sticks überzugehen.



Nadelstopp Oben/Unten

Tippen Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Position der Nadel beim Anhalten festzulegen. Die Nadel bewegt sich beim Antippen der Taste nach oben bzw. unten. Wurde „Nadelstopp unten“ gewählt, leuchtet die Anzeige stärker.

Tipps: Die Nadel kann auch nach dem Anhalten durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Durch Antippen des Fußanlassers wird die eingestellte Stopp-Position der Nadel nicht verändert.



Musteranfang

Wenn Sie mitten in einem Stich mit dem Nähen anhalten, können Sie durch Antippen von „Musteranfang“ wieder am Beginn des Stiches/Musters anfangen. Der Stich bzw. die Stichfolge wird mit allen von Ihnen vorgenommenen Sondereinstellungen abgespeichert.

Sie können „Musteranfang“ ebenfalls verwenden, um zum Anfang einer Stickerei zurückzukehren.



Sofortiges Vernähen

Wenn Sie „Sofortiges Vernähen“ beim Nähen drücken, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an. Durch erneutes Antippen der Taste „Vernähen“ bei leuchtender Aktionsanzeige können Sie die Funktion deaktivieren.



Schneidefunktion

Wenn die Taste „Schneidefunktion“ gedrückt wird, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stiches oder einer Stichfolge tippen Sie während des Nähens auf „Schneidefunktion“. Die Anzeige leuchtet dann auf, wodurch angezeigt wird, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Wenn der Stich bzw. die Stichfolge abgeschlossen ist, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Hinweis: Wurde der automatische Nähfußheber bei den temporären Sitzungseinstellungen deaktiviert, dann wird der Nähfuß bei Verwendung der Schneidefunktion nicht angehoben.

Wenn Sie beim Sticken die Taste „Schneidefunktion“ antippen, durchtrennt Ihre Maschine Ober- und Unterfaden sofort.

Hinweis: Einige optionale Zubehörteile werden in den beiden runden Öffnungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Schneidefunktion nicht, wenn an den Öffnungen Zubehör befestigt ist, da dieses möglicherweise gegen den automatischen Fadenschneider unter der Stichplatte stößt



Automatischer Nadeleinfädler

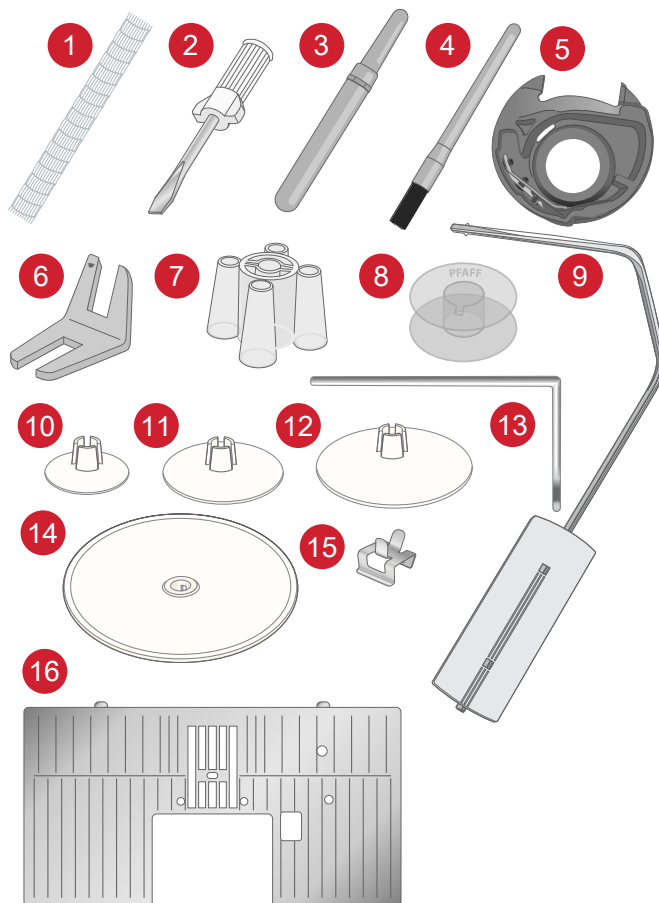
Unter Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 30 wird erklärt, wie Sie den Oberfaden zum automatischen Einfädeln platzieren. Bei korrekter Platzierung drücken Sie einfach auf diese Taste, um die Nadel automatisch einzufädeln.

Hinweis: Zum Schutz von automatischem Einfädler, Nadel, Nähfuß und sonstigem angebrachten Zubehör lesen Sie bitte vor Gebrauch die Anweisungen zur Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers sorgfältig durch.

Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz (4)
2. Schraubendreher
3. Nahttrenner
4. Pinsel
5. Spulenkapsel für Geradstich links (schwarz)
6. Mehrzweckwerkzeug/ Ausgleichsplatte
7. Garnrollenhalter (2)
8. Spulen (9)
9. Kniehebel
10. Garnrollenführungsscheibe, klein (2)
11. Garnrollenführungsscheibe, mittel (2)
12. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
13. Kanten-/Quiltführung (zur Verwendung am Nähfußhalter)
14. Großer Garnrollenhalter
15. Stickrahmenklammern (16)
16. Geradstichplatte

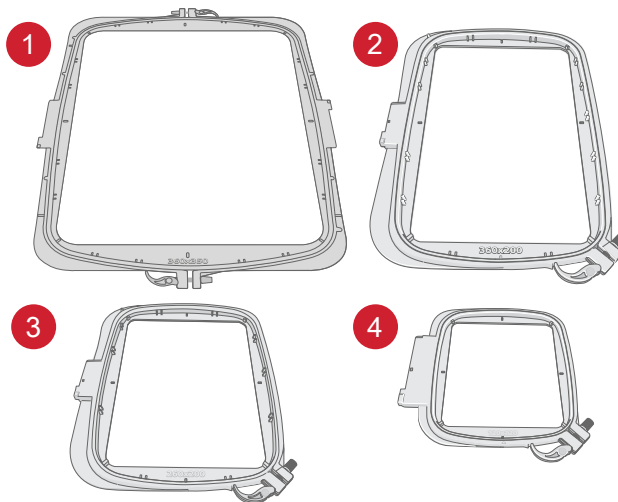


Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Kostenlose Software (PC und Mac) zum Downloaden, siehe [Kostenlose mySewnet Sticksoftware \(PC und Mac\)](#) kostenlose Software im integrierten Benutzerhandbuch.
- Schutzhaube
- Praktische Tragetasche mit Einsatz fürs Stickaggregat
- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- **creative icon™ 2** Stickdesignbuch

Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen

1. **creative™** Grand Dream Hoop (360x350)
2. **creative™** Supreme Hoop (360x260)
3. **creative™** Elite Hoop (260x200)
4. **creative™**120 Square Hoop (120x120)



Nähfüße

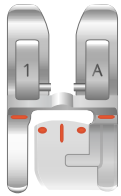
Hinweis: Die besten Nähergebnisse erzielen Sie mit den Nähfüßen, die speziell für Ihre **creative icon™ 2** entwickelt wurden.



OA -Standardnähfuß fürs IDT™-SYSTEM

(ist bei der Lieferung bereits eingesetzt)

Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



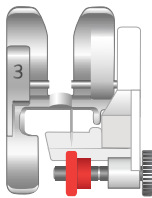
1A – Zierstichfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



2A – Zierstichfuß

Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



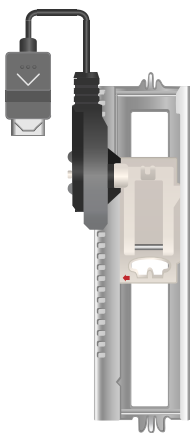
3 – Blindstichfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



4 – Reißverschlussfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.



5A – Sensormatic-Knopflochfuß

Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zuvor in die Maschine eingegeben wurde.



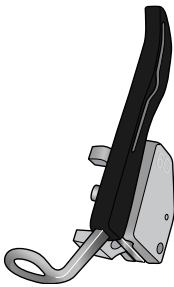
5M – Manueller Knopflochfuß

Dieser Nähfuß eignet sich besonders für das Nähen von manuellen Knopflöchern. Verwenden Sie die Markierungen am Nähfuß, um die Stoffkante zu positionieren. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für verstärkte Knopflöcher gelegt werden.



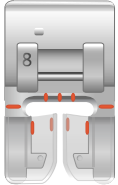
6A – Sensormatic-Freihandfuß

Dieser Nähfuß ist speziell zum Sticken und Freihandnähen geeignet. Dieser Nähfuß kann auch zum Stopfen verwendet werden.



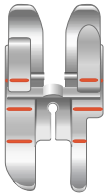
6D – Dynamischer Sprungfuß

Dieser Stickfuß wird grundsätzlich zum Sticken empfohlen. Er wird auch fürs Freihandnähen, -quilt und -sticken speziell auf dicken bzw. flauschigen Stoffen verwendet. Soll der Dynamische Sprungfuß im Freihandmodus verwendet werden, müssen Sie im Fenster „Freihandoptionen“ im Nähmodus die Einstellung „Dynamischer Sprungfuß“ wählen.



8 – Maxi-Stichfuß

Dieser Nähfuß ist speziell für Stiche mit seitlicher Nähbewegung geeignet.



1/4" Quilt- und Patchworkfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß eignet sich optimal zum Zusammennähen und Quilten, vor allem, wenn er in Kombination mit der Geradstichplatte verwendet wird. Der Abstand zwischen Nadel und Außenkante der rechten Spitze beträgt 1/4" (6 mm). Der Abstand zwischen Nadel und Innenkante der rechten Spitze beträgt 1/8" (3 mm).









































Ausgleichsfuß fürs IDT™-SYSTEM





















Der Ausgleichsfuß eignet sich insbesondere für die Verwendung der exklusiven Stichtechniken wie Kantenstiche und Ziergleitstiche. Die Unterseite des Nähfußes ist auf der rechten Seite etwas höher und hat eine Führung in der Mitte, dank der Sie an gelegten Kanten entlang gleitet.












Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.1.1	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen.
	1.1.2	Stretch-Dreifach-Geradstich	Zum Verstärken von Nähten und zum Absteppen.
	1.1.3	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.
	1.1.4	Geradstich rückwärts	Zum dauerhaften Rückwärtsnähen.
	1.1.5	Heftstich	Für alle Nähetechniken.
	1.1.6	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	1.1.7	Zickzackstich mit Nadelposition rechts oder links	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	1.1.8	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	1.1.9	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken, Versäubern von Kanten und Nähen von Zierstichen.
	1.1.10	Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	01.01.2011	Stretch-Drei-Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken, Versäubern von Kanten und Nähen von Zierstichen.
	01.01.2012	Raupenstich	Zum Annähen von Applikationen.
	01.01.2013	Wabenstich	Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummifaden in der Spule verwendet.
	01.01.2014	Fagottstich	Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.
	01.01.2015	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	01.01.2016	Hexenstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe. Auch zum Zusammennähen von Stoffen mit der Quilteinlage geeignet.
	01.01.2017	Blindstich	Zum Nähen von unsichtbaren Nähten auf unelastischen Stoffen.
	01.01.2018	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von unsichtbaren Nähten auf elastischen Stoffen.
	1.2.1	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.2.2	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.3	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	1.2.4	Elastischer Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.5	Standard-Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	1.2.6	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.7	Trikot-Overlockstich	Zum Annähen von Flickern und Nähen von Säumen bei elastischen Stoffen.
	1.2.8	Geschlossener Overlockstich	Zum Annähen von Flickern, Nähen von Säumen und Nähten sowie zum Versäubern.
	1.2.9	Geschlossener Overlockstich für Stretch	Zum Annähen von Flickern, Nähen von Säumen und zum Versäubern bei elastischen Stoffen.
	01.02.2010	Pulloverstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	01.02.2011	Verstärkter Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	01.02.2012	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	01.02.2013	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	01.02.2014	Falscher Coverstich	Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.
	01.02.2015	Falscher Coverstich	Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.
	01.02.2016	Offener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.
	01.02.2017	Blinde Flatlock-Naht	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf elastischen Stoffen.
	1.3.1	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.
	1.3.2	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kopfkissen geeignet.
	1.3.3	Rundknopfloch mit Keilriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.4	Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.3.5	Rundknopfloch mit Längsriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.6	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneider- bzw. Zierknopfloch.
	1.3.7	Augenknopfloch mit Querriegel	Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	1.3.8	Rundknopfloch	Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.
	1.3.9	Zierknopfloch mit Fliege	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.2010	Elastikknopfloch	Knopflochstich für elastische Stoffe.
	01.03.2011	Kreuzstichknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.2012	Nostalgie-Rundknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	1.3.13	Professionelles Augenknopfloch	Professionelles Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	1.3.14	Dekoratives Augenknopfloch	Zierknopfloch für Jacken.
	1.3.15	Dekoratives Augenknopfloch	Zierknopfloch für Jacken.
	1.3.16	Dekoratives Augenknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.2017	Modisches Rundknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	1.3.18	Modisches Rundknopfloch mit Keilriegel	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.2019	Knöpfe annähen	Zum Annähen von Knöpfen und Nähen von Riegeln.
	01.03.2020	Umrandetes Knopfloch	Zierelastik-Stich für umrandete Knopflöcher.
	1.4.1	Öse	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.2	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.3	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.4	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.4.5	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.6	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.7	Stopfprogramm	Zum Stopfen und Flicken kleiner Löcher. Über das Loch nähen und zum Weiterstopfen bzw. Stoppen „Rückwärts“ betätigen.
	1.4.8	Stopfprogramm verstärkter Stopfstich	Zum Stopfen und Flicken von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	1.4.9	Riegelstich	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	01.04.2010	Taschenriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	01.04.2011	Zierriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	01.04.2012	Kreuzriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten und Gürtelschlaufen.
	01.04.2013	Zierriegel	Zierbesatz für Nähte und Taschen.
	01.04.2014	Zierriegel	Zierbesatz für Nähte und Taschen.
	01.04.2015	Zierriegel	Zierbesatz für Nähte und Taschen.

Stichmenü– Tabelle

Es steht eine Reihe von Stichmenüs mit Stichen für jeden Zweck zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung der Stiche entnehmen Sie die der Schnellhilfefunktion, siehe „Schnellhilfe“ im integrierten Benutzerhandbuch.

Stichmenüname	Untermenüs
1 - Nutzstiche Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie der <u>Stichtabelle</u> .	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende Stiche 2. Versäuberungsstiche 3. Knopflöcher 4. Ösen und Stopfstiche
2 - Quilt-Stiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Quiltstiche mit handähnlicher Optik 2. Freihandquiltstiche 3. Crazy Patch-Stiche
3 - Kunstvolle Stiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreuzstiche 2. Hohlsaumstiche 3. Antik-Zierstiche 4. Maxi-Hand-Zierstiche
4 - Satinstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Festonbögen 2. Satinelemente 3. Umrandungen
5 - Zierstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Blätter und Blumen 2. Kunstvolle Stiche 3. Ornamentstiche 4. Kunstvolle Maxi-Stiche
6 - Figurstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schleifen und Herzen 2. Tiere 3. Funstiche
7 - Monogrammstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Monogramm 1 2. Monogramm 2
8 - Stichtechniken	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einzelbänderstiche 2. Doppelbänderstiche 3. Dreifachbänderstiche 4. 2-dimensionale Multicolor-Stiche 5. Fließende Stiche Ziergleitstiche 6. Rundungsstiche Strahlenzierstiche 7. Spitzenstiche
9 - Zusatzstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stiche für optionale Nähfüße 2. Vier-Richtungsstiche

Schriften

Es stehen die Schriftarten Block, Comic, Cyrillic, Grand, Outline und Script zur Verfügung.



Vorbereitungen

Maschine und Stickaggregat auspacken

Heben Sie die Maschine aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Kunststoffolie und wischen Sie die Maschine ab, insbesondere um die Nadel und die Stichplatte, um vor dem Nähen eventuelle Ölreste zu entfernen.

Bewahren Sie nach dem Auspacken des Stickaggregats den schwarzen Schaumstoff in der Tragetasche auf, da dieser zur Aufbewahrung dient, wenn das Stickaggregat nicht in Gebrauch ist.

Hinweis: Die Maschine wird mit einer roten Nähfußstangensicherung ausgeliefert. Bitte entfernen Sie diese vor Nähbeginn.

Hinweis: Ihre creative icon™ 2 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

Netzkabel und Fußanlasser anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Für diese Nähmaschine ist das Fußanlassermodell FR5 von Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd, China zu verwenden.

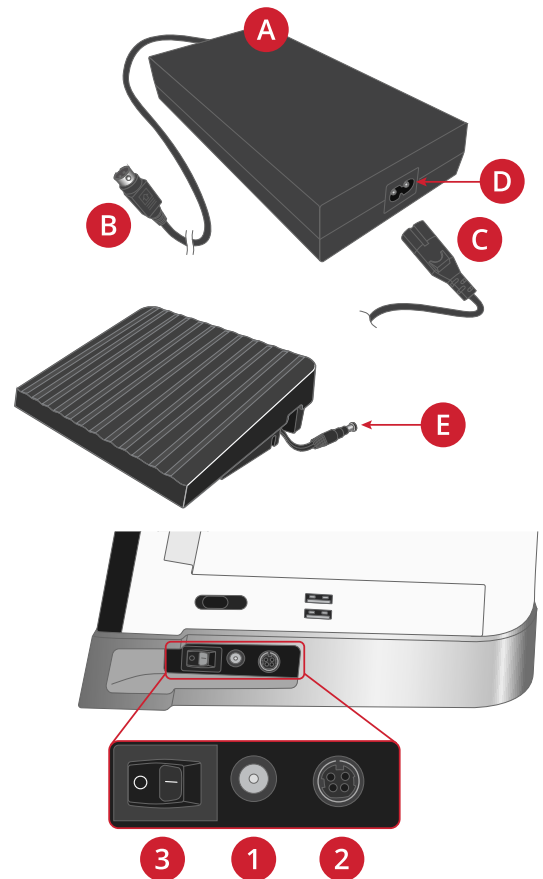
Das Netzkabel ist mit einem Netzteil versehen (A). Das fest mit dem Netzteil verbundene Kabel (B) ist an die Nähmaschine anzuschließen. Das lose Kabel (C) ist mit einem Ende an die Buchse (D) am Netzteil und mit dem anderen Ende an eine Wandsteckdose anzuschließen.

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich Netzteil und Kabel aus dem Lieferumfang Ihrer Maschine (Artikel-Nr. 68015515). Andere Kabel sind nicht geeignet/zugelassen. Wenn das Kabel beschädigt oder verlorengegangen ist, muss es durch ein Kabel desselben Typs ersetzt werden. Dies erhalten Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler.

- Ziehen Sie das Kabel (E) am Fußanlasser heraus. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die Anschlussbuchse (1) rechts unten an der Maschine an.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass dieser vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

- Schließen Sie das Kabel (B) des Fußanlassers an die hintere Anschlussbuchse (2) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
- Stellen Sie den Hauptschalter (3) auf „I“, um Strom und Licht einzuschalten.



Näh- und Stickmaschine nach dem Nähen verstauen

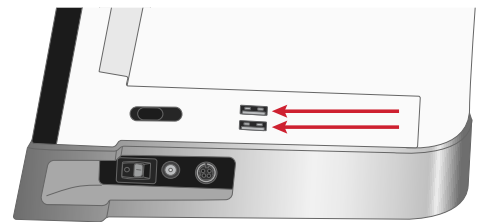
1. Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Ziehen Sie vorsichtig am Kabel und lassen Sie es dann los. Es wird automatisch vom Fußanlasser aufgerollt.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach auf den Freiarm auf.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Maschine mit der Haube ab.

Tipp: Benutzerhandbuch und Netzkabel lassen sich in der Tasche hinten an der Haube verstauen.

USB-Anschlüsse

Ihre Nähmaschine hat zwei USB-Anschlüsse, über die Sie USB-Geräte wie z. B. USB-Sticks anschließen können. Die USB-Stecker können nur in einer Richtung eingesteckt werden. Nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken! Zum Entfernen ziehen Sie das USB-Gerät vorsichtig und gerade heraus.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.



USB-Geräten verwenden

Die Schaltfläche „Externes Gerät“ im File Manager ist nur aktiviert, wenn ein Gerät an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen ist.

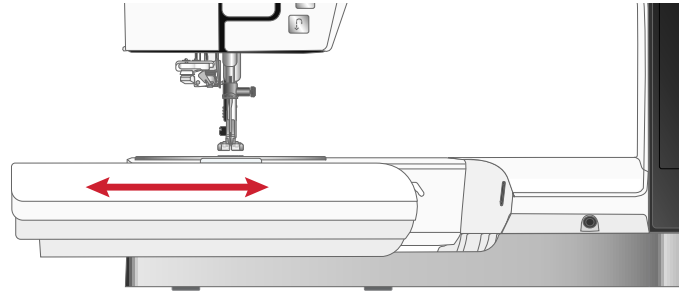
Hinweis: Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während ein kreisförmiges Throbber-Symbol auf einen laufenden Ladevorgang hinweist oder wenn der File Manager auf dem Bildschirm zu sehen ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt werden.

LEDs

Ihre Maschine hat ein LED-Beleuchtungssystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verteilt. Sie können die Helligkeit des Lichts im Einstellungsmenü anpassen, siehe Maschineneinstellungen „Helligkeit LED-Beleuchtung“ im integrierten Benutzerhandbuch.

Freiarm

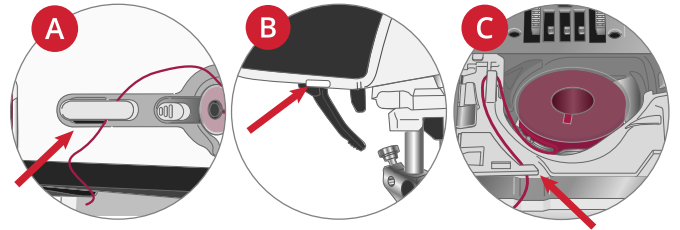
Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.



Manueller Fadenschneider

Ihre Maschine besitzt drei manuelle Fadenschneider.

- Der erste (A) befindet sich in der Nähe des Spulers. Damit können Fäden vor oder nach dem Spulern abgeschnitten werden.
- Der zweite (B) befindet sich links an der Maschine. Er dient zum manuellen Durchtrennen von Ober- und Unterfäden. Dafür ziehen Sie beide Fäden von hinten nach vorne durch den Fadenschneider und ziehen sie dann ruckartig nach unten.
- Der dritte (C) befindet sich neben dem Spulenbereich. Damit können Unterfäden nach dem Einsetzen der Spule in die Maschine abgeschnitten werden.



Fadensensor

Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Nähmaschine stehen, und auf dem Bildschirm erscheint eine Pop-up-Meldung.

Wenn der Oberfaden reißt: Ziehen Sie den Faden vollständig aus der Maschine, fädeln Sie ihn neu ein und tippen Sie im Popup auf „OK“.

Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bis die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

Kniehebel

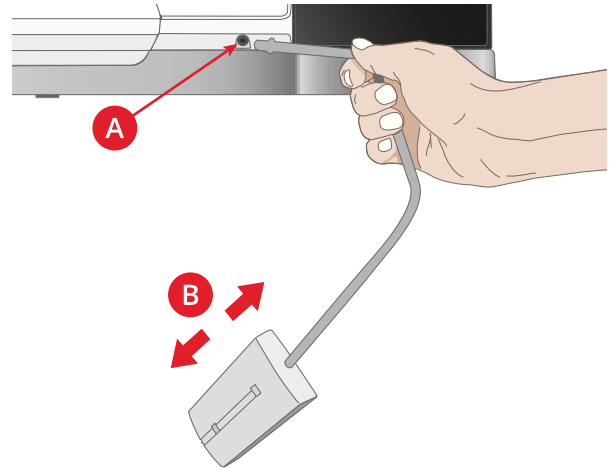
Ihre Maschine ist mit einem elektronischen Kniehebel ausgestattet, über den Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie anheben können. Der Kniehebel ist sehr hilfreich beim Nähen, da Sie beide Hände zum Führen des Stoffes frei haben, während Sie den Nähfuß mit dem Knie auf die gewünschte Höhe einstellen.

Setzen Sie die Rippen des Kniehebels in die Aussparungen an der entsprechenden Anschlussbuchse ein (A). Stecken Sie den Kniehebel vorsichtig in die Anschlussbuchse. Bewegen Sie die rechteckige Druckplatte des Kniehebels in eine für Sie geeignete Höhe (B).

Legen Sie Ihr Knie an den Kniehebel an und bewegen Sie ihn damit nach rechts. Der Nähfuß hebt sich dann. Sie können den Nähfuß mit dem Kniehebel in drei verschiedene Höhen anheben: Drehhöhe, Oben, und Extrahub.

Beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ versenkt die Maschine den Transporteur, sodass voluminöse Stoffe einfach unter dem Nähfuß Platz finden. Der Transporteur wird automatisch angehoben, wenn Sie zu nähen beginnen.

Sie entfernen den Kniehebel, indem Sie ihn gerade aus der Buchse herausziehen.



Geschwindigkeitsregler

Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Regler nach oben schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Regler nach unten schieben.

Beim Einstellen des Schiebereglers erscheint ein Pop-up mit der aktuell gewählten Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeitseinstellung wird ebenfalls im Infoabschnitt angezeigt.



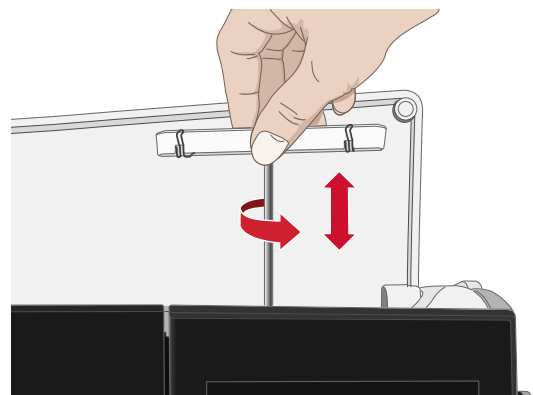
Fadenführungsteleskop

Das Fadenführungsteleskop kommt immer dann zum Einsatz, wenn Sie Ihre Maschine zum Nähen/Sticken und zum Spulen einfädeln. Es hilft dabei, den Faden zu führen, damit er nicht reißt oder sich verfängt. Dank Fadenführung und senkrechten Garnrollenstiften lassen sich sehr große Garnkonen verwenden.

Fadenführungsteleskop ein- und ausfahren

Halten Sie das Fadenführungsteleskop wie abgebildet fest, ziehen Sie es gerade nach oben und drehen Sie es, bis es einrastet.

Zum Einfahren halten Sie die Fadenführung fest und ziehen sie gerade nach unten.



Garnrollenstifte

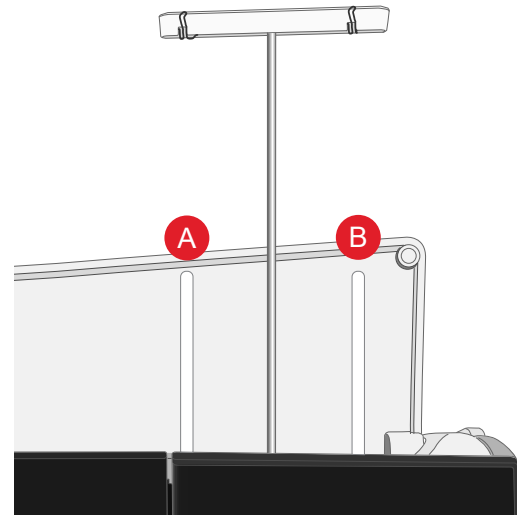
Die Näh- und Stickmaschine hat zwei Garnrollenstifte; einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garntypen geeignet.

Verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift (A) beim Einfädeln des Oberfadens und beim Spulen durch die Nadel. Für normales Näh- und Stickgarn verwenden Sie den senkrechten Garnrollenstift. Bringen Sie diesen Garnrollenstift in waagerechte Stellung, wenn Sie die Maschine nach dem Nähen eingefädelt lassen wollen, und schließen Sie den Deckel. Denken Sie aber daran, dass Sie die Garnrolle wieder in die senkrechte Stellung bringen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken fortfahren.

Hinweis: Mit großen Garnrollen oder Garnkonen lassen sich die Garnrollenstifte nicht in die waagerechte Stellung bringen.

Mit kleineren Garnrollen oder bei der Verwendung von Spezialgarnen lassen sich aber eventuell bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie den Garnrollenstift in die waagerechte Stellung bringen. Siehe [Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 34](#).

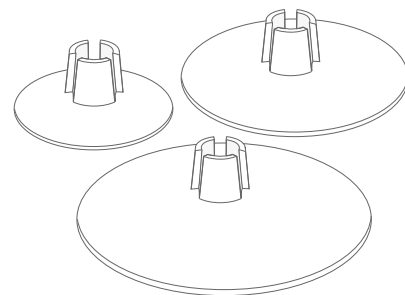
Der schwenkbare Garnrollenstift (B) wird zum Spulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benötigt wird.



Hauptgarnrollenstift (A) und schwenkbarer Garnrollenstift (B)

Garnrollenführungsscheiben

Zum mitgelieferten Zubehör Ihrer Maschine gehören Garnrollenführungsscheiben in drei Größen. Für die meisten Arten von Garnrollen werden Garnrollenführungsscheiben nur benötigt, wenn das Garn zur Neige geht. Verhakt sich der Faden oben an der Garnrolle, setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe darauf. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



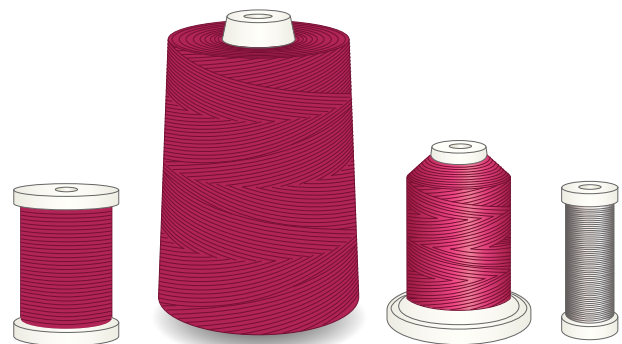
Garne

Sie erhalten viele verschiedene Garne für unterschiedlichste Verwendungszwecke.

Ihre **creative icon™ 2** eignet sich für alle Arten von Garnen und Garnrollengrößen. Unter [Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 34](#) erfahren Sie, wie Sie mit unterschiedlichen Garnqualitäten und Garnrollengrößen bzw. -formen ein optimales Resultat erzielen.

Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Dieser Garntyp eignet sich für die meisten Nähprojekte, z. B. für Kleidung, Heimdeko und Quiltprojekte.



Stickgarn

Stickgarn kann aus verschiedenen Fasern bestehen: Rayon, Polyester, Acryl oder Metallic-Fasern. Diese Garne erzeugen beim Sticken und anderen Verzierungsarbeiten eine glänzende Optik.

In der Regel wird Stickgarn nicht als Unterfaden verwendet. Dies ist nur der Fall, wenn später beide Seiten eines Stickprojekts sichtbar sein sollen. Beim Sticken eignet sich ein dünneres Garn besser als Unterfaden, da die Stickerei damit nicht unnötig dick wird.

Hinweis: Bei Verwendung von Metallic- oder Foliengarnen fürs Sticken benötigen Sie eventuell eine Nadel mit größerem Öhr und eine geringere Stickgeschwindigkeit.

Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von Nähetechniken verwendet. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit halber Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.

Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.



Achten Sie außerdem darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich. Ist das Nadelöhr zu schmal für das Garn, funktioniert der automatische Nadeleinfädler möglicherweise nicht.

Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.



Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.



Sticknadel

Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn.



Jeansnadel

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.



Wingnadel

Wingnadeln sind seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.

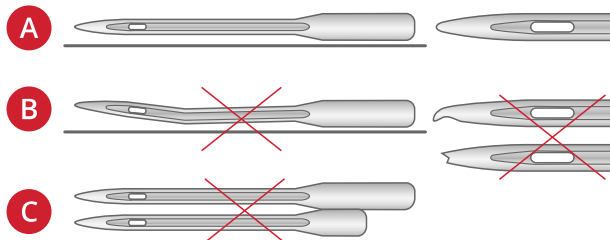


Wichtige Informationen zu Nadeln

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.

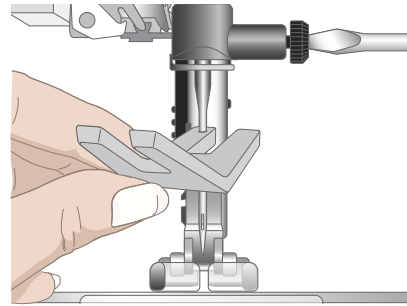


Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.

Hinweis: Nur wenn die Nadel ganz nach oben eingeschoben ist, funktioniert der automatische Nadeleinfädler korrekt.

5. Ziehen Sie die Nadelschraube vorsichtig fest.

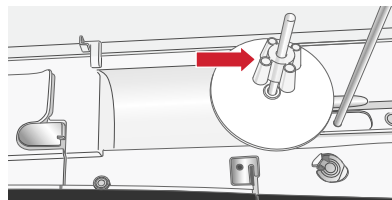


Einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

Hinweis: Setzen Sie vor der Verwendung von Garnkonen einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift. Dadurch werden die Garnkonen beim Abrollen stabilisiert.

Tipp: Wenn Sie Garnkonen vom Garnrollenstift abnehmen, kann der Garnkonenhalter eventuell daran steckenbleiben. Schieben Sie ihn in dem Fall vorsichtig herunter.

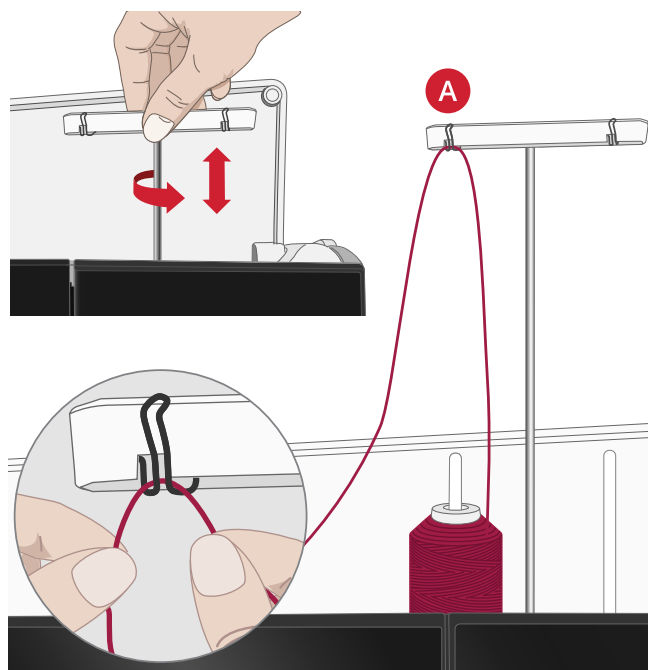


Oberfaden einfädeln

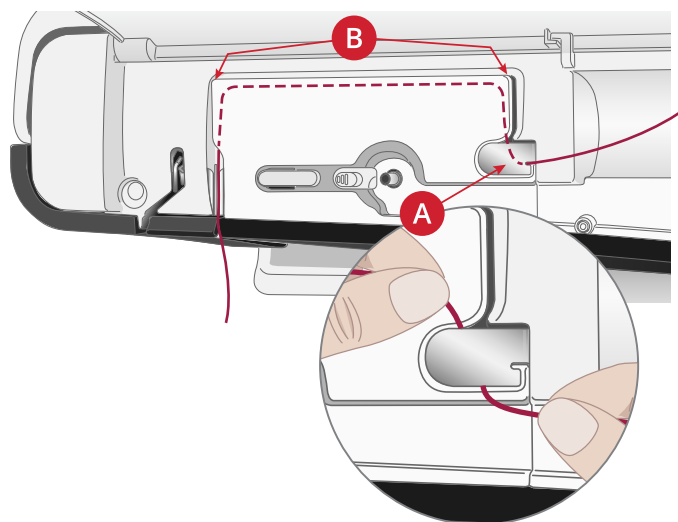
Für die meisten Garnqualitäten und Garnrollengrößen wird empfohlen, den Oberfaden über den Hauptgarnrollenstift (links) in senkrechter Stellung einzufädeln, um das optimale Nähergebnis zu erzielen.

Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben oder sollte das Nähergebnis nicht zufriedenstellend sein, lässt sich dies eventuell durch ein anderes Ausrichten der Garnrolle beheben. Siehe [Einfädeln – Tipps und Tricks](#), Seite 34.

1. Halten Sie das Fadenführungsteleskop fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.
2. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift (links). Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.




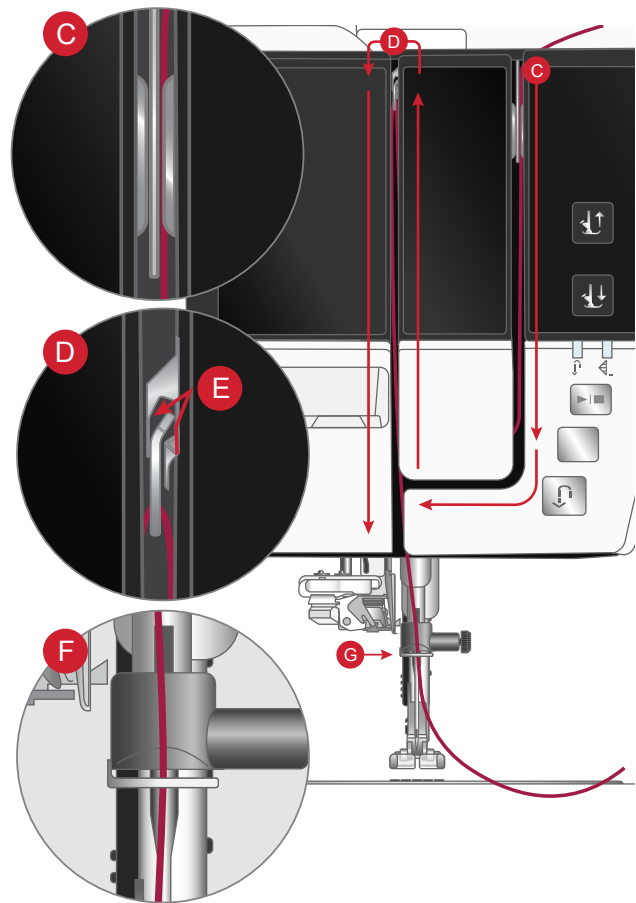
3. Halten Sie den Faden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (A) hindurch. Ziehen Sie den Faden zurück und durch den Einfädelschlitz (B).



Hinweis: Halten Sie den Faden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (A) leicht fest. So bleibt der Faden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass er korrekt im Einfädelweg positioniert wird.

4. Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D), bis er einrastet (E), und anschließend nach unten in den linken Einfädelschlitz zur letzten Nadel-Fadenführung (F) direkt über der Nadel.
5. Fädeln Sie die Nadel mit dem automatischen Nadeleinfädler oder von Hand ein.

 *Lesen Sie vor der Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers aufmerksam die Anweisungen und Empfehlungen durch, siehe Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 30.*



Automatischer Nadeleinfädler

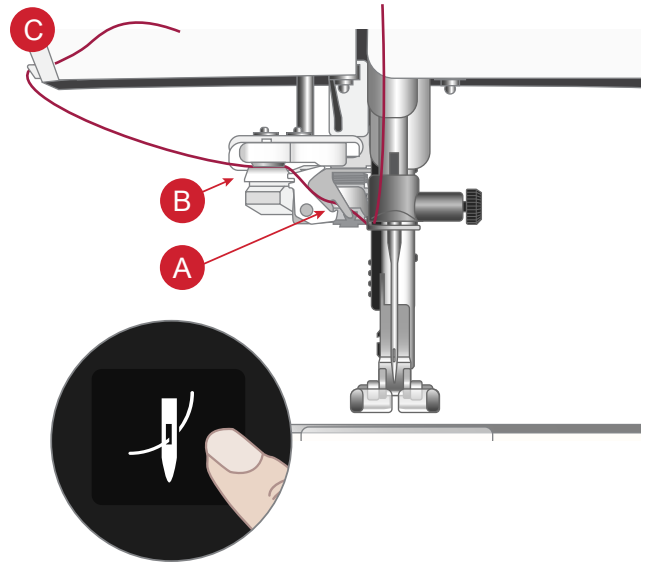
Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Oberfaden auf einfachen Knopfdruck automatisch einfädeln.



Stellen Sie sicher, dass die Nadel korrekt eingesetzt und vollständig nach oben in den Nadelhalter hineingeschoben ist, bevor Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden. Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht beschädigt oder verbogen ist und dass Sie die empfohlene Garn- und Nadelstärke verwenden, siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30.

1. Legen Sie den Faden um den Haken (A) und ziehen Sie ihn zwischen die Scheiben (B), bis er einrastet.
2. Ziehen Sie den Faden hoch zum Fadenschneider am Nähkopf und schneiden Sie das überstehende Ende ab, indem Sie den Faden von hinten nach vorn in den Fadenschneider (C) ziehen.
3. Tippen Sie auf „automatischer Nadeleinfädler“. Der Nähfuß wird beim Einfädeln automatisch abgesenkt und anschließend wieder angehoben.



Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Er eignet sich nicht für Nadeln der Stärke 65 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingnadeln oder Drillingsnadeln.

Spezialgarne wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarne und einige dicke Garne eignen sich eventuell nicht für den automatischen Nadeleinfädler. Sie werden dann nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Der automatische Nadeleinfädler lässt sich nicht mit allem optionalen Zubehör für Ihre **creative icon™ 2** verwenden. Um Schäden an Nadeleinfädler und/oder optionalem Zubehör zu vermeiden, empfehlen wir, dass Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden, bevor Sie das Zubehör anbringen, oder den Faden von Hand einfädeln.

Richtige Kombination aus Garn und Nadel



Für die Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers ist es sehr wichtig, die richtige Kombination aus Garn- und Nadelstärke zu wählen. Ungeeignete Kombinationen, wie ein dickes Garn und eine feine Nadel, können den Nadeleinfädler beschädigen.

Vermeiden Sie die Verwendung von feinen Nadeln mit dicken Garnen, um ein Verbiegen der Nadel zu verhindern. Bei Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers mit einer verbogenen Nadel kann der Nadeleinfädler beschädigt werden.

Stoff		Garn	Nadel
Unelastisch dünn	Chiffon, Organza, Batist, Crêpe de Chine usw.	Dünnes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines Nähgarn aus Baumwolle, Polyester oder Seide • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 70/10-80/12
Unelastisch normal	Kattun, Baumwoll-/ Patchworkstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines bis normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 80/12-90/14
Unelastisch dick	Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.	Mittelstarkes bis dickes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Garn für Abstepparbeiten • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 90/14-110/18
Elastisch dünn	Trikot, Jersey usw.	Dünnes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 75/11
Elastisch normal	Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Elastisch dick	Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Leder	Wildleder und Leder	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Kunstleder	Vinyl, Kunst- und Wildleder	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 80/12

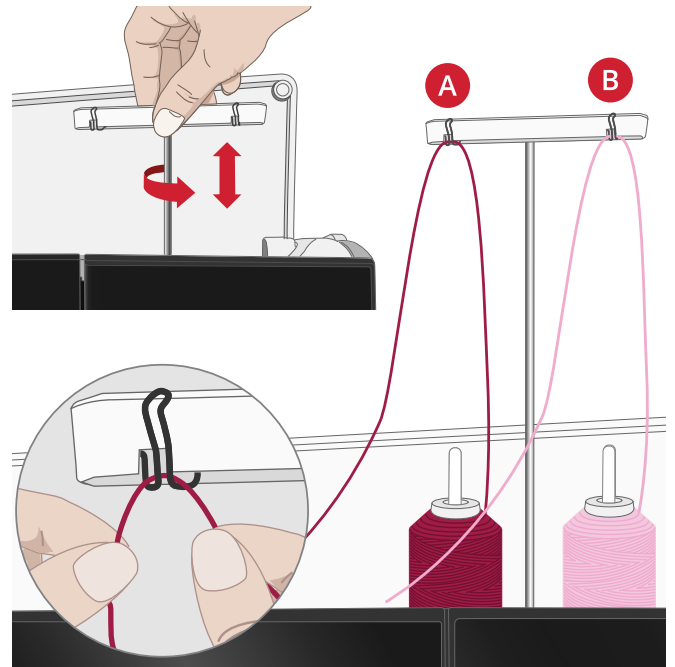
Hinweis: Um mit Spezialstoffen und -garnen das optimale Ergebnis zu erzielen, benötigen Sie eventuell Spezialnadeln. Ihr PFAFF® Fachhändler berät Sie gern zu den richtigen Nadeln und Nadelstärken für Ihre Nähprojekte.

Für Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnaedel durch eine Zwillingsnaedel. Nähfuß und Naedel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

Hinweis: Führen Sie den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift nicht hinter beide Klammern am Fadenführungsteleskop, da die Fadenspannung hierdurch zu hoch wird.

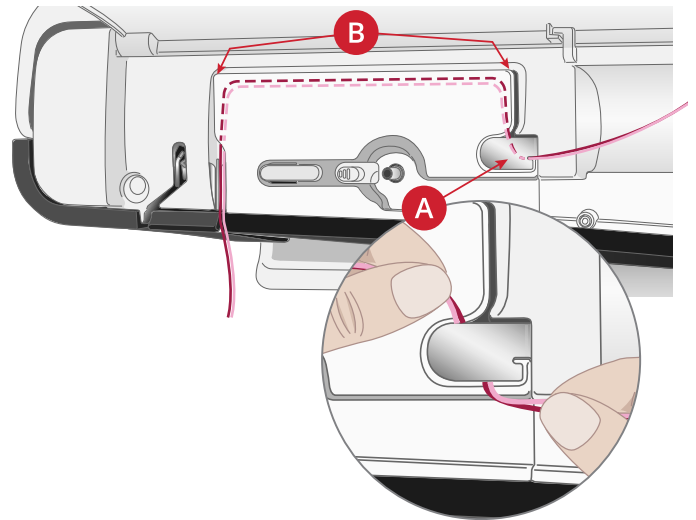
1. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie auf jeden Garnrollenstift eine Garnrolle. Führen Sie den Faden vom Hauptgarnrollenstift mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A), von rechts nach links. Ziehen Sie anschließend den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (B), von rechts nach links.




Hinweis: Wenn Sie auf dem schwenkbaren Garnrollenstift große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift.

2. Halten Sie beide Fäden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (A) hindurch. Ziehen Sie die Fäden zurück und durch den Einfädelschlitz (B) hindurch.

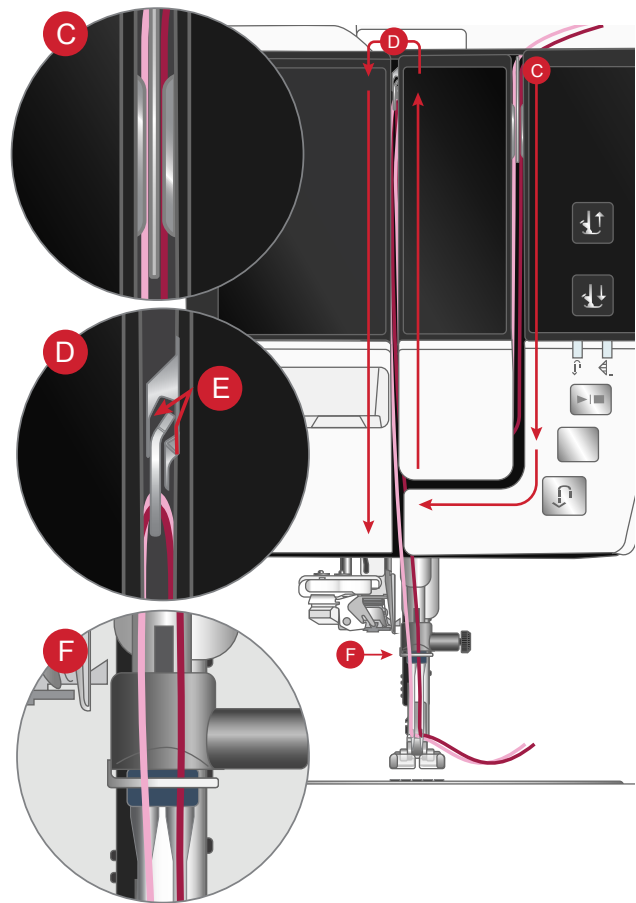
Hinweis: Halten Sie die Fäden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (A) leicht fest. So bleiben die Fäden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass sie korrekt im Einfädelweg positioniert werden.



3. Führen Sie die Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an den Spannungsscheiben vorbeiführen. Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (D), bis sie einrasten (E), und dann nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Nadel-Fadenführung (F) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.
4. Fädeln Sie die Fäden von Hand in die Zwillingnadel ein.

 *Verwenden Sie den automatischen Nadeleinfädler nicht bei Zwillingnadeln!*

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.



Einfädeln – Tipps und Tricks

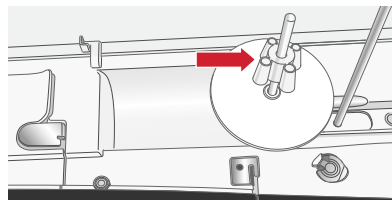
Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich. Qualität und Struktur des Garns sowie Form und Größe der Garnrolle können sich auf die Verarbeitung des Garns auswirken. Auch unterscheidet sich das Nähen mit voller Garnrolle vom Nähen mit fast leerer Garnrolle.

Bei auftretenden Problemen helfen Ihnen möglicherweise die nachfolgenden Tipps und Tricks.

Hinweis: Nähen Sie immer eine Nähprobe auf einen Stoffrest.

Hinweis: Setzen Sie vor der Verwendung von Garnkonen einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift. Dadurch werden die Garnkonen beim Abrollen stabilisiert.

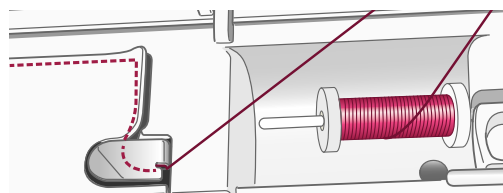
Tipp: Wenn Sie Garnkonen vom Garnrollenstift abnehmen, kann der Garnkonenhalter eventuell daran steckenbleiben. Schieben Sie ihn in dem Fall vorsichtig herunter.



Der Faden verknötet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er rollt sich

Bei kleineren Garnrollen mit Spezialgarn kann der Garnrollenstift in waagerechter Stellung verwendet werden, damit das Garn besser abrollt.

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Setzen Sie keine Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hindern kann. Ziehen Sie den Faden hoch in das Fadenführungsteleskop und fädeln Sie wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 28 ein.

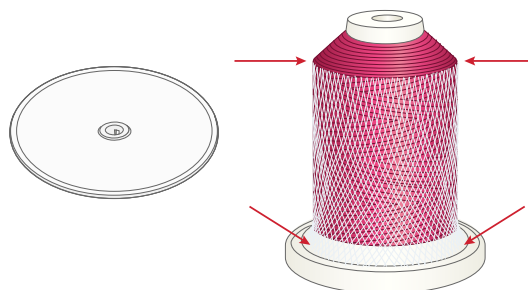


Das Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten

Falls Sie eine Garnqualität verwenden, die leicht abrollt und die von der aufrechten Garnrolle herabgleitet, kann sich das Garn unter der Garnrolle am Garnrollenstift verfangen und reißen. Setzen Sie deshalb vor der Garnrolle einen großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben auf den Garnrollenstift.

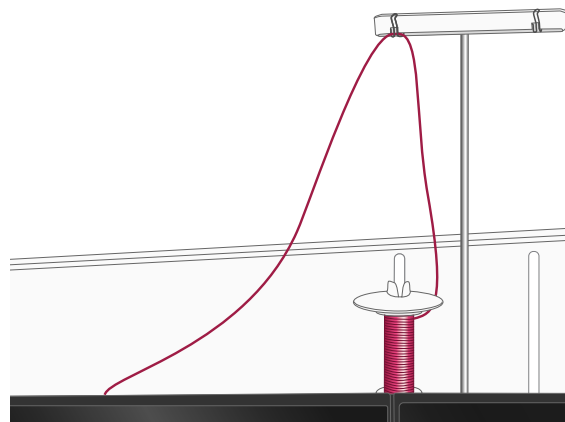
Hat die Garnrolle denselben Durchmesser wie der große Garnrollenhalter, ziehen Sie wie abgebildet von unten ein Garnnetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

Hinweis: Das Garnnetz darf dabei nur den unteren Teil und nicht den sich nach oben verjüngenden Teil der Garnrolle bedecken, damit der Faden nicht hängenbleibt oder übermäßig gespannt wird.

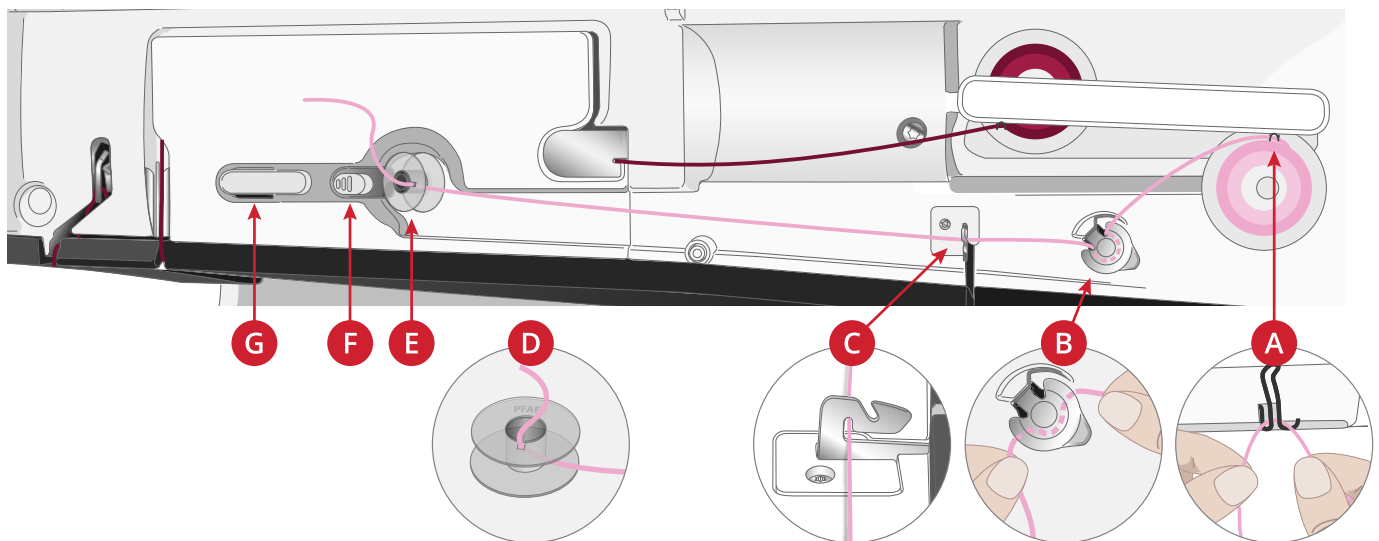


Die Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen

Ist die Garnrolle fast leer, kann sich der Faden an der Kante der Garnrolle verhaken und so die Garnrolle auf dem Garnrollenstift nach oben ziehen. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf die Garnrolle, um dies zu verhindern. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



Spulen



Alle Garntypen, einschließlich Spezialgarnen wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarn, müssen vom schwenkbaren Garnrollenstift direkt aufgespult werden, nicht durch die Nadel oder den Nähfuß.


Hinweis: Diese Garne sollten auch immer mit einer geringeren Geschwindigkeit aufgespult werden.

1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift.

Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.


2. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenspannungsführung zum Spulen (B) und dann nach rechts.

Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung zum Spulen (C) hindurch.

 Bei einigen Garnen führt der normale Einfädelweg dazu, dass die Spule zu fest aufgespult wird. Ist dies der Fall, umgehen Sie die Fadenspannung (B), um den Zug auf das Garn zu verringern. Ziehen Sie den Faden stattdessen von der Fadenführung (A) direkt zur Spule.

3. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (D) von innen nach außen ein.

Setzen Sie die Spule auf den Spuler (E) auf. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

 Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre **creative icon™ 2** konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.

4. Schieben Sie den Spulenstopper (F) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Regler. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Tippen Sie auf „Play“ im Pop-up-Fenster und spulen Sie den Faden ein paar Umdrehungen auf. Tippen Sie auf das Symbol „Pause“ und schneiden Sie das lose Fadenende nahe an der Spule ab. Tippen Sie erneut auf „Play“.
5. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider zum Spulen (G) ab.

Spulen durch die Nadel

Bei Verwendung desselben Garns als Ober- und Unterfaden bietet es sich an, eine neue Spule direkt durch die Nadel aufzuspulen. Sie brauchen den Oberfaden dann nicht herauszuziehen und wieder neu einzufädeln.



Wir empfehlen, Spezialgarne wie transparentes oder sonstiges elastisches Garn sowie Metallic- oder Foliengarn nicht durch die Nadel aufzuspulen. Sehr dickes und grobes Garn sollte auch nicht durch die Nadel aufgespult werden, da die Fadenspannung dann zu hoch werden und die Nadel brechen kann. Spulen Sie Spezialgarne wie im Abschnitt Spulen, Seite 35 beschrieben auf.

1. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.
2. Fädeln Sie den Oberfaden wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 28 beschrieben ein.
3. Ziehen Sie den Faden von der Nadel nach oben, unter den Nähfuß und dann nach rechts.

Hinweis: Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel ausschließlich Nähfüße aus Metall.

4. Führen Sie den Faden mit beiden Händen durch die Fadenführung zum Spulen (A), nach oben durch den Einfädelschlitz und von links nach rechts durch die Fadenführung (B).
5. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (C) von innen nach außen ein. Setzen Sie die Spule auf die Spulenspindel auf. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.



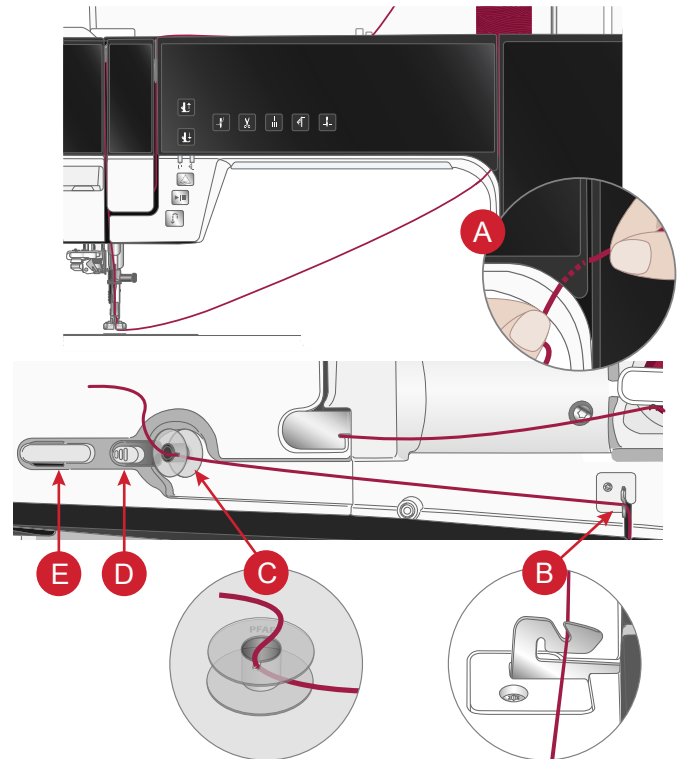
*Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre **creative icon™ 2** konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

6. Schieben Sie den Spulenstopper (D) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Regler. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Tippen Sie auf „Play“ im Popup-Fenster und spulen Sie den Faden ein paar Umdrehungen auf. Tippen Sie auf das Symbol „Pause“ und schneiden Sie das lose Fadenende nahe an der Spule ab. Tippen Sie erneut auf „Play“.

Hinweis: Benutzen Sie grundsätzlich den korrekten Metall-Nähfuß.

7. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider zum Spulen (E) ab. Schneiden Sie das lose Fadenende nahe der Spule ab.

Hinweis: Wenn beim Spulen durch die Nadel Probleme auftreten und Sie eine große Garnrolle verwenden, stecken Sie diese Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift um und verwenden Sie die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop. Setzen Sie dann auch vor der Garnrolle erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den schwenkbaren Garnrollenstift.

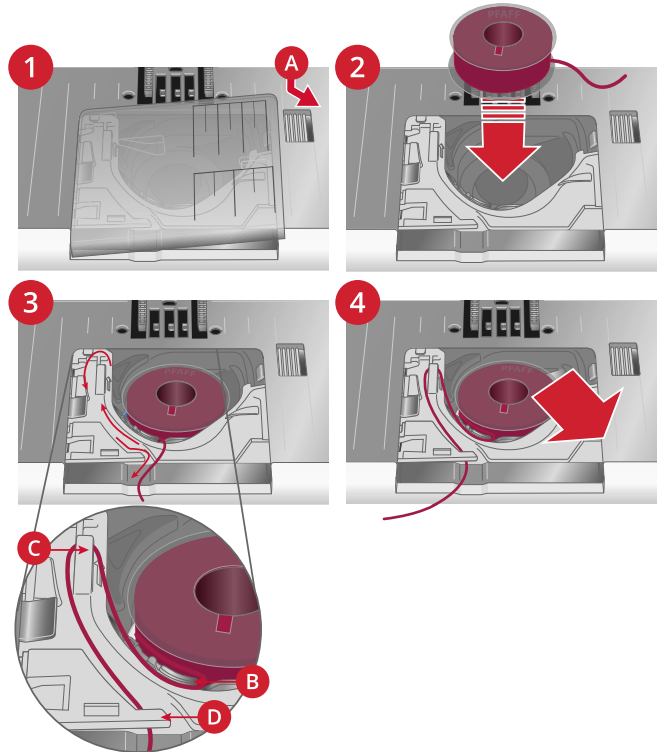


Spule einsetzen



Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die **creative icon™ 2** vorgesehen sind.

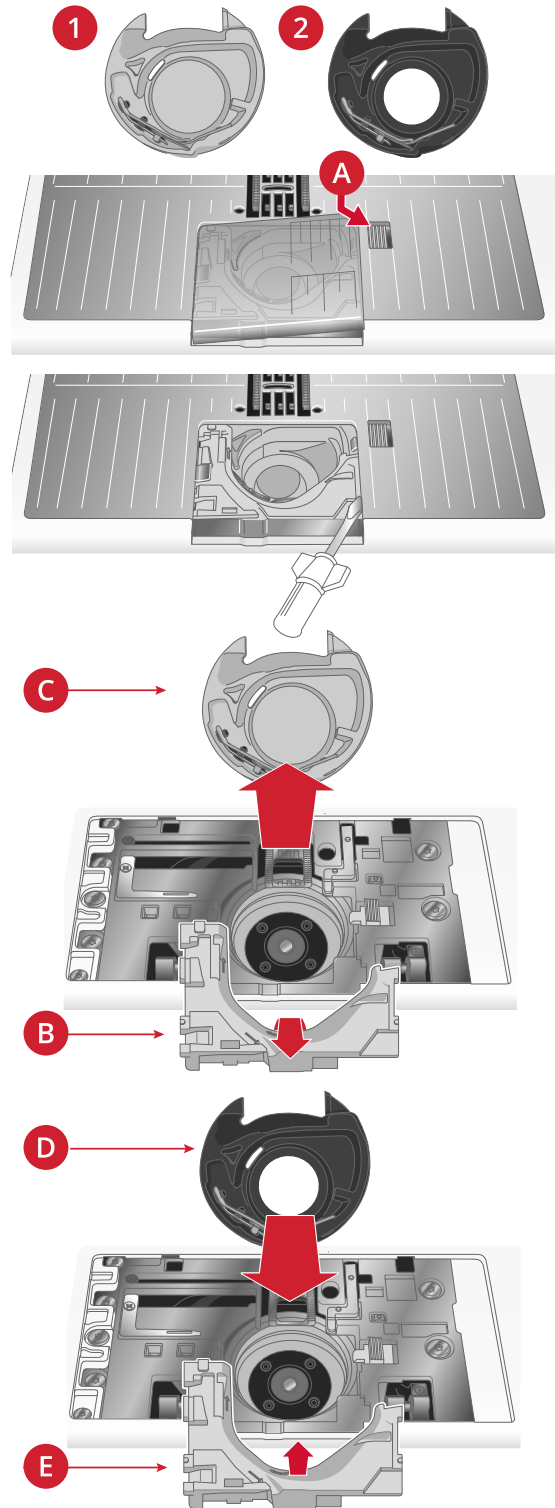
1. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulen kapsel ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (B), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist. Führen Sie den Faden um (C) herum und rechts am Fadenschneider (D) vorbei.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab.



Spulenkapsel wechseln

Die **creative icon™ 2** bietet zwei verschiedene Spulenkapseln. Spulenkapsel (1) ist bei der Lieferung eingesetzt und eignet sich für die meisten Näh- und Stickprojekte. Die andere Spulenkapsel (2) ist speziell für Geradstiche vorgesehen, bei denen die Nadelposition nach links verschoben ist. Es erscheint ein Symbol im Infoabschnitt auf Ihrem Bildschirm, wenn die Verwendung dieser Spule empfohlen wird.

1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.
3. Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbhalterung (B), die die Vorderseite der Spulenkapsel verdeckt. Heben Sie die Spulenkapsel (C) nach oben heraus.
4. Setzen Sie die Spulenkapsel (D) und die Spulenkorbhalterung (E) wieder ein. Bringen Sie die Stichplatte an.



IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)

Die PFAFF® **creative icon™ 2** hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: den integrierten Dualtransport, IDT™-SYSTEM. Wie bei Industrienähmaschinen wird der Stoff beim IDT™-SYSTEM von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies sorgt für eine absolut exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™-SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.

IDT™-SYSTEM aktivieren

Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung (A) in der Mitte, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren.

Bringen Sie den Nähfuß dafür in die Position „Extrahub“. Ziehen Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, bis es einrastet.

Hinweis: Ihre Maschine besitzt einen IDT-Sensor, der reagiert, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren bzw. deaktivieren.

IDT™-SYSTEM deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie das IDT™-SYSTEM mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, schieben Sie es von sich weg und lassen Sie das IDT™-SYSTEM langsam nach oben gleiten.

Nähfuß wechseln

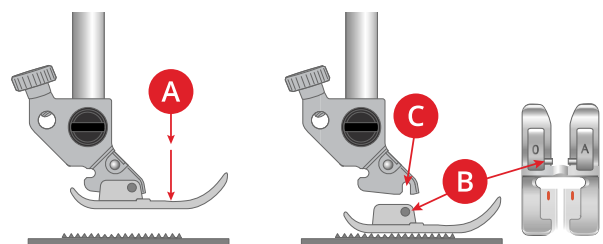
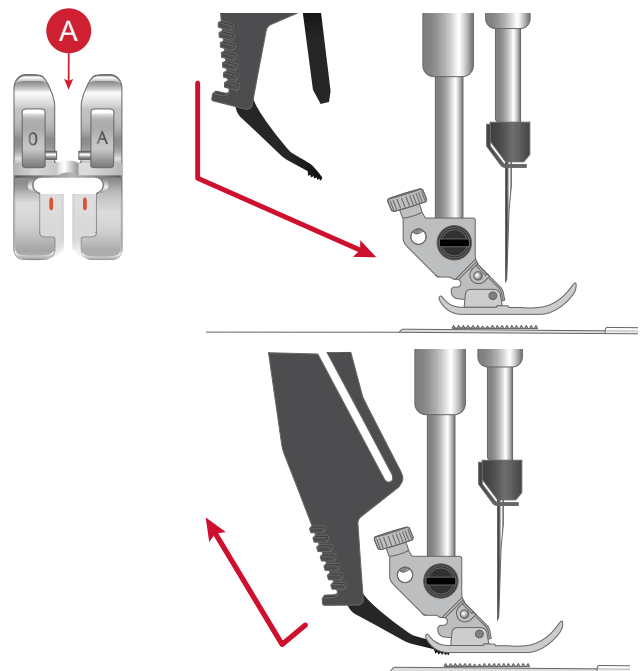
Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.

Nähfuß einsetzen

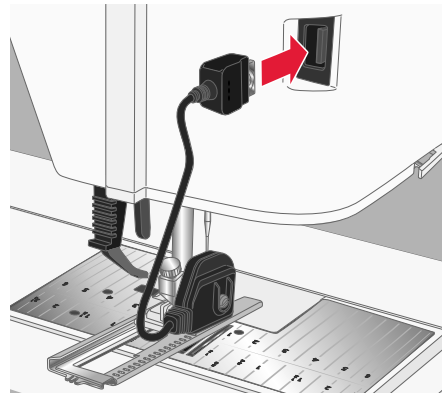
Richten Sie die Stifte am Nähfuß mit der Aussparung unter dem Nähfußhalter aus. Drücken Sie den Nähfuß nach oben, bis er einrastet.

Sie können den Nähfußhalter auch mit den entsprechenden Nähfußtasten heben oder senken. Positionieren Sie den Nähfuß unter dem Nähfußhalter, sodass die Stifte des Fußes beim Absenken in den Nähfußhalter einrasten.



Sensormatic-Knopflochfuß anbringen

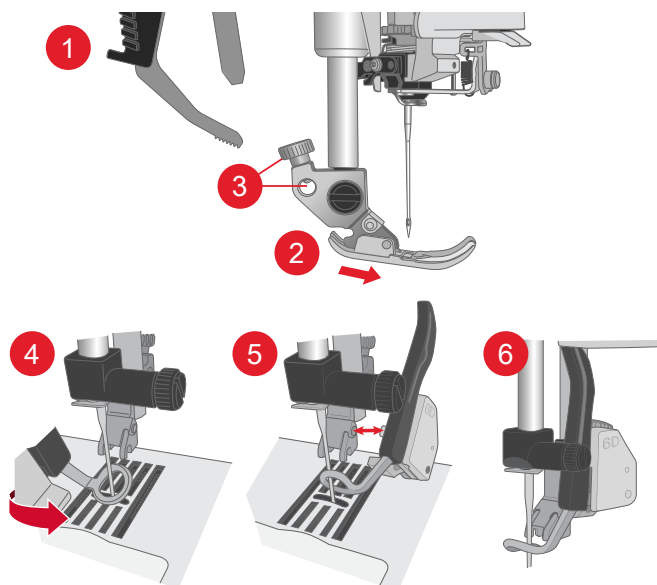
1. Setzen Sie den Sensormatic-Knopflochfuß ein.
2. Schließen Sie den Stecker so an die Buchse hinten am Nähkopf an, dass die drei Punkte nach außen zeigen.



Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen

1. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
2. Entfernen Sie den Standardnähfuß.
3. Lösen Sie vorsichtig die Schraube, bis die Bohrung am Nähfußhalter zugänglich ist.
4. Halten Sie den Nähfuß vor die Nadel. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in die Bohrung am Nähfuß und durch die Nadellatte hindurch zu versenken.
5. Platzieren Sie den Nähfuß hinter die Nadelschraube und führen Sie den Stift des Nähfußes in die Bohrung am Nähfußhalter ein.
6. Drücken Sie den Nähfuß so weit wie möglich in die Bohrung und ziehen Sie die Schraube an.

Zum Entfernen des Stickfußes lösen Sie die Schraube, drücken den Stickfuß zusammen und ziehen ihn nach rechts heraus. Ziehen Sie die Schraube an.



Geradstichplatte einsetzen


Die Geradstichplatte wird zum Sticken empfohlen. Sie eignet sich aber auch für bestimmte Techniken im Nähmodus, z. B. für das Zusammennähen von Quiltblöcken. Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dichter an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht.

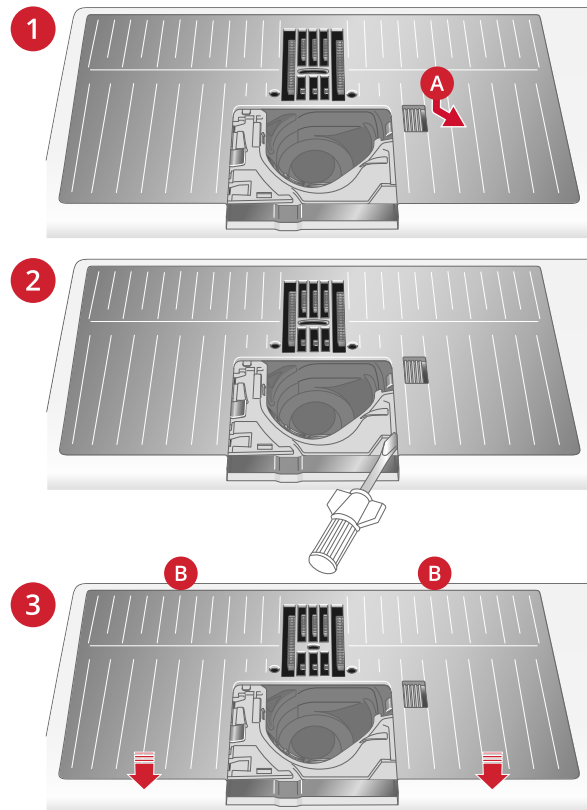
1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur versenkt ist. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.

Hinweis: Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und Extralift“.

Hinweis: Entfernen Sie beim Wechseln der Stichplatte Fusseln und Fadenreste aus dem Spulenbereich.

3. Bringen Sie die Geradstichplatte bei versenktem Transporteur an und passen Sie sie in die hinteren Aussparungen ein. Drücken Sie die Geradstichplatte (B) nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

 Um Nadelbruch und Schäden an der Geradstichplatte zu verhindern, entfernen Sie alles Zubehör, das nicht mit der Geradstichplatte kompatibel ist, wie z. B. Zwillingssnadeln.



Erste Schritte – WLAN und mySewnet Cloud

Zum Anschließen Ihrer Nähmaschine befolgen Sie bitte die folgenden Schritte.

Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen

Tippen Sie auf die WiFi-Schaltfläche links oben auf dem Bildschirm. Wählen Sie anschließend das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Nähere Informationen, entnehmen Sie WiFi – Einführung dem integrierten Benutzerhandbuch.



WLAN-Symbol

Verbindung mit der mySewnet Cloud herstellen

Sobald eine Verbindung mit dem Internet besteht, tippen Sie auf die Registerkarte „mySewnet“ und anschließend auf die Schaltfläche „Anmelden“. Es öffnet sich dann ein Web-Fenster, in dem Sie sich anmelden können. Sollten Sie noch keinen Benutzernamen und kein Passwort haben, wählen Sie „Registrieren“, um ein Konto zu erstellen.



mySewnet Cloud-Symbol



Stickvorbereitungen

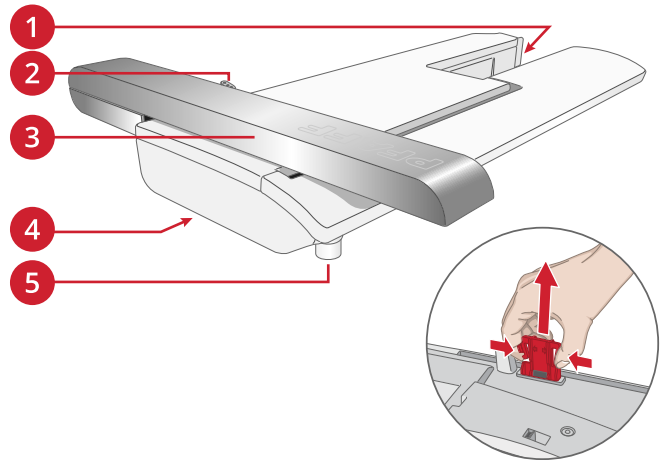
Stickaggregat

(Typ EU 22)

1. Stickaggregatstecker
2. Stickrahmenbefestigung
3. Stickarm
4. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
5. Höheneinstellfüße

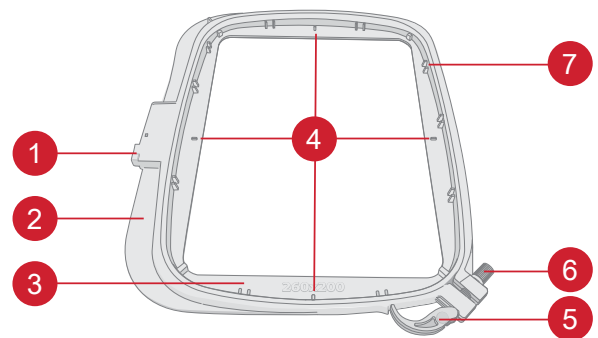


Wenn Sie das Stickaggregat zum ersten Mal aus der Verpackung nehmen, müssen Sie die Klammer an der Unterseite des Aggregats entfernen.



Stickrahmen – Übersicht

1. Stickrahmenstecker
2. Äußerer Stickrahmen
3. Innerer Stickrahmen
4. Mittenmarkierungen
5. Schnellverschluss
6. Befestigungsschraube
7. Vorrichtung zum Befestigen der Klammern



Dynamischer Sprungfuß 6D

Der Dynamische Sprungfuß 6D wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

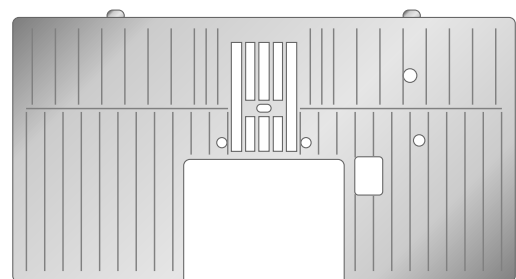
Siehe unter [Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen](#), Seite 40.



Geradstichplatte

Die Geradstichplatte wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

Siehe [Geradstichplatte einsetzen](#), Seite 41.



Stickdesigns

Der Speicher Ihrer Maschine enthält über 800 verschiedene Designs. Diese Designs sind ebenso wie die acht integrierten Stickschriften im **creative icon™ 2** Stickdesignbuch abgebildet.

Blättern Sie das **creative icon™ 2** Stickdesignbuch durch und suchen Sie nach Designs und Schriftarten.

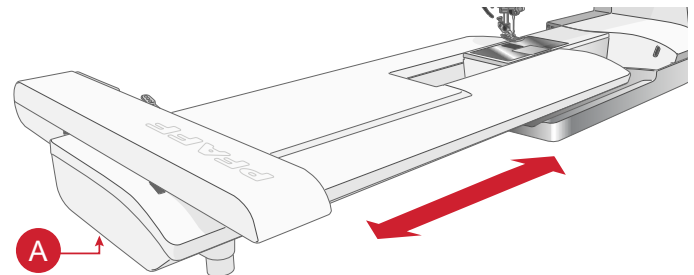
Alle enthaltenen Designs sind mitsamt Angaben zur Stichzahl (Anzahl Stiche im Design) und Designgröße, mit vollständiger Farbblockliste und ggf. mit Informationen zu Spezialtechniken abgebildet.



Stickaggregat anbringen

1. Nehmen Sie das Zubehörfach ab.
2. Schieben Sie das Stickaggregat auf den Freiarm der Näh- und Stickmaschine auf, bis es sicher in der rückseitigen Anschlussbuchse einrastet. Verwenden Sie bei Bedarf die Höheneinstellfüße, sodass Maschine und Stickaggregat eben stehen. Falls die Maschine ausgeschaltet sein sollte, schalten Sie sie ein.
3. Wenn Sie bereits im Stickmodus sind oder dazu wechseln, erscheint eine Popup-Meldung, dass Sie vor dem Kalibrieren den Stickarm räumen und den Stickrahmen entfernen müssen. Tippen Sie auf „OK“. Die Maschine kalibriert, und der Stickarm bewegt sich in die Startposition.

Hinweis: Die Nähmaschine darf NICHT mit aufgeschobenem Stickrahmen kalibriert werden, da dies Nadel, Nähfuß, Stickrahmen und/oder Stickaggregat beschädigen kann. Entfernen Sie vor dem Kalibrieren alle Materialien im Umfeld der Näh- und Stickmaschine, sodass der Stickarm beim Kalibrieren nirgends anstößt.



Stickaggregat abnehmen

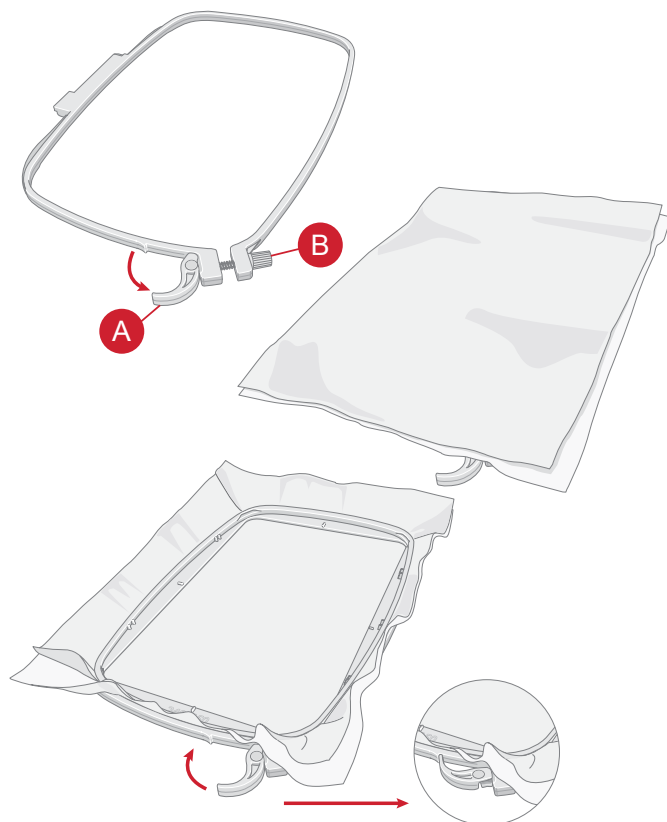
1. Um das Stickaggregat im Stickkoffer zu verwahren, bringen Sie den Stickarm in die Parkposition. Siehe Parkposition im integrierten Benutzerhandbuch.
2. Halten Sie die Entriegelungstaste links unten am Stickaggregat (A) gedrückt und schieben Sie das Aggregat zum Abnehmen nach links.
3. Bewahren Sie das Stickaggregat in seiner schwarzen Original-Schaumstoffverpackung in der Tragetasche auf.

Stoff einspannen

Für optimale Stickergebnisse sollten Sie eine Lage Vlies unter den Stoff legen. Achten Sie beim Einspannen von Vlies und Stoff darauf, dass sie glatt und fest eingespannt sind.

1. Öffnen Sie den Schnellverschluss (A) am äußeren Stickrahmen und lösen Sie die Schraube (B). Entfernen Sie den inneren Stickrahmen. Legen Sie den äußeren Stickrahmen auf eine feste, ebene Fläche, mit der Schraube nach rechts unten (B). In der Mitte des unteren Stickrahmenrands befindet sich ein kleiner Pfeil, der an einem kleinen Pfeil am inneren Rahmen ausgerichtet ist.
2. Legen Sie Vlies und Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den äußeren Stickrahmen auf. Legen Sie den inneren Stickrahmen auf den Stoff, sodass der kleine Pfeil an der Unterkante ist. Wenn Sie die Rahmengröße unten am inneren Stickrahmen ablesen können, haben Sie ihn korrekt angebracht.
3. Drücken Sie den inneren Rahmen fest in den äußeren hinein.
4. Schließen Sie den Schnellverschluss (A). Justieren Sie den Druck des äußeren Stickrahmens mithilfe der Befestigungsschraube (B). Das beste Ergebnis erzielen Sie mit einem leicht gespannten Stoff.

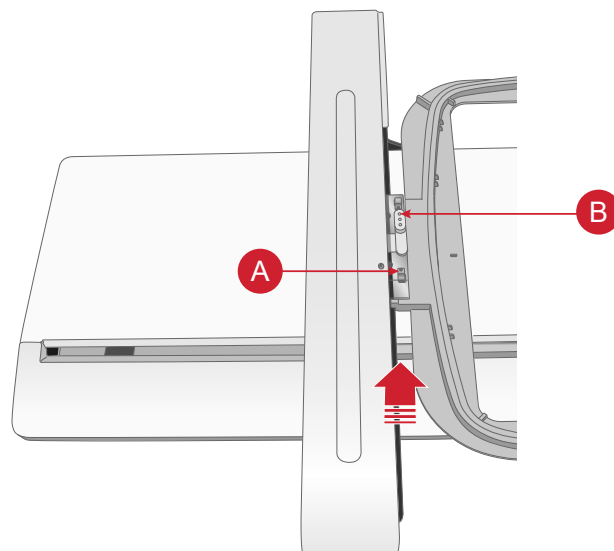
Hinweis: Wenn Sie auf denselben Stoff ein weiteres Design sticken möchten, müssen Sie den Schnellverschluss öffnen, den Rahmen an die neue Position auf dem Stoff verschieben und den Schnellverschluss dann wieder schließen. Wenn Sie die Stoffart wechseln möchten, müssen Sie eventuell über die Befestigungsschraube den Druck anpassen. Schließen Sie den Schnellverschluss niemals mit Gewalt.



Stickrahmen auf-/abschieben

Schieben Sie den Stickrahmenstecker von vorne nach hinten in die Stickrahmenbefestigung (A), bis er einrastet.

Um den Stickrahmen wieder vom Stickarm zu entfernen, halten Sie den grauen Knopf (B) an der Stickrahmenbefestigung gedrückt und ziehen den Rahmen zu sich hin.





Der Multi-Touchscreen

Startseite

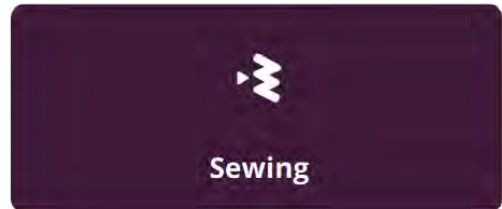
Sie können von der Startseite aus direkt zum Nähmodus übergehen. Die Startseite erscheint nach dem Einschalten Ihrer **creative icon™ 2** immer als erstes. Über die Taste „Home“ kann immer direkt auf die Startseite zurückgegriffen werden.



Taste „Home“

Nähbeginn

Durch Antippen öffnen Sie den Nähmodus.



Stickvorgang starten

Durch Antippen öffnen Sie „Stickerei bearbeiten“.



mySewnet Blog

Durch Antippen dieser Registerkarte öffnen Sie den mySewnet Blog mit einer Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Durch Antippen eines Beitrags erhalten Sie ausführlichere Infos zu dem entsprechenden Projekt.

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine an das Internet angeschlossen sein.



Hilfe Center öffnen

Durch Antippen öffnen Sie das „Hilfe-Center“. Hier finden Sie das integrierte Benutzerhandbuch, eine Kurzanleitung, Technik-Lernprogramme und den Vliesratgeber.



Hilfe Center

Hauptfunktionen

Die Hauptfunktionen „Speichern“, „Home“ und „Umschalten Näh-/Stickmodus“ sind immer zugänglich.

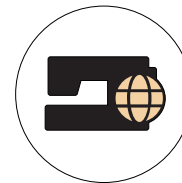
Speichern

Durch Antippen speichern Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt Ihren Stich, Ihr Design oder Ihre Stichfolge.



Startseite

Durch Antippen kehren Sie zur Startseite zurück.



Modusschalter

Durch Antippen schalten Sie zwischen Nähmodus und „Stickerei bearbeiten“ um. Wenn Sie möchten, können Sie auch eine neue Näh- oder Sticksitzung anfangen.



Gängige Funktionen

Die folgenden Funktionen werden häufig auf dem Bildschirm verwendet.

OK

Hiermit bestätigen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.



Abbrechen

Hiermit verwerfen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.



Gedrückt halten

Einige Symbole sind bereits mit Funktionen belegt. Sie greifen auf diese Funktionen zu, indem Sie das jeweilige Symbol für einige Sekunden gedrückt halten.



Top-Leiste

Die Top-Leiste enthält die folgenden Funktionen: WiFi, mySewnet, Fenster „Home“, Schnellhilfe, Einstellungen und Umschalten Näh-/Stickmodus.

Hinweis: Es können eventuell nicht immer alle Funktionen gleichzeitig angezeigt werden.



1. WiFi
2. mySewnet
3. Update erhältlich
4. Timer
5. Uhr
6. Fenster „Home“
7. mySewnet Blog
8. Umschalten Näh-/Stickmodus
9. Projektansicht
10. Schnellhilfe
11. Hilfe-Center
12. Einstellungen:

Schnellhilfe

Durch Antippen des Fragezeichens öffnen Sie die Schnellhilfe. Das hervorgehobene, orange blinkende Symbol zeigt dann an, dass die Schnellhilfe aktiviert ist. Tippen Sie ein Symbol oder einen Bereich des Bildschirms an, über das/den Sie Informationen wünschen. In einem sich öffnenden Popup wird dann ein kurzer Informationstext über das entsprechende Element angezeigt. Tippen Sie auf „OK“, um das Popup zu schließen und die Schnellhilfe zu verlassen.

Einige Elemente in der Schnellhilfe verweisen auf das Benutzerhandbuch. Tippen Sie auf einen Text, um das entsprechende Kapitel im Benutzerhandbuch zu öffnen.



Infobereich

Der Infobereich liefert Aufschluss über Empfehlungen für Ihren Stich bzw. Ihr Design sowie über gewählte Stiche und aktivierte Funktionen unter den temporären Einstellungen.

Jedes Menü im Infobereich lässt sich durch Antippen des Pfeils aus- bzw. einfahren.

Durch Wischen nach links können Sie auch den gesamten Infobereich ausblenden. Wenn Sie das Informationssymbol antippen, wird der Infobereich wieder angezeigt.

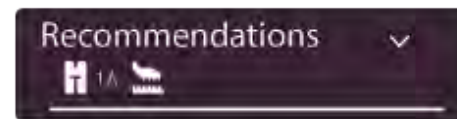
1. Empfehlungen
2. Information
3. Aktive Funktionen



Empfehlungen

Empfehlungen stehen nur im Nähmodus zur Verfügung. Hier werden Empfehlungen für den gewählten Stich angezeigt, nämlich für den Nähfuß, das IDT™-SYSTEM, die Stichplatte, die Spulenkapsel und/oder die eventuelle Verwendung von Vlies. Hier wird auch angegeben, ob Sie die Spulenkapsel wechseln müssen. Das Empfehlungsmenü lässt sich durch Antippen des Pfeils ein- und ausfahren. Durch Wischen nach links können Sie auch den gesamten Infobereich ausblenden.

Hinweis: Durch Antippen des Informationssymbols wird der Infobereich wieder angezeigt.



Information

Der Infobereich zeigt den gewählten Stich oder die Gesamtanzahl der Stiche im Design an – je nachdem, in welchem Modus sie sich befinden. Er zeigt auch die aktuell eingestellte Geschwindigkeit für den gewählten Stich bzw. das gewählte Design an. Das Informationsmenü lässt sich durch Antippen des Pfeils ein- und ausfahren. Durch Wischen können Sie auch den gesamten Infobereich ausblenden.

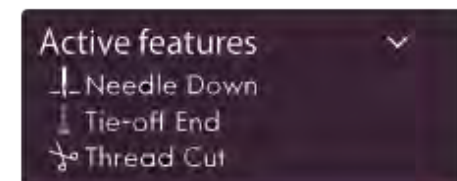
Hinweis: Wenn Sie das Informationssymbol antippen, wird der Infobereich wieder angezeigt.



Aktive Funktionen

Dieser Abschnitt zeigt die aktivierten Funktionen an, wie die Vernähoptionen, den Nadelstopp unten oder Änderungen, die Sie bei den temporären Einstellungen vorgenommen haben. Das Menü „Aktive Funktionen“ lässt sich durch Antippen des Pfeils ein- und ausfahren. Durch Wischen können Sie den gesamten Infobereich auch ausblenden.

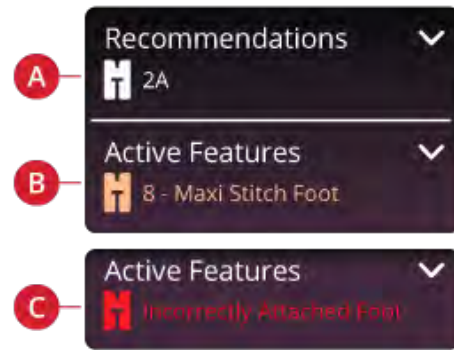
Hinweis: Wenn Sie das Informationssymbol antippen, wird der Infobereich wieder angezeigt.



Nähfußerkennung

Die Funktion zur Nähfußerkennung kann die meisten Originalnähfüße von PFAFF® erkennen. Das Nähfußerkennungssystem ermittelt, welchen Nähfuß Sie in die Maschine eingesetzt haben. Weicht der zum Einsetzen ermittelte Nähfuß (B) von der Nähfußempfehlung für den gewählten Stich (A) ab, dann meldet Ihre Maschine Ihnen dies im Infobereich. Auch wenn das System ermittelt, dass Ihr Nähfuß nicht korrekt angebracht ist (C), wird Ihnen dies gemeldet.

Hinweis: Die Leistung der Funktion zur Nähfußerkennung kann durch eventuelle optische Abweichungen am Nähfuß beeinträchtigt werden, z. B. durch die Zimmerbeleuchtung, reflektierende Eigenschaften des Stoffes, Positionsabweichungen, Blockierungen oder Veränderungen der Nähfußoberfläche.



A. Empfohlener Nähfuß

B. Angebrachter Nähfuß wird vom neuronalen Netzwerk ermittelt

C. Nähfuß ist nicht korrekt angebracht

Arbeitsbereich personalisieren

Die **creative icon™ 2** erleichtert Ihnen den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, indem Sie sie selbst auf dem Bildschirm anordnen können. Wenn Sie das Symbol „Lösen“ antippen, sehen Sie, welche Steuerelemente Sie verschieben können. Halten Sie das Symbol „Verschieben“ in der Mitte gedrückt, bis das Steuerelement hervortritt. Ziehen Sie es dann an die gewünschte Stelle. Ihre Maschine behält diese Änderungen auch nach dem Ausschalten bei. Tippen Sie auf das x, um das Steuerelement zu schließen. Wenn Sie die Symbolleiste zurücksetzen möchten, verwenden Sie die Option „Symbolleiste zurücksetzen“ in der Smart Toolbox.



1. Lösen

2. Verschieben



Hilfe Center

Hilfe-Center – Einführung

Das Hilfe Center enthält Informationen über die Verwendung Ihrer **creative icon™ 2** und über die verschiedenen enthaltenen Funktionen.

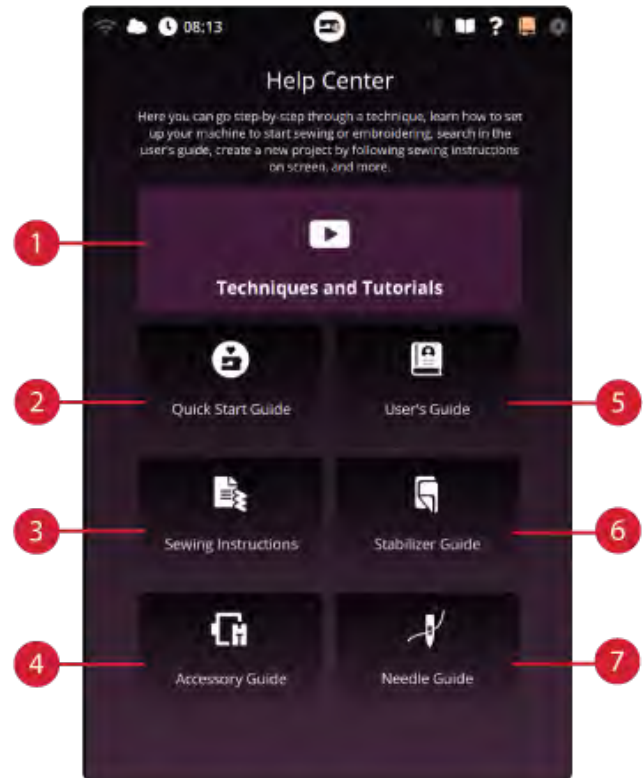


Zum Hilfe-Center navigieren

Hinweis: Öffnen Sie das Hilfe-Center, um das integrierte Handbuch und weitere Anleitungen abzurufen.

Hilfe Center – Übersicht

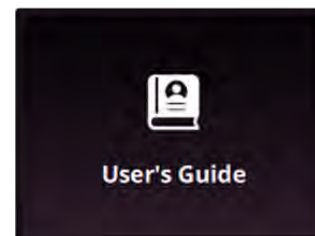
1. Techniken und Lernprogramme
2. Kurzanleitung
3. Nähanleitung
4. Zubehör-Ratgeber
5. Benutzerhandbuch
6. Vliesratgeber
7. Nadelratgeber



Benutzerhandbuch

Durch Antippen von „Benutzerhandbuch“ öffnen Sie das integrierte Benutzerhandbuch. Es enthält Informationen über die Bedienung Ihrer **creative icon™ 2** und über die verschiedenen enthaltenen Funktionen.

Sie können zum Suchen im Benutzerhandbuch das Inhaltsverzeichnis oder die Option „Kategorie“ verwenden. Die Option „Kategorie“ listet die nach Kategorien sortierten Hilfethemen auf, deren Struktur der des Benutzerhandbuches entspricht: Das Inhaltsverzeichnis listet die Themen in alphabetischer Reihenfolge auf.



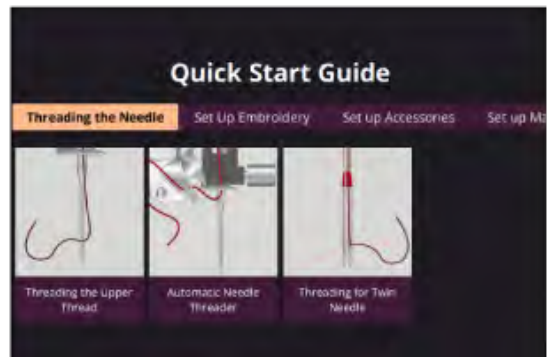
Kurzanleitung

Dieser Abschnitt erklärt Ihnen die Grundlagen der Maschine wie das Einfädeln der Maschine, das (De)Aktivieren des IDT™-SYSTEMS usw.

Einige der Anleitungen enthalten Animationen.

Sie wählen ein für Sie interessantes Thema aus, indem Sie es antippen. Es öffnet sich dann eine Projektansicht mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Animationen.

- Oberfaden einfädeln
- Automatischer Nadeleinfädler
- IDT™-SYSTEM (de)aktivieren
- Spulen
- Spulen durch die Nadel
- Spule einsetzen
- Stickaggregat anbringen und abnehmen
- Stoff mit Vlies einspannen
- Stickrahmen auf-/abschieben
- Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen



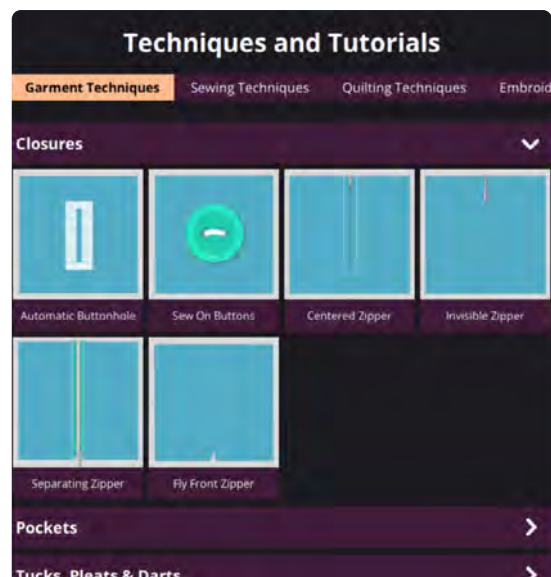
Techniken und Lernprogramme

Durch Antippen öffnen Sie Techniken und Lernprogramme. Es stehen mehrere Kategorien zur Auswahl, wie z. B. Kleidungs-, Näh-, Quilt- und Sticktechniken. Wählen Sie eine Technikategorie aus und sehen Sie sich die unter den Unterkategorien zur Verfügung stehenden Projekte an. Die Projekte können Sie durch Antippen öffnen.

Techniken für Bekleidung

Dieser Abschnitt enthält Lernprogramme zum Anwenden verschiedener Nähtechniken bei Bekleidung, wie Kragen, Reißverschlüsse, Hosentaschen usw.

Jedes Projekt enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Abbildungen und/oder Animationen. Die für die gewählte Technik erforderlichen Stiche werden für Sie herausgefiltert und stehen auf der Registerkarte „Inhalt“ zur Verfügung. Je nach der zu verwendenden Stoffart müssen Sie jedoch eventuell die Einstellungen für die Stiche (Länge, Breite usw.) anpassen. Die Stiche werden grundsätzlich für das Nähen auf unelastische, mittelschwere Stoffe eingestellt.



Nähtechniken

Dieser Abschnitt enthält Lernprogramme zum Anwenden verschiedener Nähtechniken wie z. B. exklusive Nähtechniken.

Jedes Projekt enthält eine Anleitung mit Abbildungen und/oder Animationen. Die für die gewählte Technik erforderlichen Stiche werden für Sie herausgefiltert. Je nach der zu verwendenden Stoffart müssen Sie jedoch eventuell die Einstellungen für die Stiche (Länge, Breite usw.) anpassen. Wenn Sie über die Projektansicht einen Stich auswählen, werden alle für die jeweilige Technik erforderlichen Einstellungen für Sie vorgenommen.

Quilttechniken

Dieser Abschnitt enthält Lernprogramme zum Anwenden verschiedener Quilttechniken wie z. B. Zusammennähen und Einfassen.

Jedes Projekt enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Abbildungen und/oder Animationen. Die für die gewählte Technik erforderlichen Stiche werden für Sie herausgefiltert. Je nach der zu verwendenden Stoffart müssen Sie jedoch eventuell die Einstellungen für die Stiche (Länge, Breite usw.) anpassen.

Sticktechniken

Dieser Abschnitt enthält Lernprogramme zum Anwenden verschiedener Sticktechniken wie z. B. Cutwork-Stickereien und freistehende Stickereien.

Jedes Projekt enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Abbildungen. Außerdem werden alle für die gewählte Technik zur Verfügung stehenden integrierten Stickereien für Sie herausgefiltert. Sie finden Sie auf der Registerkarte „Inhalt“.

Vliesratgeber

Durch Antippen öffnen Sie den Vliesratgeber. Wenn Sie eine Vliesgruppe wählen, werden verschiedene Vliesarten in dieser Gruppe angezeigt. Durch Antippen einer Vliesart erhalten Sie Informationen zu ihrer Verwendung. Die Informationen zu dem Vlies werden in einem Ansichtsfenster angezeigt. Schließen Sie das Ansichtsfenster, wenn Sie eine andere Vliesart in der Gruppe wählen möchten.

- **Schneidevlies:** Die Bezeichnung „Schneidevlies“ (Cut-a-Way) umfasst Vliesarten, die mit der Schere abgeschnitten werden müssen. Das übrige Vlies bleibt am Stoff und verstärkt die Stickerei dauerhaft.
- **Einlage:** Mit einer Einlage zwischen Oberseiten- und Rückseitenstoff verleihen Sie Ihrem Projekt mehr Stabilität und Volumen.
- **Wasserlösliches Vlies:** Die Vliestypen in dieser Kategorie sind allesamt in Wasser löslich. Dies ist vor allem beim Sticken von Spitze und Cutwork-Stickereien sehr hilfreich.
- **Spezialvlies:** Diese Kategorie enthält Informationen zu Vlies für Spezialanwendungen.
- **Abreißbares Vlies:** Abreißbares Vlies gehört zu den provisorischen Vliestypen, die nicht dauerhaft mit dem Stoff verbunden bleiben. Es lässt sich nach dem Sticken leicht wieder entfernen.



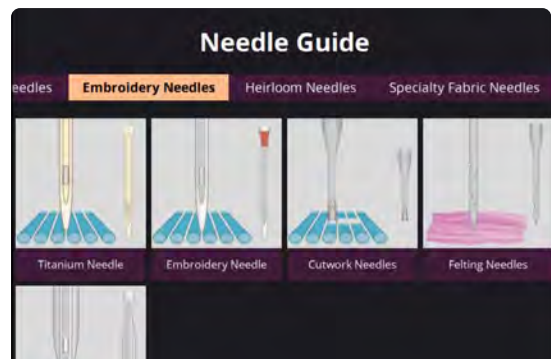
Zubehör-Ratgeber

Über die hier vorhandenen Projektdateien erfahren Sie, wie Sie die verfügbaren Zubehörtypen für Ihre Maschine verwenden.



Nadelratgeber

Über den Nadelratgeber erfahren Sie, welche Nadeln es gibt und welche Nadeln Sie am besten für welche Modi bzw. Projekte verwenden.



Projekte

Wenn Sie ein Projekt aus dem Hilfe Center laden, erscheint es in der Projektansicht, die auf dem Bildschirm immer zur Verfügung steht. Wenn die Projektansicht auf dem Bildschirm minimiert ist, können Sie es über das Symbol „Projektansicht“ vergrößern.

Projektansicht

Sobald Sie ein Projekt ausgewählt haben, öffnet sich eine Projektansicht. Diese Projektansicht lässt sich durch Antippen des Symbols „Minimieren“ bzw. „Schließen“ minimieren bzw. schließen. Sie lässt sich außerdem auf dem Bildschirm verschieben, sodass Sie beim Befolgen der Anleitung auch auf Symbole zugreifen können, die eventuell durch das Fenster verdeckt sind.

Über die eines der A-Symbole können Sie den Text in der Projektansicht verkleinern bzw. vergrößern.

Sie können zwischen zwei Registerkarten umschalten: „Anleitung“ und „Inhalt“. Die Registerkarte „Anleitung“ enthält sämtliche Anweisungen, Abbildungen und Animationen, die Sie zum Fertigstellen des Projekts benötigen.

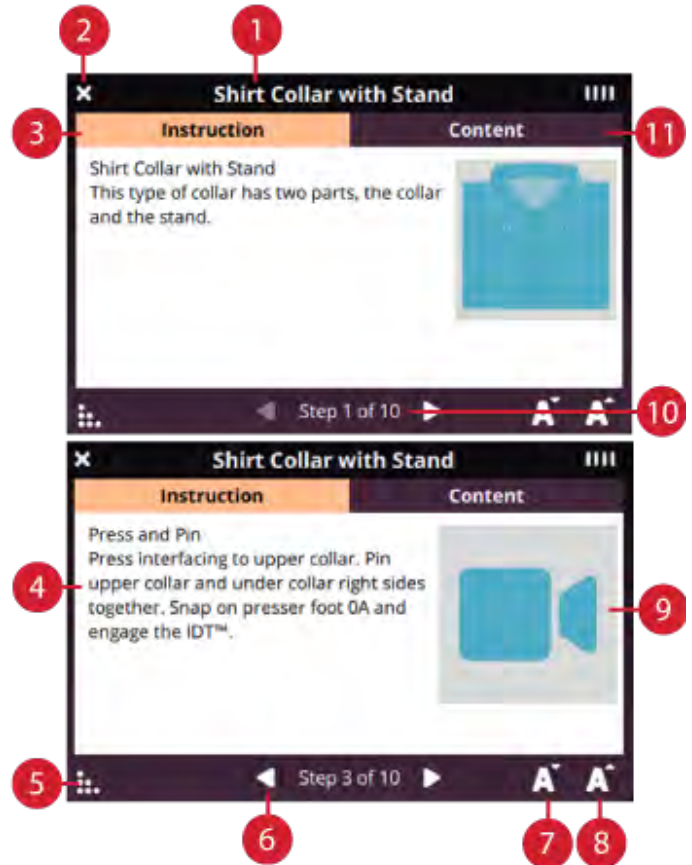
Die Registerkarte „Inhalt“ gibt dagegen alle Stiche und/oder Stickereien wieder, die Sie für Ihr jeweiliges Projekt benötigen.

Zum nächsten Schritt gelangen Sie mithilfe der Pfeile oder durch Wischen auf dem Bildschirm. Der jeweils aktive Schritt ist grün umrandet.

Alle Abbildungen lassen sich durch Antippen vergrößern. Dies ist vor allem beim Anzeigen der Materialienliste sehr hilfreich.

Durch Antippen des Symbols „Wiedergabe“ wird Ihnen in einem Video gezeigt, wie Sie dieses spezielle Teil anfertigen.

In einigen Projekten erscheint das Symbol „Stich“, das auf Antippen den jeweils für den Schritt benötigten Stich lädt.



1. Projektansicht
2. Schließen
3. Anleitung
4. Aktiver Schritt
5. Fenster maximieren
6. Zwischen Projektschritten hin und her bewegen
7. Textgröße verkleinern
8. Textgröße vergrößern
9. Wiedergabe
10. Aktueller Schritt
11. Inhalt

Video-Player

Zum Abspielen der Animation tippen Sie einfach auf das Symbol „Wiedergabe“. Bei dem sich öffnenden Video-Player können Sie die Animation abspielen/ anhalten, den schnellen Vorlauf und den Rücklauf aktivieren, die Animation wiederholen und den Vollbildmodus ein- bzw. ausschalten. Sie können außerdem den Schieber verwenden, um sich in der Animation nach vorn oder hinten zu bewegen.

Durch Gedrückthalten starten Sie die Animation von Neuem.

Durch Antippen von „Kapitel/ Abschnitt“ schalten Sie zwischen dem Abspielen des gesamten Videos und einzelner Kapitel um.

Sie schließen die Animation, indem Sie das X antippen. Sie könne auch einfach neben das Fenster mit dem Video-Player tippen, um es zu schließen.



- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Schließen | 5. Abspielen/Pause |
| 2. Kapitel/Abschnitt | 6. Schneller Vorlauf |
| 3. Schieber | 7. Wiederholen |
| 4. Rücklauf | 8. Vollbildansicht |

Sprachsteuerung

Die Sprachsteuerung ist eine Funktion, mit der Sie an Ihre Näh- und Stickmaschine Sprachbefehle senden können, um diese ohne Tastenbetätigung zu steuern. Sie können Ihre Maschine zum Beispiel fragen, wie sie eingefädelt wird oder wie man eine Spule aufspult. Die **creative icon™ 2** Maschine ist mit Alexa von Amazon und mit Google Assistant kompatibel. Über diese Geräte bzw. Apps können Sie Sprachbefehle senden, die Ihre Maschine dann ausführt.

Rufen Sie über pfaff.com die Webseite Ihres Maschinenmodells auf, um Anweisungen zu den ersten Schritten mit der Sprachsteuerung zu erhalten.



WiFi & mySewnet Dienste

WiFi – Einführung

Über den WLAN-Anschluss Ihrer **creative icon™ 2** können Sie eine drahtlose Verbindung zu den mySewnet Diensten herstellen.

WiFi – Erste Schritte

Durch Antippen der WiFi-Taste aktivieren Sie das WiFi. Wählen Sie anschließend aus einer Liste das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert, um den Anschluss herstellen zu können.

Tippen Sie dann auf das Informationssymbol, um ein Popup mit Informationen über das Netzwerk zu öffnen. Außerdem können Sie die Signalstärke ablesen und anhand eines Schlosses (geschlossen oder nicht) erkennen, ob das Netzwerk passwortgeschützt ist oder nicht.

Sie können sich auch über die [WiFi-Einstellungen](#) an ein Netzwerk anschließen.

Bei fehlendem Signal oder geringer Signalstärke, siehe [Fehlerbehebung](#).



WLAN-Anschluss mit hoher Signalstärke.



WLAN-Anschluss hergestellt, es gibt aber Probleme mit dem Netzwerk.



WLAN-Anschluss mit mittelhoher Signalstärke.



Kein WLAN-Anschluss hergestellt. Verbinden Sie sich über die Schaltfläche „WLAN“ oder über die [WLAN-Einstellungen](#) mit einem Netzwerk.



WLAN-Anschluss mit geringer Signalstärke.

Verstecktes Netzwerk

Tippen Sie „Verstecktes Netzwerk“ an, um sich an ein verstecktes Netzwerk anzuschließen. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup, in dem Sie den Namen des versteckten Netzwerks eingeben können.

Firmware-Update per WiFi

Wir empfehlen Ihnen, immer die neueste Version der Firmware auf Ihrer Maschine zu installieren.

Um die neueste Version der Firmware zu erhalten, müssen Sie sich per WiFi an ein Netzwerk anschließen. Bei angeschlossenem WiFi sucht Ihre Maschine automatisch nach Firmware-Updates. Hat die Maschine eine neuere Firmware-Version erkannt, ist auf der Top-Leiste das Symbol „Firmware-Update“ zu sehen. Tippen Sie auf das Symbol, um die neueste Firmware herunterzuladen und zu installieren. Der Installationsvorgang wird im Infobereich mit einem grünen, blinkenden Punkt signalisiert.

Wenn Sie sich für den Download zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, wird dies im Infobereich durch einen gelben Punkt gekennzeichnet. Dieser erinnert Sie daran, dass die neueste Firmware zum Download bereitsteht.

Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Firmwareversion bei den Einstellungen unter den [Maschineninformationen](#).



Hinweis, dass die Firmware Ihrer Maschine nicht auf dem neuesten Stand ist und ein Update zur Verfügung steht. Tippen Sie auf das Symbol, um die neueste Firmware herunterzuladen und zu installieren.



Das Update wird geladen.

Firmware-Update per USB-Gerät

Gehen Sie auf die PFAFF® Website unter www.pfaff.com und suchen Sie dort nach Ihrer Maschine. Hier stehen die verfügbaren Updates bereit.

1. Laden Sie die Zip-Datei mit dem Firmware-Update herunter. Expandieren Sie die Zip-Datei und kopieren Sie die Datei (.clo) auf ein USB-Gerät.

Hinweis: Ändern Sie den Namen der Datei nicht und kopieren Sie die Datei auch nicht in einen anderen Ordner auf dem USB-Gerät.

Hinweis: Stellen Sie vorm Kopieren der neuen Firmware-Update-Datei (.clo) sicher, dass sich auf dem USB-Stick keine alte Firmware-Update-Datei (.clo) befindet. Der Dateiname ist nicht eindeutig.

2. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Maschine ausgeschaltet ist. Schließen Sie das USB-Gerät mit der neuen Firmwareversion an den USB-Anschluss Ihrer Nähmaschine an.
3. Halten Sie die Rückwärtsnähtaste vorn an der Maschine gedrückt und schalten Sie Ihre Maschine über den Hauptschalter ein. Lassen Sie die Rückwärtsnähtaste los, sobald auf dem Bildschirm ein Update-Symbol erscheint.
4. Das Firmware-Update wird zunächst geprüft und dann installiert. Es ist möglich, dass die Maschine während des Update-Vorgangs mehrere Male neu gestartet wird. Schalten Sie die Maschine nicht aus.
5. Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Softwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

Kostenlose mySewnet Sticksoftware (PC und Mac)

Für Ihre Maschine steht ein Computersoftware-Paket zur Verfügung. Damit erhalten Sie folgende Möglichkeiten:

- Grundlegende Sticksoftware: Zum Öffnen von Stickdesigns, zum Kopieren und Einfügen, zum Kombinieren und Farbsortieren. Exportieren Sie Stickdesigns zu dem Format, das Sie für Ihre Maschine benötigen. Mehr erfahren Sie unter mysewnet.com
- Computer-Plugin zum Verwalten von Stickdesigns: Sie können Designs als Vorschaubilder anzeigen, verschiedene Stickdateiformate lesen, Schnittbefehle hinzufügen usw. Auf der Website mysewnet.com können ein mySewnet Konto erstellen und die Software herunterladen.

Nähere Informationen und eine ausführliche Installationsanweisung entnehmen Sie der Download-Seite unter mysewnet.com.

Installieren des mySewnet Cloud Sync Tool für Computer

Installieren Sie das mySewnet Cloud Sync Tool um zu ermöglichen, dass ein lokaler Ordner auf Ihrem Computer mit dem Inhalt der mySewnet Cloud synchronisiert wird.

Das mySewnet Cloud Sync Tool für Ihren Computer können Sie unter cloud.mysewnet.com herunterladen, wo Sie auch die dazugehörige Installationsanleitung finden

Das mySewnet Cloud Sync-Tool ermöglicht Ihnen, den Inhalt der mySewnet Cloud und Ihrer Nähmaschine mit einem Ordner auf Ihrem Computer zu synchronisieren. Mit „Drag and Drop“ können Sie Dateien in den Ordner auf Ihrem Computer verschieben, die dann automatisch auf die mySewnet Cloud übertragen werden und nach Anmelden mit dem mySewnet Konto über Ihre Maschine zur Verfügung stehen.



Sie sind an die mySewnet Cloud angemeldet.



Die Dateien werden mit der mySewnet Cloud synchronisiert.



Sie sind nicht an das mySewnet Cloud Sync Tool angemeldet.



Keine Synchronisierung mit dem mySewnet Cloud Sync Tool möglich. Überprüfen Sie den belegten Speicherplatz in der mySewnet Cloud.

Apps

Gleich mehrere Apps stehen zum Gratis-Download auf Ihr Smartphone oder Tablet zur Verfügung. Auf unserer Website mysewnet.com erfahren Sie mehr über unsere Auswahl an Apps. Herunterladen können Sie sie über den App Store und über Google Play.

Die Website mysewnet.com

Über mysewnet.com erhalten Sie mit einem mySewnet Konto Zugang zu allen verfügbaren Online-Diensten.

- Konto: Hier melden Sie sich an und verwalten Ihr Konto.
- mySewnet Cloud: Speichern und verwalten Sie Ihre persönlichen Dateien online. Die Dateien werden automatisch mit dem mySewnet Cloud-Ordner auf der **creative icon™ 2** und dem mySewnet Cloud Sync Tool synchronisiert.
- Hilfe-Center: Hier erhalten Sie Info zum Einstieg mit den mySewnet Apps und Diensten.
- Project Creator: Ein Online-Dienst zum Erstellen und Teilen Ihrer persönlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

mySewnet Library

mySewnet Library: Bestandteil eines kostenpflichtigen Abonnements, das Ihnen den Zugriff auf die Embroidery Software und auf eine Vielzahl von Stickdesigns ermöglicht. Sie können nicht nur das Abonnement nutzen, sondern auch einzelne Stickdesigns erwerben.

Auf unserer Website erfahren Sie mehr über diesen Service mit seinen verschiedenen Kategorien und wie Sie Ihr Abonnement abschließen.

Bei abgeschlossenem Abo, verbundenem WiFi und Anmeldung bei Ihrem mySewnet Konto wird das mySewnet Library-Menü auf Ihrer Maschine unter „Stickerei bearbeiten“ angezeigt. Über das Menü können Sie durch Suchen und Scrollen aus allen mySewnet Library-Designs eine Auswahl treffen.

mySewnet Blog

Im mySewnet Blog erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine per WiFi mit dem Internet verbunden sein.



Nähen

Nähmodus – Einführung

Tippen Sie auf „Nähen“, um zum Nähmodus überzugehen. Es wird dann standardmäßig ein Geradstich geladen. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt. Im Nähmodus können Sie Stiche auswählen, anpassen und nähen. Verwenden Sie die Funktion **Stitch Creator™** und den Sequence Creator, um Ihre eigenen Stiche und Stichfolgen zu erstellen.

Nähmodus – Übersicht

Empfehlungen und aktive Funktionen werden unter dem aufklappbaren Infobereich angezeigt.

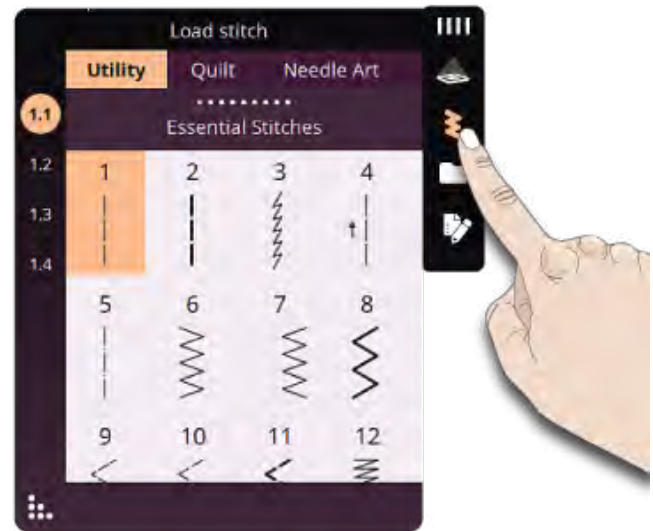


1. Umschalten zwischen „Nähmodus“ und „Stickerei bearbeiten“
2. Infobereich
3. Stichbereich: zeigt den ausgewählten Stich in Originalgröße an
4. Speichern
5. Stich bearbeiten
6. Stichwiederholung
7. Freihandoptionen
8. Vernähoptionen
9. Sequence Creator
10. **Stitch Creator™** Funktion
11. Stichangleichungs-Anpassungen
12. Project Creator: hier öffnen und verwalten Sie Dateien, die Sie mit dem mySewnet Project Creator erstellt haben
13. mySewnet Ordner/Datei-Manager
14. Tapering
15. Stichmenü
16. Projektion
17. Ausgangspunkt der Nadel
18. Hilfe Center
19. Einstellungen
20. Laufende Projekte öffnen

Stich laden

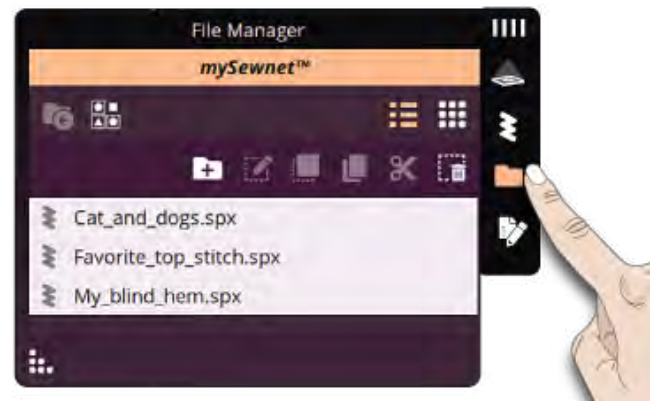
Einen Stich über das Stichmenü laden

Tippen Sie auf das Stichmenü und wählen Sie den gewünschten Stich aus. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Sie wählen eine Kategorie durch Antippen aus und können sich dann durch Antippen einer Unterkategorie die verfügbaren Stiche ansehen. Durch Antippen laden Sie den gewünschten Stich dann in den Nähmodus. Unten im Fenster befindet sich ein Informationsfeld mit einer Vorschau und einer Beschreibung des ausgewählten Stiches. Das Stichauswahlfenster lässt sich vergrößern, indem Sie das Dreieck in der unteren Ecke antippen und ziehen. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben, indem Sie das Menü oben gedrückt halten und dann das Fenster an eine beliebige Stelle bewegen.



Einen Stich über den mySewnet Ordner/ Datei-Manager laden

Zum Öffnen tippen Sie das Ordnersymbol an. Hier können Sie auf die Stiche zugreifen, die Sie in Ihrem mySewnet Ordner oder auf einem USB-Gerät abgespeichert haben. Durch Gedrückthalten einer Stickdatei können Sie den entsprechenden Stich laden.



Projektion von Stichen und Führungslinien

Verwenden Sie den Projector, um beim Nähen praktische Führungslinien zur Orientierung einzublenden. Die Führungslinien und Raster lassen sich in Farbe und Größe ganz nach Bedarf anpassen.

Hinweis: Die zu nähenden Stiche werden vor der Nadel projiziert. Daher können Stiche beim Rückwärts- bzw. Seitwärtsnähen (z. B. bei Knopflöchern) nicht richtig projiziert werden.

Der Projector kann Ihnen folgendermaßen helfen:

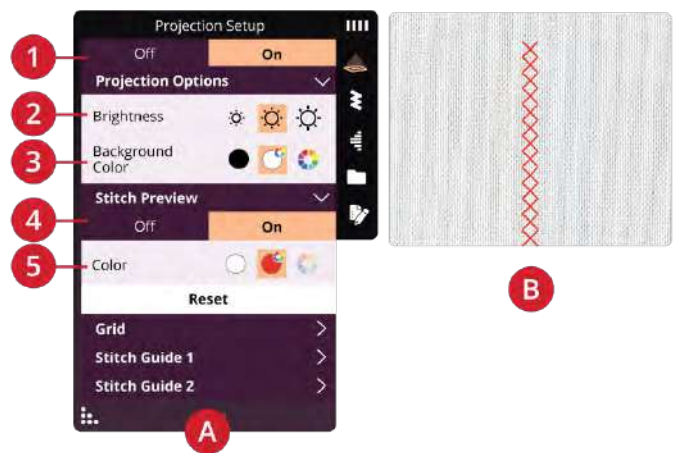
- Er zeigt Ihnen eine Vorschau des Stiches unter der Nadel an. Sie können sich im Voraus ansehen, wie der gewählte Stich auf Ihrem Projekt in Originalgröße aussehen wird.
- Er aktiviert ein Raster, das sich in Größe und Winkel an Ihren Präzisionsbedarf beim Nähen anpassen lässt.
- Er bietet mit ein oder zwei Führungslinien eine Orientierungshilfe beim Nähen. Gerade oder angewinkelt, in beliebiger Farbe.
- Alle der oben genannten Funktionen gleichzeitig.

Stichvorschau

Auf Antippen des Projektionssymbols auf dem Bildschirm öffnet sich das Projektionsmenü (A).

Auf Antippen der Projektionstaste am Nähkopf öffnet sich das Projektionsmenü (A), und der Projector schaltet sich ein.

1. Tippen Sie auf „Ein“ oder „Aus“, um den Projector ein- bzw. auszuschalten.
2. Hier stellen Sie die Helligkeit Ihrer Projektion ein.
3. Hier können Sie die Farbe wählen, mit der die Maschine den Nähbereich ausleuchten soll.
4. Tippen Sie auf „Ein“, um eine Stichvorschau auf Ihrem Stoff einzublenden (B). Der Stich wird dann in seiner tatsächlichen Größe angezeigt und im Verhältnis zur Nadel auf den Stoff projiziert.
5. Um die Stichvorschau auf Ihrem Stoff besser sehen zu können, lässt sich die Farbe anpassen. Sie können mit der Farbe auch ein Spezialgarn simulieren.



A. Einstellungen
Stichvorschau

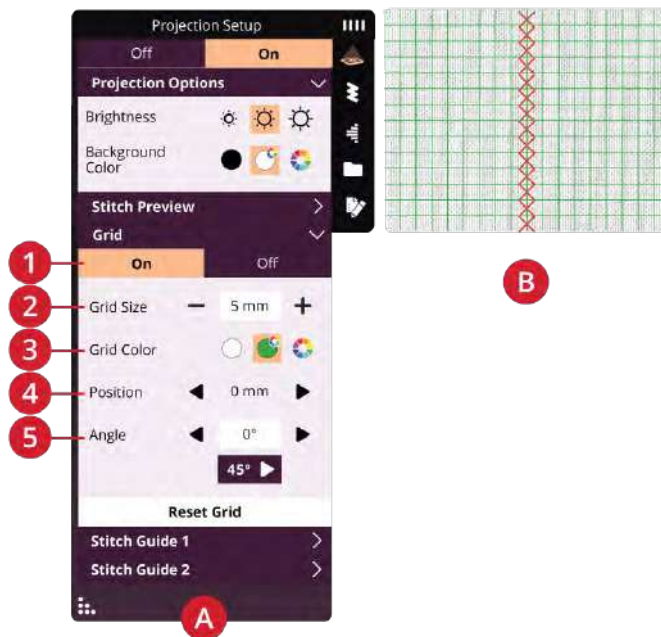
B. Projektion auf Stoff

Gitternetz

Auf Antippen des Projektionssymbols auf dem Bildschirm öffnet sich das Projektionsmenü (A).

Auf Antippen der Projektionstaste am Nähkopf öffnet sich das Projektionsmenü (A), und der Projector schaltet sich ein.

1. Tippen Sie auf „Ein“, um ein Raster auf Ihren Stoff zu projizieren (B).
2. Stellen Sie die Größe für das Raster ein.
3. Um das Raster auf Ihrem Stoff besser sehen zu können, lässt sich die Farbe anpassen.
4. Mit den Rechts- und Linkspfeilen bewegen Sie das Raster.
5. Mit den Rechts- und Linkspfeilen verändern Sie den Rasterwinkel.



A. Einstellungen
Stichvorschau

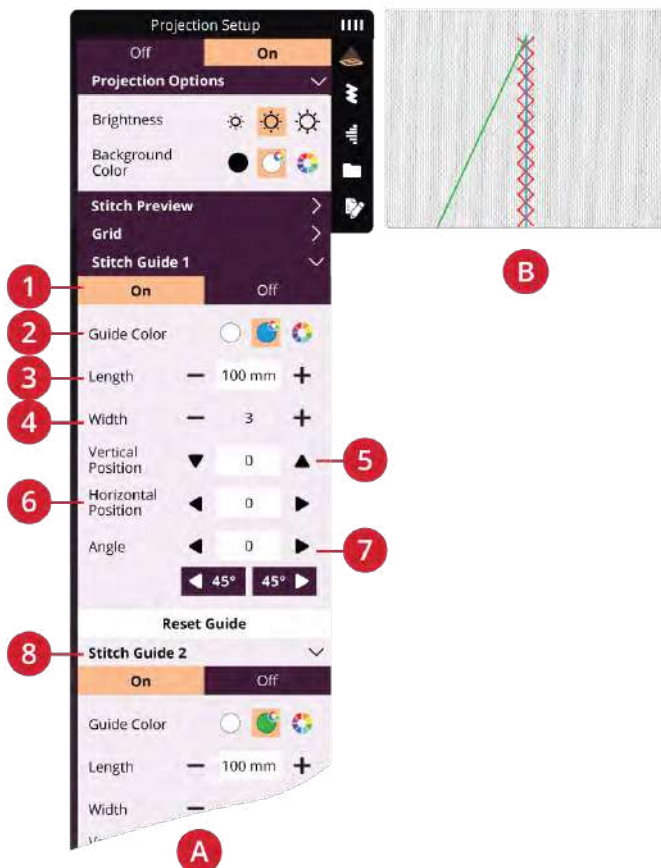
B. Projektion auf Stoff

Führungslinien nähen

Auf Antippen des Projektionssymbols auf dem Bildschirm öffnet sich das Projektionsmenü (A).

Auf Antippen der Projektionstaste am Nähkopf öffnet sich das Projektionsmenü (A), und der Projector schaltet sich ein.

1. Tippen Sie auf „Ein“, um eine Stichführungslinie auf Ihren Stoff (B) zu projizieren und auf dem Bildschirm anzuzeigen.
2. Um die Führungslinien auf Ihrem Stoff besser sehen zu können, lässt sich die Farbe anpassen.
3. Stellen Sie die Länge Ihrer Führungslinie ein (bis zu 100 mm).
4. Stellen Sie die Stärke Ihrer Führungslinie ein.
5. Bewegen Sie die Führungslinie mithilfe der Aufwärts- und Abwärtspeile in senkrechter Richtung.
6. Bewegen Sie die Führungslinie mithilfe der Rechts- und Linkspfeile in waagerechter Richtung.
7. Verändern Sie den Winkel der Führungslinie mithilfe der Rechts- und Linkspfeile.
8. Sie können zwei Führungslinien mit unterschiedlichen Positionen und Farben verwenden. Hier stellen Sie den Wert für die zweite Führungslinie ein.



A. Einstellungen
Stichvorschau

B. Projektion auf Stoff

Infobereich und Nähempfehlungen

Empfehlungen werden im Infobereich angezeigt. Ihre Maschine zeigt Ihnen automatisch Empfehlungen an, die auf dem gewählten Stich und den aktuellen Einstellungen basieren.

Die Empfehlungen umfassen folgende Punkte:

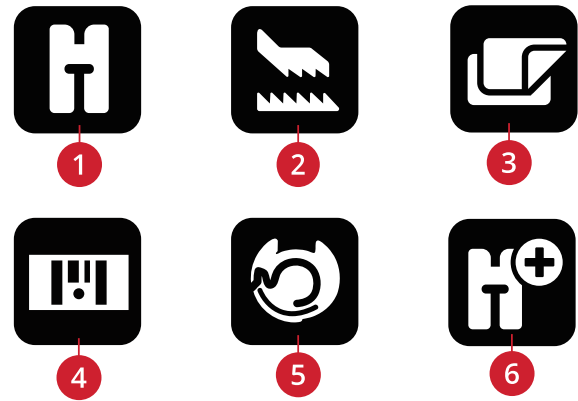
Nähfuß, IDT™-SYSTEM und Vlies. Die Empfehlung für die Geradstichplatte erscheint, wenn eine Freihandoption mit einem Geradstich gewählt wurde. Die Geradstich-Spulenkapsel wird angezeigt, wenn Sie Ihren Geradstich nach links bewegen. Wenn ein Optionaler Nähfuß empfohlen wird, ist das Symbol für „Optionaler Nähfuß“ auf dem Bildschirm zu sehen.

Für detaillierte Infos zu den einzelnen Vliesarten empfehlen wir Ihnen den [Vliesratgeber](#) im Hilfe Center.

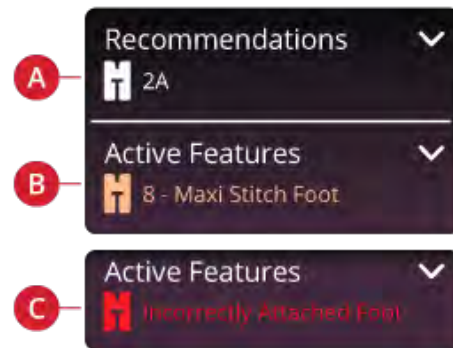
Nähfußerkennung

Die Funktion zur Nähfußerkennung kann die meisten Originalnähfüße von PFAFF® erkennen. Das Nähfußerkennungssystem ermittelt, welchen Nähfuß Sie in die Maschine eingesetzt haben. Weicht der zum Einsetzen ermittelte Nähfuß (B) von der Nähfußempfehlung für den gewählten Stich (A) ab, dann meldet Ihre Maschine Ihnen dies im Infobereich. Auch wenn das System ermittelt, dass Ihr Nähfuß nicht korrekt angebracht ist (C), wird Ihnen dies gemeldet.

Hinweis: Die Leistung der Funktion zur Nähfußerkennung kann durch eventuelle optische Abweichungen am Nähfuß beeinträchtigt werden, z. B. durch die Zimmerbeleuchtung, reflektierende Eigenschaften des Stoffes, Positionsabweichungen, Blockierungen oder Veränderungen der Nähfußoberfläche.



1. Nähfußempfehlung
2. Empfehlungen fürs IDT™-SYSTEM
3. Vliesempfehlung
4. Geradstichplatte
5. Geradstich-Spulenkapsel
6. Optionaler Nähfuß



- A. Empfohlener Nähfuß
B. Angebrachter Nähfuß wird vom neuronalen Netzwerk ermittelt
C. Nähfuß ist nicht korrekt angebracht

Stich bearbeiten

Tippen Sie auf „Stich bearbeiten“, um das Steuerfenster zum Anpassen des gewählten Stichts zu öffnen.

Rechts oben im Steuerfenster befindet sich ein Informationssymbol. Wenn Sie darauf tippen, öffnet sich ein Fenster mit der Beschreibung der Symbole im Steuerfenster.

Tippen Sie auf „Stich bearbeiten“, um das Steuerfenster anschließend zu schließen.

Hinweis: Die Standardeinstellung wird immer mit weißen Zahlen angezeigt.

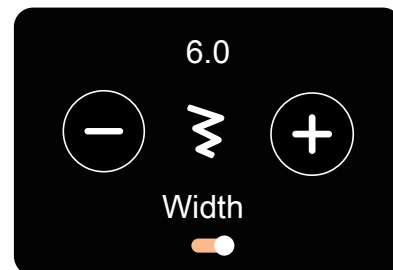
Die **creative icon™ 2** erleichtert Ihnen den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, indem Sie diese selbst im Näh- und Stickbereich anordnen können. Die Funktion „Lösen“ aktivieren bzw. deaktivieren Sie über die Maschineneinstellungen. Bei Aktivierung von „Lösbare Steuerelemente“ erscheint in der linken Ecke ein Symbol „Lösen“. Wenn Sie das Symbol „Lösen“ antippen, sehen Sie, welche Steuerelemente Sie verschieben können. Halten Sie das Symbol „Verschieben“ in der Mitte gedrückt, bis das Steuerelement hervortritt. Ziehen Sie es dann an die gewünschte Stelle. Ihre Maschine behält diese Änderungen auch nach dem Ausschalten bei. Tippen Sie auf das x, um das Steuerelement zu schließen. Wenn Sie die Symbolleiste zurücksetzen möchten, verwenden Sie die Option „Symbolleiste zurücksetzen“ in der Smart Toolbox.



Stichbreite

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minuszeichen in der Steuerung verändern. Die Zahl über der Steuerung zeigt die Stichbreite in Millimetern an.

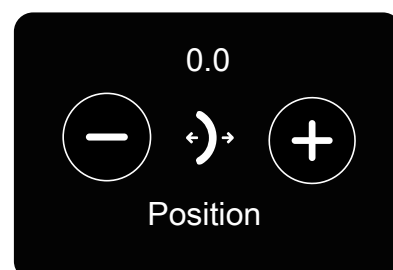
Durch Verändern der Stichposition können die Stichbreitenänderungen eingeschränkt werden.



Stichpositionierung

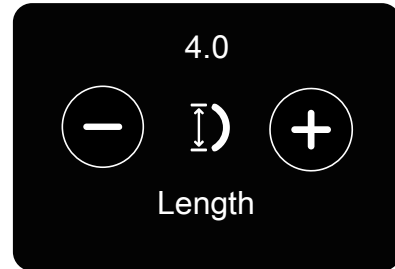
Bei bestimmten Stichen bei einer Breite unter 9 mm ist es möglich, die Stichposition zu ändern. Verwenden Sie das Pluszeichen, um den Stich nach rechts zu bewegen, und das Minuszeichen um ihn nach links zu bewegen. Die Zahl über der Steuerung zeigt die Ausgangsposition der Nadel in Millimetern im Verhältnis zur mittleren Nadelposition an. Die Maschine bietet maximal 37 Nadelpositionen (für Geradstiche).

Die Stichposition kann nur im Rahmen der maximalen Stichbreite verändert werden. Das Verändern der Stichposition begrenzt außerdem die Stichbreitenänderungen.



Stichlänge

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minuszeichen in der Steuerung verändern. Die Zahl über der Steuerung zeigt die eingestellte Stichlänge in Millimetern an. Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich gestreckt. Wenn Sie einen Stich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, die Dichte von Satinstichen bleibt jedoch gleich.

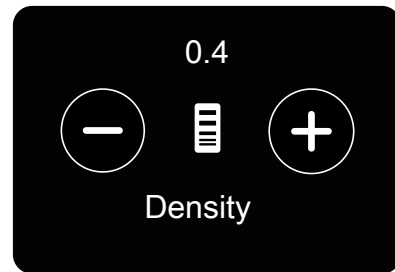


Stichdichte

Der Stichdichteregler stellt die Dichte ein (den Abstand zwischen den einzelnen Satinstichen, die den gesamten Stich ausmachen). Die Dichte hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Stichlänge des gesamten Stiches.

Tippen Sie auf das Minuszeichen, um die Dichte zu erhöhen. Tippen Sie auf das Pluszeichen, um die Dichte zu reduzieren. Die Zahl über dem Steuerelement zeigt den Abstand zwischen den Satinstichen in Millimetern an.

Tipp: Verringern Sie die Dichte, um einen anderen optischen Effekt zu erzielen, z. B. beim Einsatz von Spezialgarn.

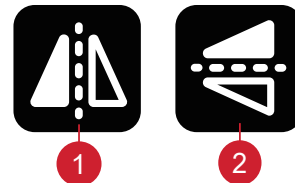


Spiegeln

Um Stiche oder Stichfolgen horizontal zu spiegeln, tippen Sie die Option „Spiegeln – quer“ an. Um Stiche oder Stichfolgen vertikal zu spiegeln, tippen Sie die Option „Spiegeln – längs“ an.

Tipp: Verwenden Sie die [Smart Toolbox](#), um eine Verknüpfung zur Spiegelfunktion zu öffnen.

Hinweis: Einige Stiche, z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht spiegeln.

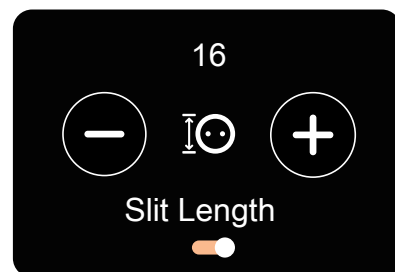


1. Spiegeln – längs
2. Spiegeln – quer

Knopflochschlitzlänge

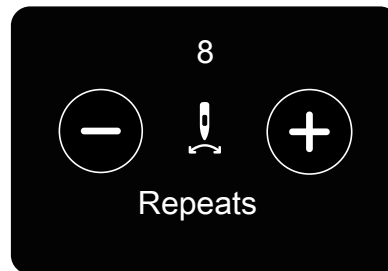
Stellen Sie die Knopflochschlitzlänge ein, indem Sie sie mit dem Pluszeichen vergrößern und mit dem Minuszeichen verkleinern, wenn Sie ein Knopfloch mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen.

Sie können auch ein manuelles Knopfloch nähen. Wie Sie dies tun und wie Sie ein manuelles Knopfloch wiederholen, entnehmen Sie dem Kapitel [Nähtechniken](#).



Knopfstich wiederholen

Beim Annähen von Knöpfen können Sie die Anzahl der Stichwiederholungen einstellen. Tippen Sie auf das Plus- oder Minuszeichen in der Steuerung, um die Anzahl der Stichwiederholungen zu erhöhen bzw. zu reduzieren.



ActivStitch™ Technologie

Mit der **ActivStitch™** Technologie lässt sich der Oberfaden auf zwei Arten steuern: über die Fadenspannung und über die Fadenzuteilung. Um das beste Nähergebnis zu erzielen, setzt das System – sofern möglich – automatisch die Fadenzuteilung ein. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben.

Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt. Bei manchen Spezialtechniken ist die Verwendung der Funktion „Fadenspannung“ erforderlich. Sie können die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um dafür zu sorgen, dass die Fadenspannung aktiviert ist. Wenn die Funktion **ActivStitch™** Technologie gewählt ist, wechselt die im Nähmodus sichtbare Steuerung zwischen der Fadenzuteilung und der Fadenspannung – je nach aktuellen Einstellungen und geladenem Stich.

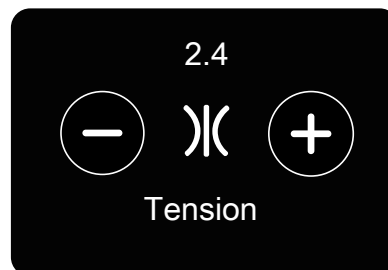
Verwenden Sie die Steuerung für Fadenzuteilung und Fadenspannung zum Einstellen der Ausgewogenheit zwischen Ober- und Unterfaden. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung z. B. bei der Verwendung von Metallic-Garn oder erhöhen Sie sie bei der Verwendung von dickem Nähgarn. Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die optimale Fadenspannung für Ober- und Unterfaden zu testen.

Hinweis: Wenn Sie den Wert für die Fadenzuteilung/ Fadenspannung ändern, wirkt sich dies nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Sticks auf die Standardwerte zurückgesetzt.

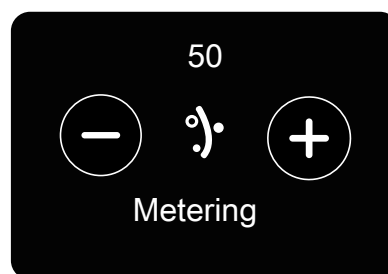
Tipp: Erhöhen Sie die Einstellung für Fadenzuteilung/ Fadenspannung, um mit dickem Garn auf Jeansstoff gute Ergebnisse zu erzielen.

Fadenspannung und Fadenzuteilung anpassen

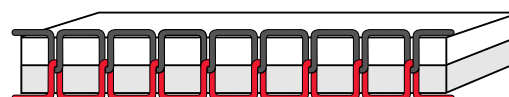
Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.



Fadenspannung



Fadenzuteilung



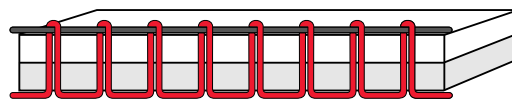
Korrekt eingestellte Oberfadenspannung

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, bedeutet dies, dass die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung zu stark ist. Reduzieren Sie dann die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung.

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, bedeutet dies, dass die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung zu schwach ist. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung.

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffes, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.



Oberfadenspannung zu stark



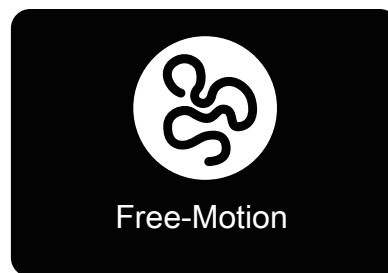
Oberfadenspannung zu locker

Freihandoptionen

Alle Stiche Ihrer Maschine können freihand genäht werden, um einzigartige Effekte zu erzielen. Tippen Sie auf „Freihand“. Es öffnet sich dann ein Fenster mit verschiedenen Freihandoptionen. Bei allen Freihandnäharbeiten wird der Transporteur automatisch versenkt und der Stoff muss von Hand bewegt werden.

Tippen Sie zum Schließen des Freihandoptions-Fensters erneut auf „Freihand“. Ihre Einstellungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

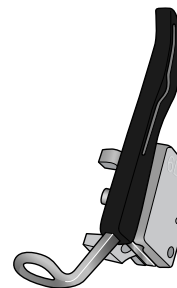
Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.



Dynamischer Sprungfuß (z. B. 6D)

Aktivieren Sie diese Funktion, um die Maschine in den Modus „Dynamischer Sprungfuß“ für den Dynamischen Sprungfuß 6D im Freihandmodus zu bringen. Der dynamische Sprungfuß misst die Stoffstärke und hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

Hinweis: Für den dynamischen Sprungfuß 6D wird der Geradstich empfohlen. Aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung bei den Einstellungen.



Freihandmodus mit dynamischem Sprungfuß 6D

Sprungfuß

Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Sprungmodus für optionale Sprungfüße zu wechseln. Der Sprungfuß hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

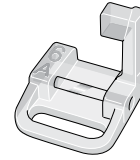
Hinweis: Optionale Sprung-Freihandfüße können Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben.



Ein Sprung-Freihandfuß darf nicht verwendet werden, wenn „Sensormatic-Freihand“ aktiviert ist, da die Nadel den Nähfuß beschädigen kann.

Sensormatic

Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Modus „Sensormatic“ für den Nähfuß 6A oder einen anderen Sensormatic-Nähfuß zu wechseln, z. B. bei Reliefstickereien.



Sensormatic-Freihandfuß 6A

Wenn das Freihandnähen langsam erfolgt, hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Bei höheren Geschwindigkeiten gleitet der Nähfuß beim Nähen über den Stoff.

Übersprungene Stiche können vorkommen, wenn sich Ihr Stoff mit der Nadel beim Nähen auf und ab bewegt. Wenn Sie die Nähfußhöhe reduzieren, verringert sich der Platz zwischen Nähfuß und Stoff, sodass keine Stiche mehr übersprungen werden.

Zum Anpassen der Nähfußhöhe im Modus „Sensormatic“ öffnen Sie das Fenster mit den Freihandoptionen und erhöhen die Nähfußhöhe mit dem Pluszeichen bzw. senken sie mit dem Minuszeichen.

Hinweis: Achten Sie darauf, die Nähfußhöhe nicht zu sehr zu reduzieren. Der Stoff muss sich immer noch frei unter dem Nähfuß bewegen können.

Rulerfuß

Aktivieren Sie den Rulerfuß, um die Maschine in den Freihandmodus mit dem optionalen Freihand-Rulerfuß zu versetzen. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

Der Nähfuß gleitet dadurch beim Nähen über den Stoff.



Freihand-Rulerfuß

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

Wenn Sie das Symbol „Vernähen“ antippen, erscheinen drei Optionen, anhand derer Sie verschiedene Funktionen wählen können: „Am Anfang vernähen“, „Am Ende vernähen“ und „Schneidebefehl“.

Tippen Sie auf „Vernähen“, um das Fenster mit den Vernähoptionen zu schließen. Ihre Einstellungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Maschine.



Nähen mit ausgewählten Vernähoptionen

- Die Option „Am Anfang vernähen“ wird ausgeführt, sobald Sie beginnen zu nähen.
- Zum Ausführen der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Aktionsanzeige leuchtet auf und zeigt somit an, dass die Maschine den Stich fertigstellt und anschließend vernäht.
- Wenn „Fadenschneiden“ programmiert wird, schneidet die Maschine nach dem Vernähstich automatisch die Fäden ab. Nadel und Nähfuß werden angehoben.

Hinweis: Zum Aktivieren des Rückwärtsnäehens müssen Sie mit dem Nähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste zweimal betätigen. Die Anzeige für das Rückwärtsnähen leuchtet dann auf. Es wird dann nicht vernäht.

Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie während des Rückwärtsnäehens die Rückwärtsnähtaste. Die Anzeige für das Rückwärtsnähen leuchtet dann auf.

Wenn Sie wieder vorwärts nähen möchten, müssen Sie das Rückwärtsnähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste betätigen. Es wird dann nicht vernäht.



Vernähtaste

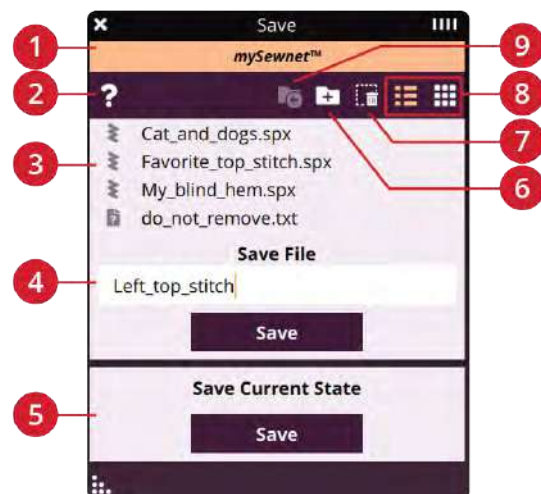


Rückwärtsnähtaste

Stich speichern



Schaltfläche „Speichern“



1. Im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern (falls angeschlossen)
2. Schnellhilfe
3. Gespeicherte Stiche

Sie speichern Ihre Datei ab, indem Sie auf die Taste „Speichern“ tippen. Es erscheint dann ein Popup, Beim Popup „Speichern“ können Sie Ihre Datei entweder im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät (wird als Option angezeigt, wenn angeschlossen) abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Folgen und/oder Schriftarten angezeigt. Geben Sie über das Tastenfeld einen Namen für die Datei ein und tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“.

Wenn Sie Ihre Datei in einem bestimmten Ordner speichern möchten, halten Sie diesen zum Öffnen gedrückt und geben Sie über das Tastenfeld den Namen für die Datei ein. Tippen Sie anschließend zum Bestätigen im Popup auf „OK“. Sie erstellen einen neuen Ordner, indem Sie auf „Neuer Ordner“ tippen, mit dem Tastenfeld einen Namen für den Ordner angeben und auf „OK“ drücken. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen und Ihre Datei in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

Sie können die Dateien als Liste oder als Vorschausymbole anzeigen. Sie wählen zwischen diesen beiden Optionen, indem Sie entweder das Listen- oder das Vorschausymbol antippen. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit dem Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Sie können den Speichervorgang abbrechen, indem Sie das Kreuz links oben im Popup antippen. Das Speicher-Popup schließt sich dann, und Sie kehren zum Nähmodus zurück.

Erfahren Sie, wie Sie Ihr abgespeicherten Stiche im Datei-Manager abspeichern.

Beim Speichern des aktuellen Status werden all Ihre Änderungen abgespeichert, und Sie können später mit der Option „Ab gespeichertem Status fortfahren“ im Fenster „Home“ fortfahren.

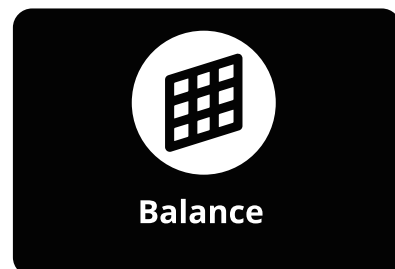
Hinweis: Es gilt immer nur ein einziger aktueller Status.

Balance

Beim Nähen von Spezialmaterialien oder bei Spezialtechniken kann es erforderlich sein, die Balance einzustellen.

Nähen Sie den Stich zunächst auf einem Stoffrest. Tippen Sie auf der unteren Leiste auf „Angleichen“, um das Fenster „Angleichen“ zu öffnen. Verändern Sie die Vorschau auf dem Bildschirm mit den Plus- und Minuszeichen der Steuerung, um sie an das genähte Muster anzupassen. Wenn Sie weaternähen, wird das Angleichen korrigiert.

4. *Dateiname*
5. *Aktuellen Status speichern*
6. *Neuen Ordner anlegen*
7. *Ausgewählten Stich löschen*
8. *Listen- und Vorschauansicht*
9. *In Ordner verschieben*



Angleichen

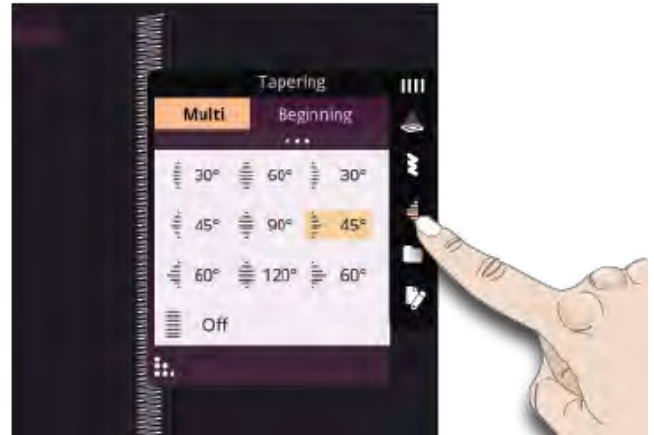
Nähprogramme

Bei diesen Techniken kann es erforderlich sein, Spezialnähfüße und Zubehör zu verwenden.

Tapering-Stiche

Die Tapering-Befehle werden angezeigt, sobald Sie einen Stich wählen, der sich für die Tapering-Technik eignet. Wenn Sie das Tapering-Menü antippen, können Sie eine Ansicht zur Wahl von Winkeln am Anfang und am Ende des Stiches wählen. Sie stellen den Winkel ein, indem Sie ihn im Auswahlbereich antippen. Die Maschine näht die Spitze und wird dann zu einem Stich mit der gewählten Breite verbreitert. Wenn der Stich die gewünschte Länge erreicht hat, tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste. Der Tapering-Stich wird dann zu Ende genäht. Wenn Sie am Anfang oder am Ende des Stiches kein Tapering wünschen, wählen Sie die Tapering-Option „Aus“. Wenn Sie das Tapering für Anfang und Ende auf „Aus“ einstellen, wird der Stich ganz normal genäht, ohne Tapering.

Hinweis: Die Tapering-Befehle sind z. B. beim Nähen von Knopflöchern nicht sichtbar.



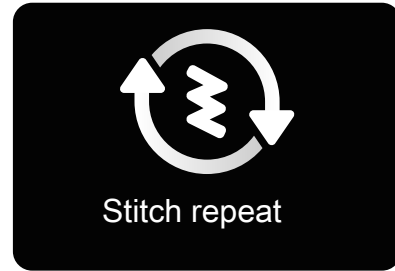
Übung mit Tapering-Satinstich

Der Tapering-Stich lässt die Satinstiche für Ecken und Spitzen automatisch spitz zulaufen und eignet sich auch für Satinstich-Buchstaben. Machen Sie die Übung und nähen Sie eine Ecke mit dem Tapering-Satinstich auf ein Stück Stoff mit Vlies.

1. Wählen Sie Stich 4.3.6 aus dem Menü 4 – Satinstiche.
2. Öffnen Sie die Tapering-Funktion und wählen Sie für Anfang und Ende des Stiches einen Winkel von 45 Grad.
3. Aktivieren Sie „Nadelstopp oben/unten“ auf Ihrer Maschine und beginnen Sie zu nähen. Die Maschine näht die Spitze und wird dann zu einem Satinstich mit der gewählten Breite verbreitert.
4. Wenn der Satinstich die gewünschte Länge erreicht hat, tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste. Hierdurch wird das Ende des Taperings genäht.
5. Drehen Sie Ihren Stoff, um mit dem nächsten Tapering-Satinstich fortzufahren.

Stichwiederholung

Die Stichwiederholung ermöglicht Ihnen, eine exakte Nahtlänge zu programmieren und außerdem festzulegen, wie häufig ein Stich wiederholt werden soll.



Stichwiederholung

Patchwork-Programm

Mit dem Patchwork-Programm können Sie eine exakt wiederholbare Stichlänge programmieren. Dies ist beim Quilten besonders nützlich.

Zum Programmieren einer Nahtlänge tippen Sie auf der Leiste unten auf „Stichwiederholung“ und wählen anschließend die Option „Patchwork-Programm“. Nähen Sie die Naht bis zur gewünschten Länge und betätigen Sie beim Nähen die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige an der Maschine leuchtet, bis die aktuelle Wiederholung beendet ist. So wird die Länge der Naht eingestellt.

Sobald Sie die Länge für eine Naht programmiert haben, ist das „Patchwork-Programm“ deaktiviert. Stattdessen ist nun das Einzelstich-Programm aktiviert. Die Anzahl der Stichwiederholungen in Ihrer programmierten Patchworknaht wird über den Plus- und Minuszeichen angezeigt. Sie passen die Länge der Naht an, indem Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen erhöhen bzw. verringern.

Einzelstich-Programm

Beim Einzelstich-Programm bestimmen Sie, wie viele Wiederholungen eines Stiches Sie nähen möchten. Tippen Sie auf „Stichwiederholung“ und wählen Sie das „Einzelstich-Programm“. Stellen Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen ein. Die Anzahl der Wiederholungen wird über den Plus- und Minussymbolen angezeigt. Die Maschine bleibt automatisch stehen, wenn alle Wiederholungen genäht sind.



Programme kombinieren

Die Kombination aus Tapering- und Patchwork-Programmen ermöglicht die Wiederholung einer Tapering-Naht mit derselben Länge.

Aktivieren Sie die Tapering-Funktion wie unter Tapering beschrieben. Nähen Sie die gewünschte Länge. Bei betätigter Rückwärtsnähtaste leuchtet die Rückwärtsnähanzeige stärker auf, bis das Tapering-Ende und die letzte Wiederholung des Stiches fertiggestellt wurden.

Nun wird die Naht programmiert und das Einzelstich-Programm aktiviert. Wenn Sie erneut mit dem Nähen starten, wird die Naht automatisch mit derselben Länge wiederholt.

Die Anzahl der Wiederholungen wird über den Plus- und Minuszeichen angezeigt. Sie passen die Länge der Naht an, indem Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen erhöhen bzw. verringern.

Hinweis: Das Tapering ist bei den Wiederholungen auf dem Bildschirm eingeschlossen.

Einstellungen im Nähmodus

Sie können Ihre Einstellungen auf zwei verschiedene Arten ändern.

1. Standardeinstellungen: Die Einstellungen, die Sie bei den Standardeinstellungen vornehmen, bleiben auch dann abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten.

2. Temporäre Einstellungen: Die unter den temporären Einstellungen vorgenommenen Einstellungen werden zu Beginn eines neuen Projekts im Hilfe Center bzw. beim Starten einer neuen Näh Sitzung zurückgesetzt. Beim Ausschalten Ihrer Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Einstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Die bei den temporären Einstellungen vorgenommenen Änderungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.



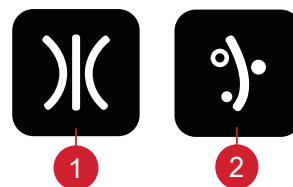
1. Standardeinstellungen in weißen Kontrollkästchen
2. Temporäre Einstellungen in orangenen Kontrollkästchen

ActivStitch™ Technologie

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Wie empfehlen Ihnen, diese Einstellung aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verwenden bestimmte Spezialtechniken oder Sonderzubehöerteile, die die Fadenzuteilung nicht unterstützen.

Sie können die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um zur Fadenspannung zu wechseln. Das Steuerelement zum Anpassen der Fadenzuteilung bzw. Fadenspannung verändert sich je nach aktivem Stich und je nachdem, ob die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen aktiviert ist oder nicht.



1. Fadenspannung
2. Fadenzuteilung

Automatisches Nähfußanheben

Bei Aktivierung hebt die Maschine den Nähfuß in folgenden Situationen automatisch an:

- Wird die Maschine mit der Nadel in der untersten Position angehalten, dann wird der Nähfuß automatisch auf Drehhöhe angehoben.
- Nach jedem Durchtrennen wird der Nähfuß angehoben.

Bei Deaktivierung bleibt der Nähfuß abgesenkt, auch wenn die Maschine mit der Nadel in der Tiefstellung stoppt.

Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Schneidebefehlen in Stichen und Stichfolgen.
- Nach dem Nähen von Einzelstichen wie einem Monogramm oder einer Öse.

Bei Deaktivierung erfolgt kein automatisches Durchtrennen der Fäden.

Hinweis: Deaktivieren Sie die Funktion bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidermesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Freihandoptionen

Alle Stiche Ihrer Maschine können im Freihandmodus genäht werden, um einzigartige Effekte zu erzielen. Ihnen stehen verschiedene Freihandoptionen zur Verfügung. Bei allen Freihandnäharbeiten wird der Transporteur automatisch versenkt und der Stoff muss von Hand bewegt werden.

Freihandoptionen lassen sich über die Einstellungen und durch Antippen des Freihandsymbols im Nähmodus anwählen. Ihre temporären Einstellungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.



Freihandoptionen

Stichbegrenzungsoptionen

Sie können die Stichbreite und die Stichposition begrenzen, indem Sie die Stichbreitenbegrenzung auf der Maschine einstellen oder die Größe der Zwillingssnadel wählen. Hierdurch wird die Gefahr des Nadelbruchs beim Nähen mit Zubehör reduziert, das nicht auf die komplette Stichbreite ausgelegt ist.

Stichbreitenbegrenzung

Bei Aktivierung lässt die Maschine ausschließlich das Nähen mit einem Geradstich und Nadelposition Mitte zu. Hierdurch werden Nadel, Nähfuß und Stichplatte geschützt. Wählen Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie Zubehör verwenden, das nur für die Nadelposition Mitte ausgelegt ist, wie z. B. den Nähfuß für den Geradstich. Die Stichbreitenbegrenzung wird automatisch ausgewählt, wenn die Geradstichplatte an die Maschine angebracht ist. Sie lässt sich dann auch nicht deaktivieren.

Sobald die Geradstichplatte entfernt wird, können Sie wählen, ob die Stichbreitenbegrenzung aktiviert bleiben oder deaktiviert werden soll. Bei aktivierter Stichbreitenbegrenzung werden alle Zwillingssnadelgrößen deaktiviert, da sie nicht mit der Stichbreitenbegrenzung vereinbar sind.

Hinweis: Diese Einstellung wird beim Starten eines neuen Projekts unter „Erste Schritte“ bzw. einer neuen Sitzung aufgehoben. Achten Sie beim Starten eines neuen Projekts bzw. einer neuen Sitzung immer darauf, dass Sie alles Zubehör entfernen, für das diese Einstellung erforderlich ist, oder wählen Sie die Einstellung erneut an.

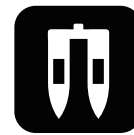
Zwillingssnadel

Wenn eine Zwillingssnadelgröße gewählt wurde, ist die Stichbreite und Stichposition aller Stiche auf die gewählte Zwillingssnadelgröße begrenzt, um Schäden an Nadel, Nähfuß und Stichplatte zu vermeiden. Im Nähmodus wird unter den „Aktiven Funktionen“ angezeigt, dass die Zwillingssnadel ausgewählt ist. Wenn eine Zwillingssnadel ausgewählt wurde, ist die Stichbreitenbegrenzung deaktiviert, da diese nicht mit Zwillingssnadeln vereinbar ist.

Hinweis: Diese Einstellung wird beim Starten eines neuen Projekts unter „Erste Schritte“ bzw. einer neuen Sitzung aufgehoben. Achten Sie beim Starten eines neuen Projekts immer darauf, dass Sie alles Zubehör entfernen, für das diese Einstellung erforderlich ist, oder wählen Sie die Einstellung erneut an.



Stichbreitenbegrenzung



Zwillingssnadel

Nadelstoppposition

Wenn „Oben“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit angehobener Nadel an. Wenn „Unten“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit abgesenkter Nadel an. Die gewünschte Einstellung lässt sich auch durch Antippen der Taste „Nadelstopp oben/unten“ vorn an der Maschine erreichen.



Nadelstoppposition

Nähfußdruck

In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei Spezialtechniken kann allerdings eine Anpassung erforderlich sein. Je höher die Zahl, desto höher der Druck auf den Stoff.



Nähfußdruck

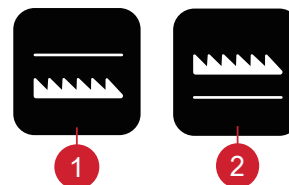
Transporteur-Optionen

Wenn Sie die Option „Auto“ wählen (wird empfohlen), hebt und senkt die Nähmaschine den Transporteur automatisch je nach gewähltem Stich und erfolgten Einstellungen. Zum Beispiel wird der Transporteur beim Annähen von Knöpfen und beim Freihandnähen versenkt.

Der Transporteur wird mit der Option „Oben“ bei allen Nähvorgängen angehoben. Der Transporteur wird mit der Option „Unten“ bei allen Nähvorgängen versenkt.

Hinweis: Die Maschine versenkt den Transporteur beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ immer automatisch.

Hinweis: Die Einstellung für die Transporteur-Optionen wird jedes Mal auf „Auto“ zurückgesetzt, wenn über das Hilfe-Center ein neues Projekt gestartet wird.



1. Transporteur versenkt

2. Transporteur oben

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

Wenn Sie das Symbol „Vernähen“ antippen, erscheinen drei Optionen, anhand derer Sie verschiedene Funktionen wählen können: „Am Anfang vernähen“, „Am Ende vernähen“ und „Schneidebefehl“.

Tippen Sie auf „Vernähen“, um das Fenster mit den Vernähoptionen zu schließen. Ihre Einstellungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Maschine.



Vernähoptionen

Nähtechniken

Bei diesen Techniken kann es erforderlich sein, Spezialnähfüße und Zubehör zu verwenden.

Knopflöcher

Nähen Sie ein Test-Knopfloch auf ein Stück Stoff, um die gewünschte Länge des Knopflochs zu ermitteln.

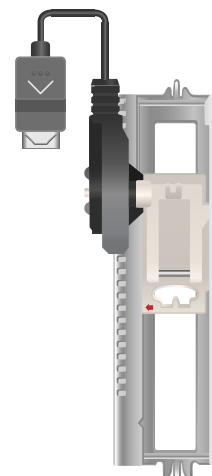
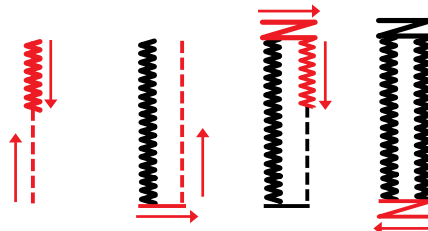
Messen Sie dann die gewünschte Entfernung von der Stoffkante ab und addieren Sie dazu die Länge des zu nähenden Knopflochs. Sie können den Knopf mit dem Lineal am Klappdeckel messen. Stellen Sie die Schlitzlänge ein und achten Sie darauf, dass der rote Pfeil auf die Markierung am Nähfuß trifft.

Legen Sie beim Nähen die fertige, mit Vlies unterlegte Stoffkante so unter den Nähfuß, dass sie von Ihnen fort zeigt. Den Ausgangspunkt positionieren Sie einfach anhand der Markierung auf Ihrem Stoff.

Automatisches Knopfloch

Vor dem Nähen

1. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
2. Setzen Sie den Sensormatic-Knopflochfuß ein und schließen Sie den Stecker hinten an der Maschine an.
3. Achten Sie darauf, dass der rote Pfeil an der Markierung am Nähfuß ausgerichtet ist.
4. Öffnen Sie das Fenster „Stich bearbeiten“.
5. Geben Sie die Größe Ihres Knopflochschlitzes in Millimetern in die Größensteuerung „Schlitzlänge“ ein. Stellen Sie die Schlitzlänge so ein, dass sie etwas größer ist als der Knopf.
6. Legen Sie die fertige, mit Vlies unterlegte Stoffkante so unter den Nähfuß, dass sie von Ihnen fort zeigt. Den Ausgangspunkt positionieren Sie einfach anhand der Markierung auf Ihrem Stoff.



Sensormatic-Knopflochfuß

Knopfloch nähen

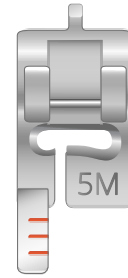
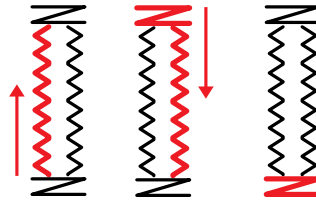
1. Beginnen Sie mit dem Nähen, indem Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“ betätigen. Die Maschine näht zunächst ein paar Rückstiche.
2. Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

Tipp: Nähen Sie ein Test-Knopfloch auf ein Stück Stoff, um die gewünschte Länge des Knopflochs zu ermitteln.

Manuelles Knopfloch

Manuelle Knopflöcher werden für schwere unelastische Stoffe empfohlen. Um ein manuelles Knopfloch zu nähen, verwenden Sie den Nähfuß 5M.

1. Nähen Sie die erste Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs.
2. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Maschine näht den Riegelstich und die zweite Raupe.
3. Wenn die Raupen ausgerichtet sind, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen.
4. Tippen Sie auf die STOP-Funktion, um dieselbe Länge wiederholt zu nähen.



Nähfuß 5M

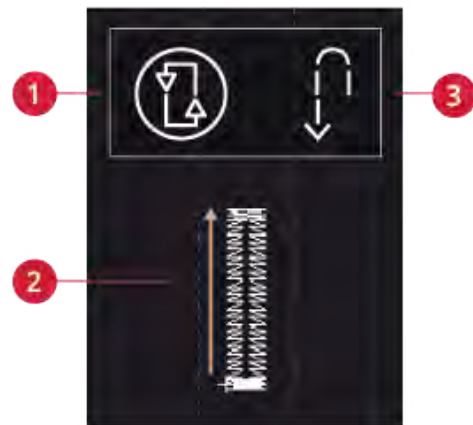
Manuelles Knopfloch wiederholen

Wenn Sie Ihr Knopfloch eingestellt haben, verwenden Sie das Symbol „Knopfloch wiederholen“, um identische Kopien zu nähen. Solange dieses Symbol ausgewählt ist, wiederholt die Maschine das Knopfloch immer wieder. Das Symbol „Knopfloch wiederholen“ ist nur sichtbar, wenn ein manuelles Knopfloch genäht wird. Um die Funktion zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das Symbol.

Knopfloch mit Beilaufgarn

Knopflöcher, die mit Beilauffaden genäht werden, sind haltbarer, formschöner und bestechen durch ihr professionelles Erscheinungsbild. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder herkömmlichen Beilauffaden.

1. Legen Sie den Beilauffaden mittig über die Metallnase, die hinten in der Mitte des manuellen Knopflochfußes 5M hervorsteht. Ziehen Sie die Fadenenden unter dem Nähfuß hindurch nach vorn.
2. Setzen Sie den manuellen Knopflochfuß 5M ein.
3. Nach der Fertigstellung des Knopflochs ziehen Sie die Enden des Beilauffadens so weit, bis die Schlaufe des Fadens unter dem Riegel des Knopflochs verschwunden ist.
4. Fädeln Sie die Enden des Beilauffadens in eine Nähnadel ein und ziehen Sie sie auf die linke Stoffseite. Vernähen Sie dort die Beilauffäden und schneiden Sie die überstehenden Enden ab.



1. Knopfloch wiederholen

2. Startposition des Knopflochs

3. Rückwärts

Knopf annähen

Zum Annähen eines Knopfes entfernen Sie den Nähfuß und wählen „Knopfannähen“. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

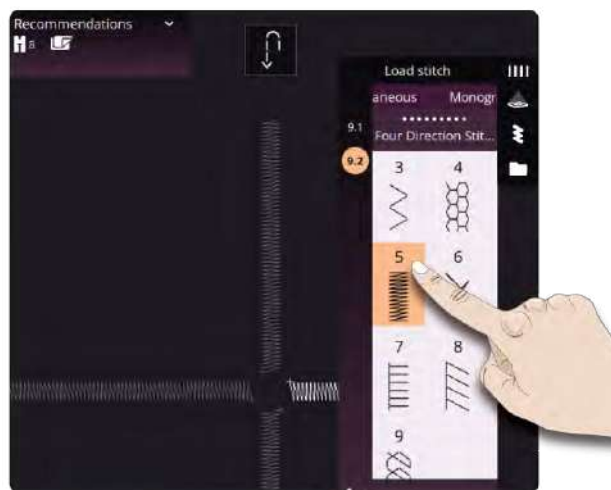
Legen Sie den Knopf unter den Nähfußhalter. Verwenden Sie das Symbol „Spiegeln“, um sicherzustellen, dass die Löcher im Knopf mit der Nadelbewegung übereinstimmen und dass die Breite dem Knopf entspricht. Bei Bedarf ändern Sie den Abstand zwischen den Löchern mit den Breitensymbolen.

Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff befestigt wird, bei Bedarf mithilfe des Symbols „Stichwiederholung“ verändern. Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Maschine näht das Programm für Sie.

Nähen in vier Richtungen

Verwenden Sie die Vier-Richtungsstiche zum Aufnähen von Flickern, ohne den Stoff drehen zu müssen, oder für Zierstichdesigns. Wenn Sie einen Stich aus Kategorie „Zusätzliches Stichmenü“ und Unterkategorie 2 wählen, wird der Vier-Richtungsstich in den Nähmodus geladen.

Der Startpunkt ist im Stichbereich mit einem x markiert. Zum Ändern der Richtung tippen Sie einen der vier Stiche an. Wenn die gewünschte Stichlänge in einer Richtung genäht wurde, markieren Sie die neue Richtung, indem Sie eine der vier Richtungen antippen.



Spezialstichtechniken

Die Spezialstichtechniken auf Ihrer **creative icon™ 2** umfassen Stiche wie Bänderstiche, 2-dimensionale Multicolor-Stiche, Ziergleitstiche, Strahlenzierstiche und Spitzenkantenstiche. Die Spezialstichtechniken finden Sie unter „Techniken und Lernprogramme“ im Hilfe-Center. In diesem Abschnitt finden Sie Anleitungen und Animationen zu verschiedenen Techniken. Beispiele für diese Techniken finden Sie unten. Und Ihre **creative icon™ 2** hält noch mehr für Sie bereit.

Bänderstiche

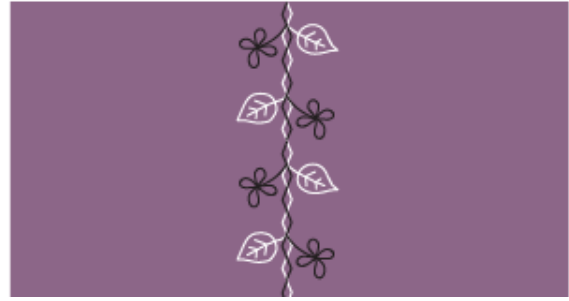
Mehr Ausdruck und effektvolle Akzente erhalten Sie mit den dekorativen Einfach-, Doppel- und Dreifachbänderstichen Ihrer Maschine. Mit dieser einzigartigen Technik werden beim Nähen von Spezialstichen schmale Bänder einfach mit eingebunden. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit geeignetem Vlies unter Ihrem Stoff, das beim Nähen Verstärkung bietet.

Wir empfehlen Ihnen, im Hilfe-Center bei [Techniken und Lernprogramme](#) nach den Projekten für Bänderstiche zu suchen. So erhalten Sie eine Nähanleitung und auch automatisch die richtigen Einstellungen.



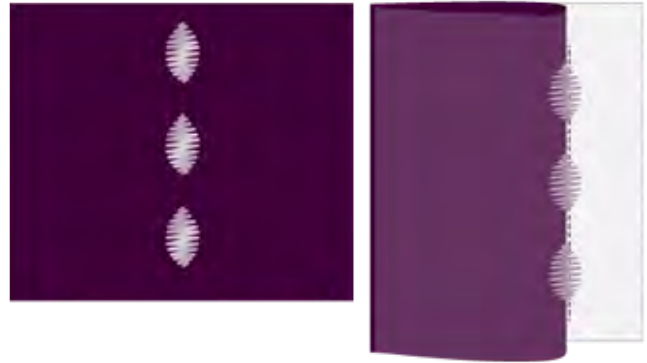
2-dimensionale Multicolor-Stiche

Mit den 2-dimensionalen Multicolor-Stichen können Sie wunderschöne zweifarbige Verzierungen nähen. Die 2-dimensionalen Multicolor-Stiche setzen sich aus Paaren gleicher Stiche zusammen, die übereinander genäht werden.



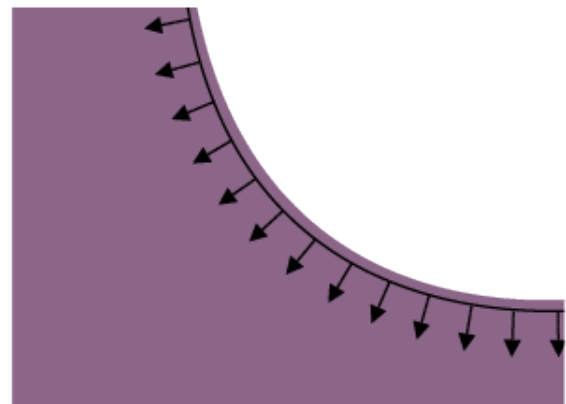
Ziergleitstiche

Ziergleitstiche erzeugen einen ganz besonderen Effekt mit unsichtbaren Verbindungsstichen. Diese Technik lässt sich auf zwei verschiedene Arten anwenden: Die erste ist die unter Anwendung des Ausgleichfußes mit Führung, mit einem Stück Vlies und einem gefalteten Stoffstück. Bei der zweiten Technik werden zwei Stoffstücke zusammengenäht.



Strahlenzierstiche

Strahlenzierstiche sind eine exklusive Stichtechnik von Pfaff. Diese Stiche haben einen integrierten Stoppbefehl, bei dem Sie eine Stichlinie in beliebiger Form nähen können. So lassen sich Halsausschnitte, Hosentaschen usw. an Kleidungsstücken wunderschön verzieren.



Spitzenkantenstiche

Mit dem Ausgleichfuß mit Führung und einem wasserlöslichen Vlies können Sie traumschöne Spitzenkantenstiche auf Ihre Projekte zaubern.



Stiche für optionale Nähfüße

Diese Unterkategorie umfasst Spezialstiche für Nähtechniken wie Candlewicking, Perlenstiche oder Kantenstiche. Bei diesen Techniken ist die Verwendung von Spezialnähfüßen und -zubehör erforderlich.

Hinweis: Tippen Sie auf die Schnellhilfe und dann im Stichauswahlbereich auf den gewählten Stich, um zu ermitteln, welcher Spezialnähfuß für diesen Stich erforderlich ist.



Symbol für optionale Nähfüße

Project Creator

mySewnet Project Creator ist ein Tool, mit dem Sie Ihre Lieblingsprojekte zum Nähen oder Sticken in Schritt-für-Schritt-Anleitungen verwandeln können. Diese Anleitungen können Sie dann mit anderen kreativen Menschen teilen. Hier können Sie die Projekte öffnen und organisieren, die Sie in mySewnet Project Creator erstellt haben.

Erfahren Sie mehr über Project Creator unter projectcreator.mysewnet.com.



Popup-Meldungen beim Nähen

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit der Warnung, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Wenn Sie ohne Wechseln des Unterfadens weaternähen möchten, betätigen Sie den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen.

Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

Stichbreitenbegrenzung

Die folgende Popup-Meldung erscheint, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Stichbreitenbegrenzung eignet.

Oberfaden prüfen

Die Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zur Neige geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden wieder ein, schließen Sie das Popup und fahren Sie mit dem Nähen fort.

Achtung!

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, müssen Sie den Nähvorgang anhalten. Warten Sie eine Weile, bis „OK“ aktiviert ist, und tippen Sie es dann an. Prüfen Sie Stärke und Zustand der Nadel. Prüfen Sie, ob richtig eingefädelt wurde.

Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers nicht möglich.

Tippen Sie bei Verwendung einer Zwillingsnadel auf „OK“ und fädeln Sie von Hand ein. Tippen Sie bei Verwendung einer normalen Nadel auf „OK“ und deaktivieren Sie die Zwillingsnadeleinstellung. Tippen Sie erneut auf „automatischer Nadeleinfädler“.

Sensormatic-Knopflochfuß abnehmen

Der Sensormatic-Knopflochfuß muss abgenommen werden, wenn eine der folgenden Aussagen zutrifft:

- Der aktuell genähte Stich ist kein Knopfloch.
- Das Knopfloch kann nicht mit dem Sensormatic-Knopflochfuß genäht werden.
- Sie nähen ein angepasstes Knopfloch, das im mySewnet Cloud-Ordner ohne den Sensormatic-Knopflochfuß abgespeichert wurde.

Zwillingsnadel

Die folgende Popup-Meldung erscheint, wenn Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Zwillingsnadel eignet.



Stitch Creator™ Funktion

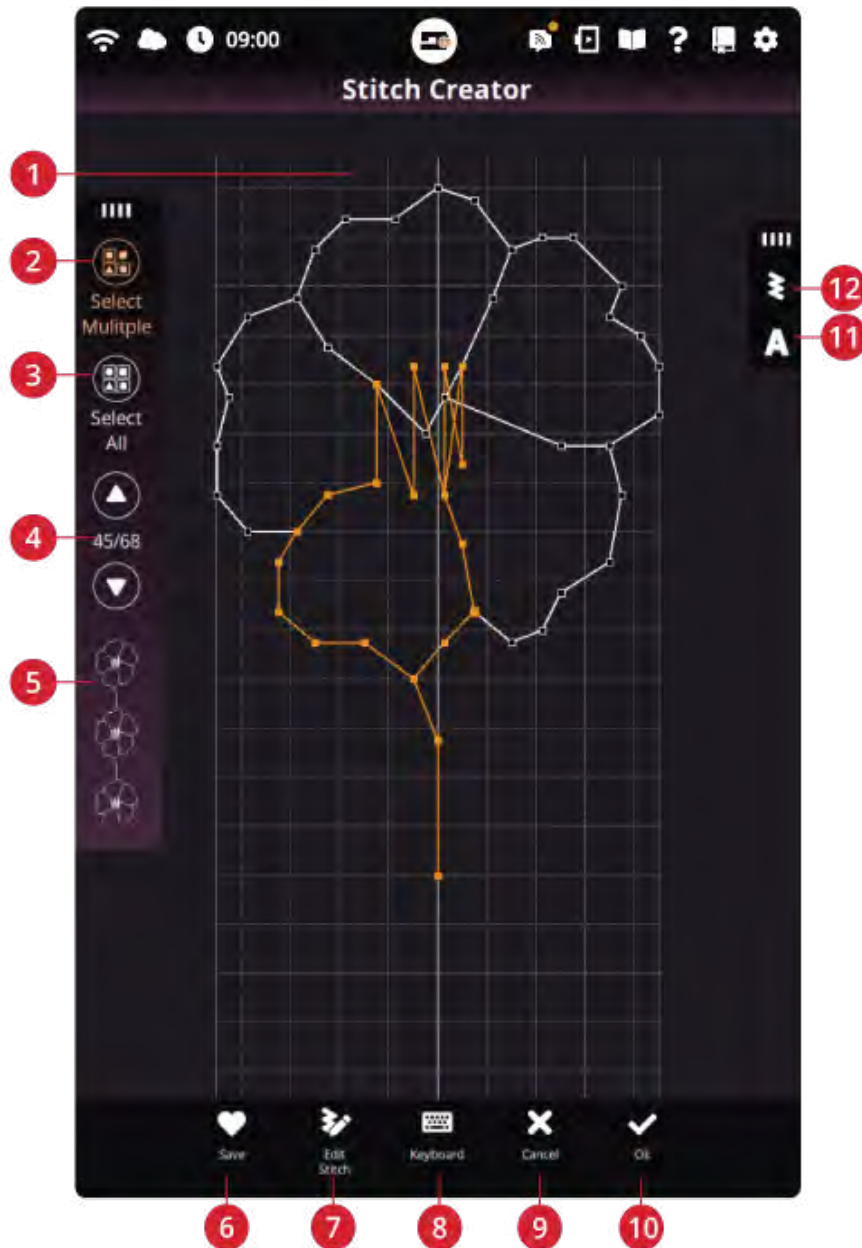
Stitch Creator™ Funktion – Einführung

In der Funktion **Stitch Creator™** können Sie ganz neue Stiche erstellen und jeden einzelnen Stichpunkt anpassen. Sie können einen Stich gänzlich frei gestalten oder die integrierten Stiche und Buchstaben umgestalten.

Der Stichbereich ist 9 mm breit, die maximale Stichlänge beträgt 5mm. Das Gitternetz und die senkrechte Mittellinie helfen Ihnen beim Erstellen Ihres Sticks. Sie können Ihren Stich im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern.

Stitch Creator™ kann im Nähmodus und in „Stickerei bearbeiten“ verwendet werden. Zum Öffnen tippen Sie einfach auf das Symbol Funktion **Stitch Creator™**.

Stitch Creator™ Funktion – Übersicht



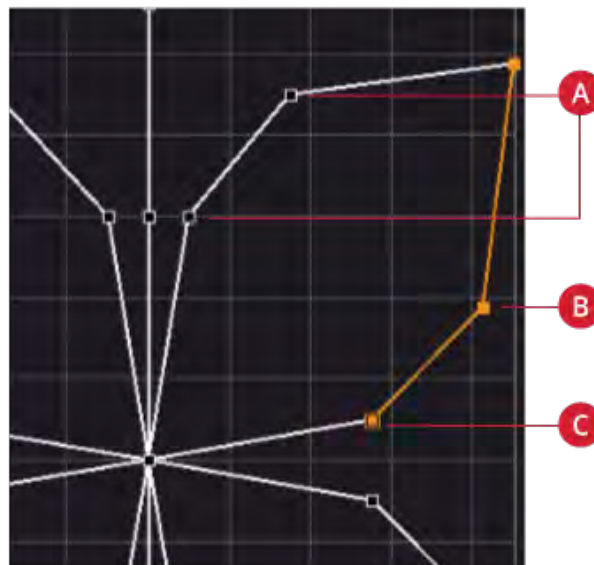
1. Stichbereich
2. Mehrere auswählen
3. Alles auswählen (Select All)
4. Pfeile (zeigt aktuellen Stich an)
5. Vorschau
6. Speichern
7. Stich bearbeiten
8. Tastenfeld zum Eingeben von Buchstaben oder Zahlen
9. Abbrechen
10. OK
11. Schriftart laden
12. Stich laden

Erste Schritte mit **Stitch Creator™**

Definition eines Stichpunktes

Ein Stichpunkt bezeichnet den Punkt, an dem die Nadel in den Stoff einsticht. Stiche werden durch Stichpunkte verbunden.

Jeder Stichpunkt wird durch einen Punkt dargestellt (A). Ein markierter Stichpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat (B) angezeigt. Ein ausgewählter Stichpunkt wird durch ein leeres Quadrat (C) dargestellt.



Stiche/Stichpunkte auswählen

Um einen Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie ihn einfach auf dem Bildschirm an. Wenn Sie mehr als einen Stichpunkt auswählen, werden die Stiche dazwischen automatisch auch ausgewählt.

Um den vorherigen oder nächsten Stichpunkt in Ihrem Stich zu markieren, tippen Sie das Symbol „Mehrere auswählen“ an und verwenden Sie die Pfeile. Die aktuelle Stichposition wird zwischen den Pfeilen angezeigt. Die erste Nummer gibt den markierten Stichpunkt an. Die zweite Zahl zeigt die Gesamtanzahl der Stichpunkte an.

Sie wählen alle Stichpunkte gleichzeitig aus, indem Sie das Symbol „Alles wählen“ antippen.

Ist das Symbol hervorgehoben, dann ist es aktiviert. Ist es nicht hervorgehoben, dann ist es auch nicht aktiviert.

Mehrere auswählen

Um die Stichpunkte neben dem markierten Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie das Symbol „Mehrere auswählen“ an und dann die Pfeile, um den nächsten Stichpunkt auszuwählen.

Verwenden Sie den Aufwärtspfeil, um Stichpunkte vor dem markierten Stichpunkt auszuwählen, und den Abwärtspfeil für Stichpunkte dahinter.

Note: Wenn Sie mithilfe des Aufwärtspfeils Stichpunkte auswählen, können Sie die Auswahl durch Antippen des Abwärtspfeils wieder aufheben.

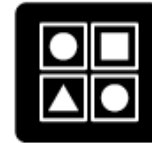
Ist das Symbol hervorgehoben, dann heißt es, dass es aktiviert ist.



Alles auswählen

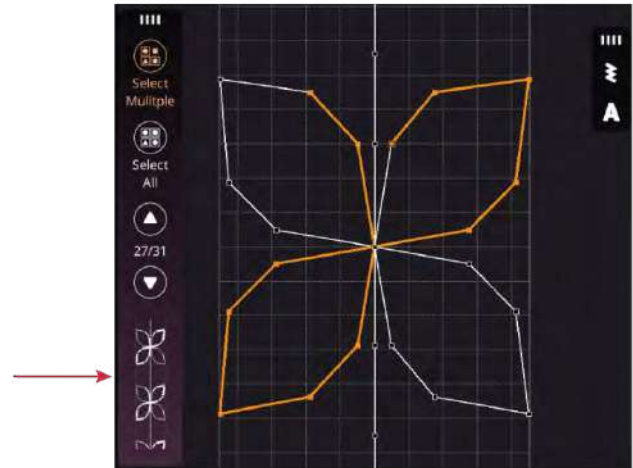
Sie wählen alle Stichpunkte gleichzeitig aus, indem Sie das Symbol „Alles wählen“ antippen. Um die komplette Auswahl aufzuheben, tippen Sie das Symbol erneut an.

Ist das Symbol hervorgehoben, dann heißt es, dass es aktiviert ist.



Vorschau

Beim Erstellen eines Stiches in **Stitch Creator™** wird eine Vorschau des erstellten Stiches angezeigt. So können Sie sehen, wie der Stich wirkt, wenn Sie ihn wiederholen.

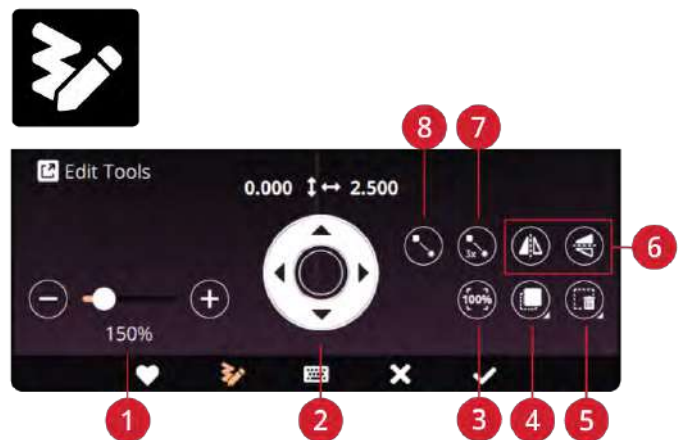


Stitch Creator™

Bearbeitungsfunktionen

Öffnen Sie das Fenster „Stich bearbeiten“ mit verfügbaren Werkzeugen zum Bearbeiten Ihres Stiches.

1. Zoom-Schieber
2. Rädchen mit Stichposition bewegen (X=Stichnadelposition, Y=Vorschublänge)
3. Zoomfaktor 100 %
4. Vervielfältigen
5. Löschen
6. Vertikales und horizontales Spiegeln
7. Dreifachstich
8. Neuer Stichpunkt



Zoom (1)

Bei Verwendung des Zoom-Schiebers liegt der Fokus auf dem markierten Stichpunkt.

Der Abstand zwischen den Gitternetzlinien entspricht bei 100%-Ansicht 1 mm auf dem Stoff. Wenn Sie den Stichbereich vergrößern, verändert sich der Abstand zwischen den Gitternetzlinien. Beim Verkleinern sind nur die Kantenlinien des Stichbereichs sichtbar.

Sie können die Ansicht auch vergrößern bzw. verkleinern, indem Sie zwei Fingerspitzen auf dem Bildschirm zusammenführen oder auseinander bewegen.

Verschieben (2)

Um Ihren Stich oder Stichpunkt zu verschieben, können Sie Stichpunkte mit direkt auf dem Multi-Touchscreen auswählen, entweder mit den Fingern oder mithilfe der Pfeile am Rädchen.

Die Zahl „X“ über dem Rädchen gibt die aktuelle Nadelposition des markierten Stichpunktes im Verhältnis zur Mittellinie an.

Die Zahl „Y“ über dem Rädchen gibt die aktuelle Vorschublänge ab dem vorherigen Stichpunkt an.

Zoomfaktor 100 % (3)

Zoomt auf 100 Prozent.

Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen (4)

Wenn Sie einen Stichpunkt vervielfältigen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und verwenden „Vervielfältigen“, um eine Kopie zu erstellen.

Wurden mehrere Stichpunkte ausgewählt, werden alle Stichpunkte vervielfältigt und nach dem markierten Stichpunkt eingefügt.

Durch Gedrückthalten des Symbols „Vervielfältigen“ öffnen Sie ein Popup, über das Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.

Ausgewählten Stichpunkt löschen (5)

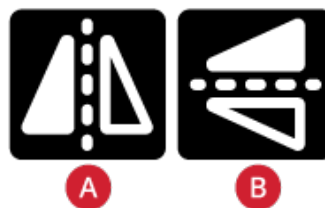
Wenn Sie einen einzelnen Stichpunkt löschen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und tippen auf das Symbol „Löschen“. Wurde mehr als ein Stichpunkt ausgewählt, werden alle gelöscht, wenn Sie das Löschsymboll antippen.

Halten Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt, um alle Stichpunkte im Stichbereich auf einmal zu löschen.

Spiegeln (6)

Die ausgewählten Stichpunkte werden quer oder längs gespiegelt.

Note: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.



A. Spiegeln – quer

B. Spiegeln – längs

Dreifachlaufstich (7)

Tippen Sie auf das Symbol „Dreifachstich“, um die ausgewählten Stiche zu verdreifachen.

Note: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.



Dreifachstich

Stich oder Stichpunkt hinzufügen (8)

Sie können auch einen vorhandenen Stich über die Stichausswahl-Verknüpfung auf der Menüleiste oder über das Auswahlmenü hinzufügen.

Tippen Sie auf das Symbol, um einen einzelnen Stichpunkt einzufügen. Die beiden Stichpunkte erstellen einen neuen Stich.



Neuer Stich

Einen Stich speichern

Zum Abspeichern eines in **Stitch Creator** erstellten Stiches tippen Sie auf „Speichern“. Es erscheint dann ein Popup, über das Sie dem Stich einen Namen geben können und festlegen, wo der Stich abgespeichert werden soll. Sie können Ihren Stich im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern. Weitere Informationen, siehe [Stich speichern](#). Tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“.



Stickerei bearbeiten

Bei „Stickerei bearbeiten“ wird der Stich als Design abgespeichert. Tippen Sie auf „Speichern“ und wählen Sie entweder den mySewnet Cloud-Ordner oder ein USB-Gerät aus.

Bearbeiten eines Stiches aus **Stitch Creator**TM

Wenn Sie sich im Nähmodus befinden und einen in **Stitch Creator**TM, erstellten Stich bearbeiten möchten, halten Sie den Arbeitsbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen. Wählen Sie „Bearbeiten“ in **Stitch Creator**TM. Der Stich wird dann in **Stitch Creator**TM geöffnet.

Einen Stich laden und nähen

Um den erstellten Stich zu nähen, tippen Sie rechts unten auf dem Bildschirm auf „OK“. Der Stich wird in den Modus geladen, der vor dem Start der Funktion **Stitch Creator**TM aktiv war: „Nähmodus“ oder „Stickerei bearbeiten“.

Nähmodus

Ist der Nähmodus aktiv, wenn Sie in der Funktion **Stitch Creator**TM auf „OK“ tippen, wird Ihr Stich in den Nähmodus geladen und ist bereit zum Nähen.

Wenn Sie in **Stitch Creator**TM auf „Abbrechen“ tippen, kehren Sie ohne den in **Stitch Creator**TM erstellten Stich zum Nähmodus zurück.

Wird ein anderer Stich im Nähmodus ausgewählt und dann die Funktion **Stitch Creator**TM erneut geöffnet, bleibt Ihr erstellter Stich nicht in **Stitch Creator**TM erhalten.

Stickerei bearbeiten

War „Stickerei bearbeiten“ aktiv, als Sie zu **Stitch Creator**TM übergangen, wird Ihr Stich zum Stickdesign, sobald Sie auf „OK“ tippen. Wechseln Sie zu „Stickvorgang“ und sticken Sie Ihren Stich als normales Stickdesign.

Wenn Sie in **Stitch Creator**TM auf „Abbrechen“ tippen, kehren Sie ohne den in **Stitch Creator**TM erstellten Stich zu „Stickerei bearbeiten“ zurück.

Wenn Sie einen in **Stitch Creator**TM erstellten Stich bearbeiten möchten, halten Sie den Arbeitsbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen. Wählen Sie „Bearbeiten“ in **Stitch Creator**TM. Der Stich wird dann in **Stitch Creator**TM geöffnet.

Erstellte Stiche im Näh- oder Stickmodus verwenden

Stitch CreatorTM lässt sich im Nähmodus und mit „Stickerei bearbeiten“ verwenden. Ein Stich, der bei aktivem Nähmodus erstellt wurde, ist nicht verfügbar, wenn die Funktion **Stitch Creator**TM nach dem Aktivieren von „Stickerei bearbeiten“ geöffnet wird und umgekehrt. Der erstellte Stich wird nicht in den anderen Modus übertragen.

Ein Stich, der bei aktivem „Stickerei bearbeiten“ erstellt wurde, wird beim Laden in „Stickerei bearbeiten“ zu einem Stickdesign und kann nicht als Stich im Nähmodus genäht werden.

Erstellte Stiche in einer Stichfolge verwenden

Ein in **Stitch Creator**TM erstellter Stich kann als Teil einer Stichfolge verwendet werden. Öffnen Sie in Sequence Creator das Auswahlmenü und gehen Sie zu Ihrem gespeicherten Stich. Der Stich wird an der Cursorposition in die Stichfolge eingefügt.

Popup-Meldungen bei der Funktion **Stitch Creator**TM

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Stich lässt sich nicht bearbeiten

Einige Stiche können in der Funktion **Stitch Creator**TM nicht bearbeitet werden. Knopflöcher, Stiche, die breiter als 9 mm sind, und Vier-Richtungs-Stiche lassen sich in der Funktion **Stitch Creator**TM nicht öffnen.

Stichfolge zu lang

Ihre Stichfolge darf bis zu etwa 500 mm lang sein. " Wenn Sie beim Einfügen eines Stiches bzw. Stichpunktes die maximale Länge der Stichfolge überschreiten, weist dieses Popup Sie darauf hin.



Sequence Creator

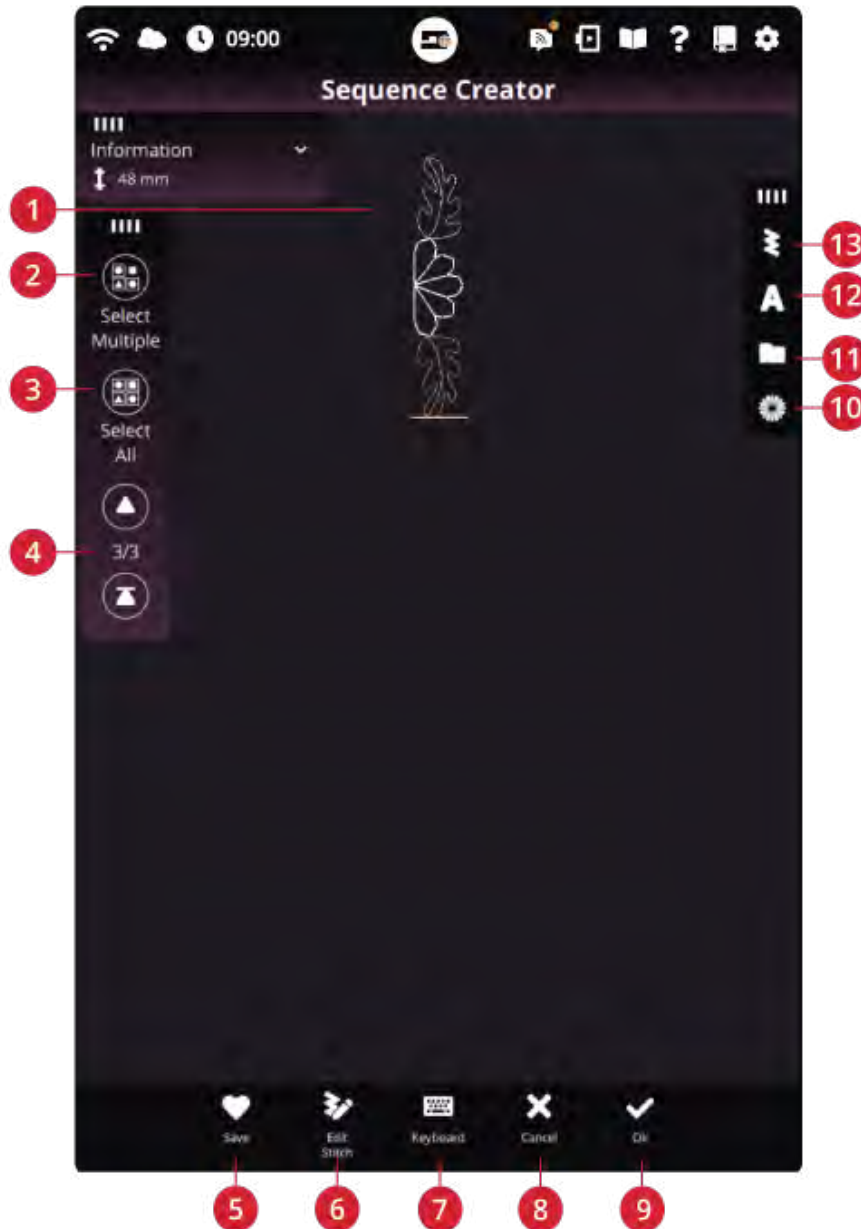
Sequence Creator – Einführung

Im „Sequence Creator“ können Sie eine Stichfolge mit Stichen erstellen und anpassen. Kombinieren Sie verschiedene 9-mm-Stiche, Seitwärtsstiche und Nähsticharten von der Maschine, der mySewnet Cloud oder einem externen Gerät. Mit der Funktion **Stitch Creator™** erstellte Stiche können ebenfalls in eine Stichfolge eingefügt werden. Sie können Stichfolgen mit einer Länge von bis zu etwa 500 mm erstellen. Die Länge der jeweiligen Folge wird im Infobereich angezeigt.



Tippen Sie noch einmal, um den Sequence Creator zu öffnen

Sequence Creator – Übersicht



- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Stichfolge in Originalgröße | 6. <u>Fenster „Stich bearbeiten“</u> | 11. Aus <u>mySewnet Ordner</u> laden |
| 2. Mehrere auswählen | 7. <u>Tastenfeld</u> | 12. <u>Schriftart laden</u> |
| 3. Alles auswählen (Select All) | 8. <u>Abbrechen</u> | 13. <u>Stich laden</u> |
| 4. Stiche schrittweise ansehen | 9. <u>OK</u> | |
| 5. Stichfolge speichern | 10. <u>Richtungsstiche</u> | |

Erste Schritte mit Sequence Creator

Wenn Sie eine Folge erstellen möchten, wählen Sie zunächst einen beliebigen Stich im Menüfenster aus, um ihn zur Folge hinzuzufügen. Wenn Sie eine Folge aus Buchstaben erstellen möchten, wählen Sie eine Schriftart im Menüfenster aus, um sie in die Folge zu laden. Die aktive Position wird durch einen Cursor gekennzeichnet. Der ausgewählte Stich oder Buchstabe ist hervorgehoben. Nur ausgewählte Stiche können angepasst werden. Eingefügte Stiche werden an der Cursorposition platziert.

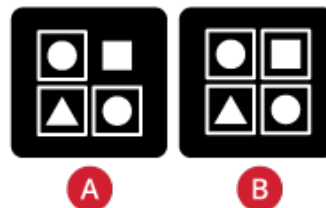
Tippen Sie auf „Mehrere auswählen“, um mehrere Stiche in einer Stichfolge auszuwählen. Tippen Sie auf „Alle auswählen“, um alle Stiche auszuwählen.

Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeile durch die Folge. Die Nummer des gewählten Stiches und die Gesamtanzahl der Stiche in der Folge werden zwischen den Pfeilen angezeigt. Beim Nähen einer Stichfolge ist es möglich, den Nähvorgang irgendwo in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen bewegen Sie sich durch die Stichfolge.

Stich laden

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Stich hinzufügen möchten. Tippen Sie auf „Stich laden“ und wählen Sie den gewünschten Stich. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Sie wählen eine Kategorie durch Antippen aus und können sich dann durch Antippen einer Unterkategorie die verfügbaren Stiche ansehen. Durch Antippen laden Sie den gewünschten Stich dann in den Nähmodus. Das Stichauswahlfenster lässt sich vergrößern, indem Sie das Dreieck in der unteren Ecke antippen und ziehen. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben, indem Sie die farbige Fensterleiste oben gedrückt halten und dann das Fenster an eine beliebige Stelle bewegen. Er wird an der Cursorposition eingefügt.

Hinweis: Knopflöcher und 4-Richtungs-Stiche lassen sich nicht programmieren.

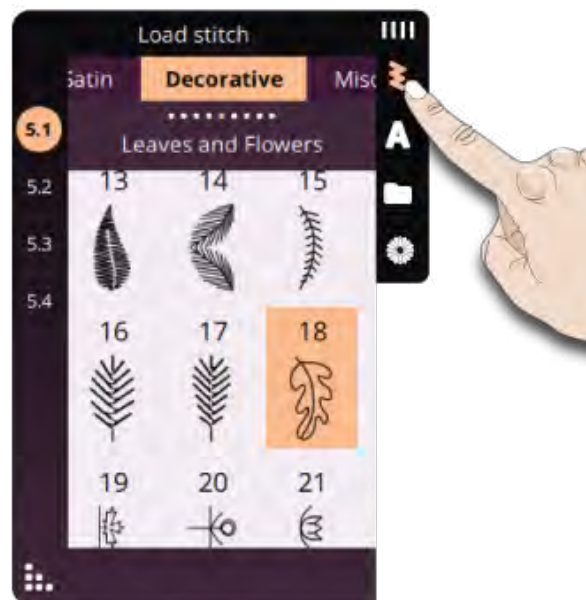


A. Mehrere auswählen

B. Alles auswählen

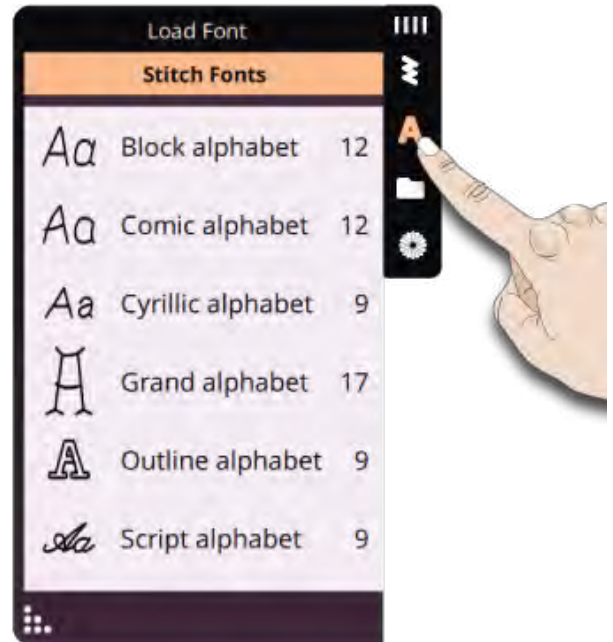


Durchlaufen Sie die Stichfolge mithilfe der Pfeilsymbole



Schriftart laden

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Buchstaben hinzufügen möchten, und tippen Sie auf „Schriftart laden“, um eine Schriftart auszuwählen. Zur Verfügung stehende Schriftarten werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen können Sie weitere sehen. Durch Antippen öffnen Sie ein Tastenfeld, über das Sie die hinzuzufügenden Buchstaben eingeben können.



Richtungsstiche

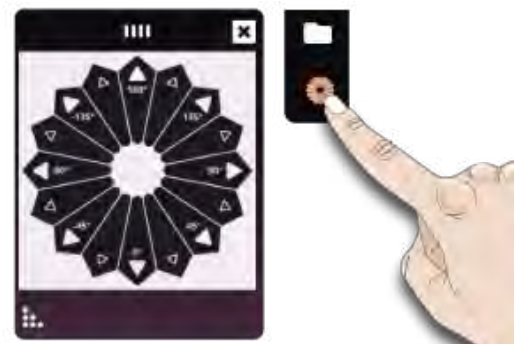
Fügen Sie Richtungsstiche zwischen den Stichen einer Folge ein. Mithilfe dieser Stiche können Sie Stiche in verschiedene Richtungen ausrichten und neue Formen sowie breitere, großflächige Bordüren erstellen.

Richtungsstiche sind Geradstiche mit einer Stichlänge von ca. 1 mm und können in 16 verschiedenen Richtungen verwendet werden.

Durch Antippen von „Richtungsstiche“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Winkel zugreifen.

Tippen Sie im Richtungsfeld erst den gewünschten Winkel und dann einen Stich an, um ihn an der Cursorposition in die Stichfolge einzufügen.

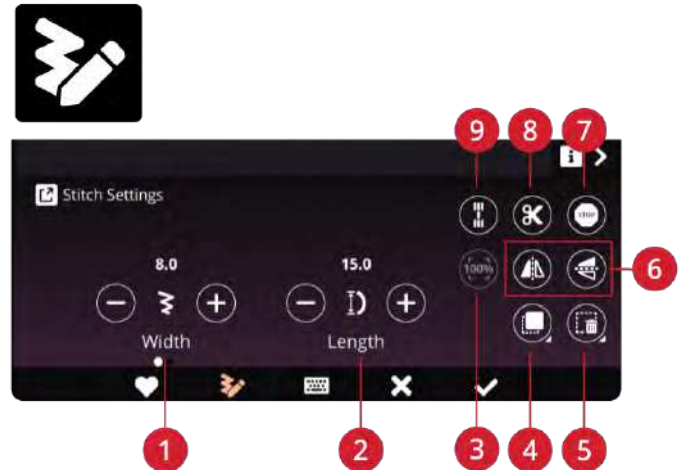
Der Richtungsstich kann gelöscht, vervielfältigt oder gespiegelt werden, ohne das Popup „Richtungsstiche“ zu schließen.



Stichfolgen bearbeiten und anpassen

Tippen Sie auf „Stichfolge bearbeiten“, um ein Fenster zum Bearbeiten der Stiche in der Stichfolge zu öffnen.

1. Stichbreite
2. Stichlänge
3. Zoomfaktor 100 %
4. Vervielfältigen
5. Löschen
6. Vertikales und horizontales Spiegeln
7. Stoppbefehl hinzufügen (siehe unten)
8. Schneidebefehl hinzufügen (siehe unten)
9. Vernähstich hinzufügen (siehe unten)



Breite (1) und Länge (2) anpassen

Sie können die Stichlänge und -breite anpassen und die Dichte oder Position des ausgewählten Stiches ändern. Die Änderungen nehmen Sie genau wie im Nähmodus vor.

Zoomfaktor 100 % (3)

Zoomt auf 100 Prozent.

Stich oder Buchstabe vervielfältigen (4)

Wenn Sie einen Stich vervielfältigen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu vervielfältigenden Stich. Tippen Sie auf das Symbol „Vervielfältigen“, um den gewählten Stich zu kopieren.

Hinweis: Nehmen Sie Ihre Einstellungen am Stich vor, bevor Sie ihn vervielfältigen, sodass der kopierte Stich bereits angepasst ist.

Durch Gedrückthalten öffnen Sie ein Popup, über das Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.

Stich oder Buchstabe löschen (5)

Wenn Sie einen Stich oder einen Buchstaben löschen möchten, tippen Sie ihn an oder bewegen Sie den Cursor an den zu entfernenden Stich bzw. Buchstaben und tippen auf „Löschen“. Durch Gedrückthalten löschen Sie die gesamte Folge.

Stich oder Buchstaben ersetzen

Um einen Stich zu ersetzen, wählen Sie ihn einfach aus, tippen auf „Löschen“ und fügen den neuen Stich ein.

Er wird an der Cursorposition eingefügt.

Stichfolgenbefehle

Sie können die Befehle Vernähen, Stopp und Fadenschneiden in die Folge einfügen. Diese Befehle sind dann in der Folge enthalten und werden stets ausgeführt, wenn die Folge genäht wird.

Verwenden Sie den Befehl „Vernähen“, wenn Sie sicher vernähen möchten. Sie können die Vernähbefehle an beliebigen Stellen in der Stichfolge einfügen.

Hinweis: Wenn Sie eine Folge im Stickmodus erstellen, wird am Anfang und Ende automatisch vernäht, sodass Sie dazwischen eine Folge erstellen können. Die Befehle lassen sich löschen.

Fügen Sie einen Stoppbefehl ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine anhält. Dies ist z. B. am Ende einer Stichfolge sinnvoll, wenn Sie sie nur einmal nähen oder eine Stichfolge in mehreren Reihen erstellen möchten.

Fügen Sie den Befehl „Fadenschneiden“ ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine vernäht, die Fäden abschneidet und den Nähfuß anhebt.

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Befehl hinzufügen möchten. Markieren Sie sie, und ein Symbol wird in die Stichfolge eingefügt. Dies bestätigt, dass der Befehl eingefügt wurde, und zeigt an, an welcher Position in der Stichfolge der Befehl ausgeführt wird.

Hinweis: Die Befehle erscheinen auf dem Bildschirm in der Reihenfolge, in der sie programmiert werden.



1. Vernähen
2. Schneidebefehl
3. Stoppbefehl
4. Schneidebefehl in Stichfolge eingefügt
5. Vernähstich zu Beginn der Stichfolge eingefügt

Stichfolge speichern

Sie speichern Ihre Datei ab, indem Sie auf die Taste „Speichern“ tippen. Es erscheint dann ein Popup, in dem Sie wählen können, ob Sie die Datei im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Folgen und/oder Schriftarten angezeigt. Geben Sie über das Tastenfeld einen Namen für die Datei ein und tippen Sie auf „OK“.

Wenn Sie Ihre Datei in einem bestimmten Ordner speichern möchten, halten Sie diesen einfach zum Öffnen gedrückt und geben Sie über das Tastenfeld den Namen für die Datei ein. Tippen Sie anschließend im Popup auf „OK“. Sie erstellen einen neuen Ordner, indem Sie auf die Taste „Neuer Ordner“ tippen, mit dem Tastenfeld einen Namen für den Ordner angeben und auf „OK“ drücken. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen und Elemente in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

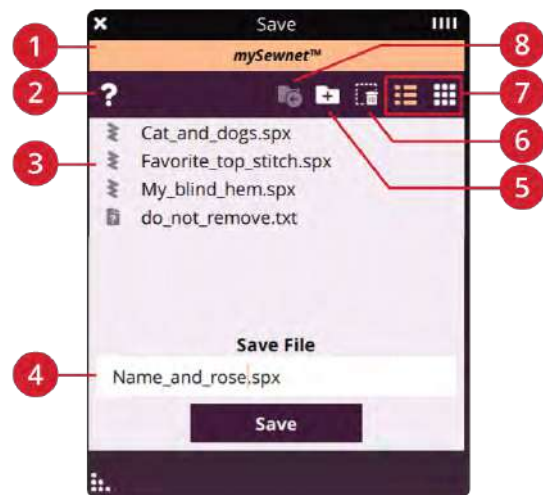
Tippen Sie auf „Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Symbolform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Sie brechen den Speichervorgang ab, indem Sie im Popup auf „Abbrechen“ tippen. Das Speicher-Popup schließt sich dann, und Sie kehren zum Sequence Creator zurück.

Erfahren Sie, wie Sie Ihre gespeicherten Dateien im [Datei-Manager](#) verwalten.



Schaltfläche „Speichern“



1. Im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern (falls angeschlossen)
2. Schnellhilfe
3. Gespeicherte Stiche
4. Dateiname
5. Neuen Ordner anlegen
6. Ausgewählten Stich löschen
7. Listen- und Vorschauansicht
8. In Ordner verschieben

Folge nähen oder sticken

Um Ihre Stichfolge nähen zu können, laden Sie sie in den Nähmodus, indem Sie im Sequence Creator auf „OK“ tippen. Wenn Sie den Sequence Creator in „Stickerei bearbeiten“ geöffnet haben, wird die Folge durch Antippen von „OK“ in „Stickerei bearbeiten“ geladen.

Hinweis: Folgen, die im Stickmodus erstellt wurden, werden als Designs geladen und abgespeichert. Sie lassen sich im Nähmodus nicht als Stiche nähen.

Gesamte Folge abändern

Zum Anpassen einer gesamten Folge betätigen Sie „OK“, um zum Nähmodus zu gelangen. Änderungen, die Sie im Nähmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Folge aus. Infos zu [Stich bearbeiten](#) entnehmen Sie dem Kapitel „Nähen“.

Sequence Creator im Nähmodus und in „Stickerei bearbeiten“ verwenden

Im Nähmodus ist es möglich, den Nähvorgang an einer beliebigen Stelle in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen bewegen Sie sich durch die Stichfolge. Im Nähmodus können Sie Ihre gesamte Folge bearbeiten.

Wenn Sie sich im Nähmodus befinden und einen Stich in der Stichfolge bearbeiten möchten, tippen Sie auf „Stich bearbeiten“. Tippen Sie dann auf „Im Sequence Creator bearbeiten“, und der Stich wird im Sequence Creator geöffnet. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und tippen Sie auf „OK“, um die Folge erneut in den Nähmodus zu laden. Durch Antippen von „Abbrechen“ machen Sie den Vorgang rückgängig.

Hinweis: Halten Sie den Stichbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, über die Sie auf „Im Sequence Creator bearbeiten“ zugreifen können.

Bei „Stickerei bearbeiten“ können Sie an Ihrer Folge so Änderungen vornehmen, als wie wenn Sie ein Design durch Antippen des Symbols „Bearbeiten“ und/oder „Stich bearbeiten“ antippen.

Wenn Sie eine in „Stickerei bearbeiten“ geladene Folge bearbeiten möchten, tippen Sie die Folge an. Der Sequence Creator wird dann hervorgehoben. Tippen Sie noch einmal, um den Sequence Creator erneut zu öffnen. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und tippen Sie auf „OK“, um die Folge „Stickerei bearbeiten“ zu laden. Durch Antippen von „Abbrechen“ machen Sie den Vorgang rückgängig.

Popup-Meldungen im Sequence Creator

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Stich lässt sich nicht zu einer Stichfolge hinzufügen

Einige Stiche lassen sich nicht in eine Stichfolge einfügen, z. B. Knopflöcher und Spezialstichmenüs wie 4-Richtungs-Stiche.

Höchstanzahl der zu verwendenden Stiche wurde erreicht

Wenn Sie diesen Stich hinzufügen, wird die Stichfolge zu lang. Ihre programmierte Stichfolge darf bis zu ca. 500 mm lang sein und bis zu 199 Stiche und Befehle enthalten. Sollte die Stichfolge die maximale Länge überschreiten, weist Sie dieses Popup darauf hin.



Stickerei bearbeiten

Stickerei bearbeiten — Einführung

Unter „Stickerei bearbeiten“ können Sie Designs, Stiche und Schriftarten anpassen, kombinieren, speichern und löschen.

Sie können Ihre Designkombinationen bearbeiten, ohne dass das Stickaggregat an die Maschine angeschlossen ist. Die geladenen Designs werden dann im Stickbereich angezeigt.

Mit der Projektionsfunktion sehen Sie, wie Ihre Designs später auf dem Stoff aussehen. Mithilfe der Funktion „Hintergrund scannen“ unter „Stickerei bearbeiten“ können Sie Ihren Stoff auch als Hintergrund sehen.

Stickerei bearbeiten – Übersicht



- | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Umschalten zwischen „Nähmodus“ und „Stickerei bearbeiten“ | 7. Senden | 15. <u>Appliqué Creator</u> |
| 2. Infobereich | 8. <u>Design bearbeiten</u> | 16. Wechseln zum <u>Stickvorgang</u> |
| 3. <u>Dreh-Ziehpunkt</u> | 9. <u>Stickrahmenoptionen</u> | 17. Project Creator |
| 4. Stickbereich | 10. Stich bearbeiten | 18. Suchen |
| 5. <u>Skalier-Ziehpunkte</u> | 11. Resize | 19. Datei Manager |
| 6. Speichern | 12. <u>Sequence Creator</u> | 20. <u>Stich laden</u> |
| | 13. <u>Stitch Creator™ Funktion</u> | 21. <u>Schriftart laden</u> |
| | 14. <u>Shape Creator</u> | 22. <u>Von mySewnet laden</u> |

23. Design laden

24. Farbe bearbeiten

25. Lagen

26. Projektion

27. Schnellhilfe

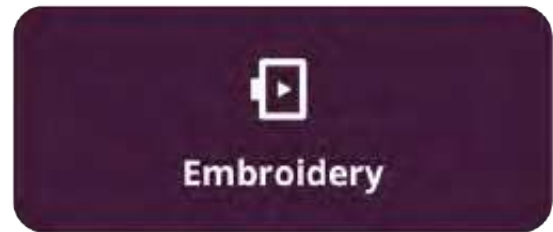
28. Hilfe Center

29. Einstellungen

30. Integriertes Benutzerhandbuch

Erste Schritte beim Sticken

Tippen Sie auf „Sticken“, um zu „Stickerei bearbeiten“ zu wechseln. Wenn Sie sich bereits im Nähmodus befinden, tippen Sie auf das Symbol zum Umschalten zwischen Nähen und Sticken, um zu „Stickerei bearbeiten“ überzugehen. Tippen Sie auf „Design laden“, um das Designmenü zu öffnen, und wählen Sie ein Design aus. Sie können Designs auch aus der mySewnet Library öffnen. Sie können auch Schriftarten und Stiche sticken.



Design laden

Tippen Sie auf „Design laden“, um das Designmenü zu öffnen, und wählen Sie ein Design aus. Verfügbare Designkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Designs werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Designs. Halten Sie ein Design gedrückt, um es in „Stickerei bearbeiten“ zu laden und an der gewünschten Stelle zu platzieren. Durch einfaches Antippen wählen Sie ein Design, und durch erneutes Antippen laden Sie es in „Stickerei bearbeiten“ und wird dann in der Mitte des Stickrahmens platziert. Das Fenster „Designmenü“ lässt sich durch Antippen und Ziehen am farbigen Dreieck in der unteren Ecke verändern. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie dafür einfach Ihren Finger oben auf die Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm.

Wenn Sie ein Design wählen, werden die dazugehörigen Informationen in der unteren Leiste des Designmenüs angezeigt.

Durch Gedrückthalten laden Sie ein Design direkt in „Stickerei bearbeiten“, ohne vorher die Vorschau zu erhalten.

Wenn Sie ein Design wählen, werden die dazugehörigen Informationen im Infobereich angezeigt.

Hinweis: Sie können gespeicherte Designs aus dem mySewnet Cloud-Ordner oder von einem USB-Gerät über den Datei-Manager laden.



mySewnet Library

mySewnet Library ist ein Abonnement, das Ihnen den Zugriff auf eine Vielzahl von Stickdesigns ermöglicht. Auf unserer Website erfahren Sie mehr über diesen Service und wie Sie Ihr Abonnement abschließen.

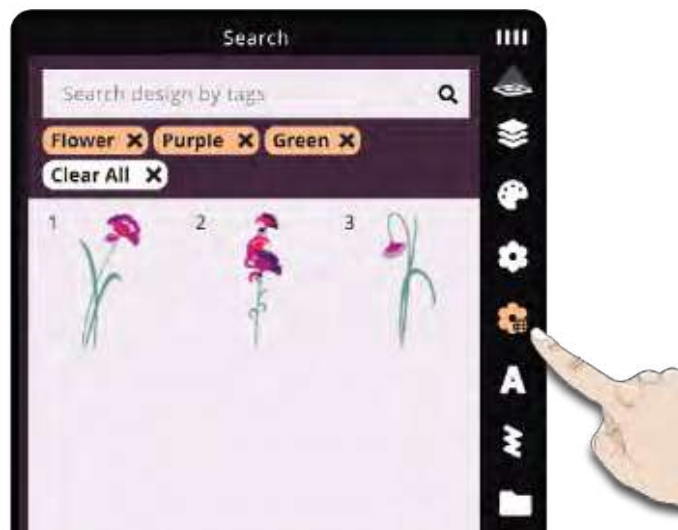
Bei abgeschlossenem Abo, verbundenem WLAN und Anmeldung bei Ihrem mySewnet Konto wird die mySewnet Library auf Ihrer Maschine angezeigt. Über das Menü können Sie durch Scrollen Ihre gewünschten mySewnet Library-Designs auswählen.

Mit der Suchfunktion lassen sich die verschiedenen Designtypen abrufen. Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Filtern und Sortieren von Designs. Filtern Sie Designs nach Größe, indem Sie den Höchstwert für die Breite und/oder die Höhe ändern. Von Ihnen als mySewnet Lieblingsdesigns gekennzeichnete Designs lassen sich auch durch Antippen der Schaltfläche „Lieblingsdesigns“ auf Ihrer Maschine sortieren.

Sie können die Designs außerdem nach Farbblockanzahl, Größe (Bereich) und Stichanzahl sortieren. Durch Antippen der Schaltfläche „Sortierrichtung“ wird vom höchsten zum niedrigsten Wert sortiert. Durch erneutes Antippen der Schaltfläche „Sortierrichtung“ wird in umgekehrter Richtung, vom niedrigsten zum höchsten Wert, sortiert.

Durch Antippen von „Zurücksetzen“ können Sie alle angewendeten Filter zurücksetzen und Ihre Suche aufheben.

Sollten Sie noch kein Abonnement abgeschlossen haben, wird das Menü mySewnet Library zwar auf Ihrer Maschine angezeigt, allerdings ohne Designs.

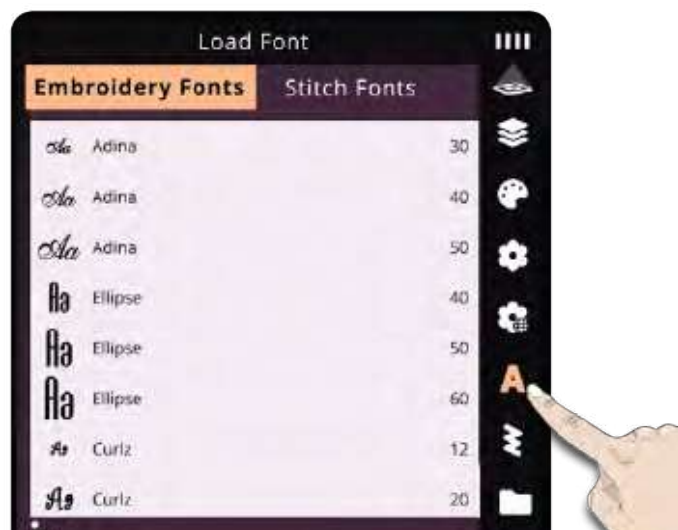


Schriftart laden

Text kann sowohl mit Stick- als auch mit Näh-schriftarten erstellt werden. Beim Wählen einer Schriftart öffnet sich das Tastenfeld für den Sticktext.

Infos über [Sticktext](#).

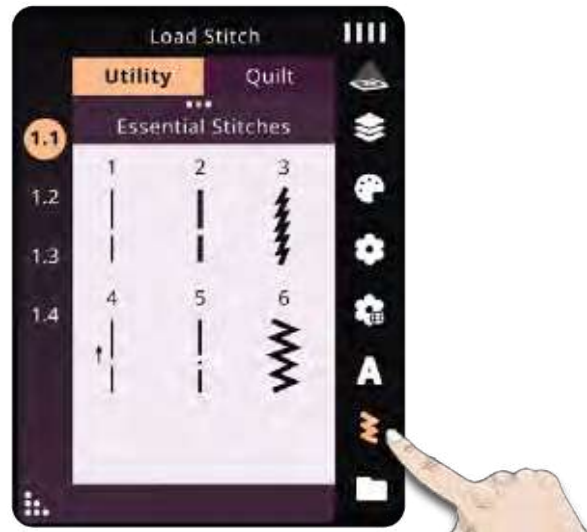
Hinweis: Sie können gespeicherte Schriftarten aus dem mySewnet Cloud-Ordner oder von einem USB-Gerät über den Datei-Manager laden.



Stich laden

Tippen Sie auf „Stich laden“, um das Stichmenü zu öffnen, und wählen Sie einen Stich aus. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Stiche werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Stiche. Durch Gedrückthalten eines Stichts laden Sie ihn in „Stickerei bearbeiten“. Das Fenster „Stichmenü“ lässt sich durch Antippen und Ziehen am farbigen Dreieck in der unteren Ecke verändern. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie dafür einfach Ihren Finger oben auf die Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm.

Durch Gedrückthalten laden Sie einen Stich direkt in den Stickbereich, ohne vorher die Vorschau zu erhalten.



Von einem anderen Ort laden

Laden Sie Designs, Stiche oder Folgen, die Sie in Ihrem mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abgespeichert haben, über den Datei-Manager. Öffnen Sie den File Manager durch Antippen des Ordnersymbols. Hier können Sie auf die Stiche zugreifen, die Sie in Ihrem mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abgespeichert haben. Durch Gedrückthalten einer Stickdatei können Sie den entsprechenden Stich laden.

Es ist möglich, zuvor abgespeicherte Patchwork-, Einzelstich- und Taperingprogramme in „Stickerei bearbeiten“ zu laden, um sie im Stickrahmen zu sticken.



Project Creator

mySewnet Project Creator ist ein Tool, mit dem Sie Ihre Lieblingsprojekte zum Nähen oder Sticken in Schritt-für-Schritt-Anleitungen verwandeln können. Diese Anleitungen können Sie dann mit anderen kreativen Menschen teilen. Hier können Sie die Projekte öffnen und organisieren, die Sie in mySewnet Project Creator erstellt haben.

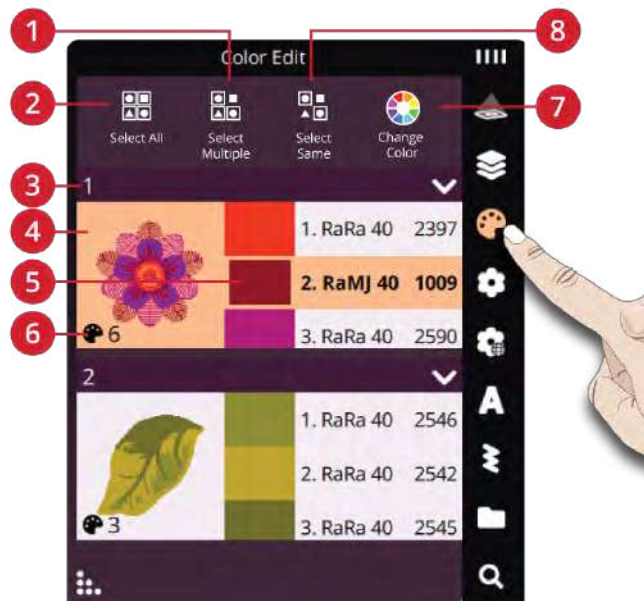
Erfahren Sie mehr über Project Creator unter projectcreator.mysewnet.com.



Farbe bearbeiten

Tippen Sie auf das Symbol „Farbe bearbeiten“, um die Farbböcke in dem/n gewählten Design(s) anzuzeigen.

1. Mehrere Farben auswählen
2. Alle Farben auswählen
3. Farbböcke für Designnummer 1
4. Designvorschau
5. Farbblock und Farbliste
6. Anzahl der Farben im Design
7. Farbe ändern
8. Gleiche Farben wählen



Farbe ändern

Sie können die Farben in Ihrem Design bearbeiten. Jeder Farbblock wird im Fenster „Farbe bearbeiten“ in einer Farbblockliste neben dem Design-Vorschaubild wiedergegeben. Tippen Sie auf die Farbe, die dem zu ändernden Farbblock entspricht. Tippen Sie auf das Symbol „Farbe ändern“, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie eine neue Farbe wählen können.

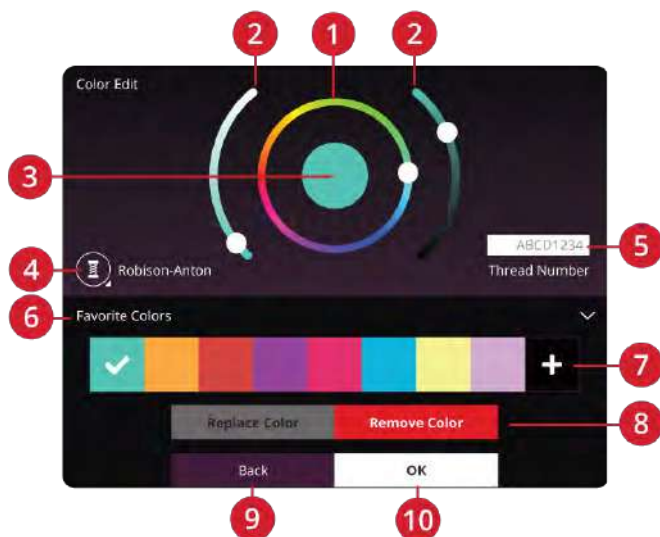
Stellen Sie den Schieberegler im Farbwahlrad (1) auf die gewünschte Farbe ein. Den Farbton stellen Sie ein, indem Sie die Schieberegler in den Bögen rechts und links vom Farbrad (2) verschieben. Die aktuell ausgewählte Farbe wird im Farbkreis (3) angezeigt.

Sie können eine Farbe auch auswählen, indem Sie in einer Garnfarbliste (4) eine Wahl treffen oder eine bestimmte Garnfarbnummer (5) eingeben.

Wenn Sie eine Farbe als Favoriten abspeichern möchten, öffnen Sie das Menü „Lieblingsfarben“ (6). Um eine Farbe hinzuzufügen, tippen Sie zunächst auf das Plus (7). Tippen Sie dann eine Farbe aus der Liste an, um sie auszuwählen. Eine ausgewählte Farbe können Sie auch durch Antippen der entsprechenden Funktion ersetzen oder entfernen (8).

Sind Sie mit einer neuen Farbwahl nicht zufrieden, tippen Sie auf „Zurück“ (9) und kehren Sie zu „Stickerei bearbeiten“ zurück, ohne die Farbe zu ändern.

Wenn Sie mit Ihrer Farbwahl zufrieden sind, tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“ (10).



Mehrere Farbblöcke ändern

Wenn Sie die Garnfarbe mehrerer Farbblöcke gleichzeitig verändern möchten, tippen Sie erst auf das Symbol „Mehrfachauswahl“ und anschließend auf die Farbblöcke, die Sie verändern möchten.

Tippen Sie auf das Symbol „Alles auswählen“, um an allen Farbblöcken gleichzeitig Änderungen vorzunehmen. Das Symbol „Mehrfachauswahl“ wird automatisch ausgewählt.

Tippen Sie auf das Symbol „Gleiche auswählen“, um an allen gleichen Farbblöcken ebenfalls Änderungen vorzunehmen. Tippen Sie zunächst auf einen Farbblock, den Sie ändern möchten, und dann auf das Symbol „Gleiche auswählen“, um alle identischen Farbblöcke aus der Liste zu markieren. Das Symbol „Mehrfachauswahl“ wird automatisch ausgewählt. Sind zwei oder mehr Farbblöcke markiert, dann werden mit „Gleiche auswählen“ alle identischen Farbblöcke aller gewählten Farben markiert.

Anzeige von ausgewählten bzw. nicht ausgewählten Farbblöcken auf dem Bildschirm
Ausgewählte Farbblöcke werden hervorgehoben. Nicht ausgewählte Farbblöcke werden auf dem Bildschirm im Stickbereich ausgeblendet, sodass sich leicht erkennen lässt, welche Farbblöcke im Design verändert werden.

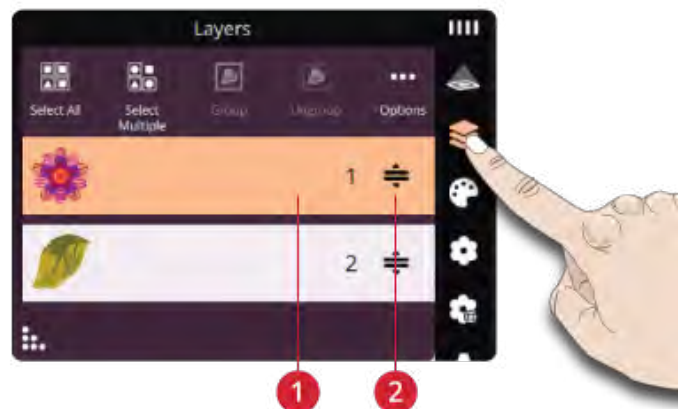
Tippen Sie zum Aufheben der Auswahl den gewählten Farbblock an, um wieder alle Farbblöcke im Stickbereich anzuzeigen.



Lagen

Durch Antippen öffnet sich das Lagenmenü, in dem Sie die Stickreihenfolge der geladenen Designs festlegen können

1. Ist ein Design hervorgehoben, bedeutet dies, dass es ausgewählt ist.
2. Halten Sie das Symbol gedrückt, um das Design mit „Drag & Drop“ in der Liste zu verschieben.

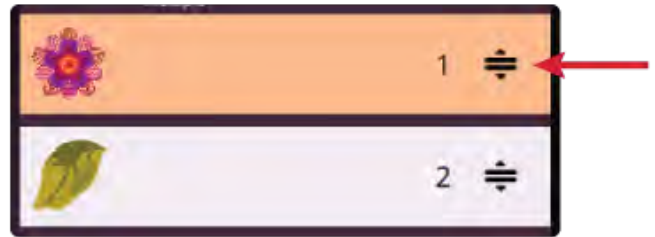


Design(s) wählen/Stickreihenfolge ändern

Die Designs in Lagen sind nummeriert.

Standardmäßig werden die Designs in der Reihenfolge gestickt, in der sie in den Stickbereich geladen werden.

Um die Stickreihenfolge zu ändern, halten Sie das Symbol „Ebenenreihenfolge“ gedrückt und ziehen Sie ein Design an eine andere Stelle auf der Liste.



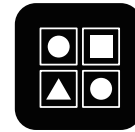
Ein Design auswählen

Um ein Design auszuwählen, tippen Sie es einfach auf dem Bildschirm oder im Lagenfenster an. Das ausgewählte Design wird dann im Stickbereich von einem Auswahlfeld eingerahmt und in der Liste mit einer anderen Hintergrundfarbe angezeigt.

Alles auswählen

Wenn Sie alle Designs markieren möchten, tippen Sie einfach auf das Symbol „Alles markieren“. Es werden dann alle Designs auf dem Bildschirm von Designauswahlfeldern umgeben. Sie können jetzt Änderungen an allen ausgewählten Designs gleichzeitig vornehmen. Wenn Sie alle Designs in einem Design kombinieren möchten, tippen Sie auf das Symbol „Gruppieren/Gruppierung aufheben“.

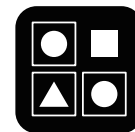
Durch Antippen des Symbols „Alles auswählen“ wird das Symbol „Mehrfachauswahl“ aktiviert, mit dem Sie alle Designs markieren bzw. die Markierung aufheben können.



Alles auswählen (Select All)

Mehrere auswählen

Mit „Mehrere auswählen“ können Sie zwei oder mehr Designs gleichzeitig auf dem Bildschirm auswählen. Tippen Sie dafür erst auf das Symbol „Mehrere auswählen“ und tippen Sie dann die auszuwählenden Designs auf dem Bildschirm an. Sie können stattdessen auch die Vorschaubilder im Lagenfenster auswählen. Die gewählten Designs werden dann von einem Designauswahlfeld umgeben – sowohl die Vorschaubilder im Lagenfenster als auch die Designs im Stickbereich. Sie heben diese Auswahl wieder auf, indem Sie die Designs erneut antippen oder auf den Stickbereich tippen. Das Designauswahlfeld verschwindet dann.



Mehrere auswählen

Gruppieren/Gruppierung aufheben

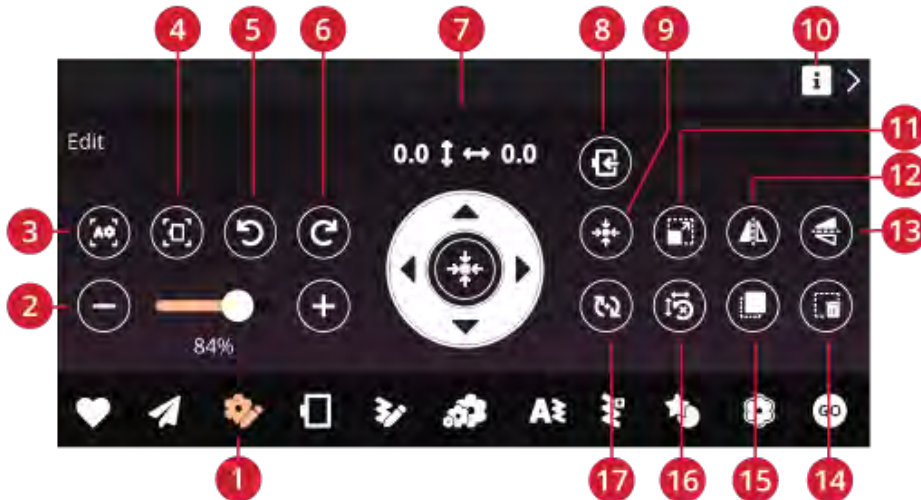
Wenn Sie zwei oder mehr Designs gewählt haben und diese zur Behandlung als ein einziges Design miteinander verbinden möchten, tippen Sie das Symbol „Gruppieren/Gruppierung aufheben“ an. Die gewählten Designs werden dann von einem Designauswahlfeld umgeben. Beim Gruppieren umgibt das Designauswahlfeld alle Designs in der Gruppe. Sie heben eine Gruppierung auf, indem Sie das Symbol „Gruppieren/Gruppierung aufheben“ erneut antippen. Die Designs werden dann wieder voneinander getrennt.



Gruppieren/Gruppierung aufheben

Bearbeitungsfunktionen

Sie können Objekte direkt auf dem Multi-Touchscreen mit Ihren Fingern verschieben, drehen, skalieren und als Ausschnitt darstellen.

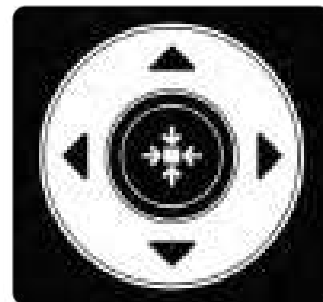


- | | | |
|---|--|---|
| 1. <u>Design bearbeiten</u> – durch Antippen öffnet sich das Fenster zum Bearbeiten von Designs | 8. In den Stickrahmen verschieben – dieses Symbol erscheint, wenn ein Design außerhalb des Stickrahmenbereichs liegt | 12. <u>Horizontal spiegeln</u> |
| 2. <u>Zoom-Schieber</u> | 9. <u>Verschieben</u> | 13. <u>Spiegeln – längs</u> |
| 3. <u>Alles anzeigen</u> | 10. Informationen – durch Antippen öffnen sich die Erläuterungen zu den Symbolen | 14. <u>Löschen/Alles löschen</u> |
| 4. <u>Rahmen anzeigen</u> | | 15. <u>Vervielfältigung/Mehrfach-Vervielfältigung</u> |
| 5. Rückgängig machen | 11. <u>Skalieren</u> | 16. Originalgröße |
| 6. Wiederherstellen | | 17. <u>Ziehpunkt</u> |
| 7. <u>Rädchen</u> | | |

Rädchen

Tippen Sie mit dem Finger auf das gewählte Design, um es an einer beliebigen Stelle im Stickbereich zu positionieren. Verwenden Sie die Pfeile auf dem Rädchen zur Feinabstimmung.

Je nach verwendeter Funktion sieht das Rädchen unterschiedlich aus.



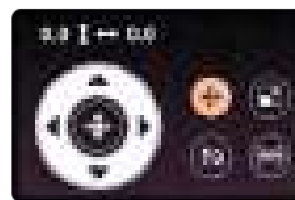
Rädchen

Verschieben

Tippen Sie auf ein gewähltes Design und verschieben Sie es mit dem Finger, um es an einer beliebigen Stelle im Stickbereich zu positionieren.

Sie können auch das Symbol „Verschieben“ antippen und die Position der gewählten Designs anschließend mit den Pfeilen anpassen. Die Zahlen über den Pfeilen geben an, wie weit die gewählten Designs horizontal und vertikal von der Stickrahmenmitte bewegt wurden.

Tippen Sie auf das Symbol „Mittelposition“, um die gewählten Designs im Stickrahmen zu zentrieren.



Verschieben



Zur Mitte verschieben

Drehen

Sie drehen die gewählten Designs, indem Sie den Dreh-Ziehpunkt oben in der Mitte des Designauswahlfeldes antippen und das Design mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm drehen.

Sie können auch das Symbol „Drehen“ antippen und die Drehung der gewählten Designs anschließend mit den Pfeilen anpassen. Durch jedes Antippen des 90-Grad-Symbols werden die gewählten Designs um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Die Zahl über den Pfeilen gibt in Grad den aktuellen Drehwinkel an.



Drehen



Drehen um 90 Grad

Skalieren

Mit der Skalierfunktion können Sie die Größe der gewählten Designs um bis zu 20 % erhöhen bzw. verringern, ohne dabei die Anzahl der Stiche zu verändern.

Sie skalieren die gewählten Designs, indem Sie die Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und das Design mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm skalieren. Beim Skalieren eines Designs steht das Symbol „Originalgröße“ zur Verfügung. Tippen Sie auf das Symbol, und das Design nimmt wieder seine ursprüngliche Größe an.

Sie können auch das Symbol „Skalieren“ antippen und die Größe der gewählten Designs anschließend mit den Pfeilen anpassen. Die Zahlen über den Pfeilen zeigen die aktuelle Breite und Höhe an.

Das Seitenverhältnis ist standardmäßig gesperrt. Dies wird durch das geschlossene Schloss in der Mitte des Rädchens angezeigt. Zum Entsperrn tippen Sie auf das Schloss in der Mitte des Rädchens. Dadurch aktivieren Sie die individuelle Veränderung von Höhe und Breite.

Hinweis: Wenn Sie ein Design um mehr als 20 % vergrößern oder verkleinern möchten, verwenden Sie die Funktion Resize.

Ansichtsoptionen

Mit „Alles anzeigen“ werden alle Designs in der Stickkombination angezeigt. Mit „Rahmen anzeigen“ wird der Stickbereich an den ausgewählten Stickrahmen angepasst.

Bewegen Sie den Zoom-Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Der Prozentsatz der Vergrößerung wird über dem Schieber angezeigt.



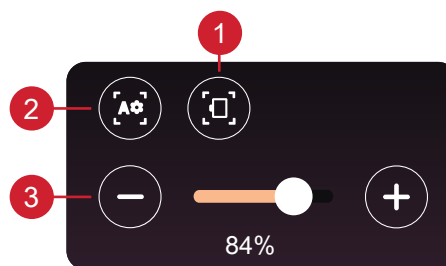
Skalieren – gesperrt



Skalieren – entsperrt



Originalgröße



1. Rahmen anzeigen
2. Alles anzeigen
3. Zoom-Schieber

Vervielfältigung/Mehrfach-Vervielfältigung

Wählen Sie „Vervielfältigen“, um die gewählten Designs zu kopieren.

Halten Sie das Symbol „Vervielfältigen“ gedrückt, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Objekte eingeben.



Löschen/Alles löschen

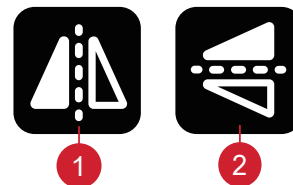
Tippen Sie nun das Symbol „Löschen“ an, um die ausgewählten Designs aus dem Stickbereich zu löschen. Wird mehr als ein Design ausgewählt, bittet Sie ein Popup-Fenster um die Bestätigung des Löschvorgangs. Tippen Sie auf „OK“, um den Löschvorgang für die ausgewählten Designs zu bestätigen.

Durch Gedrückthalten des Symbols „Löschen“ erscheint ein Popup mit der Frage, ob Sie alle geladenen Designs aus dem Stickbereich löschen möchten. Tippen Sie im Popup zur Bestätigung auf „OK“.



Spiegeln

Um ein Design horizontal zu spiegeln, wählen Sie die Option „Spiegeln – quer“ (1). Um ein Design vertikal zu spiegeln, wählen Sie die Option „Spiegeln – längs“ (2).



In den Stickrahmen verschieben

Befindet sich ein Design außerhalb des Stickrahmenbereichs, erscheint um den Stickbereich herum ein roter Rahmen. Wählen Sie „In den Stickrahmen verschieben“, um ein außerhalb des Stickrahmenbereichs liegendes Design in den Stickrahmenbereich zu verschieben. Das Design wird dann am äußersten Rand des Stickrahmens platziert.

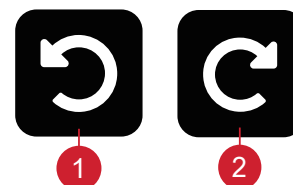


Rückgängigmachen/Wiederherstellen

Tippen Sie auf den Linkspfeil, um die zuletzt vorgenommene Designänderung rückgängig zu machen. Durch wiederholtes Antippen heben Sie die gemachten Änderungen der Reihe nach auf.

Tippen Sie auf den Rechtspfeil, um die zuletzt vorgenommene Designänderung rückgängig zu machen. Durch wiederholtes Antippen heben Sie die gemachten Änderungen der Reihe nach auf. „Wiederherstellen“ steht nur zur Verfügung, wenn zuvor „Rückgängigmachen“ verwendet wurde.

Hinweis: Nicht alle Änderungen lassen sich rückgängig machen. Wenn ein Rückgängigmachen bzw. Wiederherstellen nicht möglich ist, sind die Optionen grau ausgeblendet.



1. Rückgängigmachen
2. Wiederherstellen

Ausschnitt

Um den Stickbereich mit einem Ausschnittfenster vergrößert darzustellen, tippen Sie auf einen beliebigen Punkt außerhalb des geladenen Designs und bewegen Ihren Finger.

Um zur zentrierten Ansicht des Stickrahmens zurückzukehren, tippen Sie auf Rahmen anzeigen.

Design senden

Senden Sie ausgewählte Stickmuster direkt an andere mySewnet-fähige Geräte. Wählen Sie eines der verfügbaren Geräte aus, indem Sie auf es antippen. Das Popup-Fenster wird geschlossen und die ausgewählten Designs werden gesendet.



Hinweis: Sie können Designs ausschließlich an Geräte senden, die mit demselben mySewnet Konto verbunden sind.

Stickrahmenoptionen

Bei den Stickrahmenoptionen können Sie den Hintergrund des Stickbereichs, die Hintergrundfarbe sowie die Stickrahmengröße ändern und ein Gitternetz ein- bzw. ausblenden.

Stickrahmen (1)

Es wird dann ein Popup mit den Wahlmöglichkeiten angezeigt, einschließlich der Stickrahmen, die Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.

Tippen Sie auf einen der Stickrahmen in der Liste mit Stickrahmengrößen, um die korrekte Stickrahmengröße auszuwählen.

Hinweis: Bei den Einstellungen können Sie eine bestimmte Standard-Stickrahmengröße auswählen. Die Maschine wählt dann anschließend beim Laden eines Designs grundsätzlich diesen Stickrahmen aus, unabhängig von der Designgröße

Stickrahmen scannen (2)

In „Stickerei bearbeiten“ können Sie Ihren Stoff als Hintergrund verwenden.

Tippen Sie auf „Stickrahmen scannen“. Wenn Sie das Stickaggregat noch nicht angebracht haben, erinnert ein Popup Sie daran.

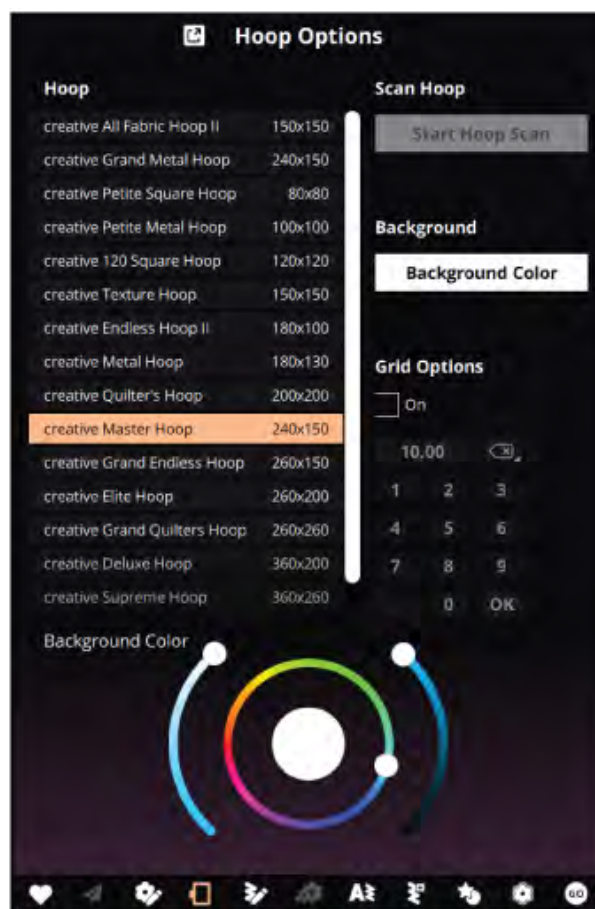
Der Stickarm muss erst kalibriert werden. Bringen Sie nach der Kalibrierung den gewünschten Stickrahmen an.

Der Scanvorgang wird gestartet, sobald der Stickrahmen angebracht ist und Sie dem nächsten Schritt zugestimmt haben. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, können Sie im Popup-Fenster auf „Abbrechen“ drücken.

Nach Abschluss des Vorgangs wird Ihnen der gescannte Hintergrund im Stickbereich angezeigt.

Hintergrund (3)

Zum individuellen Anpassen Ihres Stickbereichs stehen Ihnen gleich mehrere Arten von Hintergründen zur Auswahl. Mögliche Hintergrundoptionen sind Ihr gescannter Stickrahmen, eine zu Ihrem Stoff passende Farbe oder ein Design Placement-Hintergrund aus der mySewnet App.



Gitternetzoptionen (4)

Durch Antippen des Kontrollkästchens blenden Sie das Gitternetz ein bzw. aus.

Verwenden Sie das Gitternetz als Orientierungshilfe beim Kombinieren bzw. Platzieren von Designs.

Sie können den Abstand zwischen den Gitternetzlinien einstellen, indem Sie über das Tastenfeld eine Zahl eingeben.

Hinweis: Halten Sie den Stickbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, und wählen Sie „Gitternetz ein/aus“.

Hintergrundfarbe (5)

Wählen Sie für den Stickbereich eine von mehreren Hintergrundfarben, die zur Farbe Ihres verwendenden Stoffes passt.

Stich bearbeiten

Tippen Sie auf „Stich bearbeiten“, um das Steuerfenster zum Anpassen des gewählten Stichts zu öffnen.

Tippen Sie auf „Stich bearbeiten“, um das Steuerfenster anschließend zu schließen.

Hinweis: Die Standardeinstellung wird immer mit weißen Zahlen angezeigt.

Infos über das Anpassen Ihres Stichts finden Sie unter Stich bearbeiten.



Resize

Mit „Resize“ können Sie ein Stickdesign vergrößern oder verkleinern. Die Maschine berechnet die Anzahl der Stiche im Design neu, sodass die ursprüngliche Stichtichte beibehalten wird.

Hinweis: Um die Designgröße weniger als 20 % zu verändern, verwenden Sie Funktion Skalieren. Die Skalierung wirkt sich nicht auf die Stichanzahl aus.



Resize

„Resize“-Einstellungen

Zum Öffnen des Fensters „Resize“ tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Sie ändern die Größe des Designs, indem Sie einen der Resize-Ziehpunkte an den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Bei „Resize“ werden die Höhe und die Breite des Designs immer proportional zueinander angepasst. Sie können die Größe des Designs auch mithilfe der Pfeile am Rädchen ändern. Die Zahlen über dem Rädchen zeigen die aktuelle Breite und Höhe in Millimetern an.

Nach dem Anwenden von „Resize“ auf ein Design steht das Symbol „Originalgröße“ zur Verfügung.

Durch Antippen kehren Sie zur ursprünglichen Größe (Länge und Breite) zurück.

Justieren Sie die Position des Designs im Stickrahmen mit „Verschieben“ und/oder „Drehen“.



1. Resize-Ziehpunkte
2. Füllungstyp behalten
3. Verschieben
4. Resize
5. Originalgröße
6. Drehen

Füllungstyp behalten

Manche Füllflächen in einem Stickdesign werden mit einem bestimmten Füllungstyp erstellt, um den besten Effekt zu erzielen. Wenn Sie ein Design vergrößern oder verkleinern, wirkt sich dies auf die Stiche im Füllbereich aus. Die Funktion „Füllungstyp behalten“ ist standardmäßig aktiviert. Damit werden die Füllungstypen so beibehalten, wie sie erstellt wurden.

In den meisten Fällen führt dies zum besten Ergebnis. Verzieht sich Ihr Design bei „Resize“, deaktivieren Sie am besten „Füllungstyp behalten“. Laden Sie das ursprüngliche Design erneut, deaktivieren Sie „Füllungstyp behalten“ und wenden Sie „Resize“ erneut auf Ihr Design an.



Füllungstyp behalten

Sticken des größenveränderten Designs

Wenn Sie mit Größe und Position des Designs zufrieden sind, tippen Sie auf „OK“. Das Fenster „Resize“ schließt sich dann, und Ihr größenverändertes Design wird in das Fenster „Stickerei bearbeiten“ geladen.

Tippen Sie auf „Abbrechen“, um ohne Größenveränderung zu „Stickerei bearbeiten“ zurückzukehren.

Hinweis: Es ist nicht möglich, an Stichen oder Stichprogrammen eine Größenveränderung vorzunehmen.

Wichtige „Resize“-Informationen

Da die Designs für eine bestimmte Größe digitalisiert sind, ist es wichtig, die folgenden Informationen zu „Resize“ zu beachten. Sticken Sie immer ein Muster Ihres größenveränderten Motivs, bevor Sie es auf ein Projekt übertragen.

- „Resize“ ist immer proportional. Wenn Sie ein Motiv um 30 % reduzieren, wird es sowohl in der Länge als auch in der Breite um 30 % verkleinert. Enthält das Design viele Details, können einige davon verzogen werden und/oder das Design kann sehr dicht werden. Einige Designs, insbesondere solche mit sehr vielen Details, sollten nicht mehr als 25 % verkleinert werden.
- Designs lassen sich über die Größe des gewählten Stickrahmens hinaus vergrößern. Stellen Sie nach „Resize“ sicher, dass das Design in den Stickrahmen passt oder wählen Sie für die Maschine einen passenden Stickrahmen aus.
- Wenn Sie ein Design zu stark vergrößern, kann es zu Stichunregelmäßigkeiten kommen. Tippen Sie auf das Symbol „Originalgröße“, um zur ursprünglichen Größe zurückzukehren und mit einer geringeren Vergrößerungsrate ein besseres Ergebnis zu erzielen. Bitte verwenden Sie für die Größenänderung von sehr großen und komplexen Designs die mySewnet Embroidery Software. Sie ist bei Ihrem Fachhändler oder als Aboversion auf www.mysewnet.com erhältlich.
- Es spielt keine Rolle, in welcher Reihenfolge Sie die Funktionen zum Ändern von Größe, Position und Drehwinkel wählen. Wenn Sie auf „OK“ tippen, führt Ihre Maschine zunächst „Resize“ und anschließend die übrigen Justierungen durch.
- Soll ein Design weniger als 20 % vergrößert oder verkleinert werden, bietet sich „Skalieren“ eher an als „Resize“. Darüber hinaus wird die Skalierfunktion für Designs empfohlen, die mit Einzel- oder Dreifachstichen digitalisiert wurden, wie z. B. Kreuzstichstickereien. In diesem Fall sollten Sie dem Design keine Stiche hinzufügen, sondern es vergrößern oder verkleinern, indem Sie jeden Originalstich vergrößern oder verkleinern.
- Beginnen Sie den „Resize“-Vorgang immer mit dem Originaldesign. So wird stets die optimale Stichqualität sichergestellt. Wird ein größenverändertes Design erneut größenverändert, kann dies zu Stichunregelmäßigkeiten führen.

Sticktext

Um einen Text zu erstellen, wählen Sie zunächst eine Stickschrift. Geben Sie Ihren Text über das Tastenfeld ein und tippen Sie zum Abschluss auf „OK“, um das Tastenfeld zu schließen. Wenn Sie einen bereits vorhandenen Text in „Stickereien bearbeiten“ anpassen möchten, halten Sie den Sticktext gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, und wählen Sie „Sticktext bearbeiten“.

Texte erstellen

Geben Sie über das Tastenfeld die Buchstaben für Ihren Text ein. Der Text wird dann im Stickbereich und im Textbereich über dem Tastenfeld angezeigt.

Schriftart und Größe des gesamten Textes ändern Sie, indem Sie einfach eine andere Stickschrift im Schriftartmenü antippen. Der eingegebene Text nimmt dann im Stickbereich die neue Schriftart und/oder Größe an.

Buchstaben hinzufügen

Verwenden Sie die Cursorpfeile, um den Cursor an die Stelle zu bewegen, an der Sie einen Buchstaben in den Text einfügen möchten. Tippen Sie auf den Buchstaben, um ihn an der Cursorposition einzufügen. Sie können den Cursor auch bewegen, indem Sie mit Ihrem Finger den Textbereich berühren.

Buchstaben löschen

Um einen Buchstaben zu löschen, platzieren Sie den Cursor hinter diesem Buchstaben. Tippen Sie auf das Symbol „Löschen“. Wenn Sie den gesamten eingegebenen Text löschen möchten, halten Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt. Es erscheint dann ein Popup mit der Frage, ob Sie alles löschen möchten.

Sie können auch den Stickbereich gedrückt halten, um die Smart Toolbox zu öffnen, und „Löschen“ oder „Alles löschen“ wählen.

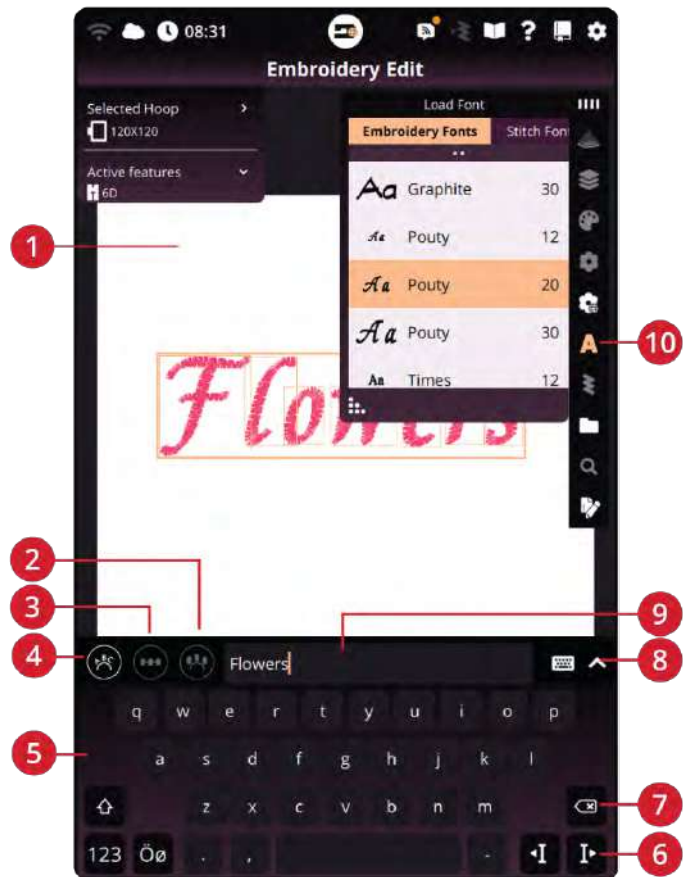
Shaping-Funktion für Text

Sie können Ihren eingegebenen Text mit verschiedenen „Shaping“-Funktionen in unterschiedliche Formen bringen.

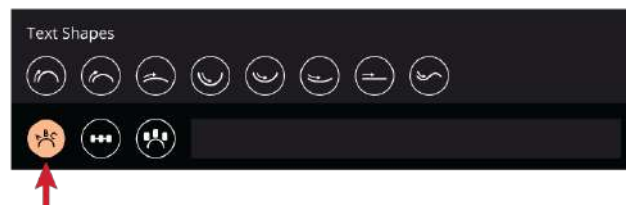
Textform wählen

Tippen Sie auf das Symbol „Textform wählen“, um eine Formlinie zu öffnen und zu wählen. Tippen Sie eine Formlinie an. Ihr Text wird dann auf dem Bildschirm entlang dieser Formlinie ausgerichtet. Der Pfeil gibt die Richtung für den Text an, den Sie auf der Formlinie eingeben.

Sie ändern die Größe der Form, indem Sie einen der Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen.

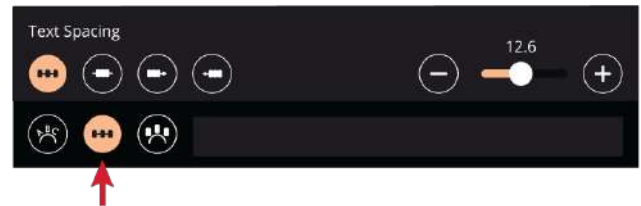


- 1. Stickbereich
- 2. Buchstabenwinkel auswählen
- 3. Textabstand auswählen
- 4. Textform wählen
- 5. Tastenfeld
- 6. Cursorpfeile
- 7. Löschen
- 8. Tastenfeld schließen
- 9. Textbereich
- 10. Schriftart laden



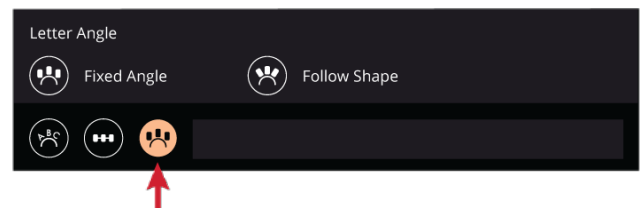
Abstand wählen

Tippen Sie auf das Symbol „Abstand wählen“, um eine Liste mit Abstandsoptionen zu öffnen, mit denen Ihr Text auf der Formlinie angeordnet werden soll: gleichmäßig angeordnet, links ausgerichtet, zentriert oder rechts ausgerichtet. Mit der Option „gleichmäßig angeordnet“ wird der Text mit gleichmäßigem Abstand zwischen allen Buchstaben auf der Formlinie angeordnet. Bei Wahl von „links ausgerichtet“ werden die Buchstaben von links aus geladen. Mit der Option „zentriert“ wird der Text auf der Formlinie zentriert. Bei Wahl von „rechts ausgerichtet“ werden die Buchstaben von rechts aus geladen. Der Abstand zwischen den einzelnen Buchstaben lässt sich mit Hilfe des Abstandreglers vergrößern bzw. verkleinern – außer wenn „gleichmäßig angeordnet“ gewählt wurde.



Festgelegter Buchstabenwinkel

Legen Sie die Ausrichtung der Buchstaben auf der Grundlinie fest. Wählen Sie, ob Sie die Objekte parallel zur Grundlinie ausrichten oder den aktuellen Winkel beibehalten möchten. Die Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



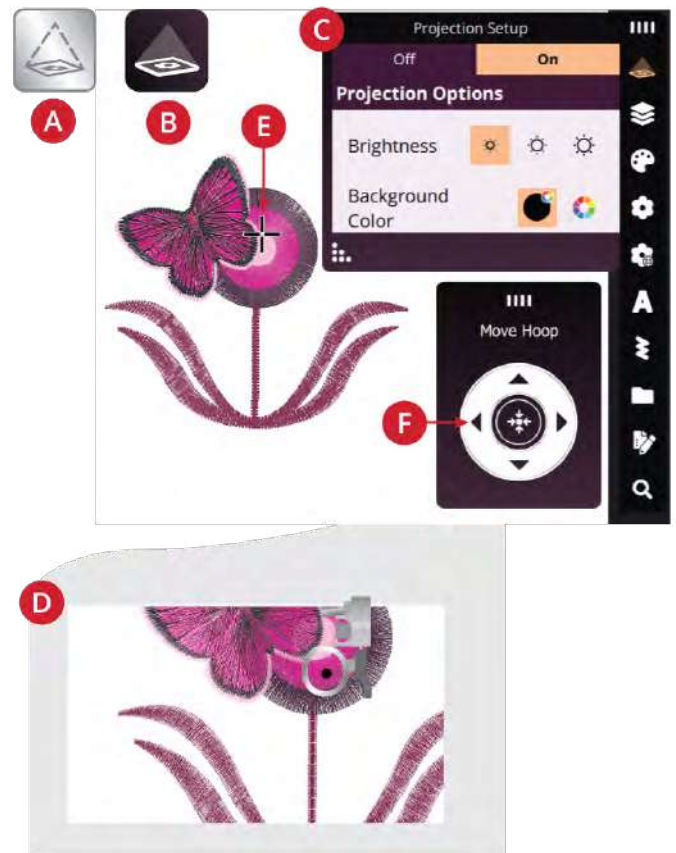
Projektion

Sie können den Projector als Orientierungshilfe beim Ausrichten eines Designs auf dem Stoff verwenden. Vielleicht möchten Sie einen Fleck verdecken, ein Design zu einem bereits gestickten Design hinzufügen oder z. B. eine Tasche besticken.

Auf Antippen der Projektionstaste am Nähkopf (A) oder des Projektionssymbols auf dem Bildschirm (B) öffnet sich das Projektionsmenü (C). Nach der Aktivierung projiziert der Projector ein Bild des/der Stickdesigns auf Ihren eingespannten Stoff (D). Das auf dem Bildschirm angezeigte Fadenkreuz (E) entspricht der Nadelposition der Maschine.

Die Projektionsfläche des Projectors vor der Nadel umfasst ca. 10 x 6 cm. Ist das Stickdesign größer als die Projektionsfläche, dann wird auf dem Stoff nur der Teil des Designs eingeblendet, der auf die Projektionsfläche passt. Die Position der Projektionsfläche können Sie mithilfe der Positionspfeile im Steuerelement „Rahmen verschieben“ (F) verändern. Durch Antippen der Positionierungspfeile bewegt sich das Fadenkreuz auf dem Bildschirm und mit ihm der Stickrahmen. So können Sie die gewünschte Position einstellen. Bei Änderungen der Position, Ausrichtung, Farbe usw. für das ausgewählte Stickdesign wird die Stickprojektion automatisch aktualisiert.

Hinweis: Stickarm und Stickrahmen bewegen sich bei Nutzung des Steuerelements „Rahmen verschieben“. Achten Sie dann darauf, dass der Bereich um das Stickaggregat frei ist.



Menü Projektionseinrichtung

Tippen Sie auf die Projectortaste (an der Maschine) oder das Projektionssymbol (auf dem Bildschirm), um den Projector zu aktivieren. Nach dem Aktivieren ist die Projektionsfläche um den Nadelbereich herum beleuchtet.

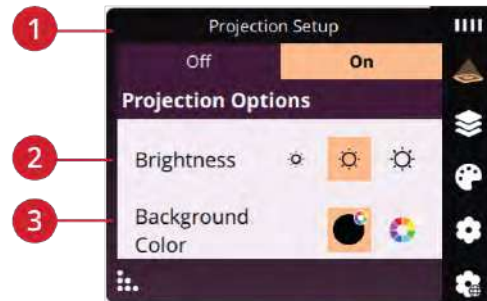
Im Projektionsmodus müssen Sie früher oder später das Stickaggregat und den Stickrahmen anbringen. Befolgen Sie beim Anbringen die Popup-Anleitungen auf dem Bildschirm.

Hintergrundfarbe

Hier können Sie die Hintergrundfarbe der Projektionsfläche auswählen. Tippen Sie auf den „Farbkreis“, um die von Ihnen gewünschte Farbe auszuwählen. Die ausgewählte Farbe wird dann hervorgehoben.

Helligkeit

Die Helligkeit der Projektion ändern Sie über die Helligkeitsstufen.



1. *Menü Projektionseinrichtung*
2. *Helligkeit*
3. *Hintergrundfarbe*

Smart Toolbox zu einem Design

Die Smart Toolbox steht im Näh- und im Stickbereich zur Verfügung. Sie öffnen die Smart Toolbox, indem Sie einen beliebigen Punkt im Arbeitsbereich antippen und gedrückt halten. Dann können Sie Ihre Wahl treffen.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wo Sie sie geöffnet haben. Beispiele für Optionen sind Vervielfältigen, Spiegeln und Löschen.

Vervielfältigen

Wählen Sie „Vervielfältigen“, um die gewählten Designs zu kopieren.

Mehrfach-Vervielfältigung

Wählen Sie „Mehrfach-Vervielfältigung“, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie die gewünschte Anzahl an Kopien des gewählten Designs eingeben können.

Spiegeln

Um sein Design horizontal zu spiegeln, wählen Sie die Option „Spiegeln – quer“. Um ein Design vertikal zu spiegeln, wählen Sie die Option „Spiegeln – längs“.

In den Stickrahmen verschieben

Befindet sich ein Design außerhalb des Stickrahmenbereichs, erscheint um den Stickbereich herum ein roter Rahmen. Wählen Sie „In den Stickrahmen verschieben“, um ein außerhalb des Stickrahmenbereichs liegendes Design in den Stickrahmenbereich zu verschieben. Das Design wird dann am äußersten Rand des Stickrahmens platziert.

Gitternetz ein/aus

Wählen Sie, ob im Stickrahmenbereich ein Gitternetz angezeigt werden soll.

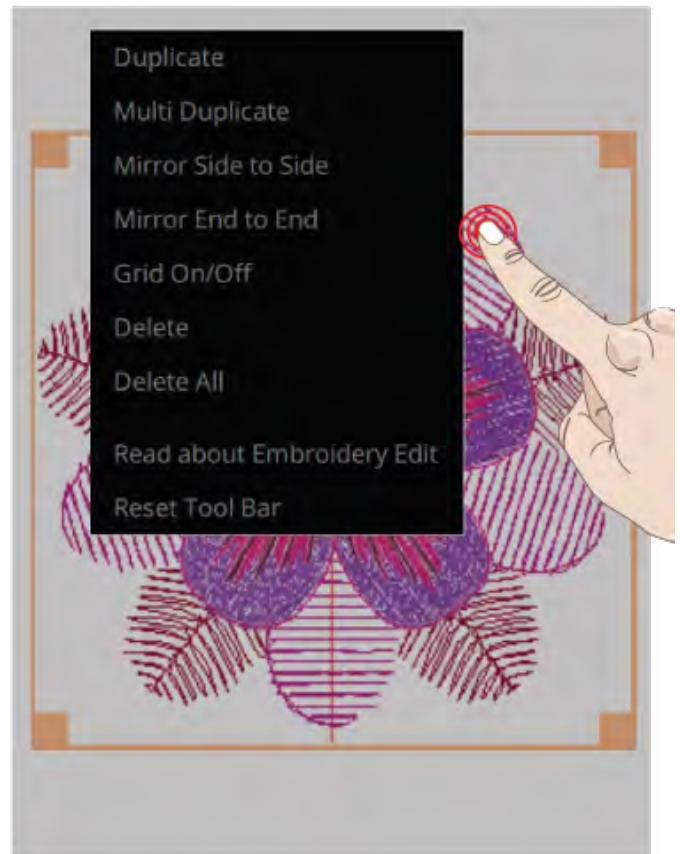
Löschen/Alles löschen

Wählen Sie „Löschen“, um die ausgewählten Designs aus dem Stickbereich zu löschen. Wird mehr als ein Design ausgewählt, bittet Sie ein Popup-Fenster um die Bestätigung des Löschvorgangs. Tippen Sie auf „OK“, um den Löschvorgang für die ausgewählten Designs zu bestätigen.

Wählen Sie „Alles löschen“, um alle geladenen Designs aus dem Stickbereich zu löschen. Tippen Sie im Popup zur Bestätigung auf „OK“.

Infos über „Stickerei bearbeiten“

Wählen Sie diese Option, um das Benutzerhandbuch zu öffnen und mehr über „Stickerei bearbeiten“ zu erfahren.



Symbolleiste zurücksetzen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Symbolleiste auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten.

Infos zum [Personalisieren des Arbeitsbereichs](#).

Smart Toolbox im Stickbereich

Die Smart Toolbox steht im Näh- und im Stickbereich zur Verfügung. Sie öffnen die Smart Toolbox, indem Sie einen beliebigen Punkt im Arbeitsbereich antippen und gedrückt halten. Dann können Sie Ihre Wahl treffen.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wo Sie sie geöffnet haben. Beispiele für Optionen sind „Symbolleiste zurücksetzen“, „Hilfe Center öffnen“ und „In den Stickrahmen verschieben“.



In den Stickrahmen verschieben

Befindet sich ein Design außerhalb des Stickrahmenbereichs, erscheint um den Stickbereich herum ein roter Rahmen. Wählen Sie „In den Stickrahmen verschieben“, um ein außerhalb des Stickrahmenbereichs liegendes Design in den Stickrahmenbereich zu verschieben. Das Design wird dann am äußersten Rand des Stickrahmens platziert.

Tipp: Wenn Sie ein Design z. B. so nah wie möglich an der linken oberen Ecke platzieren möchten, können Sie es einfach antippen und in die linke obere Ecke ziehen. Stellen Sie dabei sicher, dass das Design dabei über den Stickrahmenbereich herausragt. Tippen Sie auf „In den Stickrahmen verschieben“, und das Design wird links oben im Stickrahmenbereich platziert – so nahe wie möglich am Stickrahmenrand.

Gitternetz ein/aus

Verwenden Sie das Gitternetz als Orientierungshilfe beim Kombinieren bzw. Platzieren von Designs.

Sie können den Abstand zwischen den Gitternetzlinien in Millimetern bzw. Zoll einstellen, indem Sie über das Tastenfeld eine Zahl eingeben.

Die Einstellungen für das Gitternetz finden Sie im Menü „Stickrahmenoptionen“.

Alles löschen

Wählen Sie diese Option, um alle geladenen Designs aus dem Stickbereich zu löschen. Tippen Sie im Popup zur Bestätigung auf „OK“.

Infos über „Stickerei bearbeiten“

Wählen Sie diese Option, um das Benutzerhandbuch zu öffnen und mehr über „Stickerei bearbeiten“ zu erfahren.

Symbolleiste zurücksetzen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Symbolleiste auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten.

Infos zum Personalisieren des Arbeitsbereichs.

Einstellungen bei „Stickerei bearbeiten“

Sie können Ihre Einstellungen auf zwei verschiedene Arten ändern.

1. Standardeinstellungen:

Die Einstellungen, die Sie bei den Standardeinstellungen vornehmen, bleiben auch dann abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten. Die Standardeinstellung wird aktiviert, wenn Sie eine neue Sitzung beginnen oder Ihre Maschine neu starten.

2. Temporäre Einstellungen:

Die unter den temporären Einstellungen vorgenommenen Einstellungen werden zu Beginn eines neuen Projekts im Hilfe Center bzw. beim Starten einer neuen Nähstitchung zurückgesetzt. Beim Ausschalten Ihrer Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Einstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Die bei den temporären Einstellungen vorgenommenen Änderungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Standard-Stickrahmengröße wählen

Durch Antippen öffnen Sie ein Popup. Wählen Sie dann aus der Liste eine Standardstickrahmengröße aus. Durch ein erneutes Antippen heben Sie die Auswahl auf.

Sie können Ihre Designs nur sticken, wenn der ausgewählte Stickrahmen an das Stickaggregat angebracht wird.

Wenn Sie die Standardstickrahmengröße eingestellt haben, wird Ihre Maschine ihn in Zukunft immer wählen – ganz gleich, welches Design Sie wählen.

Wird keine Standardstickrahmengröße eingestellt, wählt Ihre Maschine immer den am besten für die jeweilige Stickerei geeigneten Stickrahmen.

Durch Antippen öffnen Sie die Stickrahmenoptionen in „Stickerei bearbeiten“, um eine temporäre Stickrahmengröße zu wählen.

ActivStitch™ Technologie

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt die **creative icon™ 2** anhand der Wahl von Design und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens: Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Um immer die besten Stickergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Einstellung aktiviert zu lassen und den Sprungfuß als Stickfußtyp zu wählen.

Bei aktivierter Funktion **ActivStitch™** Technologie wird beim Sprungfuß als gewähltem Stickfußtyp grundsätzlich die „Fadenzuteilung“ eingestellt – es sei denn, in der Farbblockliste ist ein Filzeffekt-Farbblock oder ein Cutwork-Nadel-Farbblock als aktiver Farbblock angegeben.

Ist die Funktion **ActivStitch™** Technologie deaktiviert und/oder der Stickfußtyp auf den Gleitfuß eingestellt, dann wird für alle Designs und Einstellungen die Option „Fadenspannung“ verwendet.

Bei einigen Spezialtechniken und Zubehörteilen, die nicht für das Stickern mit Fadenzuteilung vorgesehen sind, muss die Funktion **ActivStitch™** Technologie deaktiviert werden.



1. Standardeinstellungen in weißen Kontrollkästchen

2. Temporäre Einstellungen in orangen Kontrollkästchen

Stickfußtyp

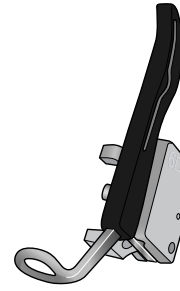
Wählen Sie entweder den dynamischen Sprungfuß 6D für Freihandmodus oder den Sensormatic-Freihandfuß (z. B. 6A). Es ist sehr wichtig, dass Sie für den angebrachten Stickfuß die richtigen Einstellungen wählen.

Das Sticken mit der Funktion **ActivStitch™** Technologie und dem dynamischen Sprungfuß 6D gewährleistet die besten Stickergebnisse.

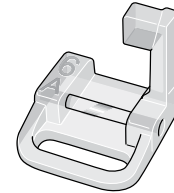
Bestimmte Spezialtechniken und/oder Zubehörteile unterstützen die Verwendung des dynamischen Sprungfußes 6D nicht, z. B. die Techniken Reliefstickerei und Filzeffektstickerei.

Bei ausgewähltem dynamischen Sprungfuß 6D senkt die Maschine den Stickfuß bei jedem Stich ab, um den Stoff festzuhalten. Bei ausgewähltem Sensormatic-Fuß senkt die Maschine den Stickfuß auf die Drehhöhe ab. Bei Verwendung eines Sensormatic-Fußes lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.

Hinweis: Zu Beginn eines neuen Projekts oder einer neuen Sticksitzung über die Startseite wird der Stickfuß wieder auf den dynamischen Sprungfuß 6D zurückgesetzt. Sorgen Sie dann dafür, dass der korrekte Stickfuß eingesetzt ist, oder ändern Sie die Einstellung.



Freihandmodus mit dynamischem Sprungfuß 6D



Sensormatic-Freihandfuß 6A

Zwillingsnadeloptionen

Bei gewählter Zwillingsnadelgröße verwendet die **ActivStitch™** Technologie automatisch die Fadenspannung. Zum Sticken mit der Zwillingsnadel muss die Geradstichplatte entfernt werden, da diese nicht für die Zwillingsnadel vorgesehen ist.

Hinweis: Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden ist es wichtig, vor dem Sticken mit der Zwillingsnadel die Einstellung für die Zwillingsnadel zu aktivieren.



Zwillingsnadeloptionen

Optionen zum Fadenschneiden

Wählen Sie eine von drei Optionen zum Fadenschneiden: Automatisches Fadenschneiden sowie automatisches Durchtrennen von Sprungstichen, automatisches Fadenschneiden und Fadenschneiden – Aus.

Aus

Wenn Sie diese Option wählen, schneidet die Maschine die Fäden nicht automatisch ab. Sie können die Fadenschneidertaste vorn an der Maschine verwenden, um die Fäden zu jedem beliebigen Zeitpunkt zu durchtrennen.

Hinweis: Wählen Sie die Option „Aus“ bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidermesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung dieser Option werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Farbwechseln wird der Oberfaden automatisch durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.
- Zum Abschluss von Stickereien wird der Ober- und der Unterfaden durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.

Automatischer Fadenschneider und automatisches Durchtrennen von Sprungstichen

Bei Aktivierung dieser Option werden Sprungstiche automatisch durchtrennt und der Oberfaden wird auf die Stoffrückseite gezogen. Hierdurch sparen Sie Zeit beim Versäubern. Der Oberfaden wird abgeschnitten und auf die Rückseite des Stoffes gezogen, wenn Sie nach einem Farbwechsel weitersticken, beim ersten Farbblock, nach dem Durchlaufen von Stichen Schritt für Schritt und wenn die Maschine nach einem Sprungstich mit dem Sticken fortfährt.

Fäden werden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Farbwechseln wird der Oberfaden automatisch durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.
- Zum Abschluss von Stickereien wird der Ober- und der Unterfaden durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.
- Zu Beginn eines Sprungstichs wird der Oberfaden automatisch durchtrennt.
- Bei Schneidebefehlen in Designs, Stichen oder Folgen.



Designs mit diesem Symbol sind für das automatische Durchtrennen von Sprungstichen programmiert. Es lässt sich auch mit der kostenlosen Software zu allen Designs hinzufügen.

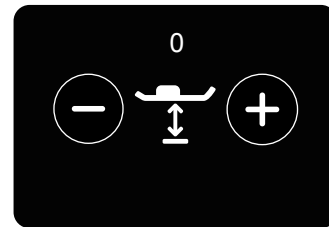
Tipps: Sollen Vor- und Rückseite Ihrer Stickerei sichtbar sein, schalten Sie die Funktion „Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen“ aus und durchtrennen Sie die Fäden manuell.

Tipps: Liegen Designs sehr nahe bei einander, z. B. bei Schriftzügen oder Stichfolgen, schalten Sie „Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen“ am besten aus und durchtrennen Sie die Fäden von Hand.

Tipps: Wenn Sie Buchstaben sticken, die kleiner als 15 mm sind, schalten Sie die Funktion „Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen“ am besten aus und durchtrennen die Fäden von Hand.

Nähfußhöhe

Bei Verwendung eines Gleitfußes lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.



Stickeinstellungen prüfen

Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie nicht jedes Mal Ihre Stickeinstellungen überprüfen möchten, wenn Sie zum Stickvorgang übergehen.

Design speichern

Sie speichern Ihre Datei ab, indem Sie auf die Taste „Speichern“ tippen. Es erscheint dann ein Popup, in dem Sie wählen können, ob Sie die Datei im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Folgen und/oder Schriftarten angezeigt. Geben Sie über das Tastenfeld einen Namen für die Datei ein und tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“.

Wenn Sie Ihre Datei in einem bestimmten Ordner speichern möchten, halten Sie diesen zum Öffnen gedrückt und geben Sie über das Tastenfeld den Namen für die Datei ein. Tippen Sie anschließend zum Bestätigen im Popup auf „OK“. Sie erstellen einen neuen Ordner, indem Sie auf „Neuer Ordner“ tippen, mit dem Tastenfeld einen Namen für den Ordner angeben und auf „OK“ drücken. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen und Ihre Datei in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

Sie können die Dateien als Liste oder als Vorschausymbole anzeigen. Sie wählen zwischen diesen beiden Optionen, indem Sie entweder das Listen- oder das Vorschausymbol antippen. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit dem Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Sie brechen den Speichervorgang ab, indem Sie im Popup auf „Abbrechen“ tippen. Das Speicher-Popup schließt sich dann, und Sie kehren zu „Stickerei bearbeiten“ zurück.

Erfahren Sie, wie Sie Ihr abgespeicherten Stiche im [Datei-Manager](#) abspeichern.

Beim Speichern des aktuellen Status werden all Ihre Änderungen abgespeichert, und Sie können später mit der Option „Ab gespeichertem Status fortfahren“ im Fenster „Home“ fortfahren.

Hinweis: Es gilt immer nur ein einziger aktueller Status.

Popup-Meldungen bei „Stickerei bearbeiten“

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Erlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Stickkombination zu komplex

Diese Popup-Meldung kann z. B. aus einem der folgenden Gründen angezeigt werden:

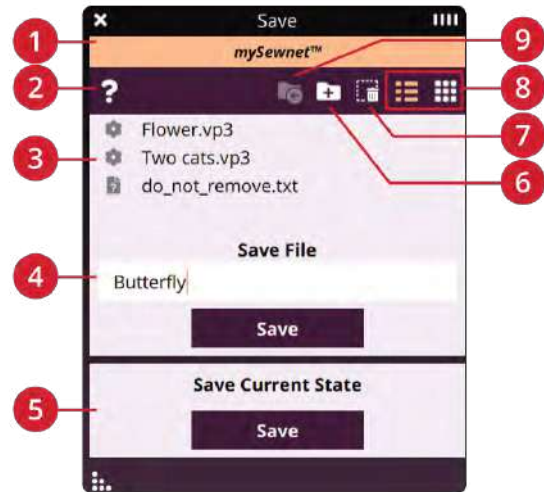
- Das Design enthält zu viele Farbblöcke.
- Die Kombination enthält zu viele Designs.
- Eines oder mehrere Designs wurden zu oft gruppiert und wieder umgruppiert.
- Die Designkombination, die Sie erstellen möchten, enthält zu viele Stiche. Eine Designkombination darf bis zu ca. 500.000 Stiche enthalten.

Höchstanzahl Stiche überschritten

Die Designkombination, die Sie erstellen möchten, enthält zu viele Stiche. Eine Designkombination darf bis zu ca. 500.000 Stiche enthalten.



Schaltfläche „Speichern“



1. Im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern (falls angeschlossen)
2. Schnellhilfe
3. Gespeicherte Stiche
4. Dateiname
5. Aktuellen Status speichern
6. Neuen Ordner anlegen
7. Ausgewählten Stich löschen
8. Listen- und Vorschauansicht
9. In Ordner verschieben

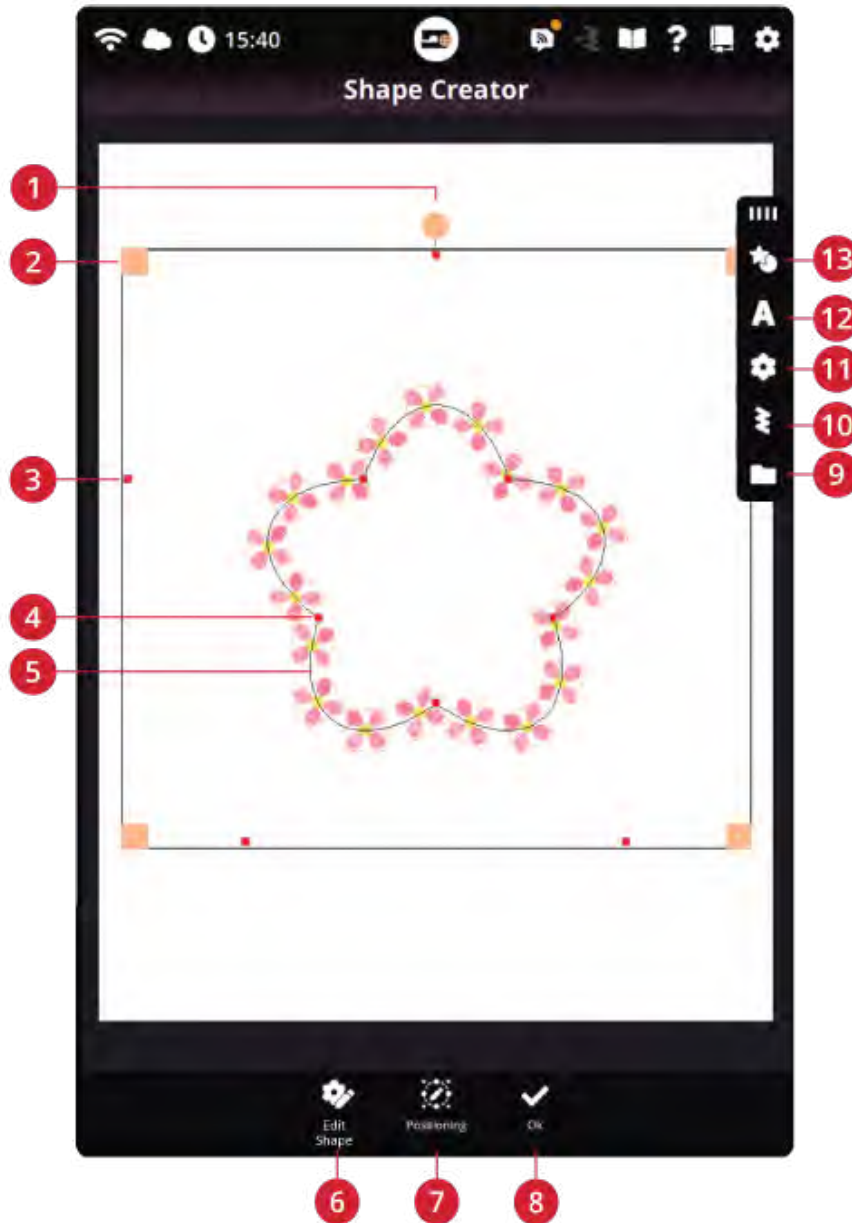


Shape Creator

Shape Creator – Einführung

Shaping ist eine einzigartige Methode, um mithilfe der wunderschönen integrierten Zierstiche, Stichfolgen oder auch Stickdesigns neue Formen zu gestalten.

Shape Creator – Übersicht



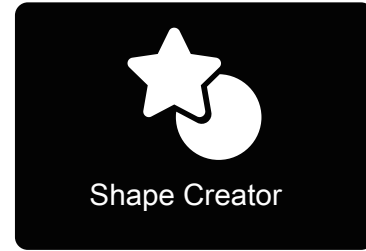
1. Dreh-Ziehpunkt
2. Skalier-Ziehpunkte
3. Steuerpunkte
4. Steuerpunkte
5. Formlinie

6. Bearbeiten
7. Positionieren
8. OK
9. Datei Manager
10. Stich laden

11. Design laden
12. Buchstabenform laden
13. Form laden

Erste Schritte mit Shape Creator

Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Shape Creator“, um zum Shape Creator zu gelangen. Öffnen Sie das Formmenü, um eine neue Form zu laden oder um das Menü „Buchstabenform“ zu öffnen, um eine Buchstabenform zu laden.



Eine Form laden

Durch Antippen von „Form laden“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Formen zugreifen. Verfügbare Formenkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen wechseln Sie zwischen den Kategorien hin und her. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Formen werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Formen. Sie laden eine Form, indem Sie sie antippen.

Klicken und ziehen Sie am Dreieck in der unteren Ecke, um die Größe des Fensters zu ändern. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie dafür einfach Ihren Finger oben auf die Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm.



Eine Buchstabenform laden

Durch Antippen von „Buchstabenform laden“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Buchstabenformen zugreifen. Verfügbare Buchstabenformen-Kategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen wechseln Sie zwischen den Kategorien hin und her. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Formen werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Formen. Durch Antippen können Sie eine Buchstabenform laden.



Design laden

Tippen Sie auf „Design laden“, um ein Design Ihrer Wahl für Ihre Form zu laden. Die Designs werden in der Reihenfolge entlang der Grundlinie platziert, in der sie auch geladen werden.

Infos zur Funktion Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen, die Ihnen zwei Möglichkeiten bietet, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.



Stich laden

Tippen Sie auf „Stich laden“, um einen Stich Ihrer Wahl in Ihre Form zu laden. Die Stiche werden in der Reihenfolge entlang der Grundlinie platziert, in der sie auch geladen werden.

Infos zur Funktion Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen, die Ihnen zwei Möglichkeiten bietet, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.



Form bearbeiten

Tippen Sie auf „Bearbeiten“, um das Steuerfenster zum Anpassen Ihrer Form zu öffnen.

Tippen Sie auf „Bearbeiten“, um das Steuerfenster danach zu schließen.

Sie können Objekte direkt auf dem Multi-Touchscreen mit Ihren Fingern verschieben, drehen, skalieren und als Ausschnitt darstellen.

- | | |
|--------------------------|------------------------------------|
| 1. Lösen | 10. Kombination wiederholen |
| 2. Rahmen anzeigen | 11. Gesamtanzahl Designs eingeben |
| 3. Alles anzeigen | 12. Letztes Design vervielfältigen |
| 4. Zoom-Schieber | 13. Skalieren |
| 5. Bearbeiten | 14. Verschieben |
| 6. Positionieren | 15. Rädchen |
| 7. OK | |
| 8. Drehen | |
| 9. Löschen/Alles löschen | |



Drehen

Sie drehen die gewählte Form, indem Sie den Dreh-Ziehpunkt oben in der Mitte des Formauswahlfeldes antippen und die Form mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm drehen.

Sie können auch das Symbol „Drehen“ antippen und die Drehung der gewählten Form anschließend mit den Pfeilen anpassen. Durch jedes Antippen des 90-Grad-Symbols werden die gewählten Designs um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Die Zahl über den Pfeilen gibt in Grad den aktuellen Drehwinkel an.



Drehen



Drehen um 90 Grad

Skalieren

Mit der Skalierfunktion können Sie die Größe der gewählten Form um bis zu 20 % erhöhen bzw. verringern, ohne dabei die Anzahl der Stiche zu verändern.

Sie skalieren die gewählten Formen, indem Sie die Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und das Design mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm skalieren.

Sie können auch das Symbol „Skalieren“ antippen und die Größe der gewählten Form anschließend mit den Pfeilen anpassen. Die Zahlen über den Pfeilen zeigen die aktuelle Breite und Höhe an.

Das Seitenverhältnis ist standardmäßig gesperrt. Dies wird durch das geschlossene Schloss in der Mitte des Rädchens angezeigt. Zum Entsperren tippen Sie auf das Schloss in der Mitte des Rädchens. Dadurch aktivieren Sie die individuelle Veränderung von Höhe und Breite.



Skalieren – gesperrt



Skalieren – entsperrt

Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen

Die Funktion „Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen“ bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Tippen Sie auf das Symbol „Letztes Objekt vervielfältigen“, um das/den zuletzt hinzugefügte(n) Design/Stich in der Form zu vervielfältigen.

Durch Antippen des Symbols „Kombination wiederholen“ fügen Sie Designs bzw. Stiche in derselben Reihenfolge zur Form hinzu wie die bereits geladenen.

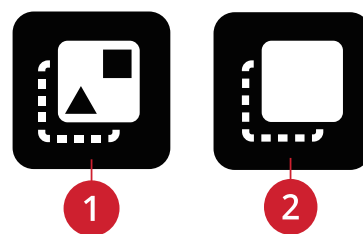
Tippen Sie zwischen Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Designs bzw. Stiche eingeben, und tippen Sie anschließend auf „OK“.

Tippen Sie im Fenster „Shape Creator“ auf „OK“, um das Design in „Stickerei bearbeiten“ zu laden.

Hinweis: Die Symbole „Vervielfältigen/Löschen“ sowie „Anzahl Designs/Stiche eingeben“ sind nicht verfügbar, wenn ein Sticktext mit „Shaping“ bearbeitet wird. Infos zum Anpassen Ihres Textes beim „Shaping“ entnehmen Sie dem Kapitel [Sticktext](#).

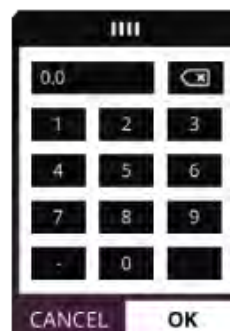
Gesamtanzahl Designs/Stiche eingeben

Wenn Sie die Gesamtanzahl der Designs/Stiche für Ihre Form eingeben möchten, tippen Sie auf die Zahl über den Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen. Hierüber geben Sie dann die gewünschte Design- bzw. Stichanzahl an und tippen zum Abschluss auf „OK“.



1. Kombination wiederholen

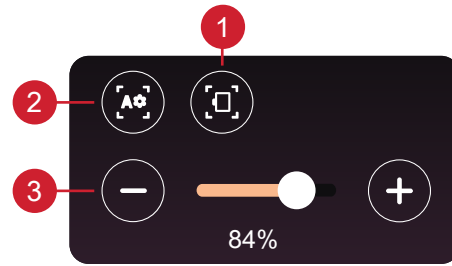
2. Letztes Objekt vervielfältigen



Ansichtsoptionen

Mit „Alles anzeigen“ werden alle Stiche und/oder Designs in der Stich-/Designkombination angezeigt. Mit „Rahmen anzeigen“ wird der Bereich an den ausgewählten Stickrahmen angepasst.

Bewegen Sie den Zoom-Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Wie stark Sie die Ansicht verändern, wird über dem Schieber angezeigt.



1. Rahmen anzeigen
2. Alles anzeigen
3. Zoom-Schieber

Positionieren

Tippen Sie in „Shape Creator“ auf „Positionieren“, um das Fenster zur Positionssteuerung zu öffnen und Änderungen an Ihrer Form vorzunehmen.

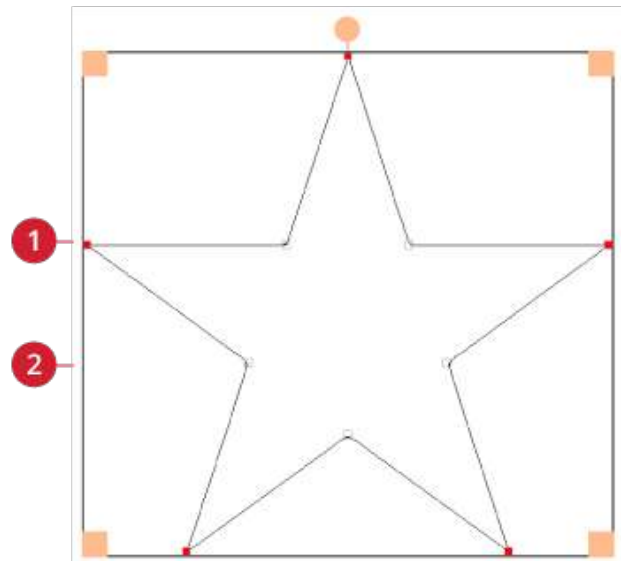


Steuerpunkte

Ein Steuerpunkt ist ein Punkt, der die ausgewählte Form beeinflusst. Jede Form setzt sich aus mehreren Steuerpunkten zusammen, die gemeinsam das Aussehen der Form definieren.

Ein ausgewählter Steuerpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat gekennzeichnet. Ein unmarkierter Steuerpunkt ist an einem konturierten Quadrat zu erkennen. Alle Steuerpunkte sind bei der Bearbeitung der Punkte sichtbar. Durch Anpassen der Steuerpunkte lässt sich die ausgewählte Form beliebig verändern.

Hinweis: Nur bei Basic-Formen besteht die Möglichkeit, das Design über die Steuerpunkte zu verändern.



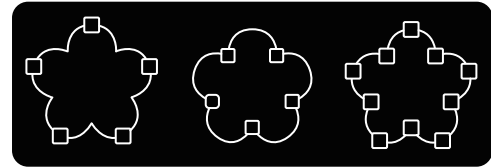
1. Ein ausgewählter Steuerpunkt mit gefülltem Quadrat
2. Ein nicht ausgewählter Steuerpunkt mit Quadratumsriss

Steuerpunkte wählen

Für jede Form gibt es vordefinierte Sets mit Steuerpunkten. Wählen Sie alle oder einige der Steuerpunkte aus.

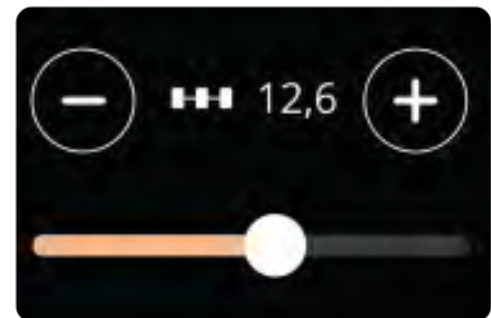
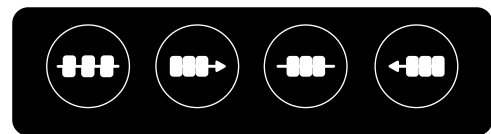
Wenn Sie einen Satz Steuerpunkte ausgewählt haben, können Sie die Form anpassen: Sie können sie verschieben, drehen und skalieren. Die Anpassungen betreffen nur die ausgewählten Steuerpunkte.

Verwenden Sie den Schieberegler, um die Anziehung der ausgewählten Steuerpunkte prozentual zu vergrößern oder zu verkleinern. Je höher der Prozentsatz für die Anziehung, desto dichter liegt die Grundlinie an den ausgewählten Steuerpunkten.



Abstand wählen

Die Standardeinstellung platziert die Objekte in gleichmäßigem Abstand an der Grundlinie. Sie können auswählen, wie die Designs auf der Grundlinie platziert werden sollen. Der Abstand zwischen den Objekten kann mithilfe des Schiebereglers justiert werden. Der aktuelle Abstand wird über dem Schieberegler angezeigt.



Linienpositionierung wählen

Sie können die Objekte über, auf oder unter der Grundlinie platzieren. Die gewählte Position wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



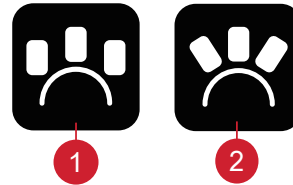
Seitenpositionierung wählen

Wählen Sie, welche Seite der Objekte auf der Grundlinie positioniert werden soll. Sie können die rechte oder linke Seite, die Ober- oder Unterseite der Objekte auf der Grundlinie positionieren. Die gewählte Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der aktuellen Form aus.



Festgelegter Designwinkel

Legen Sie die Ausrichtung der Objekte auf der Grundlinie fest. Wählen Sie, ob Sie die Objekte parallel zur Grundlinie ausrichten oder den aktuellen Winkel beibehalten möchten. Die Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.

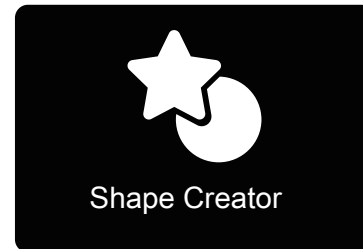


1. Aufrecht
2. Gebogen

Vorhandene Form bearbeiten

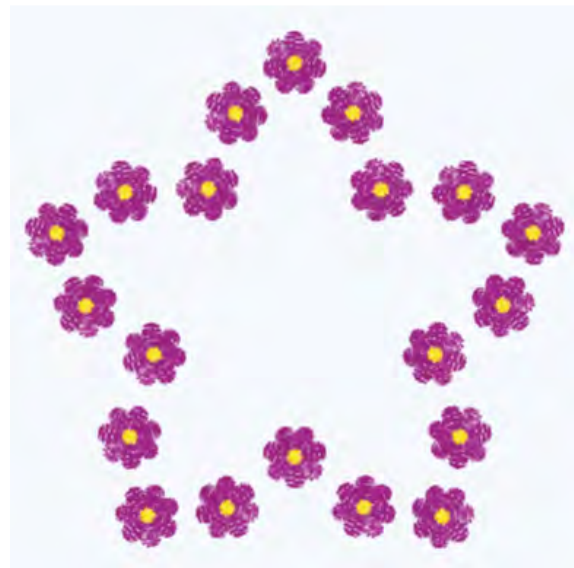
Wenn Sie unter „Stickerei bearbeiten“ Änderungen an bereits vorhandenen Formen vornehmen möchten, wählen Sie Ihr geformtes Design durch Antippen aus. Der „Shape Creator“ wird dann hervorgehoben. Durch Antippen öffnen Sie den „Shape Creator“, um Ihre Form bearbeiten zu können.

Sie können stattdessen aber auch die Smart Toolbox zum Öffnen gedrückt halten und die Option „Im Shape Creator bearbeiten“ wählen, um erneut zum „Shape Creator“ zu gelangen.



Übung mit „Shape Creator“

1. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Shape Creator“, um eine neue Form zu starten.
2. Im Menüfenster stehen Ihnen dann mehrere Formen zur Auswahl. Laden Sie eine Form durch Antippen. Es erscheint dann eine Formlinie auf dem Bildschirm.
3. Fügen Sie Designs oder Stiche zur Form hinzu. Halten Sie ein Design oder einen Stich gedrückt, um es/ihn auf die Formlinie zu laden.
4. Sie ändern die Größe der Form, indem Sie einen der Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Auswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Sie drehen Ihre Form, indem Sie den Zieh-Drehpunkt auf dem Touchscreen antippen.
5. Tippen Sie auf OK, um die erstellte Form zu bestätigen und sie in „Stickerei bearbeiten“ zu laden. Tippen Sie auf „Stickvorgang“, um Ihre Form zu sticken.



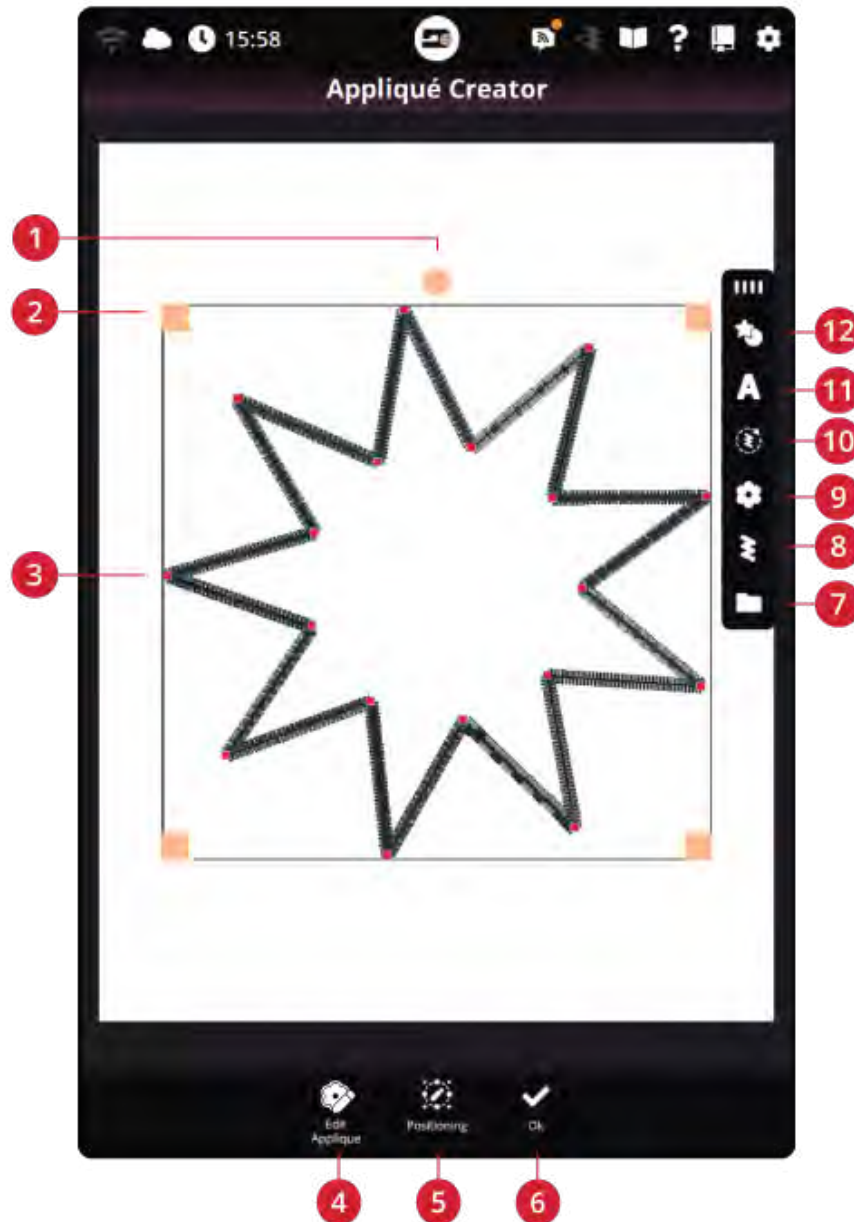


Appliqué Creator

Appliqué Creator – Einführung

Gestalten Sie tolle dekorative Applikationen mit dem Appliqué Creator. Mit dem Appliqué Creator fügen Sie ganz einfach Applikationen zu Quilten oder Kleidungsstücken hinzu. Ihre **creative icon™ 2** hält zwanzig verschiedene Autofill-Stiche für zum Gestalten von Applikationen bereit. Sie können außerdem Zierstiche oder Mini-Designs wählen, um die Schnittkanten der Applikation zu bedecken. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Appliqué Creator“, um eine neue Applikation zu starten.

Appliqué Creator – Übersicht



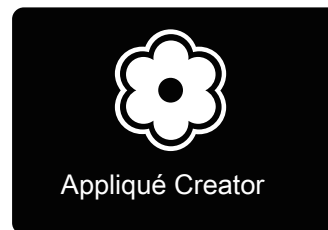
- 1. Dreh-Ziehpunkt
- 2. Skalier-Ziehpunkte
- 3. Steuerpunkte
- 4. Applikation bearbeiten

- 5. Positionieren
- 6. OK
- 7. Datei Manager
- 8. Stich laden

- 9. Design laden
- 10. Autofill-Stich laden
- 11. Buchstabenform laden
- 12. Form laden

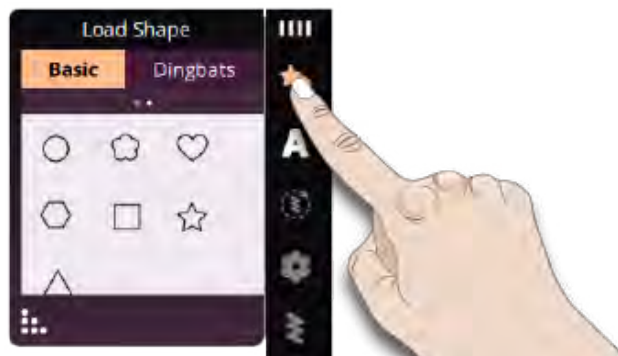
Erste Schritte mit Appliqué Creator

Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Appliqué Creator“, um zum Appliqué Creator zu gelangen. Öffnen Sie das Formmenü, um eine neue Form zu laden oder um das Menü „Buchstabenform“ zu öffnen, um eine Buchstabenform zu laden.



Eine Form laden

Durch Antippen von „Form laden“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Formen zugreifen. Verfügbare Formenkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen wechseln Sie zwischen den Kategorien hin und her. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Formen werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Formen. Sie laden eine Form, indem Sie sie antippen. Alle Formen bestehen aus einem Satinstich, der jederzeit stickbereit ist. Wenn Sie einen anderen Stich oder ein Mini-Design bevorzugen, können Sie ganz einfach dazu wechseln.



Klicken und ziehen Sie am Dreieck in der unteren Ecke, um die Größe des Fensters zu ändern. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie dafür einfach Ihren Finger oben auf die Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm.

Eine Buchstabenform laden

Durch Antippen von „Buchstabenform laden“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Buchstabenformen zugreifen. Zur Verfügung stehende Formen werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen können Sie alle Buchstabenformen sehen. Durch Antippen können Sie eine Buchstabenform laden. Alle Buchstabenformen bestehen aus einem Satinstich, der jederzeit stickbereit ist. Wenn Sie einen anderen Stich oder ein Mini-Design bevorzugen, können Sie ganz einfach dazu wechseln.

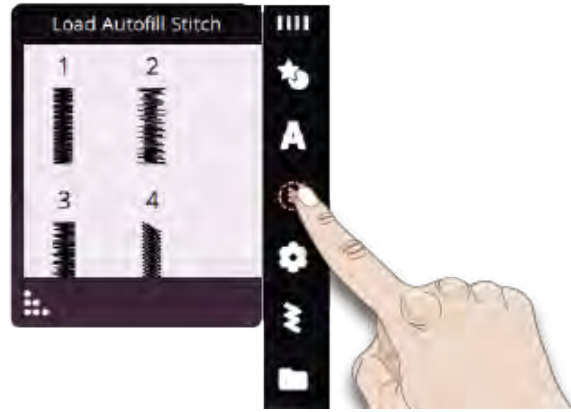


Autofill-Stich laden

Durch Antippen von „Autofill-Stich laden“ im Menüfenster können Sie auf 20 verschiedene Autofill-Stiche zugreifen. Zur Verfügung stehende Stiche werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen können Sie alle sehen.

Von Ihnen gewählte Autofill-Stiche füllen die Form mit genügend Stichen aus, um Sie vollständig zu füllen. Beim Auswählen eines Zierstichs oder Mini-Designs müssen Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Stiche/Designs angeben.

Hinweis: Wenn Sie eine Applikation mit einem Zierstich oder einem Mini-Design gestalten, können Sie diese einzeln bearbeiten.

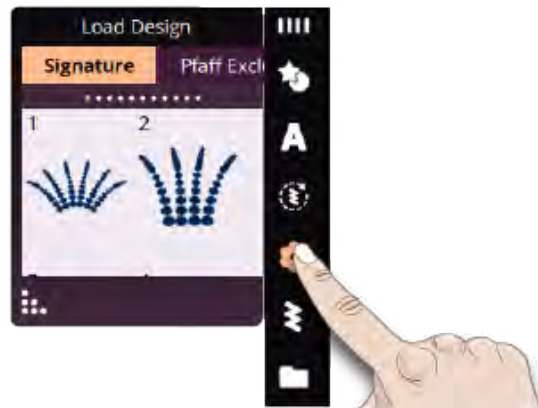


Design laden

Tippen Sie auf „Design laden“, um ein Design Ihrer Wahl für Ihre Form zu laden. Die Designs werden in der Reihenfolge entlang der Grundlinie platziert, in der sie auch geladen werden.

Infos zur Funktion Kombination wiederholen/Letztes Design vervielfältigen, die Ihnen zwei Möglichkeiten bietet, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.



Stich laden

Tippen Sie auf „Stich laden“, um einen Stich Ihrer Wahl in Ihre Form zu laden. Die Stiche werden in der Reihenfolge entlang der Grundlinie platziert, in der sie auch geladen werden.

Infos zur Funktion Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen, die Ihnen zwei Möglichkeiten bietet, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.



Applikation bearbeiten

Tippen Sie auf „Bearbeiten“, um das Steuerfenster zum Anpassen Ihrer Form zu öffnen. Tippen Sie auf „Bearbeiten“, um das Steuerfenster danach zu schließen.

Sie können Objekte direkt auf dem Multi-Touchscreen mit Ihren Fingern verschieben, drehen, skalieren und als Ausschnitt darstellen.

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Lösen | 8. Drehen |
| 2. Rahmen anzeigen | 9. Löschen |
| 3. Alles anzeigen | 10. Kombination wiederholen |
| 4. Zoom-Schieber | 11. Vervielfältigen |
| 5. Applikation bearbeiten | 12. Skalieren |
| 6. Positionieren | 13. Verschieben |
| 7. OK | 14. Rädchen |



Drehen

Sie drehen die gewählte Form, indem Sie den Dreh-Ziehpunkt oben in der Mitte des Formauswahlfeldes antippen und die Form mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm drehen.

Sie können auch das Symbol „Drehen“ in der Mitte des Rädchens antippen und die Drehung der gewählten Form anschließend mit den Pfeilen anpassen. Durch jedes Antippen des 90-Grad-Symbols wird die gewählte Form um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Die Zahl über den Pfeilen gibt in Grad den aktuellen Drehwinkel an.



Drehen



Drehen um 90 Grad

Skalieren

Mit der Skalierfunktion können Sie die Größe der gewählten Form vergrößern oder verkleinern.

Sie skalieren die gewählte Form, indem Sie die Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Formauswahlfeldes antippen und die Form mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm skalieren.

Sie können auch das Symbol „Skalieren“ antippen und die Größe der gewählten Form anschließend mit den Pfeilen anpassen. Die Zahlen über den Pfeilen zeigen die aktuelle Breite und Höhe an.

Das Seitenverhältnis ist standardmäßig gesperrt. Dies wird durch das geschlossene Schloss in der Mitte des Rädchens angezeigt. Zum Entsperren tippen Sie auf das Schloss. Dadurch aktivieren Sie die individuelle Veränderung von Höhe und Breite.



Skalieren – gesperrt



Skalieren – entsperrt

Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen

Die Funktion „Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen“ bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Tippen Sie auf das Symbol „Letztes Objekt vervielfältigen“, um das/den zuletzt hinzugefügte(n) Design/Stich in der Form zu vervielfältigen.

Durch Antippen des Symbols „Kombination wiederholen“ fügen Sie Designs bzw. Stiche in derselben Reihenfolge zur Form hinzu wie die bereits geladenen.

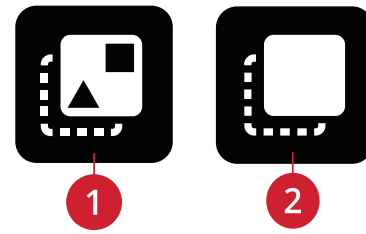
Tippen Sie auf die Zahl über den Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Designs bzw. Stiche eingeben, und tippen Sie anschließend auf „OK“.

Tippen Sie im Fenster „Shape Creator“ auf „OK“, um das Design in „Stickerei bearbeiten“ zu laden.

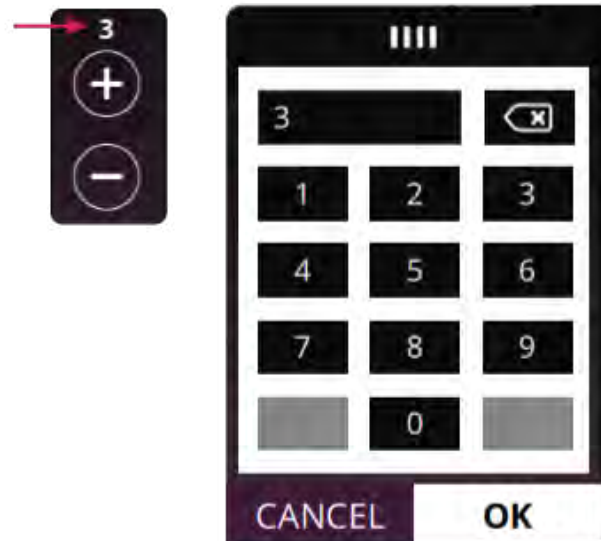
Hinweis: Die Symbole „Vervielfältigen/Löschen“ und „Anzahl Designs/Stiche eingeben“ sind nicht verfügbar, wenn ein Sticktext mit „Shaping“ verwendet wird. Infos zum Anpassen Ihres Textes beim „Shaping“ entnehmen Sie dem Kapitel [Sticktext](#).

Gesamtanzahl Designs/Stiche eingeben

Wenn Sie die Gesamtanzahl der Designs/Stiche für Ihre Form eingeben möchten, tippen Sie auf die Zahl über den Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen. Hierüber geben Sie dann die gewünschte Design- bzw. Stichanzahl an und tippen zum Abschluss auf „OK“.



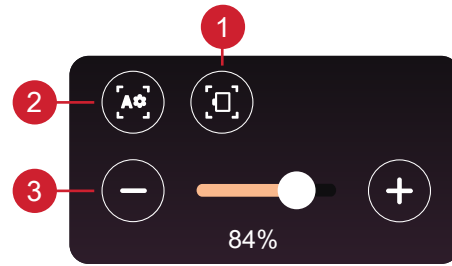
1. Kombination wiederholen
2. Letztes Objekt vervielfältigen



Ansichtsoptionen

Mit „Alles anzeigen“ werden alle Stiche und/oder Designs in der Stich-/Designkombination angezeigt. Mit „Rahmen anzeigen“ wird der Bereich an den ausgewählten Stickrahmen angepasst.

Bewegen Sie den Zoom-Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Wie stark Sie die Ansicht verändern, wird über dem Schieber angezeigt.



1. Alles anzeigen
2. Rahmen anzeigen
3. Zoom-Schieber

Positionieren

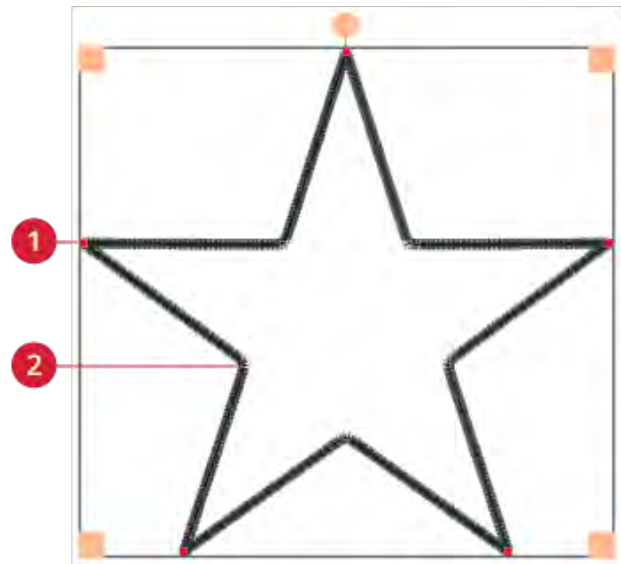
Tippen Sie in „Shape Creator“ auf „Positionieren“, um das Fenster zur Positionssteuerung zu öffnen und Änderungen an Ihrer Form vorzunehmen.



Steuerpunkte

Ein Steuerpunkt ist ein Punkt, der die ausgewählte Form beeinflusst. Jede Form setzt sich aus mehreren Steuerpunkten zusammen, die gemeinsam das Aussehen der Form definieren.

Ein ausgewählter Steuerpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat gekennzeichnet. Ein unmarkierter Steuerpunkt ist an einem konturierten Quadrat zu erkennen. Alle Steuerpunkte sind bei der Bearbeitung der Punkte sichtbar. Durch Anpassen der Steuerpunkte lässt sich die ausgewählte Form beliebig verändern.



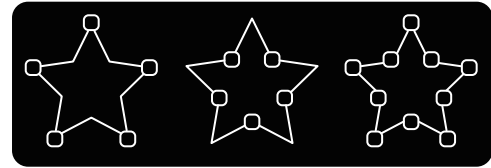
1. Ein ausgewählter Steuerpunkt mit gefülltem Quadrat
2. Ein nicht ausgewählter Steuerpunkt mit Quadratummris

Steuerpunkte wählen

Für jede Form gibt es vordefinierte Sets mit Steuerpunkten. Wählen Sie alle oder einige der Steuerpunkte aus.

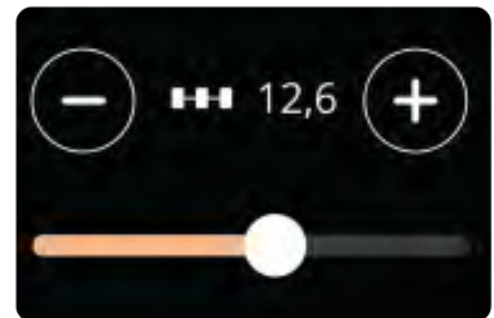
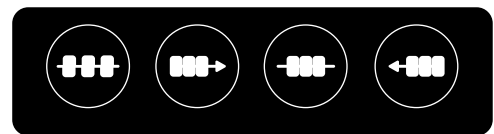
Wenn Sie einen Satz Steuerpunkte ausgewählt haben, können Sie die Form anpassen: Sie können sie verschieben, drehen und skalieren. Die Anpassungen betreffen nur die ausgewählten Steuerpunkte.

Verwenden Sie den Schieberegler, um die Anziehung der ausgewählten Steuerpunkte prozentual zu vergrößern oder zu verkleinern. Je höher der Prozentsatz für die Anziehung, desto dichter liegt die Grundlinie an den ausgewählten Steuerpunkten.



Abstand wählen

Die Standardeinstellung platziert die Objekte in gleichmäßigem Abstand an der Grundlinie. Sie können eine linke oder eine rechte Ausrichtung der Grundlinie wählen. Der Abstand zwischen den Objekten kann mithilfe des Schiebereglers justiert werden. Der aktuelle Abstand wird über dem Schieberegler angezeigt.



Linienpositionierung wählen

Sie können die Objekte über, auf oder unter der Grundlinie platzieren. Die gewählte Position wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



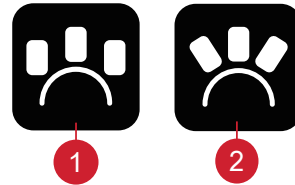
Seitenpositionierung wählen

Wählen Sie, welche Seite der Objekte auf der Grundlinie positioniert werden soll. Sie können die rechte oder linke Seite, die Ober- oder Unterseite der Objekte auf der Grundlinie positionieren. Die gewählte Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der aktuellen Form aus.



Festgelegter Designwinkel

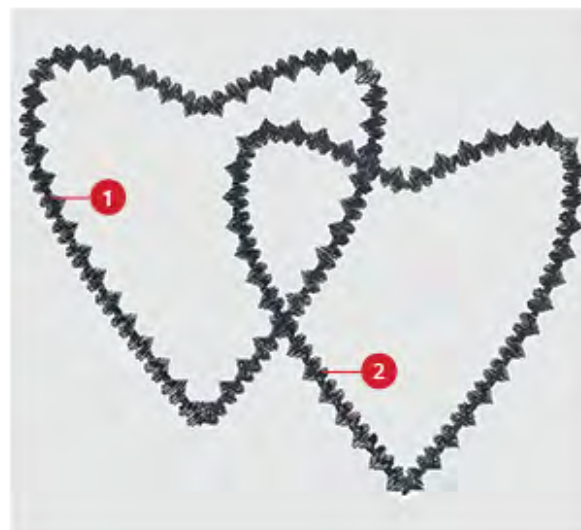
Legen Sie die Ausrichtung der Objekte auf der Grundlinie fest. Wählen Sie, ob Sie die Objekte parallel zur Grundlinie ausrichten oder den aktuellen Winkel beibehalten möchten. Die Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



1. Aufrecht
2. Gebogen

Stich spiegeln

Tippen Sie auf das Symbol „Spiegeln“, um die Ausrichtung des gewählten Stiches zu spiegeln. Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn Sie einen Autofill-Stich gewählt haben.



1. Mit der Spitze in den Kreis zeigendes Herz
2. Mit der Spitze aus dem Kreis heraus zeigendes Herz

Vorhandene Applikation bearbeiten

Wenn Sie unter „Stickerei bearbeiten“ Änderungen an einer bereits vorhandenen Applikation vornehmen möchten, wählen Sie Ihr geformtes Design durch Antippen aus. Der „Appliqué Creator“ wird dann hervorgehoben. Durch Antippen öffnen Sie den „Appliqué Creator“, um Ihre Applikation bearbeiten zu können.

Sie können stattdessen aber auch die Smart Toolbox zum Öffnen gedrückt halten und die Option „Im Appliqué Creator bearbeiten“ wählen, um erneut zum „Appliqué Creator“ zu gelangen.



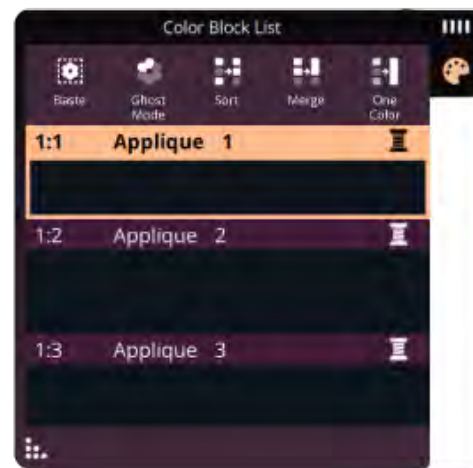
Übung für „Applikation erstellen“

1. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Appliqué Creator“, um eine neue Applikation zu starten. Im Menüfenster finden Sie verschiedene Formen, Buchstaben und Zahlen zum Erstellen Ihrer Applikation. Laden Sie eine Form durch Antippen.
2. Alle Formen bestehen aus einem Satinstich, der jederzeit stickbereit ist. Wenn Sie einen anderen Stich bevorzugen, wählen Sie ihn über das Autofill-Stichmenü und laden ihn so auf die Formlinie.
3. Sie ändern die Größe der Applikation, indem Sie einen der Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Auswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Sie drehen Ihre Form, indem Sie den Zieh-Drehpunkt auf dem Touchscreen antippen.
4. Tippen Sie auf „OK“, um die erstellte Applikation zu bestätigen und sie in „Stickerei bearbeiten“ zu laden. Tippen Sie auf „Stickvorgang“, um Ihre Applikation zu sticken.



Applikation sticken

1. Der erste Farbblock näht eine Geradstichkontur auf den Grundstoff und zeigt so an, wo die Applikation angenäht werden soll.
2. Legen Sie Ihren Applikationsstoff über den Umrissstich auf dem Grundstoff. Stellen Sie sicher, dass Ihr Applikationsstoff den Umriss bedeckt.
3. Der zweite Farbblock fügt einen weiteren Geradstich hinzu, mit dem der Applikationsstoff am Grundstoff befestigt wird.
4. Schneiden Sie überschüssigen Applikationsstoff so dicht wie möglich an der Stichlinie ab.
5. Die Stiche im dritten Farbblock verdecken die Schnittkanten Ihrer Applikation.





Stickvorgang

Stickvorgang – Einführung

Gehen Sie zu „Stickvorgang“, wenn Sie Ihre Designs sticken möchten. Achten Sie dann darauf, dass das Stickaggregat angeschlossen und der Stickrahmen vorbereitet ist.

Auf GO tippen, um zum Stickvorgang überzugehen

Wenn Sie bereit sind zum Stickern, tippen Sie auf das Symbol „GO“, um zum Stickvorgang überzugehen.



Einstellungen Stickvorgang prüfen

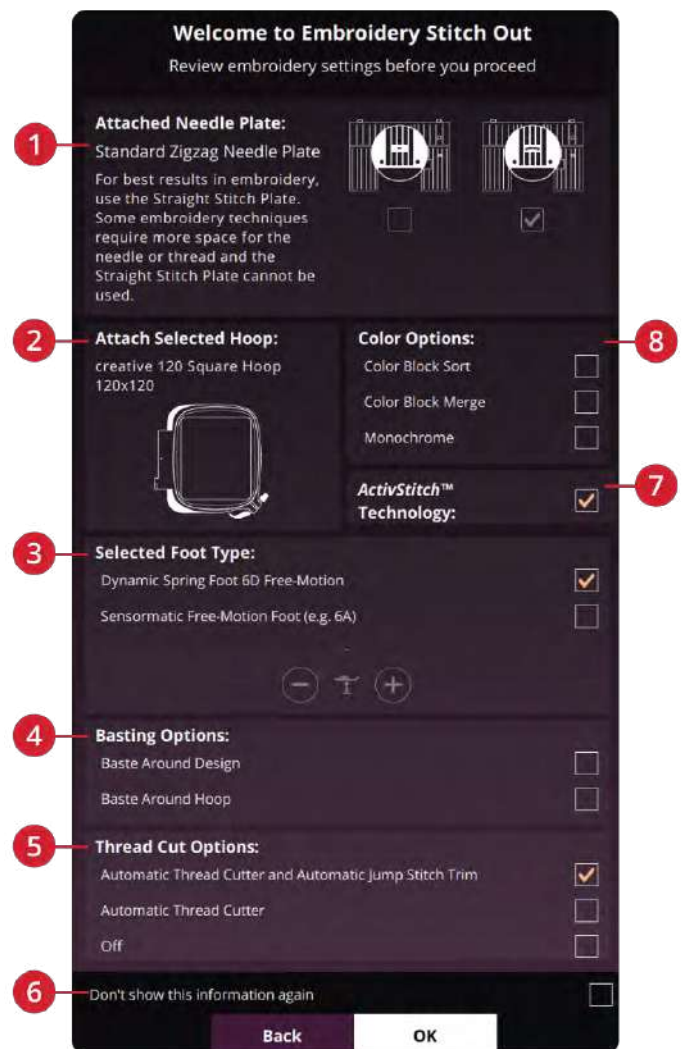
Wenn Sie zum Stickvorgang übergehen, werden automatisch die Stickvorgangseinstellungen geöffnet. Bevor Sie zu sticken beginnen, können Sie die Einstellungen für den Stickvorgang prüfen um sicherzustellen, dass alles Ihren Wünschen entspricht. Tippen Sie zum Schließen auf „OK“. Bei den Einstellungen für den Stickvorgang können Sie „Nicht mehr anzeigen“ wählen, um diese Anzeige bei künftigen Stickprojekten zu überspringen. Die Einstellungen können Sie jederzeit über das Symbol „Einstellungen“ in der Top-Leiste abrufen.

Eingesetzte Stichplatte (1)

Beim Stickern erzielen Sie mit der Geradstichplatte in der Regel die besten Ergebnisse. Ihre **creative icon™ 2** erkennt selbstständig, welche Stichplatte angebracht ist. Wenn Sie eine andere als die angezeigte Stichplatte verwenden möchten, setzen Sie diese einfach ein.

Gewählter Stickrahmen (2)

Im Fenster wird der Stickrahmen gezeigt, der bei „Stickerei bearbeiten“ gewählt wurde. Wenn Sie den Stickrahmen ändern möchten, gehen Sie zurück zu „Stickerei bearbeiten“ und wählen Sie unter Stickrahmenoptionen einen anderen Stickrahmen.



Gewählter Fußtyp (3)

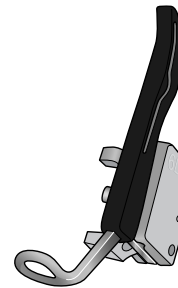
Wählen Sie entweder den dynamischen Sprungfuß 6D für Freihandmodus oder den Sensormatic-Freihandfuß (z. B. 6A). Es ist sehr wichtig, dass Sie für den angebrachten Stickfuß die richtigen Einstellungen wählen.

Das Sticken mit der Funktion **ActivStitch™** Technologie und dem dynamischen Sprungfuß 6D gewährleistet die besten Stickergebnisse.

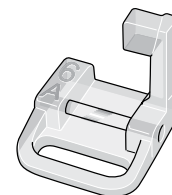
Bestimmte Spezialtechniken und/oder Zubehörteile unterstützen die Verwendung des dynamischen Sprungfußes 6D für den Freihandmodus nicht, z. B. die Techniken Reliefstickerei und Filzeffektstickerei.

Bei ausgewähltem dynamischen Sprungfuß 6D senkt die Maschine den Stickfuß bei jedem Stich ab, um den Stoff festzuhalten. Bei ausgewähltem Sensormatic-Fuß senkt die Maschine den Stickfuß auf die Drehhöhe ab. Bei Verwendung eines Sensormatic-Fußes lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.

Hinweis: Zu Beginn eines neuen Projekts oder einer neuen Sticksitzung über die Startseite wird der Stickfuß wieder auf den dynamischen Sprungfuß 6D zurückgesetzt. Sorgen Sie dann dafür, dass der korrekte Stickfuß eingesetzt ist, oder ändern Sie die Einstellung.



Freihandmodus mit dynamischem Sprungfuß 6D



Sensormatic-Freihandfuß 6A

Heftoptionen (4)

Wählen Sie „Heften“, um einen Heftstich hinzuzufügen, der Ihren Stoff am Vlies befestigt. Ihnen stehen die Optionen „Um das Design heften“ und „Um den Stickrahmen heften“ zur Verfügung. Sie können auch beide wählen. Die Heftfunktion lässt sich auch auf der Farbblockliste aktivieren. Infos zu [Heftoptionen](#).

Optionen zum Fadenschneiden (5)

Alle Einstellungen für die Fadenschneideoptionen, die unter den [Stickeinstellungen](#) gemacht werden, erscheinen hier. Sie können die Fadenschneideoptionen hier auch ändern.

Stickvorgangseinstellungen ausschalten (6)

Aktivieren Sie das Feld „Diese Informationen nicht mehr anzeigen“, um direkt zum Stickvorgang zu gelangen, ohne die Stickeinstellungen zu überprüfen.

Diese Funktion lässt sich über die Maschineneinstellungen wiedereinschalten.

ActivStitch™ Technologie (7)

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Die Fadenzuteilung ist die empfohlene Einstellung beim Sticken, es sei denn, Sie verwenden bestimmtes optionales Zubehör oder Spezialtechniken, die nur mit der „Fadenspannung“ die besten Ergebnisse liefern.

Farboptionen (8)

Wählen Sie eine der drei Farboptionen als Voreinstellung für Ihre Stickerei: Sortieren, Vereinen oder Einfarbig. Diese Optionen lassen sich auch auf der Farbblockliste einstellen. Infos zu [Farbblocksartierung](#), [Farbblockvereinigung](#) und [Einfarbig](#).

Hinweis: Sie können, wenn Sie möchten, die Optionen Farbblocksortierung und Farbblockvereinigung auch gleichzeitig wählen.

Optionen für den drehbaren Stickrahmen – Seitensortierung

Diese Option ist nur sichtbar, wenn bei den Stickrahmenoptionen in „Stickerei bearbeiten“ der **creative™** Grand Dream Hoop 360x350 gewählt wird. Wenn Sie alle Designs auf einer Seite des **creative™** Grand Dream Hoop sticken möchten, bevor Sie diesen Stickrahmen umdrehen, wählen Sie die Option „Seitensortierung“, bevor Sie das Fenster „Stickvorgangseinstellungen“ schließen.

Stickvorgang – Übersicht



1. Infobereich
2. Stickbereich
3. Aktuellen Status speichern
4. Stickverlauf
5. Rahmenposition
6. Precise Positioning (Muster exakt positionieren)
7. Zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren
8. Farbe bearbeiten (Farbmanagement und Heften)
9. Projektion

Farbblockliste

Alle Farben der geladenen Designs werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie gestickt werden. Jede aufgelistete Farbe wird mit Designnummer und Farbblockreihenfolge angezeigt. Darüber hinaus werden Garnhersteller, Garnstärke und Garnfarbnummer angezeigt. Die Größe der einzelnen Farbblöcke deutet an, wie viele Stiche ein Farbblock umfasst.

Wischen Sie auf der Farbblockliste, um sich dort alle Farbblöcke anzusehen. Um zu einem anderen Farbblock zu gelangen, tippen Sie ihn einfach auf der Farbblockliste an.

Beispiel: 1:2 RaRa 40 2497 bedeutet, dass der zweite Garnfarbblock im ersten zu stickenden Design Robison-Anton Rayon ist, mit Stärke 40 und Garnnummer 2497.



Heftoptionen

Die Hefttechnik ermöglicht Ihnen die Befestigung Ihres Stoffes auf einem eingespannten Vlies. Dies ist besonders hilfreich, wenn der zu bestickende Stoff nicht eingespannt werden kann. Das Heften erleichtert das Stickten auf dehnbaren Stoffen.

Die Heftoptionen werden im Fenster „Stickvorgangseinstellungen“ eingestellt, das sich öffnet, sobald Sie zum Stickvorgang übergehen. Sie können die Heftoption auch in der Farbblockliste wählen, indem Sie das Symbol „Heftoptionen“ antippen.

Wählen Sie „Um das Design heften“, um einen Heftstich um das Design hinzuzufügen und somit den Bereich zu umfahren, in dem das Design auf dem Stoff platziert wird.

Wählen Sie „Um Rahmenbereich heften“, um einen Heftstich um die Innenkante des Stickrahmens hinzuzufügen.

Bei bestimmten Stoffen und Techniken bietet es sich auch an, beide Heftoptionen gleichzeitig zu verwenden.

Hinweis: Bei Aktivierung der Heftoptionen sind in der Farbblockliste nur die Heftfarbblöcke zu sehen. Nach Abschluss des Heftvorgangs zeigt die Farbblockliste wieder die Farbblöcke des Designs an.

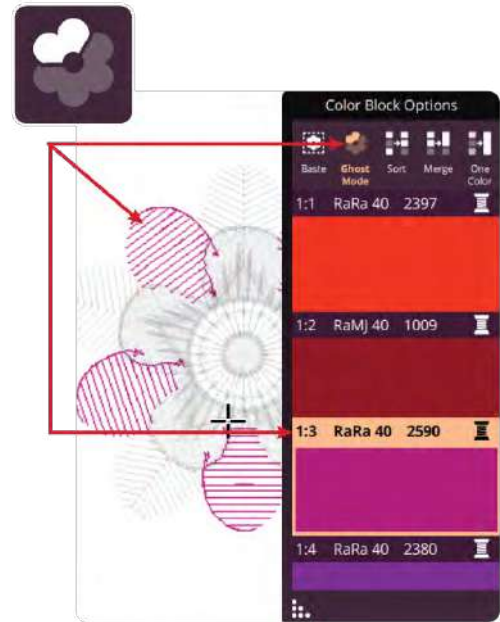


Heftoptionen

Geistermodus

Durch Antippen von „Geistermodus“ wird im Stickbereich nur der aktuell gestickte Farbblock angezeigt. Alle übrigen Farbblocke werden abgeblendet.

Die Verwendung des „Geistermodus“ bietet sich an, wenn Ihr Design Farbblocke in ähnlichen Farbtönen enthält, ganz besonders, wenn diese sich nahezu überlappen.



Geistermodus

Sortieren

Mit „Farbblocksartierung“ werden alle Farbblocke so sortiert, dass die gleichfarbigen Farbblocke in der Farbblockliste direkt hinter einander aufgelistet sind.

Hinweis: Die Farbblocksartierung kann nur vor dem Sticken gewählt werden. Wenn Sie einmal mit dem Sticken begonnen haben, wird die Option „Farbblocksartierung“ ausgeblendet.



Farbblocksartierung

Vereinen

Wählen Sie die „Farbblockvereinigung“, um ein Anhalten zwischen identischen Farbblocken zu verhindern.

Hinweis: Die Anzeige der Farbblocke in der Farbblockliste bleibt dabei gleich.



Farbblockvereinigung

Einfarbig

Wählen Sie diese Option, um das Sticken mit einer Farbe zu aktivieren. Alle Designs werden nun in Grau angezeigt, und die Maschine hält bei Farbblockwechseln nicht an. Sie deaktivieren das Sticken mit nur einer Farbe, indem Sie unter den „Stickvorgangseinstellungen“ die Option „Einfarbig“ ausschalten.

Hinweis: Werden bei den temporären Stickeinstellungen der automatische Fadenschneider und das automatische Durchtrennen von Sprungstichen gewählt, dann werden die Sprungstiche zwischen den Farbblocken weiterhin durchtrennt.



Einfarbig

Stickverlauf

Durch Antippen öffnet sich das Stickverlauffenster. Darüber erhalten Sie Zugang zu Tools wie Stickverlauf, Verbleibende Stickdauer und Stich für Stich durchlaufen.

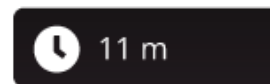
Beim Sticken zeigt ein Cursor die aktuelle Nadelposition auf dem Bildschirm an.



1. Verbleibende Stickdauer
2. Gesamtanzahl der Stiche in einer Kombination
3. Ansichtsoptionen
4. ActiStitch™ Technologie
5. Stich für Stich durchlaufen/Gehe zu Stich
6. Stickverlauf

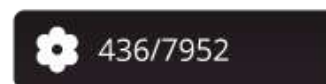
Verbleibende Stickdauer

Die geschätzte verbleibende Stickdauer für das gesamte Design wird links oben im Stickverlauffenster angezeigt. Die für einzelne Farben verbleibende Zeit wird unter dem entsprechenden Farbblock angezeigt. Ist „Einfarbig“ aktiviert, wird die geschätzte verbleibende Stickdauer für die gesamte Stickkombination oben links angezeigt.



Anzahl der Stiche in einer Stickkombination

Die aktuelle Stichposition in einer Stickkombination wird zuerst angezeigt. Die Ziffern nach dem Schrägstrich zeigen die Gesamtzahl der Stiche in Design oder Kombination an.



Ansichtsoptionen

Öffnen Sie das Stickverlauf-Fenster, um auf den Zoom-Schieber, „Alles anzeigen“ und „Rahmen anzeigen“ zugreifen zu können. Bewegen Sie den Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Wie stark Sie die Ansicht verändern, wird über dem Schieber angezeigt. „Alles anzeigen“ zeigt alle Designs in der Stickkombination an. Mit „Rahmen anzeigen“ wird auf dem Bildschirm der gesamte Stickrahmen angezeigt.



1. Rahmen anzeigen
2. Alles anzeigen
3. Zoom-Schieber

ActivStitch™ Technologie

Die im Modus „Stickvorgang“ sichtbare Steuerung verändert sich je nachdem, ob die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den Stickeinstellungen aktiviert ist oder nicht. Passen Sie die Balance zwischen Ober- und Unterfaden mit Hilfe der Steuerungen an, z. B. wenn Sie mit Spezialgarn sticken. Infos über die Funktion **ActivStitch™** Technologie entnehmen Sie den Stickeinstellungen.



Fadenzuteilung/Fadenspannung

Stich für Stich durchlaufen/Gehe zu Stich

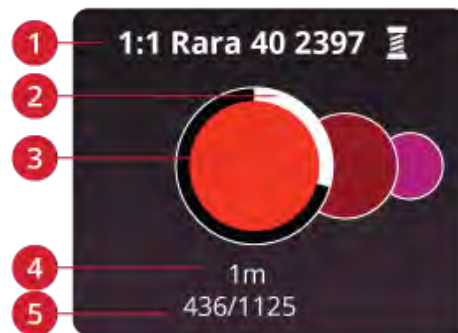
Durch Antippen von Plus- bzw. Minuszeichen gehen Sie vorwärts bzw. rückwärts von Stich zu Stich. Gehen Sie nach einem gerissenen Oberfaden ein paar Stiche zurück, damit er gesichert ist. Halten Sie das Plus- oder Minuszeichen gedrückt, um sich schneller durch die Stiche zu bewegen. Der Cursor folgt den Stichen im Stickbereich.

Wenn Sie zu einem bestimmten Stich innerhalb des Farbblocks gehen möchten, tippen Sie auf das Symbol „Stich für Stich durchlaufen“. Es erscheint dann ein Tastenfeld, über das Sie die Stichnummer eingeben können. Wenn die eingegebene Nummer zu hoch ist, bewegt sich die Maschine zum letzten Stich im aktuellen Farbblock.



Stickverlauf

1. Zeigt das aktuell gestickte Design in einer Kombination (Nr. 1) und den aktuell gestickten Farbblock (Nr. 1) an. Hier finden Sie auch Informationen zur verwendeten Garnfarbnummer.
2. Fortschritt im aktuellen Farbblock.
3. Die Kreise stehen für die verschiedenen Farben im Design. Der größte Kreis steht für die Farbe des aktuell gestickten Farbblocks.
4. Die für einzelne Farben verbleibende Zeit wird unter dem entsprechenden Farbblock angezeigt.
5. Die aktuelle Stichposition im aktuellen Farbblock. Die Zahl nach dem Schrägstrich zeigt die Gesamtzahl der Stiche im aktuellen Farbblock an.



1. Aktueller Farbblock – Bezeichnung
2. Fortschritt im aktuellen Farbblock
3. Aktueller Farbblock – Farbe
4. Verstrichene Stickdauer für aktuellen Farbblock
5. Anzahl der Stiche im aktuellen Farbblock

Rahmenposition

Verwenden Sie die Optionen für die Stickrahmenposition, um den Stickrahmen an verschiedene Positionen zu bewegen.

Aktuelle Stichposition

Durch Antippen der Schaltfläche „Aktuelle Stichposition“ gelangen Sie nach dem Ändern der Rahmenposition zur aktuellen Stichposition zurück, sodass Sie mit dem Sticken fortfahren können. Sie können auch einmal die Taste „Start/Stop“ vorn an der Maschine betätigen, um zur aktuellen Stichposition zurückzukehren und mit dem Sticken zu beginnen.



Parkposition

Wenn Sie Ihre Stickerei fertiggestellt haben, entfernen Sie den Stickrahmen und wählen Sie „Parkposition“. Der Stickarm wird dann in eine Position bewegt, die die Aufbewahrung vereinfacht. Verwenden Sie die „Parkposition“, wenn Sie mehr Platz benötigen und der Stickarm sonst im Wege wäre.

Schneideposition

Durch Antippen von „Schneideposition“ bewegt sich der Stickrahmen zu Ihnen hin, damit sich Fäden und Stoff bei Spezialtechniken leichter durchtrennen lassen.

Mittelposition

Bevor Sie den Stickrahmen entfernen und bevor Sie die Spule wechseln, tippen Sie auf „Mittelposition“. Hierbei wird außerdem die Mittelposition des Stickrahmens angezeigt.

Precise Positioning (Muster exakt positionieren)

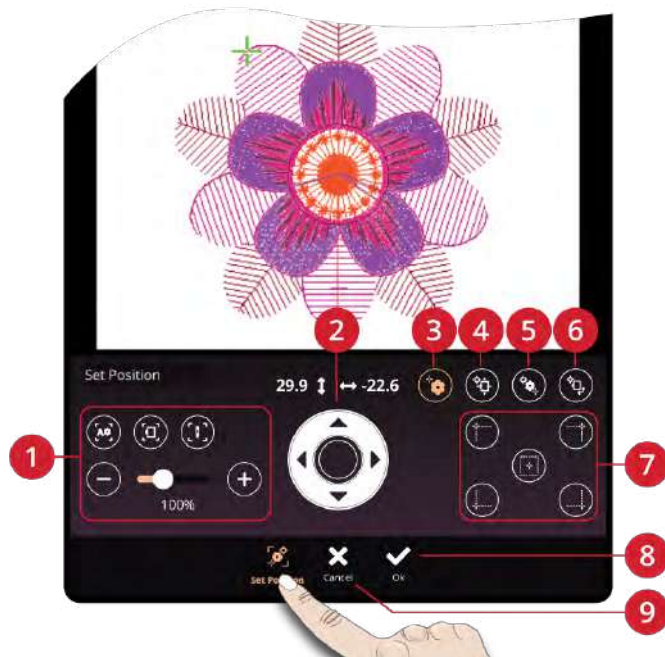
Mit „Precise Positioning“ platzieren Sie ein Design ohne Umspannen genau an der gewünschten Stelle.

Die Funktion ist außerdem hilfreich, wenn Sie ein zu stickendes Design an eine bestimmte Stelle in Ihrem Projekt bzw. an ein bereits gesticktes Design anpassen möchten.

Durch Antippen öffnet sich das Fenster „Precise Positioning“.

Tipp: Verwenden Sie die Projektionsfunktion als Orientierungshilfe für „Precise Positioning“. Wenn Sie den Projector aktivieren, können Sie sehen, wie das Design später auf dem Stoff aussieht (siehe ,).

- | | |
|---|--|
| 1. Ansichtsoptionen | 5. Design auf dem Stoff drehen |
| 2. Rädchen | 6. Sicherungspunkt auf dem Stoff verschieben |
| 3. Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen | 7. Cursorpunkt einstellen/Überprüfen der Ecken |
| 4. Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen | 8. OK |
| | 9. Abbrechen |



Ansichtsoptionen

Verwenden Sie die verschiedenen Ansichtsoptionen, um Ihre Design(s) zu vergrößern. Sie haben die Wahl zwischen „Alles anzeigen“, „Rahmen anzeigen“, „Nadelansicht“ und der Verwendung des Zoom-Schiebers. Mit der „Cursor-Ansicht“ wird der Ausschnitt des Stickbereichs so maximiert, dass die Cursorposition auf dem Bildschirm zentriert ist.



Alles anzeigen



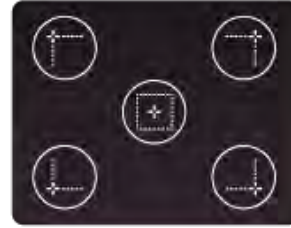
Rahmen anzeigen



Nadelansicht

Cursorpunkt einstellen

Tippen Sie auf einen der eingestellten Cursorpunkte. Verschieben Sie den Cursorpunkt auf eine der markierten Ecken oder in die Mitte des Designs. Mit „Cursorpunkt einstellen“ lässt sich der Designbereich durch Antippen der vier Ecksymbole umfahren. Den Mittelpunkt des Designs finden Sie, indem Sie auf das Symbol „Cursorpunkt einstellen – Zentrieren“ tippen.



Übung zu „Precise Positioning“

1. Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen

Tippen Sie auf die Nummer 1, um einen Sicherungspunkt zu wählen. Bewegen Sie den grünen Cursor mit dem Finger an den Punkt in Ihrem Design auf dem Bildschirm, den Sie an einen Punkt auf dem Stoff bzw. in einem bereits gestickten Design anpassen möchten. Verwenden Sie die Pfeile des Rädchens zur Feinabstimmung. Wenn Sie den Sicherungspunkt in einer Ecke oder in der Mitte des Designs platzieren möchten, tippen Sie auf Nadelansicht, um die Ansicht zu maximieren und im Stickbereich die exakte Position des Cursors als Ausschnitt darzustellen.



Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen

2. Sicherungspunkt auf dem Stoff verschieben

Tippen Sie auf Nummer 2. Der schwarze Cursor wird dann im Design gesperrt. Außerdem verändert er die Farbe von Grün zu Schwarz, mit einem Ring um die Mitte des Sicherungspunktes. Bewegen Sie den Finger über den Bildschirm, um Ihr Design exakt an der gewünschten Stelle auf dem Stoff zu platzieren bzw. nach einem bereits gestickten Design auszurichten. Verwenden Sie die Pfeile auf dem Rädchen zur Feinabstimmung. Beobachten Sie den Stickrahmen, bis sich die Nadel exakt an der Stelle auf dem Stoff bzw. am bereits gestickten Design befindet. Der Sicherungspunkt auf dem Stoff gibt die Position der Nadel im Design an.



Sicherungspunkt auf dem Stoff verschieben

Hinweis: Wenn Sie mit der Platzierung Ihres Designs zufrieden sind, tippen Sie auf „OK“, um „Precise Positioning“ zu schließen. Wenn Sie zusätzlich den Winkel des Designs anpassen möchten, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3. Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen

Tippen Sie auf die Nummer 3, um einen weiteren Verbindungspunkt im Design auszuwählen, der an einen zweiten Punkt auf dem Stoff bzw. an einem bereits gestickten Design angepasst werden soll. Bewegen Sie den grünen Cursor mit dem Finger auf dem Bildschirm an die Stelle, an der sich der Verbindungspunkt im Design befinden soll. Verwenden Sie die Pfeile des Rädchens zur Feinabstimmung. Verwenden Sie die „Cursor-Ansicht“, um die Ansicht zu maximieren und im Stickbereich die exakte Position des Cursors als Ausschnitt darzustellen.



Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen

4. Design auf dem Stoff drehen

Tippen Sie auf Nummer 4. Die Berührungsfunktion „Drehen“ wird automatisch ausgewählt. Drehen Sie das Design mit dem Finger auf dem Bildschirm oder mit den Pfeilen am Rädchen, bis sich die Nadel exakt an der gewünschten Stelle auf dem Stoff bzw. im bereits gestickten Design befindet. Tippen Sie zum Schließen des Fensters „Precise Positioning“ auf „OK“.



Design auf dem Stoff drehen

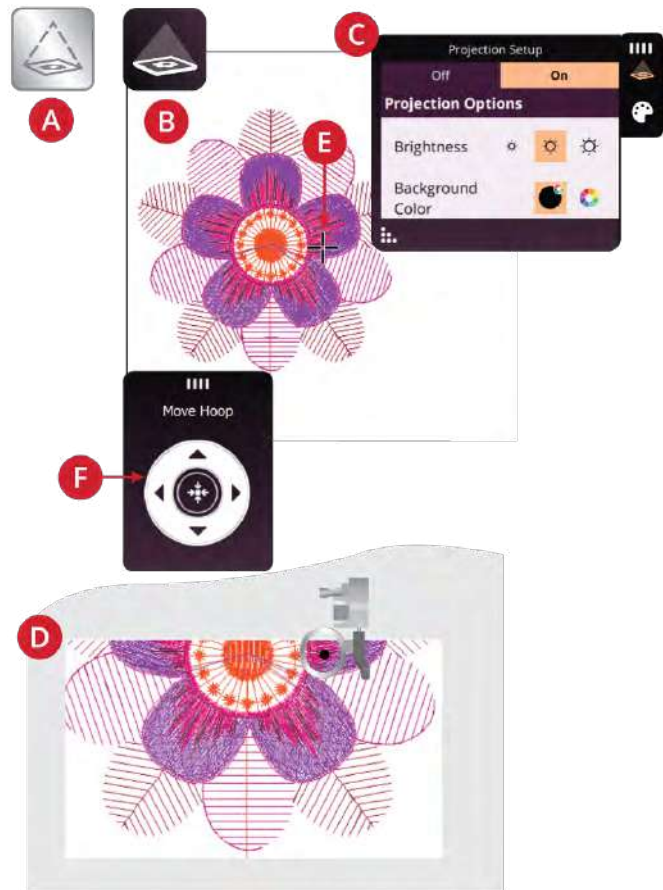
Projektion

Sie können den Projector als Orientierungshilfe beim Ausrichten eines Designs auf dem Stoff verwenden. Vielleicht möchten Sie einen Fleck verdecken, ein Design zu einem bereits gestickten Design hinzufügen oder z. B. eine Tasche besticken.

Auf Antippen der Projektionstaste am Nähkopf (A) oder des Projektionssymbols auf dem Bildschirm (B) öffnet sich das Projektionsmenü (C). Nach der Aktivierung projiziert der Projector ein Bild des/der Stickdesigns auf Ihren eingespannten Stoff (D). Das auf dem Bildschirm angezeigte Fadenkreuz (E) entspricht der Nadelposition der Maschine.

Die Projektionsfläche des Projectors vor der Nadel umfasst ca. 10 x 6 cm. Ist das Stickdesign größer als die Projektionsfläche, dann wird auf dem Stoff nur der Teil des Designs eingeblendet, der auf die Projektionsfläche passt. Die Position der Projektionsfläche können Sie mithilfe der Positionspfeile im Steuerelement „Rahmen verschieben“ (F) verändern. Durch Antippen der Positionierungspfeile bewegt sich das Fadenkreuz auf dem Bildschirm und mit ihm der Stickrahmen. So können Sie die gewünschte Position einstellen. Bei Änderungen der Position, Ausrichtung, Farbe usw. für das ausgewählte Stickdesign wird die Stickprojektion automatisch aktualisiert.

Hinweis: Stickarm und Stickrahmen bewegen sich bei Nutzung des Steuerelements „Rahmen verschieben“. Achten Sie dann darauf, dass der Bereich um das Stickaggregat frei ist.



Menü Projektionseinrichtung

Tippen Sie auf die Projectortaste (an der Maschine) oder das Projektionssymbol (auf dem Bildschirm), um den Projector zu aktivieren. Nach dem Aktivieren ist die Projektionsfläche um den Nadelbereich herum beleuchtet.

Im Projektionsmodus müssen Sie früher oder später das Stickaggregat und den Stickrahmen anbringen. Befolgen Sie beim Anbringen die Popup-Anleitungen auf dem Bildschirm.



1. Menü Projektionseinrichtung
2. Helligkeit
3. Hintergrundfarbe

Hintergrundfarbe

Hier können Sie die Hintergrundfarbe der Projektionsfläche auswählen. Tippen Sie auf den „Farbkreis“, um die von Ihnen gewünschte Farbe auszuwählen. Die ausgewählte Farbe wird dann hervorgehoben.

Helligkeit

Die Helligkeit der Projektion ändern Sie über die Helligkeitsstufen.

Aktuellen Status speichern bzw. wiederherstellen.

Wenn Sie das Sticken anhalten und Ihre aktuelle Position speichern möchten, tippen Sie auf „Start/ Stopp“. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Aktuellen Status speichern“. Es erscheint dann ein Popup mit der Frage, ob Sie den aktuellen Status abspeichern möchten. Tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“. Sie können Ihre Maschine jetzt ausschalten.

Beim Speichern des aktuellen Status werden all Ihre Änderungen gespeichert, und Sie können Ihre Stickerei später mithilfe von „Ab gespeichertem Status fortfahren“ im Fenster „Home“ fortsetzen.

Hinweis: Es gilt immer nur ein einziger aktueller Status.

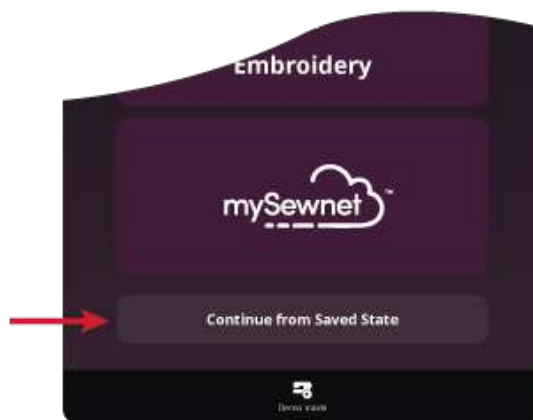
Auto Save

Während des Stickvorgangs speichert Ihre Maschine automatisch in regelmäßigen Abständen Ihre Arbeit ab, einschließlich aktuellem Stich, aktueller Stickerei, aktueller Stichposition und Einstellungen. Sollte während des Stickvorgangs einmal der Strom ausfallen, erscheint beim Neustarten der Maschine ein Popup. In diesem Popup haben Sie die Wahl, zum Stickvorgang zurückzukehren oder das Design stickbereit anzuzeigen. Sie fahren dann in etwa von derselben Stelle aus fort, an der Sie vor der Unterbrechung waren.

Hinweis: Bevor Sie erneut zu sticken beginnen, gehen Sie mit der Steuerung „Stich für Stich durchlaufen“ ein paar Schritte zurück, um die Fäden zu sichern.



Aktuellen Status speichern



„Ab gespeichertem Status fortfahren“ finden Sie im Fenster „Home“

Popup-Meldungen beim „Stickvorgang“

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Erlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Der Stickarm muss kalibriert werden

Bei angebrachtem Stickaggregat werden Sie von einem Popup daran erinnert, den Stickrahmen abzunehmen und den Maschinenbereich freizuräumen, damit der Stickarm kalibriert werden kann. Sie werden zudem daran erinnert, das IDT™-SYSTEM zu deaktivieren und einen geeigneten Stickfuß einzusetzen.



Es ist sehr wichtig, den Stickrahmen abzunehmen, da er – oder das Stickaggregat – ansonsten beim Kalibrieren beschädigt werden kann.

Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit der Warnung, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit den Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln.

Es ist möglich, bis zum Garnende zu sticken. Wenn Sie mit dem Stickern fortfahren möchten, betätigen Sie entweder die Taste „Start/Stop“ vorn an der Maschine oder den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen.

Tippen Sie auf „Abbrechen“, um an der aktuellen Stichposition zu bleiben.

Tippen Sie auf OK, um den Stickrahmen in die Mittelposition zu bewegen. Das Popup „Rahmenposition“ öffnet sich. Ersetzen Sie die leere Spule durch eine volle. Tippen Sie im Popup auf „aktuelle Position“ und ziehen Sie den überschüssigen Oberfaden nach hinten. Tippen Sie auf die Taste „Start/Stop“, um mit dem Stickern fortzufahren.

Fadenende abschneiden und entfernen

Nach dem Garnwechsel näht die Maschine einige Stiche und hält dann an, sodass Sie das Fadenende abschneiden können.

Hinweis: Wenn der automatische Fadenschneider oder das automatische Durchtrennen von Sprungstichen bei den temporären Stickeinstellungen gewählt ist, wird der Faden automatisch durchtrennt. Es erscheint dann kein Popup, das Sie an das Abschneiden des Fadenendes erinnert. Entfernen Sie dann einfach das abgeschnittene Fadenende.

Stickrahmen anbringen

Stimmt der an die Maschine angebrachte Stickrahmen nicht mit dem gewählten und auf dem Bildschirm angezeigten Stickrahmen überein, kann die Maschine nicht sticken. Sie müssen dann entweder den angezeigten Stickrahmen anbringen oder zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren und dort den angebrachten Stickrahmen auswählen.

Der Stickrahmen muss korrekt auf die Maschine geschoben werden, damit diese ihn erkennen kann. Schieben Sie den Stickrahmenstecker von vorne nach hinten in die Stickrahmenbefestigung, bis er einrastet.

Nadel wechseln (optionales Zubehör)

Für Cutwork-Designs und Filzeffektdesigns sind spezielle optionale Nadeln erforderlich. Für Cutwork-Designs benötigen Sie das **creative™** Embroidery Cutwork-Nadelset (Art.-Nr. 820945-096) und für Filzeffektdesigns das **creative™** Stickset für Filzeffekte (Art.-Nr. 821068-096).

Wenn die Maschine anhält und diese Popup-Meldung erscheint, setzen Sie die passende optionale Nadel ein. Tippen Sie auf „OK“ und drücken Sie auf die Taste „Start/Stop“, um fortzufahren.

Cutwork-Designs sind in der **creative icon™ 2** Embroidery Collection mit einem Cutwork-Nadelsymbol gekennzeichnet und Filzeffektdesigns mit einem Filzeffektnadel-Symbol.

Hinweis: Cutwork-Designs lassen sich auch ohne spezielle Cutwork-Nadeln sticken. Dabei muss der Cutwork-Bereich allerdings von Hand ausgeschnitten werden, und der Farbblock für die Cutwork-Nadel muss in der Farbblockliste übersprungen werden.

Oberfaden prüfen

Die Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zur Neige geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden dann ganz neu ein, schließen Sie das Popup und gehen Sie mit der Steuerung Stich für Stich durchlaufen ein paar Stiche zurück, damit der Faden gesichert ist. Beginnen Sie erneut mit dem Stickern.

Garn wechseln

Wenn es an der Zeit ist, die Garnrolle zu wechseln, hält die Maschine an. Wechseln Sie die Garnrolle und fädeln Sie die Nähmaschine neu ein. Die empfohlene Farbnummer wird im Popup angezeigt.

Ihre Stickerei ist abgeschlossen

Eine Popup-Meldung mit akustischem Signal informiert Sie darüber, dass Ihre Stickerei fertiggestellt ist. Nach dem Schließen des Popups bleibt das Design weiter im **Embroidery Stitch Out** geladen, und Sie können dieselbe Stickerei erneut sticken, einschließlich aller vorgenommenen Änderungen.

Achtung!

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, können Sie nicht mit dem Stickern fortfahren. Warten Sie eine Weile, bis „OK“ aktiviert ist, und tippen Sie es dann an. Überprüfen Sie Größe und Zustand der Nadel und stellen Sie sicher, dass Ihre Maschine korrekt eingefädelt ist.

Auto Smart Save

Nach einem Stromausfall erscheint dieses Popup, sobald Sie die Maschine neu starten. Tippen Sie im Popup auf „OK“, um zum Stickvorgang zurückzukehren. Hierdurch wird das Design stickbereit geladen. Sie befinden sich dann in etwa an der Stelle, an der es zu der Unterbrechung kam.

Tipp: Bevor Sie erneut zu sticken beginnen, gehen Sie mit Stich für Stich durchlaufen ein paar Schritte zurück, um die Fäden zu sichern.



Einstellungen:

Einstellungen

Hier finden Sie Registerkarten für Näheinstellungen, Stickeinstellungen, Maschineneinstellungen usw. Wechseln Sie einfach durch Wischen zwischen den Registerkarten und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für Ihre **creative icon™ 2** vor. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von OK.

Näheinstellungen

Sie können Ihre Einstellungen auf zwei verschiedene Arten ändern.

A. Standardeinstellungen:

Die Einstellungen, die Sie bei den Standardeinstellungen vornehmen, bleiben auch dann abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten. Die Standardeinstellungen werden aktiviert, wenn Sie eine neue Sitzung beginnen oder Ihre Maschine neu starten.

B. Temporäre Einstellungen:

Die unter den temporären Einstellungen vorgenommenen Einstellungen werden zu Beginn eines neuen Projekts im Hilfe Center bzw. beim Starten einer neuen Näh Sitzung zurückgesetzt. Beim Ausschalten Ihrer Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Einstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

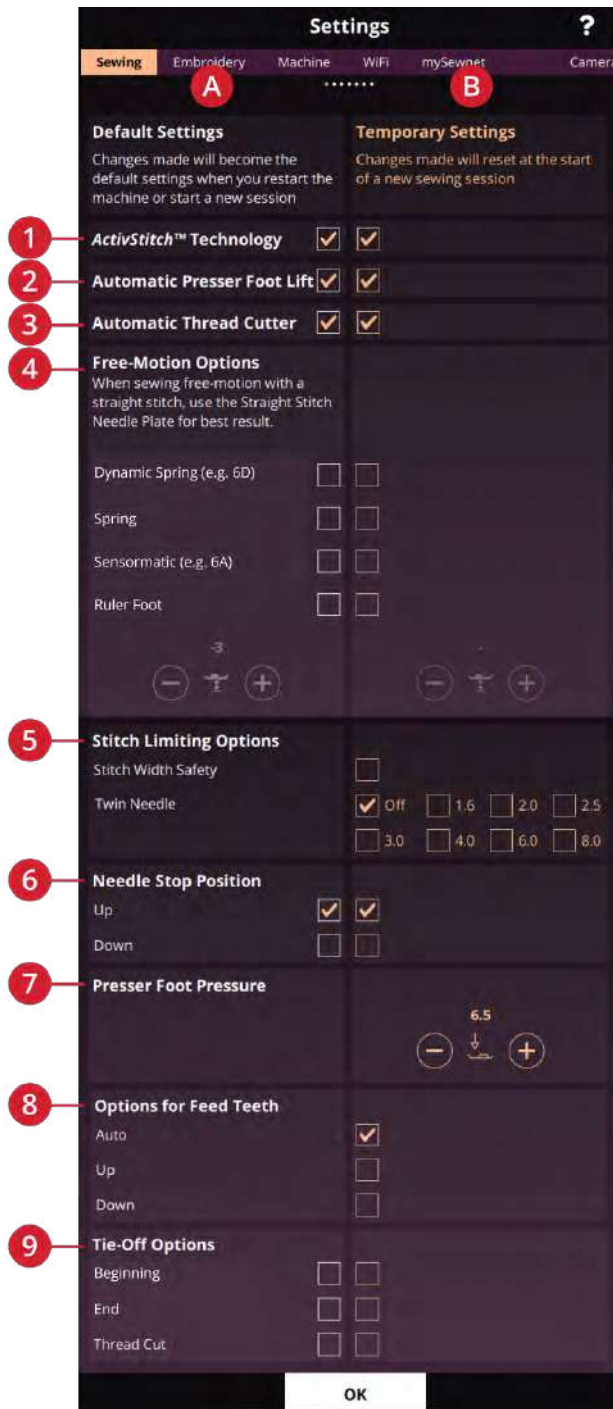
ActivStitch™ Technologie (1)

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Wie empfehlen Ihnen, diese Einstellung aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verwenden bestimmte Sonderzubehöerteile oder Spezialtechniken, die die Fadenzuteilung nicht unterstützen.

Sie können die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um zur Fadenspannung zu wechseln. Das Steuerelement zum Anpassen der Fadenzuteilung bzw. Fadenspannung verändert sich je nach aktivem Stich und je nachdem, ob die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen aktiviert ist oder nicht.

Infos über die **ActivStitch™** Technologie entnehmen Sie dem Kapitel „Nähen“.



A. Standardeinstellungen in weißen Kontrollkästchen

B. Temporäre Einstellungen in orangenen Kontrollkästchen

Automatisches Nähfußanheben (2)

Bei Aktivierung hebt die Maschine den Nähfuß in folgenden Situationen automatisch an:

- Wird die Nähmaschine mit der Nadel in der untersten Position angehalten, dann wird der Nähfuß automatisch auf Drehhöhe angehoben.
- Nach jedem Durchtrennen wird der Nähfuß angehoben.

Bei Deaktivierung bleibt der Nähfuß abgesenkt, auch wenn die Maschine mit der Nadel in der Tiefstellung stoppt.

Automatischer Fadenschneider (3)

Bei Aktivierung werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Schneidebefehlen in Stichen und Stichfolgen.
- Nach dem Nähen von Einzelstichen wie einem Monogramm oder einer Öse.

Bei Deaktivierung erfolgt kein automatisches Durchtrennen der Fäden.

Hinweis: Deaktivieren Sie die Funktion bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidermesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Freihandoptionen (4)

Wählen Sie zwischen verschiedenen Freihandoptionen: Dynamischer Sprungfuß, Sensormatic- und Rulerfuß. Ist eine dieser Freihandoptionen aktiviert, dann wird der entsprechende Freihandmodus automatisch bei den temporären Einstellungen für alle neuen Projekte oder Näh Sitzungen gewählt.

Wir empfehlen Ihnen, bei den Standardeinstellungen keine Freihandoption zu wählen. Entscheiden Sie sich besser im Nähmodus für eine temporäre Option, indem Sie das Symbol für Freihandnähen antippen.

Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung der Freihandoptionen im Nähmodus.



Freihandoptionen

Stichbegrenzungsoptionen (5)

Sie können die Stichbreite und die Stichposition begrenzen, indem Sie die Stichbreitenbegrenzung auf der Maschine einstellen oder die Größe der Zwillingssnadel wählen. Hierdurch wird die Gefahr des Nadelbruchs beim Nähen mit Zubehör reduziert, das nicht auf die komplette Stichbreite ausgelegt ist.



Stichbreitenbegrenzung



Zwillingsnadel

Nadelstopposition (6)

Wenn „Oben“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit angehobener Nadel an. Wenn „Unten“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit abgesenkter Nadel an.

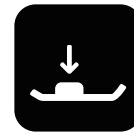
Die gewünschte Einstellung lässt sich auch durch Antippen der Taste „Nadelstopp oben/unten“ vorn an der Maschine erreichen.



Nadelstopposition

Nähfußdruck (7)

In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei Spezialtechniken kann allerdings eine Anpassung erforderlich sein. Je höher die Zahl, desto höher der Druck auf den Stoff.



Nähfußdruck

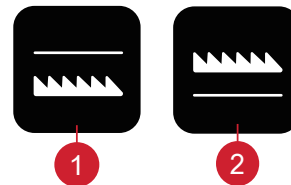
Transporteur-Optionen (8)

Wenn Sie die Option „Auto“ wählen (wird empfohlen), hebt und senkt die Nähmaschine den Transporteur automatisch je nach gewähltem Stich und erfolgten Einstellungen. Zum Beispiel wird der Transporteur beim Annähen von Knöpfen und beim Freihandnähen versenkt.

Der Transporteur wird mit der Option „Oben“ bei allen Nähvorgängen angehoben. Der Transporteur wird mit der Option „Unten“ bei allen Nähvorgängen versenkt.

Hinweis: Die Maschine versenkt den Transporteur beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ immer automatisch.

*Hinweis: Die Einstellung für die Transporteur-Optionen wird jedes Mal auf „Auto“ zurückgesetzt, wenn über das **Hilfe-Center** ein neues Projekt gestartet wird.*



1. Transporteur versenkt
2. Transporteur oben

Vernähoptionen (9)

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Maschine.



Vernähoptionen

Stickeinstellungen

Sie können Ihre Einstellungen auf zwei verschiedene Arten ändern.

A. Standardeinstellungen:

Die Einstellungen, die Sie bei den Standardeinstellungen vornehmen, bleiben auch dann abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten. Die Standardeinstellungen werden aktiviert, wenn Sie eine neue Sitzung beginnen oder Ihre Maschine neu starten.

B. Temporäre Einstellungen:

Die unter den temporären Einstellungen vorgenommenen Einstellungen werden zu Beginn eines neuen Projekts im Hilfe Center bzw. beim Starten einer neuen Nähstichung zurückgesetzt. Beim Ausschalten Ihrer Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Einstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Standard-Stickrahmengröße wählen (1)

Durch Antippen öffnet sich eine Liste mit verfügbaren Stickrahmengrößen. Als Stickrahmen wird der Standardstickrahmen gewählt, wenn Sie ein beliebiges Design in den Stickbereich laden – unabhängig von der Designgröße.

ActivStitch™ Technologie (2)

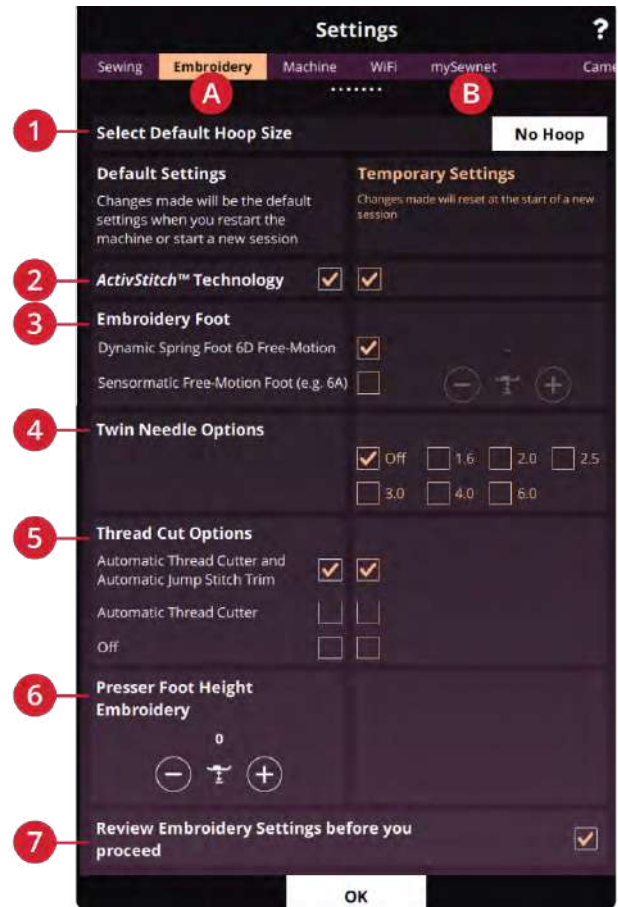
Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Wie empfohlen Ihnen, diese Einstellung aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verwenden bestimmte Sonderzubehöerteile oder Spezialtechniken, die die Fadenzuteilung nicht unterstützen.

Sie können die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um zur Fadenspannung zu wechseln. Das Steuerelement zum Anpassen der Fadenzuteilung bzw. Fadenspannung verändert sich je nach aktivem Stich und je nachdem, ob die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen aktiviert ist oder nicht.

Stickfußtyp (3)

Wählen Sie den gewünschten Stickfußtyp: den dynamischen Sprungfuß 6D für Freihand oder den Sensormatic-Freihandfuß (z. B. 6A).



A. Standardeinstellungen in weißen Kontrollkästchen

B. Temporäre Einstellungen in orangenen Kontrollkästchen

Zwillingsnadeloptionen (4)

Bei gewählter Zwillingsnadelgröße verwendet die **ActivStitch™** Technologie automatisch die Fadenspannung. Zum Sticken mit der Zwillingsnadel muss die Geradstichplatte entfernt werden, da diese nicht für die Zwillingsnadel vorgesehen ist. Die Zwillingsnadeleinstellung wird automatisch eingestellt, sobald aus dem Projektmenü eine Zwillingsnadel-Stickprojekt gewählt wird.

Hinweis: Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden ist es wichtig, vor dem Sticken mit der Zwillingsnadel die Einstellung für die Zwillingsnadel zu aktivieren.

Optionen zum Fadenschneiden (5)

Sie haben die Wahl zwischen drei Optionen zum Fadenschneiden: kein Fadenschneiden, automatisches Fadenschneiden und eine Kombination aus automatischem Fadenschneiden und automatischem Durchtrennen von Sprungstichen.

Nähfußhöhe zum Sticken (6)

Bei Verwendung des Sensormatic-Freihandfußes 6A lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.

Stickeinstellungen prüfen (7)

Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie nicht jedes Mal Ihre Stickeinstellungen überprüfen möchten, wenn Sie zum Stickvorgang übergehen.

Maschineneinstellungen

Alle Einstellungen, die Sie bei den Maschineneinstellungen vornehmen, bleiben abgespeichert, auch wenn Sie die Maschine ausschalten.

Sprache (1)

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Nach einem Neustart werden dann alle Texte auf der Maschine auf Ihre Sprachwahl eingestellt.

Zeitzone (2)

Hier stellen Sie Ihre Zeitzone ein. Die Uhr ist standardmäßig auf UTC (Koordinierte Weltzeit) eingestellt. Beispiele: In London gilt UTC +/- 0 Stunden, in Berlin UTC +1 Stunde, in New York UTC -5 Stunden und in Sydney UTC +10 Stunden. Suchen Sie einfach nach der Zeitzone, in der Sie sich befinden.

Zeitformat (3)

Wählen Sie, ob die Uhrzeit im 12- oder im 24-Stunden-Format angezeigt werden soll.

Lautstärke (4)

Sie stellen die Lautstärke mit Hilfe des Schiebereglers ein. Eine Änderung der Lautstärke wirkt sich auf sämtliche Audioeinstellungen aus. Befindet sich der Schieberegler ganz links, ist der Ton stummgeschaltet.

Audiowiederholung (5)

Bei Aktivierung wird das Signal für einige Warnungs- oder Hinweis-Popups in regelmäßigen Abständen wiederholt, bis Sie das Popup schließen.

Maschinenname (6)

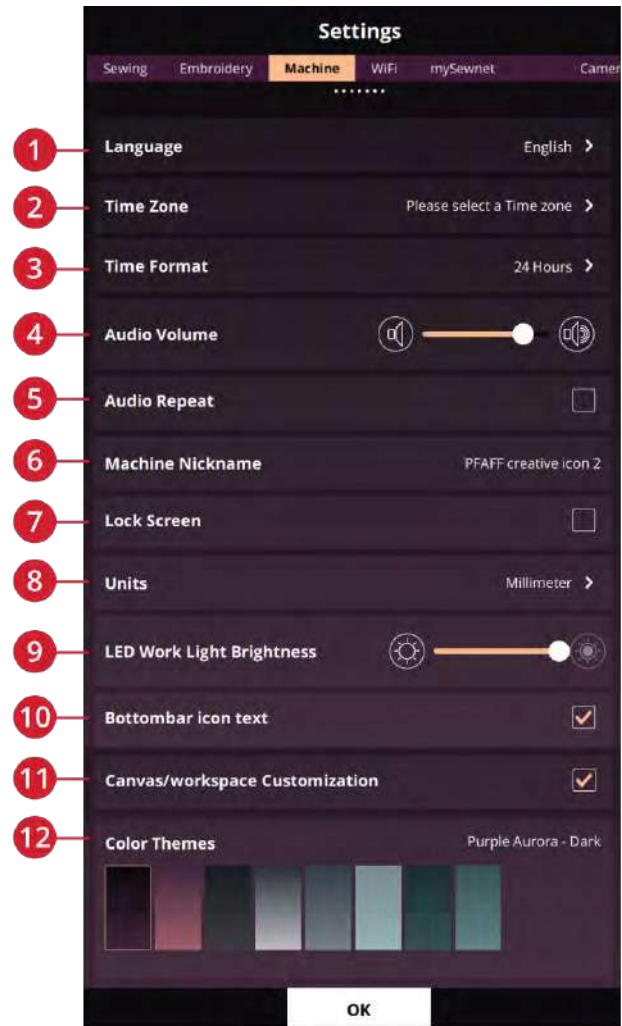
Durch Antippen können Sie eine Bezeichnung für Ihre Maschine eingeben. Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie mehr als eine Maschine besitzen und diese bei der Nutzung von mySewnet von einander unterscheiden möchten. Der Name wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Bildschirm sperren (7)

Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch gesperrt, sobald er zehn Sekunden lang nicht bedient wurde. Es erscheint dann ein Popup auf dem Bildschirm, und der Bildschirm bleibt so lange gesperrt, bis Sie im Popup auf „OK“ tippen.

Maßeinheit (8)

Tippen Sie auf Millimeter oder Zoll, um diese Maßeinheit für alle Anzeigen auszuwählen.



LED-Helligkeit (9)

Sie können die Helligkeit der LEDs ändern, um sie an die Lichtverhältnisse in der Umgebung anzupassen. Dafür schieben Sie den Schieberegler einfach nach rechts, um die Helligkeit der LEDs zu erhöhen, oder nach links, um die Helligkeit zu reduzieren.

Symboltext Leiste unten (10)

Stellen Sie ein, ob neben den Symbolen in der unteren Leiste auch der entsprechende Titel erscheinen soll.

Arbeitsbereich personalisieren (11)

Markieren Sie dieses Kästchen, um häufig verwendete Funktionen auf dem Bildschirm verschieben und personalisieren zu können. Verschieben Sie die Funktionen über das Symbol „Lösen“ mit „Drag & Drop“ an die gewünschte Stelle.

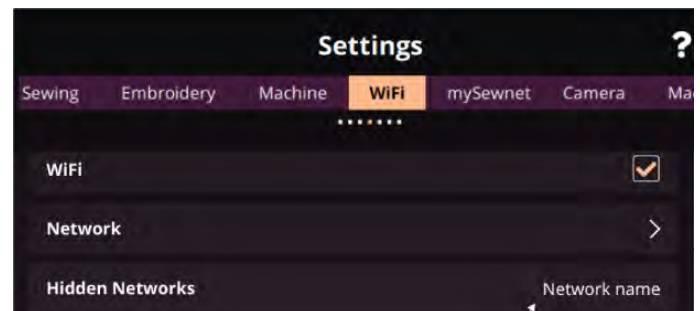
Farbkategorien (12)

Stellen Sie Ihre Maschine auf Ihr bevorzugtes Farbdesign ein.

WiFi-Einstellungen

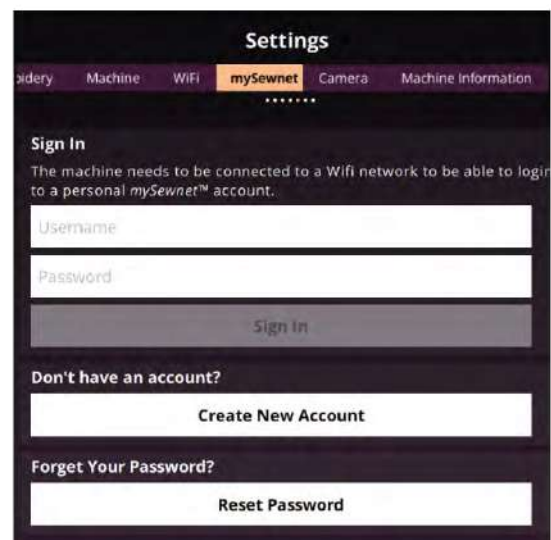
Hier haben Sie die Möglichkeit, den WiFi-Anschluss der Maschine ein- bzw. auszuschalten, nach verfügbaren Netzwerken zu suchen und eine Verbindung herzustellen. Wenn Sie über ein Netzwerk einen Internetanschluss herstellen, stehen Ihnen die neuesten Firmware-Updates immer zur Verfügung. Bei bestehendem WiFi-Anschluss und Verbindung mit der mySewnet Cloud werden alle auf der Maschine abgespeicherten Dateien mit der mySewnet Cloud synchronisiert.

Infos über die WiFi-Verbindung Ihrer Maschine entnehmen Sie dem Kapitel [WiFi](#).



mySewnet Einstellungen

Bei den mySewnet Einstellungen können Sie sich bei der mySewnet Cloud anmelden oder den Benutzer ändern. Außerdem können Sie einen neuen Benutzer anlegen. Mit einem mySewnet Konto sind Sie in der Lage, alle mySewnet Dienste zu nutzen.



Kamera- und Projektionseinstellungen

Nähfußerkennung (1)

Wenn diese Option aktiviert ist, ist die Funktion „Nähfußerkennung“ aktiviert (Standard). Heben Sie die Markierung des Kästchens auf, wenn Sie die Nähfußerkennung ausschalten möchten.

Die Funktion „Nähfußerkennung“ sorgt mithilfe von Kamera und Künstlicher Intelligenz (KI) sowie anhand der Vorhersagen eines neuronalen Netzwerks dafür, dass die Maschine den angebrachten Nähfuß erkennen kann. Weicht der so ermittelte Nähfuß von der Nähfußempfehlung für den gewählten Stich ab, dann meldet Ihre Maschine Ihnen dies im Infobereich.

Hinweis: Die Leistung der Funktion zur Nähfußerkennung kann durch eventuelle optische Abweichungen am Nähfuß beeinträchtigt werden, z. B. durch die Zimmerbeleuchtung, reflektierende Eigenschaften des Stoffes, Positionsabweichungen, Blockierungen oder Veränderungen der Nähfußoberfläche.



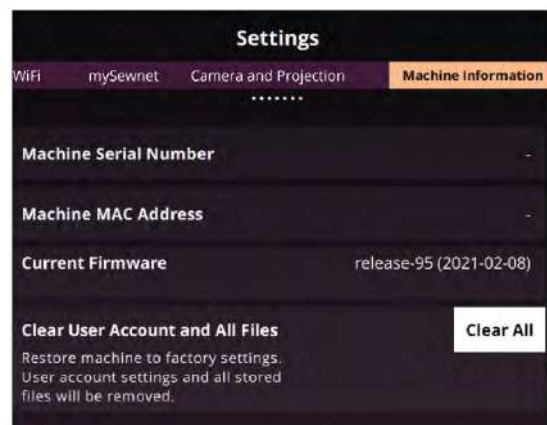
Projector kalibrieren (2)

Nach häufigem Gebrauch, Transport der Maschine usw. muss der Projector möglicherweise kalibriert werden, um weiterhin eine exakte Projektion zu ermöglichen.

Durch Antippen von „Kalibrierung“ wird der Kalibriervorgang gestartet. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Maschineninformationen

Die Maschineninformationen enthalten technische Informationen zur Maschine, wie z. B.: Seriennummer der Maschine, MAC-Adresse der Maschine und aktuelle Firmware. Bei den Maschineninformationen können Sie Benutzerkonten und Dateien löschen.





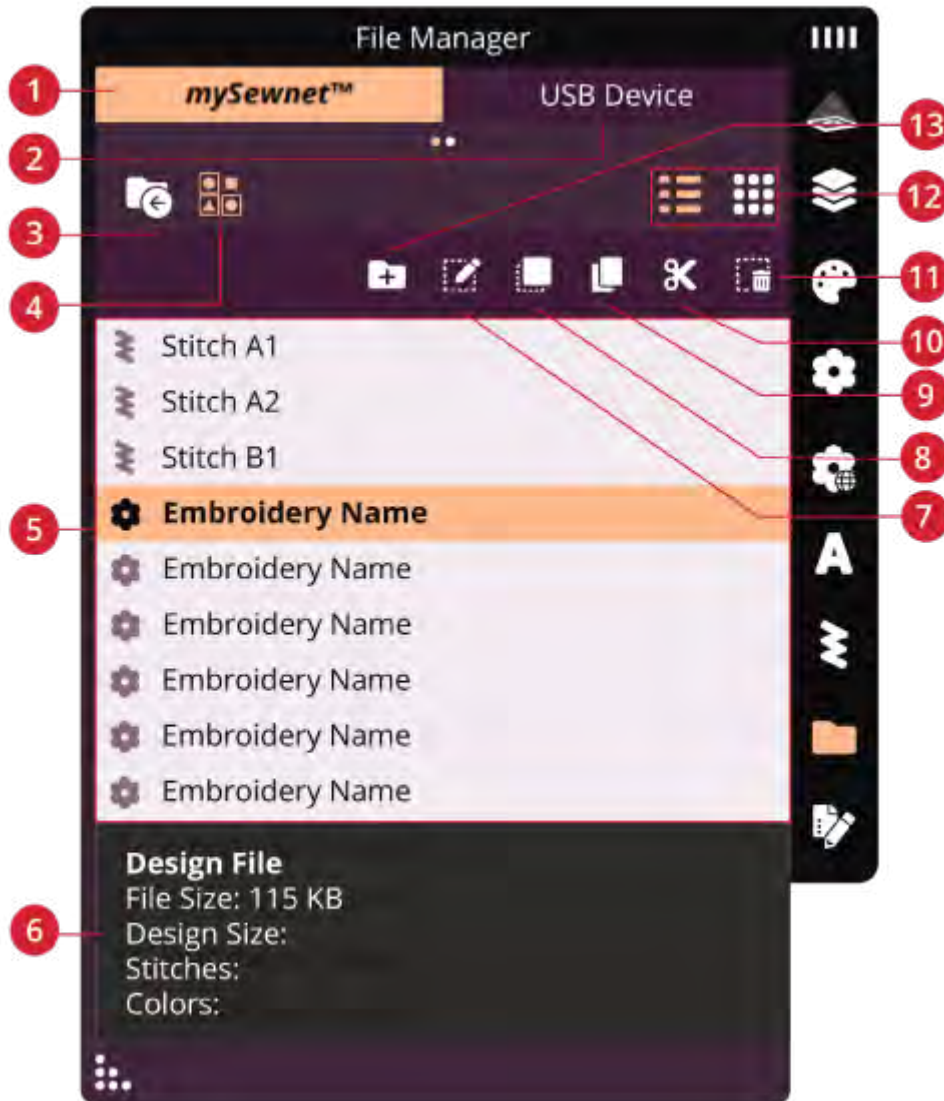
File Manager

Datei-Manager – Einführung

Tippen Sie im Menüfenster auf das Ordnersymbol, um den File Manager zu öffnen.

Mit dem Datei-Manager werden Design-, Schriftart- und Stichdateien geöffnet. Speichern Sie Ihre Dateien im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an Ihre **creative icon™ 2** angeschlossen ist.

File Manager – Übersicht



1. mySewnet Ordner
2. USB-Gerät
3. Einen Ordner nach oben
4. Mehrfachauswahl
5. Auswahlbereich

6. Dateiinformationen
7. Datei oder Ordner umbenennen
8. Kopieren
9. Einfügen
10. Schneiden

11. Löschen
12. Listen-/Vorschauansicht
13. Neuen Ordner anlegen

Dateiformate

Ihre **creative icon™ 2** kann die folgenden Dateiformate laden:

- .VP4, VP3, .SHV, .DHV, .VIP, .HUS, .PEC, .PES, .PCS, .XXX, .SEW, .JEF, .EXP, .10* und .DST (Stickdateien)
- .SPX (Stichdatei)
- .VF3 (Stickschriftdatei)
- .JOS, .VPP (Projektdateien)

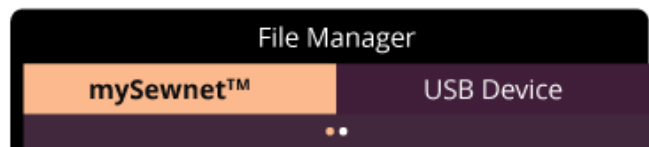
Hinweis: Einige Versionen der Stickdateien werden von der Maschine nicht vollständig unterstützt.

Hinweis: Wenn der Dateityp oder die Dateiversion von Ihrer Maschine nicht unterstützt wird oder die Datei defekt ist, wird dies im Auswahlbereich als unbekannte Datei angezeigt.

File Manager verwenden

Speichern Sie Ihre Designs, Schriftarten und Stiche im mySewnet Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an einen der USB-Ports angeschlossen ist. Das USB-Gerät steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist.

Zum Anzeigen des Inhalts tippen Sie den mySewnet Cloud-Ordner oder das USB-Gerät an. Sie können den Inhalt einsehen, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm aufwärts oder abwärts wischen. Design- und Schriftartdateien werden als Vorschaubilder oder mit einem Symbol angezeigt. Dies hängt davon ab, ob Sie die Listenansicht oder die Vorschauansicht gewählt haben.



Datei oder Ordner öffnen

Tippen Sie eine Datei an, um die dazugehörigen Informationen im Dateiinformationsbereich lesen zu können. Durch Gedrückthalten können Sie die Datei laden.

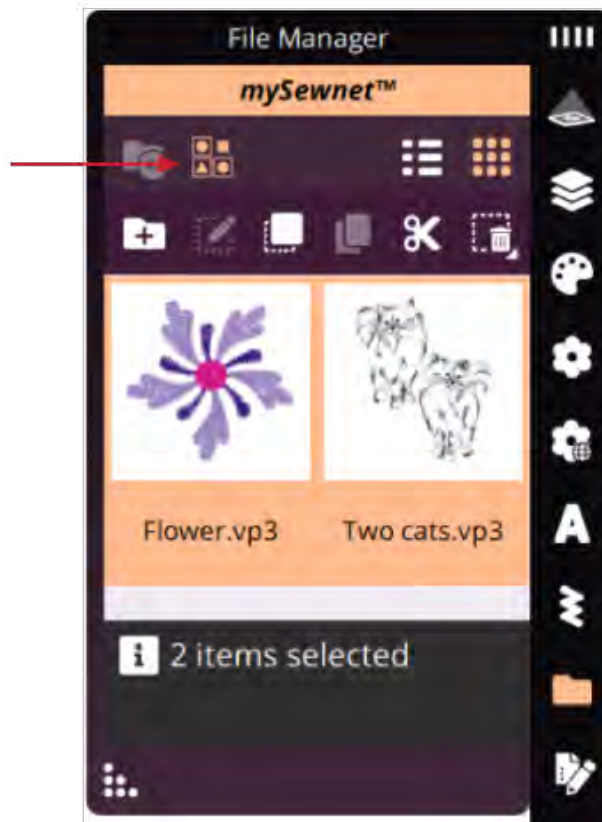
Stickschriftdateien werden in Stickerei bearbeiten geladen. Nähsschriftdateien werden in das Fenster Sequence Creator geladen.

Ordner können Sie durch Gedrückthalten öffnen. Der Inhalt des Ordners wird dann im Auswahlbereich angezeigt.

Mehrere auswählen

Wenn Sie mehrere Designs, Stiche oder Schriftarten gleichzeitig auswählen möchten, tippen Sie auf das Symbol „Mehrere auswählen“. Wenn „Mehrere auswählen“ aktiviert ist, tippen Sie einfach die zu verwendenden Dateien an. Kopieren Sie die gewählten Dateien und fügen Sie sie z. B. in einen anderen Ordner des Datei-Managers ein.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, eine Kombination aus Dateien bzw. Ordnern zu laden, die sich nicht gemeinsam an einem bestimmten Zielort laden lassen, erscheint eine Popup-Meldung.



mySewnet Ordner

Speichern Sie Designs, Stiche und Schriftarten im mySewnet Cloud-Ordner auf der Maschine ab. Wenn Sie bei Ihrem mySewnet Konto angemeldet und mit mySewnet verbunden sind, werden Ihre Dateien automatisch mit der mySewnet Cloud synchronisiert.

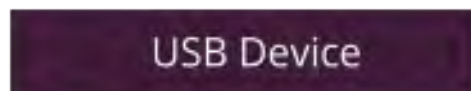


USB-Gerät

Das Menü „USB-Gerät“ steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist. Tippen Sie auf das Menü „USB-Gerät“, um alle angeschlossenen Geräte anzuzeigen. Tippen Sie ein USB-Gerät an, um dessen Inhalt einzusehen.

Die im USB-Abschnitt sichtbaren Dateien werden unter „Dateiformate“ aufgelistet.

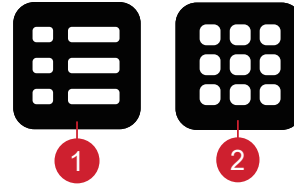
Hinweis: Wenn Sie in USB „Alle löschen“ wählen, werden alle Dateien auf Ihrem USB-Gerät gelöscht – auch diejenigen, die auf der Maschine nicht sichtbar sind.



Listen-/Vorschauansicht

Tippen Sie auf das Symbol „Zwischen Listen-/Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Vorschaubildform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Bei der Listenansicht sind alle Dateien nach folgenden Kategorien geordnet: Ordner, Design, Muster, Stickerei, Schriftart, Nähschrift, Projekt, Sounds und Bild. Wenn Sie viele verschiedene Dateitypen in einem Ordner haben, lassen sich einzelne Dateien so leichter finden.

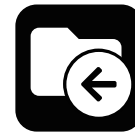


1. Listenansicht

2. Vorschauansicht

Eine Ordner Ebene nach oben

Verwenden Sie das Symbol „Eine Ordner Ebene nach oben“, um die Ordner Ebenen aufwärts zu durchsuchen. Sie können alle Ebenen bis ganz nach oben durchlaufen. Im Auswahlbereich sehen Sie die enthaltenen Dateien und Ordner jeder durchlaufenen Ebene. Durch Gedrückthalten können Sie Ordner öffnen.



Eine Ordner Ebene nach oben

Verwalten

Nachfolgend finden Sie Informationen darüber, wie Sie Ihre Dateien im Datei-Manager verwalten.

Neuen Ordner anlegen

Tippen Sie auf das Symbol „Neuen Ordner anlegen“, um an der aktuellen Stelle einen neuen Ordner hinzuzufügen. In dem sich öffnenden Popup können Sie einen Namen für Ihren Ordner eingeben.



Neuen Ordner anlegen

Datei oder Ordner umbenennen

Um eine Datei bzw. einen Ordner zu öffnen, wählen Sie sie/ihn zunächst durch Antippen aus und tippen dann auf das Symbol „Datei oder Ordner umbenennen“. Es öffnet sich nun ein Popup, in das Sie den neuen Namen Ihres Ordners bzw. Ihrer Datei eingeben können.



Umbenennen

Datei oder Ordner verschieben

Verwenden Sie „Ausschneiden“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu verschieben.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf das Symbol „Ausschneiden“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Einfügen“. Die zuvor ausgewählten Dateien bzw. Ordner werden nun von ihrem ursprünglichen Speicherort gelöscht und stattdessen in dem neuen Ordner abgespeichert.

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.



Schneiden



Einfügen

Datei oder Ordner kopieren

Verwenden Sie „Kopieren“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu kopieren.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf das Symbol „Kopieren“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Einfügen“. Die Dateien bzw. Ordner sind nun hier gespeichert, und die ursprünglichen Dateien bzw. Ordner bleiben außerdem am ursprünglichen Speicherort erhalten.

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.



Kopieren



Einfügen

Datei oder Ordner löschen

Markieren Sie eine Datei oder einen Ordner und tippen Sie auf das Symbol „Löschen“, um sie bzw. ihn zu entfernen. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang bestätigen können. Wird ein Ordner gelöscht, bedeutet dies, dass alle darin enthaltenen Dateien ebenfalls gelöscht werden.

Sie löschen alle Dateien oder Ordner in einem aktiven Ordner, indem Sie das Symbol „Löschen“ einige Sekunden gedrückt halten. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang des gesamten Inhalts bestätigen können.

Hinweis: Wenn Sie in USB „Alle löschen“ wählen, werden alle Dateien auf Ihrem USB-Gerät gelöscht – auch diejenigen, die auf der Maschine nicht sichtbar sind.



Löschen

Popup-Fenster im Datei-Manager

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Erlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Soll das Element gelöscht werden?

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner löschen möchten, müssen Sie den Löschvorgang in einem Popup auf dem Bildschirm bestätigen. Hierdurch soll verhindert werden, dass Sie Objekte versehentlich löschen.

Nicht genügend Speicherplatz vorhanden

Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, warnt Ihre Maschine Sie einmal. Wenn Sie den Speicher dann weiterhin füllen, erfolgt keine neue Warnung, bis der Speicher komplett voll ist.

Verschieben Sie Ihre Dateien mit den Funktionen „Ausschneiden“ und „Einfügen“ auf ein USB-Gerät, um Speicherplatz frei zu machen.

Ordner bereits vorhanden

Sie können keinen neuen Ordner erstellen, der denselben Namen hat wie ein anderer Ordner auf derselben Ebene. Erstellen Sie Ihren Ordner dann auf einer anderen Ebene oder geben Sie ihm einen anderen Namen.

Diese Kombination gewählter Dateitypen lässt sich nicht laden

Einige Dateien, die Sie mit der Mehrfachauswahl auswählen, lassen sich nicht gemeinsam an einer Stelle laden.



Wartung


Nähmaschine von außen reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

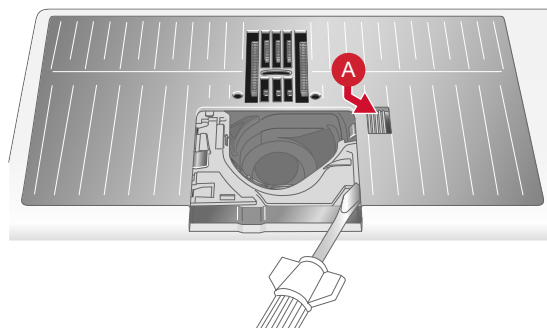
Wischen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen

 Schalten Sie die Maschine aus.


Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung. Schieben Sie den mitgelieferten Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem mitgelieferten Zubehörset.



Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapsel angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Reinigen Sie mit dem Pinsel.

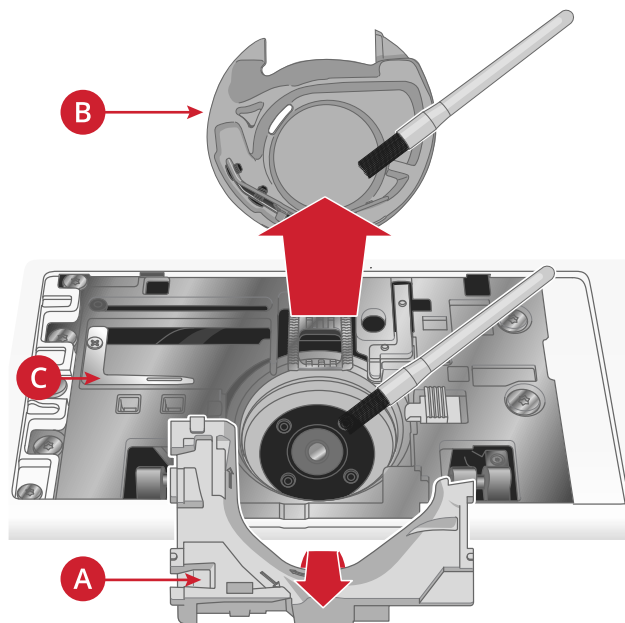
 Gehen Sie beim Reinigen um den automatischen Fadenschneider (C) behutsam vor.

Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbbhalterung wieder ein.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.

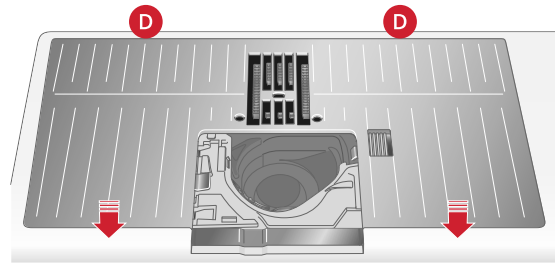
Hinweis: Bei der Verwendung der optionalen PFAFF® Embroidery Cutwork-Nadeln oder des PFAFF® Sticksets für Filzeffekte muss der Spulenbereich nach jedem gestickten Design/Projekt gereinigt werden.

Hinweis: Befreien Sie den Spulenbereich regelmäßigen von Fusseln und Fadenresten. Prüfen Sie den Spulenbereich beim Wechseln der Stichplatte auf Fusseln und Fadenreste.



Stichplatte wieder einsetzen

Legen Sie die Stichplatte so an, dass sie in die hintere Aussparung (D) passt. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Hinweis: Bei Problemen mit der Firmware, wie WLAN-Anschluss oder mySewnetDiensten, ziehen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung im integrierten Benutzerhandbuch zurate.

Allgemeine Störungen

Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-PFAFF®Spulen, die speziell für dieses Modell zugelassen sind.
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich. Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Einstellungsmenü.
Stoff wird nicht transportiert	Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal	Deaktivieren Sie die Zwillingnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab	Setzen Sie die Nadel richtig ein, siehe unter <u>Nadel wechseln</u> , Seite 27. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel</u> , Seite 30.
Die Maschine näht nicht	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen.
Näh-/Stickerggebnis nicht zufriedenstellend	Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das für die creative icon™ 2 entwickelt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bildschirm und/oder Funktionstasten der Näh- und Stickmaschine reagieren nicht auf Berührung	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.
Beim Nähen auf dicken und/oder engmaschigen Stoffen klingt die Maschine anders als beim sonstigen Nähen.	Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Die Maschine ist mit einer pulsierenden Durchstichsfunktion ausgestattet, die die Nadel beim Durchstechen schwerer und/oder engmaschiger Stoffe unterstützt. Das Geräusch der Maschine entsteht, wenn der Nähfuß und der Stoff mit der Nadel abheben. Erhöhen Sie den Nähfußdruck, um ein Abheben des Nähfußes zu verhindern. Wird das Geräusch der Maschine Ihrer Meinung nach nicht durch die Durchstichsfunktion verursacht, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern.
Das Kameraobjektiv ist verschmutzt ist bzw. zeigt verschwommene Bilder	Wenn das Kameraobjektiv schmutzig ist oder verschwommene Bilder zeigt, wenden Sie sich bitte mit einer Service-Anfrage an Ihren PFAFF® Fachhändler.
Die Maschine projiziert verschwommen	Wenn die Maschine nur verschwommen projiziert, wenden Sie sich bitte mit einer Service-Anfrage an Ihren PFAFF® Fachhändler.

Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei

Die Nadel ist zu klein für den Faden	Verwenden Sie entweder eine größere Nadel oder ein dünneres Garn. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30</u>
Verwenden Sie ein Spezialgarn wie transparentes oder ein anderes elastisches Garn, Metallic- oder Foliengarn oder eventuell ein dickes Garn?	Spezialgarne werden von dem Haken am automatischen Nadeleinfädler nicht immer korrekt erfasst. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Tippen Sie zum Kalibrieren auf „OK“.	Der Nadeleinfädler hat wahrscheinlich seine Ausgangsposition verlassen, weil beim Nähen oder Sticken Zug darauf ausgeübt wurde. Tippen Sie zum Kalibrieren des Nadeleinfädlers auf „OK“ und fahren Sie mit dem Nähen oder Sticken fort.
Popup-Meldung: Die Kalibrierung des automatischen Nadeleinfädlers ist fehlgeschlagen. Tippen Sie zum erneuten Kalibrieren auf „OK“. Wird der automatische Nadeleinfädler dann immer noch nicht korrekt kalibriert, wenden Sie sich bitte an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wird beim Einschalten der Maschine angezeigt, wenn der Nadeleinfädler nicht korrekt kalibriert wurde. Entfernen Sie alles, was den Nadeleinfädler blockieren könnte, und tippen Sie auf „OK“.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler scheint blockiert zu werden und kann nicht in seine Ausgangsposition zurückzukehren. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in die Position zum manuellen Reinigen zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Tippen Sie auf „OK“, um zur manuellen Reinigung überzugehen. Es erscheint dann eine neue Popup-Meldung mit weiteren Anweisungen. Falls Sie das Problem nicht finden oder das Garn nicht entfernen können, tippen Sie auf „Abbrechen“.

<p>Popup-Meldung: Entfernen Sie vorsichtig alle Fäden vom automatischen Nadeleinfädler und vom Nadelöhr. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in seine Ausgangsposition zu bringen.</p>	<p>Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Entfernen Sie den Faden vorsichtig, um nicht den kleinen Haken zu beschädigen, der durch das Nadelöhr sticht. Tippen Sie nach dem Entfernen des Fadens auf „OK“.</p>
<p>Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Betätigen Sie nach dem Schließen dieses Popups die Taste für den automatischen Nadeleinfädler an Ihrer Maschine, um von Hand einzufädeln, oder wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.</p>	<p>Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren PFAFF® Fachhändler.</p>
<p>Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler kann nicht in seine Ausgangsposition zurückkehren. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Bitte wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.</p>	<p>Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren PFAFF® Fachhändler.</p>

Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe <u>Nadel wechseln, Seite 27</u> .
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30</u> .
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter <u>Oberfaden einfädeln, Seite 28</u> .
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Wechseln Sie die Nadel.
Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen oder -sticken mit der Nadel auf und ab?	Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen. Verringern Sie bei Verwendung des Sensormatic-Freihandfußes 6A im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe unter <u>Nadel wechseln, Seite 27</u> .
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30</u> .
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter <u>Oberfaden einfädeln, Seite 28</u> .

Rollt der Oberfaden von selbst ab und verfängt er sich unter der Garnrolle?	Setzen Sie den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben unter die Garnrolle am Garnrollenstift. Oder verwenden Sie bei größeren Garnrollen ein Garnrollennetz. Siehe unter <u>Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 34</u> .
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie neues Qualitätsgarn von Ihrem PFAFF® Fachhändler.
Sie verwenden eine Garnrollenführungsscheibe auf der Garnrolle, die zu klein ist, sodass sich das Garn oben an der Garnrolle verfängt?	Verwenden Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagrecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist die Oberfadenspannung zu hoch für das gewählte Garn?	Senken Sie die Oberfadenspannung in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Unterfaden reißt

Verwenden Sie die richtige Spule?	Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die creative icon™ 2 entwickelt wurden.
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist der Spulenbereich voller Fusseln?	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Kontrollieren Sie die Oberfadenspannung. Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter <u>Oberfaden einfädeln, Seite 28</u> .
Ist das von Ihnen verwendete Garn dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe unter <u>Nadel wechseln, Seite 27</u> . Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30</u> .

Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter <u>Oberfaden einfädeln, Seite 28</u> .
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel.

Ist der Freihandmodus aktiviert?	Schalten Sie den Freihandmodus im Nähmodus aus.
Ist der Transporteur auf „unten“ eingestellt?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungs Menü auf „unten“ eingestellt ist.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

Auf der Unterseite des Stickdesigns bilden sich Garnschlaufen.

Ist die Stickerei zu voluminös geworden und kann sich nicht frei unter dem Nähfuß bewegen?	Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen. Erhöhen Sie bei Verwendung des Sensormatic-Freihandfußes 6A im Einstellungs Menü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.
--	---

Stickdesign verzieht sich

Ist der Stoff richtig eingespannt?	Der Stoff muss fest eingespannt sein. Verwenden Sie für größere Stickrahmen Stickrahmenklammern.
Ist der innere Stickrahmen ordentlich in den äußeren eingesetzt?	Spannen Sie den Stoff so ein, dass der innere Stickrahmen genau in den äußeren passt.
Ist der Bereich um Stickarm und Stickrahmen frei?	Räumen Sie den Bereich um das Stickaggregat frei.
Ist der Stickrahmen ordentlich angebracht?	Stellen Sie sicher, dass der Stickrahmenstecker fest in der Stickrahmenbefestigung am Stickarm steckt.

Stickdesign zieht sich zusammen

Haben Sie Ihren Stoff ausreichend verstärkt?	Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Vlies für Ihre Technik bzw. die Stoffart verwenden.
--	--

Maschine stickt nicht

Ist das Stickaggregat angebracht?	Achten Sie darauf, dass das Stickaggregat korrekt eingesetzt ist.
Ist der falsche Rahmen eingesetzt?	Schieben Sie den richtigen Rahmen auf.

Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss

Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen

Die Maschine stellt keine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk her	<p>Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Funktion an Ihrer Maschine aktiviert ist. Tippen Sie auf die Schaltfläche WLAN auf der Top-Leiste oder gehen Sie zu den WLAN-Einstellungen.</p> <p>Prüfen Sie, ob Ihre Maschine ein Signal von Ihrem WLAN-Netzwerk empfängt. Wird kein Signal empfangen, stellen Sie Ihre Maschine näher an den WLAN-Router.</p> <p>Prüfen Sie, ob Sie Ihr WLAN-Netzwerk gewählt haben.</p>
Die Maschine hat keine Verbindung zum Internet	Stellen Sie sicher, dass Ihr WiFi-Router mit dem Internet verbunden ist.
Das WiFi-Netzwerk ist mit einem Passwort geschützt	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige WiFi-Netzwerk gewählt und das richtige Passwort eingegeben haben. Falls Sie das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.

Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der mySewnet Cloud durch

Die Maschine kann die Dateien nicht mit der mySewnet Cloud synchronisieren	<p>Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende <u>WiFi-Verbindung</u> besteht.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie bei Ihrem mySewnet Konto angemeldet sind. Neue mySewnet Konten werden auf der Maschine angelegt oder unter mysewnet.com.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass in der mySewnet Cloud genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.</p> <p>Wenn Sie nicht auf die mySewnet Cloud zugreifen können, obwohl eine WiFi-Verbindung besteht, kann dies daran liegen, dass der Server vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Bitte versuchen Sie es später wieder.</p>
--	---

Service

Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Eventuell kann es hilfreich sein, wenn Sie Proben von Stoff, Garn und Vlies mitbringen. Sollten Sie eine Nähprobe haben, anhand derer sich das Problem nachvollziehen lässt, bringen Sie diese am besten auch mit. Eine Nähprobe ist oftmals aussagekräftiger als eine Erklärung und bietet dem Experten bessere Möglichkeiten zur Diagnose des Problems.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Technische Daten

Nähgeschwindigkeit 1050 Stiche pro Minute maximal	Nennspannung 100-120V / 200-240V, 50-60Hz	Nennleistung < 100 W
Beleuchtung LEDs	Fußanlassermodell FR5	Sicherheitsklasse II (Europa)
WiFi-Modul Frequenz: 2.4 Band / 802.11 b/g/n Sendeleistung: +17 dBm Empfängerempfindlichkeit: -97 dBm	Maschinenabmessungen Länge: 590 mm Breite: 220 mm Höhe: 400 mm	Nettogewicht Maschine ohne Zubehör: 14 kg Stickaggregat: 4.1 kg

Änderungen vorbehalten.

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Firmware-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinenfirmware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Firmware übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website www.pfaff.com, damit Firmware und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.

ACTIVSTITCH, CREATIVE ICON, MYSEWNET, und PERFECTION STARTS HERE sind Warenzeichen von KSIN Luxembourg II, S.ar.l.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern und auf diese Weise in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Manufacturer

VSM GROUP AB, SVP Worldwide
Soldattorpsgatan 3, SE-54474, Jonkoping,
SWEDEN

PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™

www.pfaff.com

4710674-51L · © 2022 KSIN Luxembourg II, S.a.r.l. · All rights reserved